Benutzerhandbuch

Samsung Multifunction **MultiXpress**

X322x/ X328x series
K325x/ K330x series

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Produkts von Samsung.

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Installation, zum Betrieb und zu Problemlösungen unter verschiedenen Betriebssystemen.

1. Einführung

Entscheidende Vorteile 7
Funktionen nach Modell 10
Nützlich zu wissen 13
Über dieses Benutzerhandbuch 14
Sicherheitshinweise 15
Übersicht über das Gerät 22
Bedienfeld – Übersicht 25
Netzwerkkabel anschließen 27
Einschalten des Geräts 28
Bedeutungen der LED 30
Anzeigebildschirm und nützliche Menüs 33
Grundlagen der Popup-Tastatur 38

2. Software installieren

Den Treiber installieren 40
Treiber neu installieren 44

3. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

Netzwerkumgebung 48
Zugriff auf Netzwerkeinrichtung 49
Netzwerkeinstellungen (TCP/IP) 50
Festlegen der IP-Adresse 52
Treiberinstallation über das Netzwerk 57
Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional) 66

4. Druckmedien und Fächer

Einlegen von Vorlagen 82
Auswählen des Druckmaterials 86
Einlegen von Papier in das Papierfach 88
Drucken auf speziellen Druckmedien 98
Schachteinst. 103

5. Drucken

Druckertreiberfunktionen 107
Grundlagen zum Drucken 108

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen 110
Verwenden von speziellen Druckfunktionen 121
Das Direktdruck-Dienstprogramm verwenden 131
Standardeinstellungen für Drucken ändern 133
Das Gerät als Standardgerät festlegen 134
Drucken in Dateien (PRN) 135
Drucken unter Mac 136
Drucken unter Linux 139
Drucken unter UNIX 141

6. Kopieren

„Grundlagen des Bildschirms „Kopie“ 144
Standardvorgehensweise zum Kopieren 147
Schnellkopie 150
Kopieren von Ausweisen 151
Spezielle Kopierfunktionen 158
Verwenden einer Programmeinstellung 165

7. Scannen

„Überblick über die Scanverfahren 168
Scannen und Senden per E-Mail 169
Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server 177
Scannen und zu Ihrem Computer senden 184
Zu USB / zum freigegebenen Ordner scannen und senden 186
Ändern der Einstellungen der Scanfunktion 188
Verwenden einer Programmeinstellung 193
Scannen mit TWAIN-kompatibler Software 195
Scannen mit Samsung Easy Document Creator 196
Scannen unter Mac 197
Scannen unter Linux 198

8. Faxen (Optional)

Vorbereiten des Faxbetriebs 200
Senden einer Faxnachricht von Ihrem Computer 201
Erläuterung des Bildschirms Fax 203
Senden von Faxen 205
Empfangen von Faxen 214
Anpassen der Dokumenteinstellungen 217
Drucken eines Faxberichts 220
Verwenden einer Programmeinstellung 221

9. Ein Adressbuch einrichten

Über das Bedienfeld ein Adressbuch einrichten 224
Einrichten eines Adressbuches mit SyncThru™ Web Service 229

10. Das Gerät von einem Mobilgerät aus nutzen

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional) 239
Unterstützte Apps 250
Mopria™ 252
AirPrint 254
Samsung Cloud Print 256
PrinterOn 259
Google Cloud Print™ 261

11. Freigegebenen Ordner, gespeichertes Dokument und USB verwenden

Überblick über die Bildschirmanzeige des freigegebenen Ordners 265
Freigegebenen Ordner verwenden 266
„Beschreibung des Bildschirms „ Gespeichertes Dokument“ 268
Dokumente unter "Gespeichertes Dokument" speichern 269
„Grundlagen des Bildschirms „USB“ 270
Über USB-Speichergeräte 271
Drucken von einem USB-Speichergerät 272
Scannen zu einem USB-Speichergerät 274

12. Überblick über die Menüs und die erweiterten Funktionen

Menü-Übersicht 277
Geräte-Setup 282

13. Nützliche Werkzeuge

Auf Verwaltungsprogramme zugreifen 310
SyncThru™ Web Service 311
Easy Capture Manager 318
Samsung AnyWeb Print 319
Easy Eco Driver 320
Den Samsung Easy Document Creator anwenden 321
Samsung Drucker-Center verwenden 322
Samsung Easy Printer Manager verwenden 325
Samsung-Druckerstatus verwenden 328
Samsung Printer Experience verwenden 330

14. Wartung

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör 338
Verfügbare Verbrauchsmaterialien 339
Verfügbares Zubehör 340
Verfügbare Verschleißteile 343
Lagern der Tonerkartusche 344
Verteilen des Toners 346
Ersetzen der Tonerkartusche 349
Austauschen der Bildeinheit 352
Austauschen des Rest-Tonerbehälters 356
Installieren von Zubehör 359
Überprüfen Sie die Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien. 362
Reinigen des Gerätes 363
Tipps zur Lagerung des Geräts, der Verbrauchsmaterialien und des Papiers 382
Tipps zum Transport des Geräts 383

15. Problemlösung

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus 385
Beseitigen von Papierstaus 386
Bedeutung der Display-Meldungen 416
Probleme mit dem Papiereinzug 432
Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen 433
Beheben anderer Probleme 435

16. Anhang

Technische Daten 457
Konformitätshinweise 467
Copyright 482

1. Einführung

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Bestandteile Ihres Geräts beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Entscheidende Vorteile** 7
- **Funktionen nach Modell** 10
- **Nützlich zu wissen** 13
- **Über dieses Benutzerhandbuch** 14
- **Sicherheitshinweise** 15
- **Übersicht über das Gerät** 22
- **Bedienfeld – Übersicht** 25
- **Einschalten des Geräts** 28
- **Bedeutungen der LED** 30
- **Anzeigebildschirm und nützliche Menüs** 33
- **Grundlagen der Popup-Tastatur** 38

Entscheidende Vorteile

Umweltfreundlich

- Dieses Gerät verfügt über die Öko-Funktion. Damit sparen Sie Toner und Papier (siehe „Registerkarte Eco“ auf Seite 117).
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen (siehe „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 121).
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck) (siehe „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 123).
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt dadurch wesentlich den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Wir empfehlen Recyclingpapier zu verwenden, um Energie zu sparen.

Schnelles Drucken mit hoher Auflösung

- Bei reduzierter Geschwindigkeit können Sie mit einer Auflösung von bis zu 1.200 × 1.200 dpi drucken.
- Schnelles Drucken auf Abruf.
  - X322x series
    - Bei einseitigem Drucken bis zu 22 Seiten pro Minute (DIN A4 oder US-Letter).
  - X328x series
    - Bei einseitigem Drucken bis zu 28 Seiten pro Minute (DIN A4 oder US-Letter).
- Schnelles Drucken auf Abruf.
  - K325x series
    - Bei einseitigem Drucken bis zu 25 Seiten pro Minute (DIN A4 oder US-Letter).
  - K330x series
    - Bei einseitigem Drucken bis zu 30 Seiten pro Minute (DIN A4 oder US-Letter).

Entscheidende Vorteile

Zweckmäßigkeit

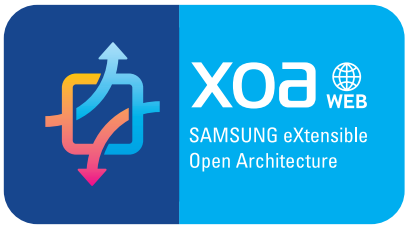
- Sie können von unterwegs von Ihrem Smartphone oder Computer aus drucken, indem Sie Samsung Cloud Print Apps benutzen (siehe „Samsung Cloud Print“ auf Seite 256).
- Sie können von unterwegs von Ihrem Smartphone oder mobilen Computer aus drucken, wenn auf dem Gerät Apps installiert sind, bei denen Google Cloud Print™ freigeschaltet ist (siehe „Google Cloud Print™“ auf Seite 261).
- Easy Capture Manager ermöglicht Ihnen, komfortabel das zu bearbeiten und zu drucken, was Sie durch Drücken der Taste Druck der Tastatur auf dem Bildschirm erfassen (siehe „Easy Capture Manager“ auf Seite 318).
- Samsung Easy Printer Manager und Druckerstatus sind Programme, die das Gerät überwachen und Sie über den jeweiligen Gerätestatus informieren. Außerdem können Sie damit die Einstellungen des Gerätes ändern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 328 oder „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 325).
- Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen. Diese Dokumente können für soziale Netzwerke freigegeben oder als Fax versandt werden (siehe „Den Samsung Easy Document Creator anwenden“ auf Seite 321).
- AnyWeb Print ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms (siehe „Samsung AnyWeb Print“ auf Seite 319).
- Intelligentes Update ermöglicht Ihnen, aktuelle Software-Updates zu ermitteln und die jeweils aktuellste Version des Druckertreibers zu finden und zu installieren. Diese Funktion ist nur für Windows verfügbar.
- Wenn Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung Website: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Unterstützt viele Funktionen und Anwendungen

- Unterstützt eine Vielzahl an Papierformaten (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459).
- Wasserzeichen drucken: Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie beispielsweise “**CONFIDENTIAL**” versehen (siehe „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 126).
- Sie können unter mehreren Betriebssystemen drucken (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 463).
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und/oder einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

Entscheidende Vorteile

Unterstützung von XOA-Anwendungen



Das Gerät unterstützt eigene XOA-Anwendungen.

- Wenden Sie sich bezüglich eigener XOA-Anwendungen an die entsprechenden Anbieter.

Funktionen nach Modell

Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung.

Betriebssystem

Betriebssystem	Farbe	S/W
	X322x/ X328x series	K325x/ K330x series
Windows	●	●
Mac	●	●
Linux	●	●
Unix	●	●

(●: Unterstützt, leer: Nicht unterstützt)

Software

Sie können den Druckertreiber und die Software installieren, indem Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Unter Windows können Sie im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** den Druckertreiber und die Software auswählen.

Software	Farbe	S/W
	X322x/ X328x series	K325x/ K330x series
SPL-Druckertreiber		
PCL-Druckertreiber	●	●
PS-Druckertreiber[a]	●	●
XPS-Druckertreiber[a]	●	●

Funktionen nach Modell

Software		Farbe	S/W
		X322x/ X328x series	K325x/ K330x series
Direktdruck-Dienstprogramm[a]		●	●
Samsung Easy Printer Manager	Über PC scannen	●	●
	Fax über PC empfangen	○	○
	Erweiterte Einstellung	●	●
Samsung Drucker-Center		●	●
Samsung-Druckerstatus		●	●
Samsung Easy Document Creator		●	●
Easy Capture Manager		●	●
SyncThru™ Web Service		●	●
SyncThru Admin Web Service		●	●
Samsung Eco Driver Pack[b]		●	●
Samsung Stylish Driver Pack[c]		●	●
Fax	Samsung Network PC Fax	○	○
Scannen	Scannertreiber	●	●

a. Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu installieren: (http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads). Prüfen Sie vor der Installation, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt.

b. Um die Funktionen des Easy Eco Driver nutzen zu können, muss das **Eco Driver Pack** installiert sein.

c. Der Druckertreiber enthält eine Benutzerschnittstelle, die für Touchscreens optimiert ist. Um diese Benutzerschnittstelle zu benutzen, klicken Sie auf **Samsung Drucker-Center** > **Geräteoptionen** und wählen dann **Elegante Benutzeroberfläche** (siehe „Samsung Drucker-Center verwenden“ auf Seite 322).

(●: Unterstützt, ○: Optional, Leer: Nicht unterstützt)

Funktionen nach Modell

Funktionsvielfalt

Funktionen		X322x series	X328x series	K325x series	K330x series
Hochgeschwindigkeits-USB 2.0		●	●	●	●
Schnittstelle USB-Speicher		●	●	●	●
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100/1000 Base TX		●	●	●	●
Netzwerkschnittstelle 802.11b/g/n WLAN[a]		○	○	○	○
NFC (Near Field Communication)		○	○	○	○
Google Cloud Print™		●	●	●	●
Samsung Cloud Print		●	●	●	●
AirPrint		●	●	●	●
Mopria		●	●	●	●
Öko-Druck		●	●	●	●
Duplexdruck (beidseitiger Druck)		●	●	●	●
Vorlageneinzug	Automatischem Vorlageneinzug mit Papierumkehr (AUVE)	●	●	●	●
Schrankunterbau		○	○	○	○
Doppelkassetten-Papiereinzug		○	○	○	○
Finisher			○		○
Massenspeichergerät (Festplatte)		●	●	○	○
Faxeinheit		○	○	○	○
FDI		○	○	○	○

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. In einigen Ländern kann nur 802.11 b/g verwendet werden. Wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

(●: Unterstützt, ○: Optional, Leer: Nicht unterstützt)

Nützlich zu wissen

Das Gerät druckt nicht.

- Öffnen Sie die Druckerwarteschlange und löschen Sie das Dokument aus der Liste (siehe „Abbrechen eines Druckauftrags“ auf Seite 109).
- Deinstallieren Sie den Treiber und installieren Sie ihn erneut (siehe „Den Treiber installieren“ auf Seite 40).
- Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus, siehe „Das Gerät als Standardgerät festlegen“ auf Seite 134.

Wo kann ich Zubehör und Verbrauchsmaterial kaufen?

- Die Tonerkartusche, die zum Lieferumfang Ihres Multifunktionsdruckers gehört, den Sie gekauft haben, steht nicht zum Verkauf, und es kann nicht garantiert werden, dass die mit irgendeinem anderen Drucker kompatibel ist.
- Fragen Sie bei einem Samsung-Fachhändler oder bei Ihrem Händler.
- Besuchen Sie www.samsung.com/supplies. Wählen Sie Ihr Land / Ihre Region aus, um die Informationen zum Produktservice einzusehen.

Die Status-LED blinkt oder leuchtet permanent.

- Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, was die LED-Signale bedeuten. Beseitigen Sie dann das entsprechende Problem (siehe „Bedeutungen der LED“ auf Seite 30).

Ein Papierstau ist aufgetreten.

- Öffnen und schließen Sie die Abdeckung (siehe „Vorderansicht 1“ auf Seite 22).
- Lesen Sie in dieser Anleitung nach, wie Sie einen Papierstau beseitigen. Gehen Sie dann entsprechend vor (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 386).

Die Ausdrucke sind verschwommen oder unscharf.

- Möglicherweise ist nicht genügend Toner vorhanden oder er ist ungleichmäßig verteilt. Schütteln Sie die Tonerkartusche (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 346).
- Versuchen Sie es mit einer anderen Einstellung der Druckauflösung (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).
- Wechseln Sie die Tonerkartusche aus (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 349).

Wo kann ich den Treiber für das Gerät herunterladen?

- Auf der Website von Samsung finden Sie Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen: www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.

Über dieses Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch liefert Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie genaue Erläuterungen zu den einzelnen Bedienschritten.

- Dieses Handbuch nicht wegwerfen, sondern zum Nachschlagen aufbewahren.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen.
- Die in dem Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von dem Gerät, das Sie gekauft haben, abweichen.
- Die Screenshots (Bildschirmfotos) und einige abgebildete Menüs in diesem Benutzerhandbuch können je nach Firmware des Gerätes und Treiberversion abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.

Konventionen

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

Allgemeine Symbole

Symbol	Text	Beschreibung
	Warnung	Wird verwendet, um den Benutzer auf die Möglichkeit von Verletzungen aufmerksam zu machen.
	Vorsicht	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.
	Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.

Sicherheitshinweise

Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

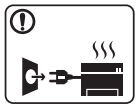
Wichtige Sicherheitssymbole

Erläuterungen aller Symbole und Zeichen in diesem Kapitel

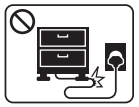
	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Vorsicht	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
	Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.	

Betriebsumgebung

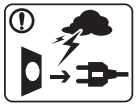
Warnung

	Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.). Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	• Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen. • Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

Sicherheitshinweise

	Das Netzkabel nicht krümmen und keine schweren Gegenstände auf ihm abstellen. Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.
	Zum Ziehen des Netzsteckers am Stecker ziehen, nicht am Kabel! Den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen anfassen. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.

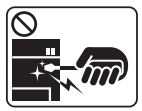
Vorsicht

	Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Seien Sie vorsichtig, der Bereich der Papierausgabe ist heiß. Es könnten Verbrennungen auftreten.
	Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.

Sicherheitshinweise

Sicherheit während des Betriebs

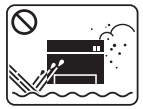
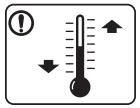
Vorsicht

	Während des Druckvorgangs das Papier nicht gewaltsam aus dem Drucker herausziehen. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.
	Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten. Sie könnten sich verletzen.
	Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor. Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhafte Schnittverletzungen verursachen.
	Beim Drucken großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren. Es könnten Verbrennungen auftreten.
	Zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände verwenden. Der Drucker könnte beschädigt werden.
	Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt. Der Drucker könnte beschädigt werden.
	Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen. Sonst könnte die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.
	Wenn Sie Steuerelemente verwenden, Anpassungen vornehmen oder Vorgänge durchführen, die von den in diesem Handbuch beschriebenen abweichen, kann dies die Freisetzung gefährlicher Strahlen zur Folge haben.
	Die Stromversorgung des Geräts erfolgt über das Netzkabel. Um die Stromversorgung zu unterbinden, trennen Sie das Netzkabel vom Netz.

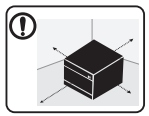
Sicherheitshinweise

Installation / Transport

Warnung

	Das Gerät nicht an einem Orten aufstellen, wo Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnte. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Stellen Sie das Gerät in einer Umgebung auf, die den Spezifikationen hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchtigkeit entspricht. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn die Umgebungstemperatur unter dem Nullpunkt liegt oder wenn es gerade aus einer Umgebung herbeigeschafft worden ist, in der die Temperatur unter dem Nullpunkt lag. Sonst könnte das Gerät beschädigt werden. Das Gerät darf nur dann betrieben werden, wenn die Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Inneren des Geräts den spezifizierten Angaben zu Betriebstemperatur und Luftfeuchtigkeit entsprechen. Sonst könnten beim Drucken Probleme entstehen, und das Gerät könnte beschädigt werden. Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 457.

Vorsicht

	Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus. Ziehen Sie dann alle Kabel vom Gerät ab. Die unten stehenden Informationen sind lediglich Vorschläge basierend auf dem Gewicht des Geräts. Falls Ihr Gesundheitszustand beeinträchtigt ist und Sie keine Lasten heben können, heben Sie das Gerät nicht. Fragen Sie nach Unterstützung und heben Sie das Gerät stets mit mehreren Personen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien: • Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden. • Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40 kg müssen von 2 Personen angehoben werden. • Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden. Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.
	Wählen Sie eine ebene Oberfläche mit ausreichend Ventilation, um das Gerät aufzustellen. Vergessen Sie sich, dass genügend Platz vorhanden sein muss, um die Tür zu öffnen und die Fächer zu entfernen. Der Standort sollte gut belüftet, und nicht direkt der direkten Sonne, Hitze und Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sein.

Sicherheitshinweise

	Wenn Sie das Gerät für längere Zeit benutzen oder mehrere Seiten drucken, und dies geschieht in einem nicht gut belüfteten Raum, dann kann die Luft verschmutzt werden, was gesundheitsschädlich ist. Stellen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum auf, oder öffnen Sie ab und zu das Fenster, um zu lüften.
	Das Gerät nicht auf einer instabile Oberfläche abstellen. Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.
	Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26[a] oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.
	Das Netzkabel nur an eine geerdete Steckdose anschließen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 110 V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort auf, z. B. in einem Gehäuse. Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.
	Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die die auf dem Typenschild angegebene Spannung liefert. Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

a. AWG: American Wire Gauge

Sicherheitshinweise

Wartung / Überprüfung

Vorsicht

	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät nicht mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Stromschlag- und Brandgefahr.
	Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen. Sie könnten sich verletzen.
	Reinigungsmittel von Kindern fernhalten. Kinder könnten sich verletzen.
	Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen. Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.

	Beim Reinigen und beim Betrieb des Geräts streng den Anweisungen des Benutzerhandbuchs folgen, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.
	Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.
	• Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind. • Fixiereinheiten dürfen nur durch zertifizierte Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch einen nicht zertifizierten Techniker besteht Stromschlag- und Brandgefahr. • Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.

Sicherheitshinweise

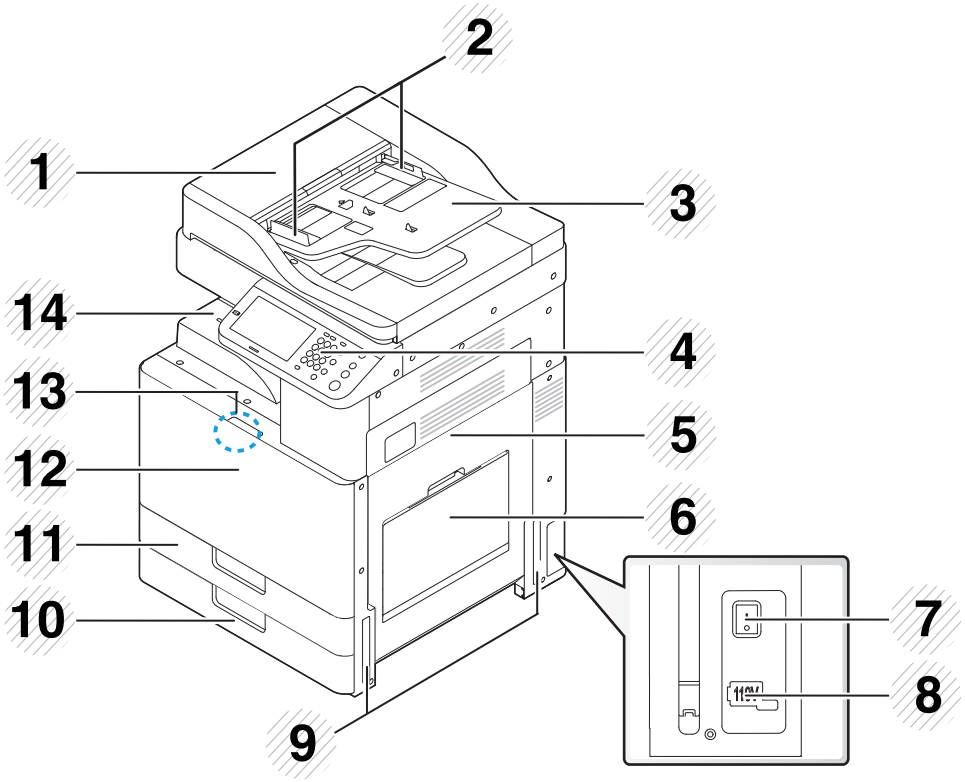
Verwendung von Verbrauchsmaterialien

Vorsicht

	Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.
	Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.
	Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.
	Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen. Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.
	Bei Verbrauchsmaterial, das Toner-Staub enthält (Tonerkartusche, Rest-Toner-Flasche, Bildgebungseinheit usw.), die unten stehenden Instruktionen beachten. • Beim Entsorgen des Verbrauchsmaterials die Hinweise zur Entsorgung beachten. Wenden Sie bei Fragen zur Entsorgung an den Wiederverkäufer. • Das Verbrauchsmaterial nicht waschen. • Nach Entleeren der Rest-Toner-Flasche diese nicht wiederverwenden. Werden die oben stehenden Instruktionen nicht beachtet, kann das Funktionieren des Gerätes beeinträchtigt werden; auch wird dann die Umwelt verschmutzt. Schäden, die durch Fahrlässigkeit des Benutzers herbeigeführt werden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
	Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, die Kleidung nicht mit heißem Wasser auswaschen. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.
	Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät. Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.

Übersicht über das Gerät

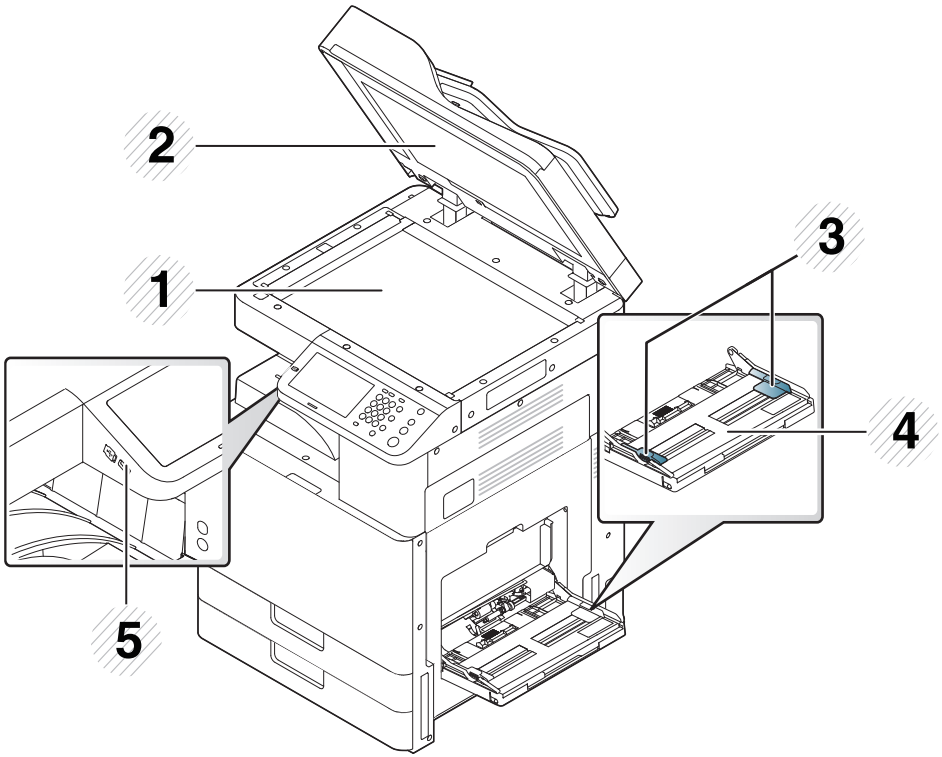
Vorderansicht 1



1	Abdeckung für Automatischem Vorlageneinzug mit Papierumkehr (AVEU)	8	Netzkabelanschluss
2	Automatischem Vorlageneinzug mit Papierumkehr (AVEU) mit Führungen	9	Griffe
3	Automatischer Vorlageneinzug mit Papierumkehr (ADFU), Eingabefach	10	Standardfach (Fach 2)
4	Bedienfeld	11	Standardfach (Fach 1)
5	Seitentür	12	Vordere Klappe
6	Mehrzweckfach	13	Griff für vordere Abdeckung
7	Netzschalter	14	Papierausgabefach

Übersicht über das Gerät

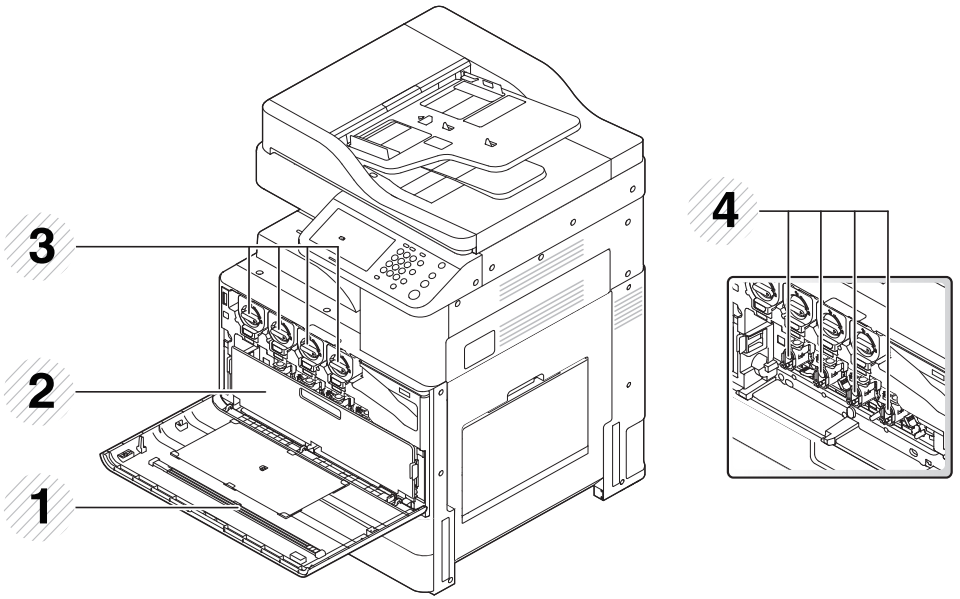
Vorderansicht 2



1	Vorlagenglas	4	Mehrzweckschacht
2	Weiße Platte	5	USB-Speicheranschluss
3	Papierbreitenführungen, Mehrzweckschacht		

Innenansicht

X322x/ X328x series

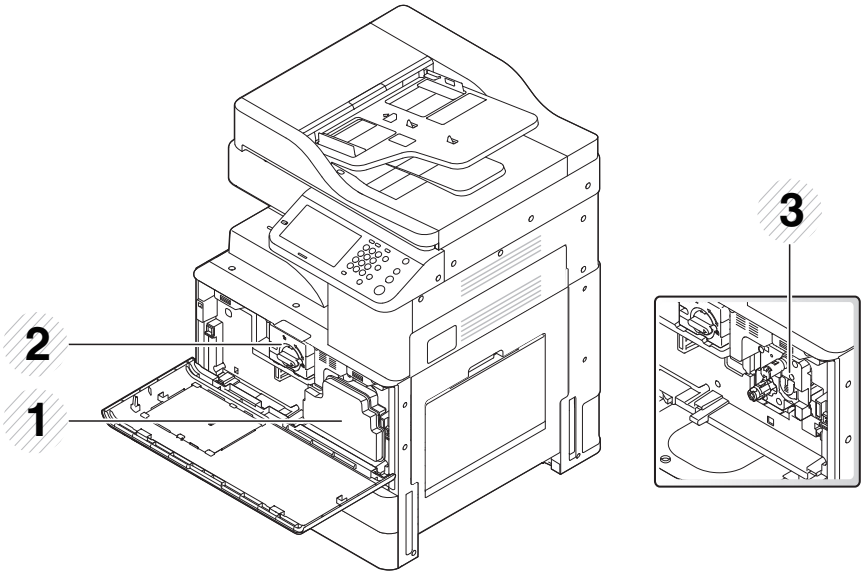


1	LSU-Fensterreinigungsstab
2	Rest-Tonerbehälter
3	Tonerkartuschen
4	Bildeinheiten

Um die Bildeinheit sehen zu können, müssen Sie den Rest-Tonerbehälter entnehmen.

Übersicht über das Gerät

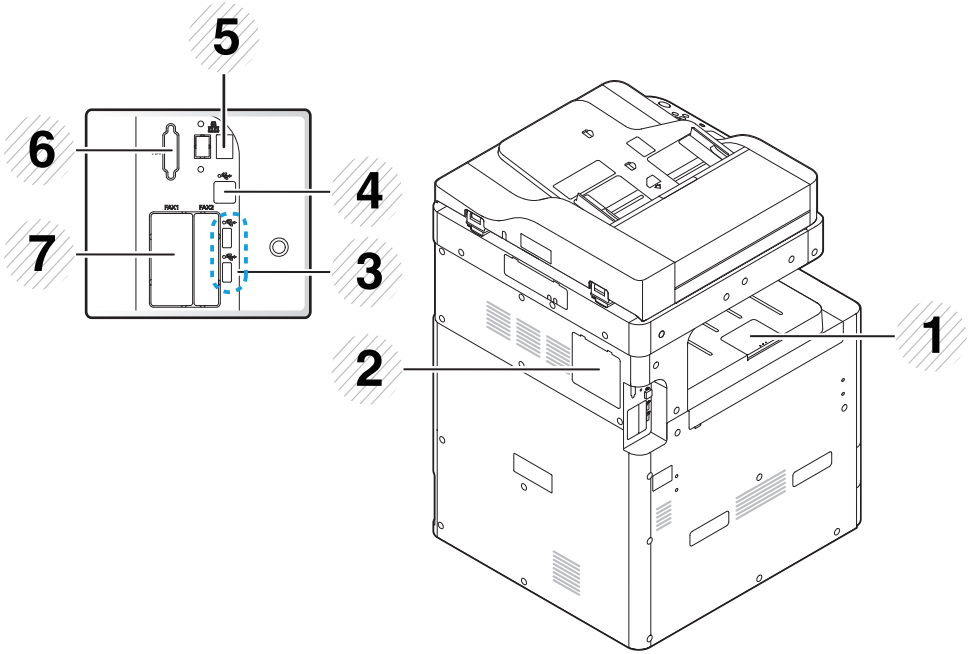
K325x/ K330x series



1	Rest-Tonerbehälter
2	Tonerkartusche
3	Bildeinheit

Um die Bildeinheit sehen zu können, müssen Sie den Rest-Tonerbehälter entnehmen.

Rückansicht

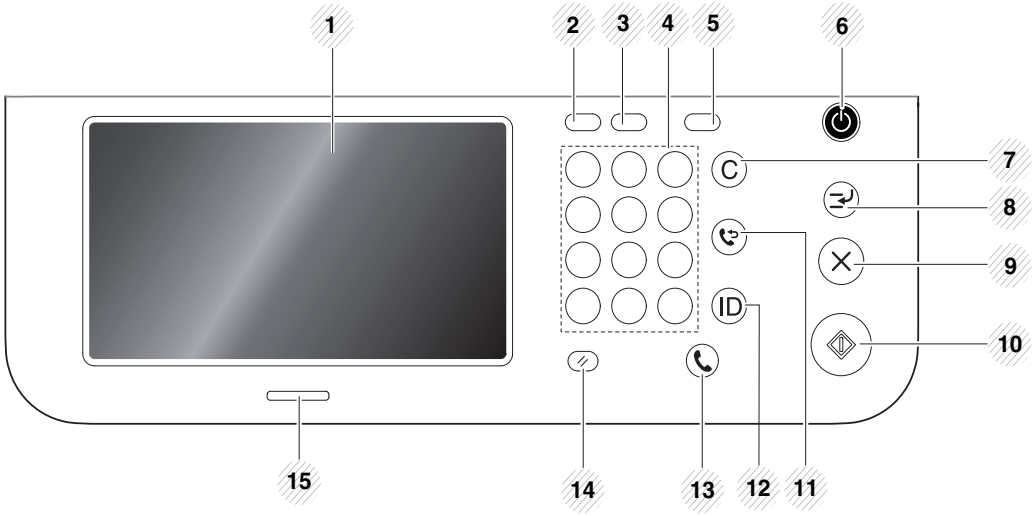


1	Ausgabefachhalter	5	Netzwerkanschluss
2	Steuerplatinen-Abdeckung	6	Abdeckung für optionales FDI-Kit[a]
3	USB-Speicheranschluss	7	Abdeckung für optionalen Fax1 Anschluss[a]
4	USB-Anschluss		

a. Um das optionale Gerät zu installieren, diese Abdeckung öffnen.

Bedienfeld – Übersicht

Bedienfeld



1	**Display**	Das Display zeigt den aktuellen Gerätestatus und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an. Sie können Menüs leicht über das Display einrichten.
2	**Auftragsstatus**	Zeigt die aktuell ausgeführten Aufträge, die in der Warteschlange befindlichen Aufträge, die abgeschlossenen Aufträge, den aktuellen Fehlercode oder gesicherte Aufträge.
3	**Zähler**	Zeigt die Menge des verbrauchten Papiers an (siehe „Taste Zähler“ auf Seite 35).
4	**Zifferntastatur**	Hiermit wählen Sie Rufnummern und geben alphanumerische Zeichen ein. Sie können auch die Zahlenwerte für die Anzahl der Kopien oder für andere Optionen eingeben.
5	**Eco**	Öko-Modus einschalten. Schaltet den Öko-Modus ein, so dass beim Drucken und Kopieren über einen PC weniger Toner und weniger Papier verbraucht wird (siehe „Schaltfläche „Eco““ auf Seite 35).
6	**Ein/Aus / Aufwachen**	Schaltet die Stromversorgung ein bzw. aus. Wenn die blaue LED leuchtet, ist das Gerät stromversorgt und kann verwendet werden. Um das Gerät auszuschalten, diese Taste mindestens 3 Sekunden lang drücken. Drücken Sie auf **Ja**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.
7	**Löschen**	Entfernt Zeichen im Bearbeitungsbereich.
8	**Unterbrechen**	Unterbricht einen laufenden Job, um dringende Kopiervorgänge ausführen zu können.
9	**„Stopp**	Bricht einen Vorgang jederzeit ab. Das Popup-Fenster zeigt auf dem Bildschirm den aktuellen Auftrag an, den der Benutzer anhalten oder wieder aufnehmen kann.
10	**Start**	Zum Starten eines Auftrags.

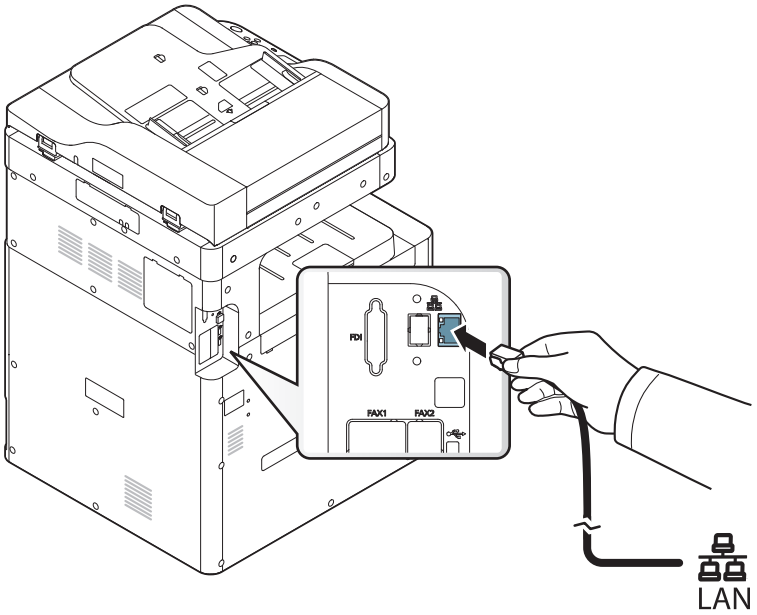
Bedienfeld – Übersicht

11	**Ww/Pause**	Zur Wiederholung der Anwahl der zuletzt angewählten Nummer oder der Faxnummer vom Absender des zuletzt empfangenen Fax im Bereitschaftsmodus oder zum Einfügen einer Pause in eine Faxnummer im Bearbeitungsmodus.
12	**Abmelden**	Ermöglicht dem Benutzer, sich abzumelden.
13	**Mithören**	Wenn Sie diese Taste drücken, hören Sie den Wählton. Geben Sie dann die Faxnummer ein. Es ist so ähnlich, als wenn Sie telefonieren und dabei die Freisprechfunktion benutzen.
14	**Reset**	Setzt das aktuelle Setup des Geräts zurück.
15	**Status LED**	Zeigt den Gerätestatus an (Siehe „Bedeutungen der LED“ auf Seite 30).

Berühren Sie das Display nur mit Ihren Fingern. Der Bildschirm kann durch Kugelschreiber oder andere spitze Gegenstände beschädigt werden.

Netzwerkkabel anschließen

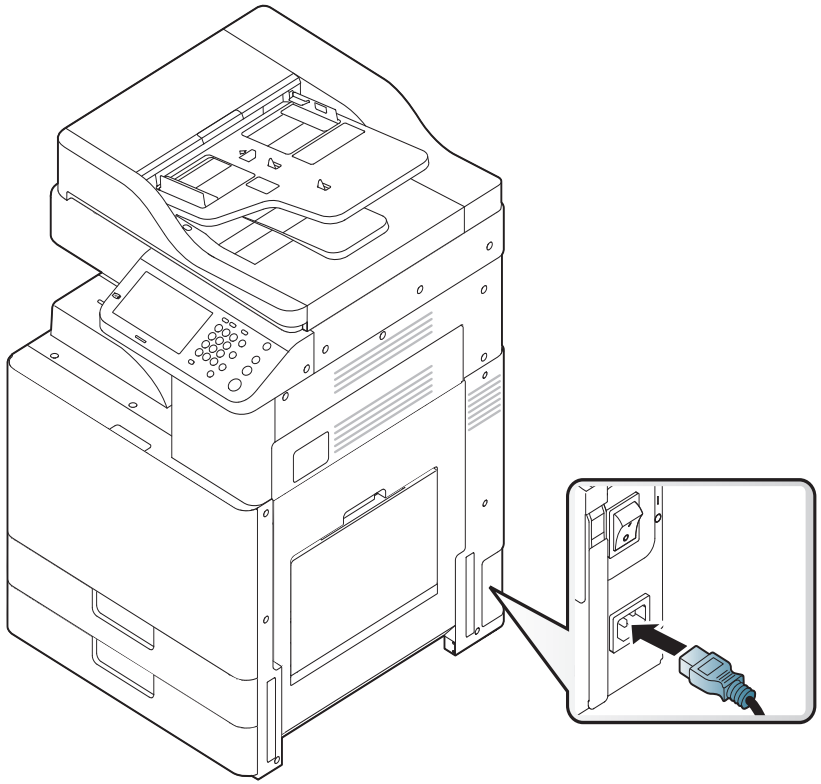
Dieses Gerät verfügt über eine eingebaute Netzwerk-Schnittstellenkarte. Sie können Ihr Gerät mit Hilfe eines Netzwerkkabels mit dem Netzwerk verbinden.



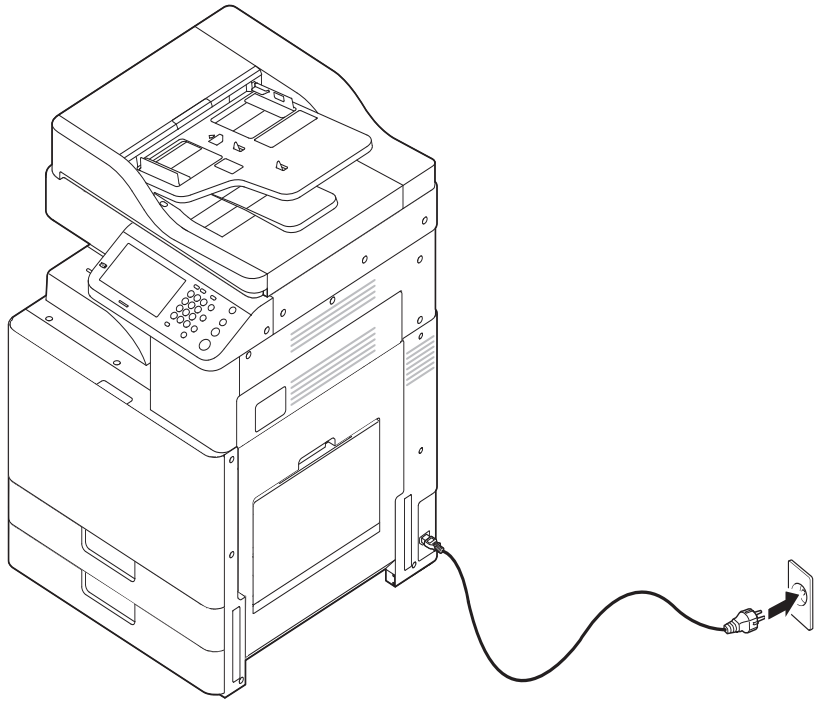
Einschalten des Geräts

Beachten Sie, dass Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Netzkabel verwenden sollten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts oder zu einem Brand führen.

1 Schließen Sie das Netzkabel am Netzkabelanschluss an.

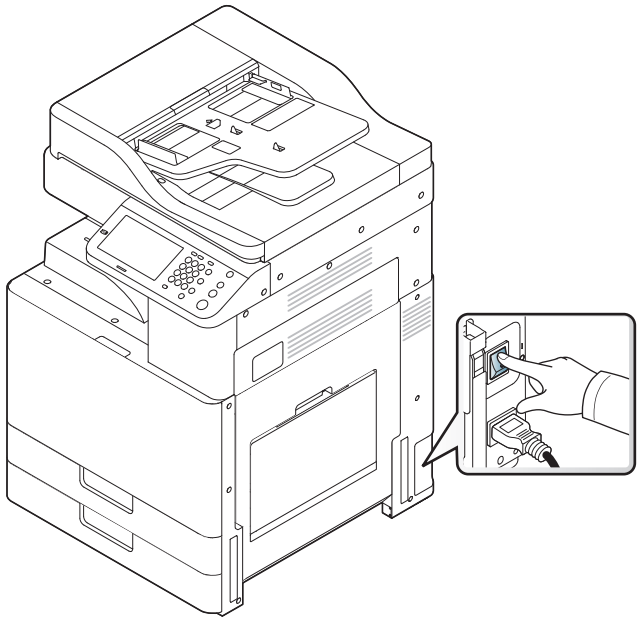


2 Schließen Sie das andere Ende an einer ordnungsgemäß geerdeten Netzsteckdose an.



Einschalten des Geräts

3 Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.



- Sie können das Gerät auch durch Drücken der Taste (**Ein/Aus / Aufwachen**) einschalten.
- Einige Teile im Innern des Geräts können sich nach dem Drucken oder bei eingeschaltetem Drucker möglicherweise erhitzt haben. Achten Sie daher darauf, sich keine Verbrennungen zuzuziehen, wenn Sie mit Elementen im Innern des Geräts hantieren.
- Bauen Sie das Gerät nicht im eingeschalteten Zustand oder, wenn der Drucker an das Stromnetz angeschlossen ist, auseinander. Es besteht sonst die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Bedeutungen der LED

Die Farbe der Status-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

- Je nach Modell oder Land sind möglicherweise nicht alle LEDs vorhanden (siehe „Bedienfeld – Übersicht“ auf Seite 25).
- Um einen Fehler zu beheben, beachten Sie die entsprechende Fehlermeldung und die Instruktionen, die dazu im Kapitel zum Thema Problemlösung gegeben werden (siehe „Problemlösung“ auf Seite 384).
- Auch die Hinweise und Leitlinien, die beim Computer im Programmfenster Samsung-Druckerstatus gegeben werden, helfen bei der Beseitigung von Fehlern (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 328).
- Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Erläuterung der Status-LED

Status		Beschreibung	
Aus		• Das Gerät ist offline. • Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.	
Blau	**Ein**	Das Gerät ist online und kann verwendet werden.	
	Blinkend	Fax	Das Gerät sendet oder empfängt ein Fax.
		Kopie	Das Gerät kopiert Vorlagen.
		Scan	Das Gerät scannt Vorlagen.
		Drucken	• Wenn die Status-LED langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer. • Wenn die LED schnell blinkt, druckt das Gerät Daten.

Bedeutungen der LED

Status		Beschreibung
Orange	**Ein**	• Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht[a]Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen. • Ein Papierstau ist aufgetreten (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 386). • Die Tür ist offen. Schließen Sie die Abdeckung. • Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 88). • Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Überprüfen Sie die Meldung am Display (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 416). • Eine Bildeinheit hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen. • Der Rest-Tonerbehälter ist nicht installiert oder er ist voll (siehe „Austauschen des Rest-Tonerbehälters“ auf Seite 356).
	Blinkend	• Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung am Display (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 416). Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den unterbrochenen Vorgang fort. • Die Tonerkartusche[a] oder die Bildeinheit haben fast das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Bestellen Sie eine neue Tonerkartusche oder Bildeinheit. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen.

a. Die geschätzte Lebensdauer der Kartusche ist die erwartete oder voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche. Diese gibt die durchschnittliche Anzahl der Ausdrucke an, die mit einer Kartusche gemäß der Norm ISO/IEC 19752 (K325x/ K330x series) oder ISO/IEC 19798 (X322x/ X328x series) erstellt werden können. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Größe des durch Bilder bedruckten Bereichs, Druckintervall, Grafiken Papierart- und Papierformat ab. Selbst wenn die orangefarbene LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.

Überprüfen Sie die Meldungen am Display. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung oder ziehen Sie das Kapitel „Problemlösung“ zu Rate (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 416). Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bedeutungen der LED

Betriebs-LED

Die Farbe der Status-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

Status		Beschreibung
Aus		Das Gerät ist offline.
Blau	**Ein**	• Das Gerät ist online und kann verwendet werden. • Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus. Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet es automatisch auf „online“ um.

Überprüfen Sie die Meldungen am Display. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung oder ziehen Sie das Kapitel „Problemlösung“ zu Rate (siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 416). Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Anzeigebildschirm und nützliche Menüs

Display

Das Display auf dem Bedienfeld ermöglicht eine benutzerfreundliche Handhabung dieses Geräts. Wenn Sie auf das Home-Symbol ( ) am Display klicken, wird der Hauptbildschirm angezeigt. Die Abbildungen der Bildschirmanzeigen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.

- Um zur nächsten Bildschirmanzeigenseite umzuschalten, drücken Sie auf die Pfeiltaste nach rechts oder ziehen den Finger über den Bildschirm.
- Abhängig von den Authentifizierungseinstellungen muss der Gerätebenutzer möglicherweise eine seine ID und sein Passwort eingeben. In diesem Fall kann das Gerät nur von einem befugten Benutzer verwendet werden, der mit einer ID und einem Passwort beim Gerät registriert ist. Wenden Sie sich an den Administrator des Geräts.

- **Kopie:** Öffnet das Menü **Kopie** (siehe „Kopieren“ auf Seite 143).
- **Fax:** Öffnet das Menü **Fax** (siehe „Faxen (Optional)“ auf Seite 199).
- **Gesp. Dokumente:** Öffnet das Menü **Gesp. Dokumente** (siehe „„Beschreibung des Bildschirms „Gespeichertes Dokument““ auf Seite 268).

Anzeigebildschirm und nützliche Menüs

- **Gem. Ordner:** Öffnet das Menü **Gem. Ordner** (siehe „Überblick über die Bildschirmanzeige des freigegebenen Ordners“ auf Seite 265).
- **Scan an Email:** Öffnet das Menü **Scan an Email** (siehe „Scannen und Senden per E-Mail“ auf Seite 169).
- **Scan an Server:** Öffnet das Menü **Scan an Server** (siehe „Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server“ auf Seite 177).
- **An PC sc.:** Öffnet das Menü **An PC sc.** (siehe „Scannen und Senden per E-Mail“ auf Seite 169).
- **An gem.Ordner sc.:** Öffnet das Menü **An gem.Ordner sc.** (siehe „Zu USB / zum freigegebenen Ordner scannen und senden“ auf Seite 186).

- **Schnellkopie:** Öffnet das Menü **Schnellkopie** (siehe „Schnellkopie“ auf Seite 150).
- **USB:** Öffnet das Menü **USB**. Auf dem Display wird **USB** angezeigt, wenn Sie am USB-Speicheranschluss ein externes USB-Speichergerät anschließen (siehe „„Grundlagen des Bildschirms „USB““ auf Seite 270).
- **Scan an USB:** Öffnet das Menü **Scan an USB**. Auf dem Display wird **Scan an USB** angezeigt, wenn Sie am USB-Speicheranschluss ein externes USB-Speichergerät anschließen (siehe „Scannen zu einem USB-Speichergerät“ auf Seite 274).
- **Geräte-Setup:** Zum Einsehen der aktuellen Geräteeinstellungen und zum Ändern derselben (siehe „Geräte-Setup“ auf Seite 282).

Einige Menüs können nur von einem Administrator oder autorisierten Benutzer konfiguriert werden, dem der Administrator eine ID und ein Passwort zugewiesen hat. Geben Sie die ID und das Passwort ein, wenn das Gerät Sie dazu auffordert.

- **Scannen an Samsung Cloud:** Um diesen Menüpunkt nutzen zu können, muss Samsung Cloud Printer registriert sein. Für ausführlichere Informationen wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben (siehe „Scannen und senden an Samsung Cloud Print“ auf Seite 258).

Taste Zähler

Durch Drücken der Taste **Zähler** am Bedienfeld wird die Anzahl der Druckvorgänge angezeigt.

Bei Auswahl von **Gerät** wird die Anzahl der Druckvorgänge je Gerät angezeigt. Ein Ausdruck bezieht sich normalerweise auf eine einzige Seite eines Blattes und nicht auf eine 1-seitig bedruckte Seite.

- **Gesamtnutz.:** Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
- **Nutzung:Senden:** Zeigt die Gesamtzahl der per E-Mail, Server etc. gesendeten Seiten an.
- **Gr. Seite:** Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten mit großformatigem Papier an.
- **Nutzung:Fax senden(PSTN):** Zeigt die Gesamtzahl der gesendeten Faxe an.

Bei Auswahl von **Benutzer** werden die Anzahl der Nutzungen, die Grenzwerte und die verbleibenden Nutzungen nach Benutzer angezeigt.

Schaltfläche „Eco“

Die Eco-Funktion ermöglicht Ihnen, Druckressourcen zu sparen und umweltfreundlich zu drucken. Bei Betätigung der Taste **Eco** aktiviert bzw. deaktiviert das Gerät den Öko-Modus. Bei aktiviertem Eco-Modus wird das Eco-Symbol ( ) für einige Funktionen angezeigt. Einige Optionen in der Funktionsauswahl sind im Eco-Modus nicht verfügbar.

- Nur Administratoren haben Zugriff auf die **Eco-Einst.** im **Geräte-Setup** (siehe „Eco-Einst.“ auf Seite 301)
- Wenn das Gerät ein Passwort für den Eco-Modus erfordert, müssen Sie dieses Passwort eingeben. Wenden Sie sich an den Administrator.
- Die Schaltfläche **Eco** ist nur in den Menüs **Kopie** und **Schnellkopie** aktiviert.

Status		Beschreibung
Aus		Das Gerät befindet sich nicht im Öko-Modus.
Grün	**Ein**	Das Gerät befindet sich im Öko-Modus.

Schaltfläche Auftragsstatus

Wenn Sie auf die Taste **Auftragsstatus** drücken, werden die gegenwärtig ausgeführten, wartenden und abgeschlossenen Aufträge am Bildschirm aufgelistet.

Akt. Auftrag

Zeigt die Liste der ausgeführten und wartenden Aufträge an.

Bei Drücken auf den Auftragsnamen werden weitere Detailinformationen angezeigt.

- **Nr.:** Zeigt die Reihenfolge der Aufträge an.
- **Auftr.typ:** Zeigt den Auftragstyp wie etwa Drucken, Kopieren, Faxen etc. an.
- **Auftr.name:** Zeigt den Namen des Auftrags an.
- **Benutzer:** Zeigt den Namen des Auftragseigentümers an.
- **Status:** Zeigt den aktuellen Status von jedem Auftrag an.
- **Löschen:** Entfernt einen ausgewählten Auftrag aus der Liste.

Fertig. Auftrag

Zeigt die Liste der abgeschlossenen Aufträge an.

Bei Drücken auf den Auftragsnamen werden weitere Detailinformationen angezeigt.

- **Nr.:** Zeigt die Reihenfolge der Aufträge an.
- **Auftr.typ:** Zeigt den Auftragstyp wie etwa Drucken, Kopieren, Faxen etc. an.
- **Auftr.name:** Zeigt den Namen des Auftrags an.
- **Benutzer:** Zeigt den Namen des Auftragseigentümers an.
- **Status:** Zeigt den Status aller abgeschlossenen Aufträge an.

Gesich. Auftrag

Zeigt die Liste der geschützten Aufträge an, die der Benutzer im Druckertreiber festgelegt hat (siehe „Druckmodus“ auf Seite 118). Sie müssen die im Druckertreiber festgelegte **ID** und das **Passwort** eingeben.

- **Nr.:** Zeigt die Reihenfolge der Aufträge an.
- **Auftr.typ:** Zeigt den Typ des Auftrags an.
- **Auftr.name:** Zeigt den Namen des Auftrags an.
- **Benutzer:** Zeigt den Namen des Auftragseigentümers an.
- **Details:** Zeigt detaillierte Informationen zum ausgewählten Auftrag an. Sie können außerdem die Anzahl der Kopien ändern, indem Sie auf **Einst. ändern** drücken.
- **Bearb.:** Ändert den **Auftr.name** des ausgewählten Auftrags.
- **Löschen:** Entfernt den ausgewählten Auftrag aus der Liste.

- **Drucken:** Druckt den in der Liste ausgewählten Auftrag.
- **Schließen:** Schließt das Auftragsstatusfenster.

Aktiv-Meldung

Zeigt alle aufgetretenen Fehlermeldungen und -codes an.

- **Zeit:** Die Uhrzeit der jeweiligen Meldung anzeigen.
- **Typ:** Zeigt den Typ des Auftrags an.
- **Gerätestatusmeldung:** Zeigt die Fehlermeldungen für die aktuell im Gerät aufgetretenen Fehler an.
- **Fehlercode:** Zeigt den Code der Fehlermeldung an.

„Unterbrechen-Taste

Wenn Sie die Taste **Unterbrechen** drücken, wird das Gerät in den Unterbrechungsmodus versetzt. Dies bedeutet, dass der aktuelle Druckauftrag für einen dringenden Kopierauftrag angehalten wird. Wenn der dringende Kopierauftrag abgeschlossen ist, wird der vorangegangene Druckauftrag fortgesetzt.

Status		Beschreibung
Aus		Das Gerät befindet sich nicht im Unterbrechungsmodus von Druckaufträgen.
Blau	**Ein**	Das Gerät befindet sich im Unterbrechungsmodus von Druckaufträgen.

Grundlagen der Popup-Tastatur

Sie können alphabetische Zeichen, Zahlen oder Sonderzeichen mit Hilfe der Pop-up-Tastatur am Display eingeben. Um eine einfache Nutzung zu gewährleisten, entspricht diese Tastatur einer normalen Tastatur.

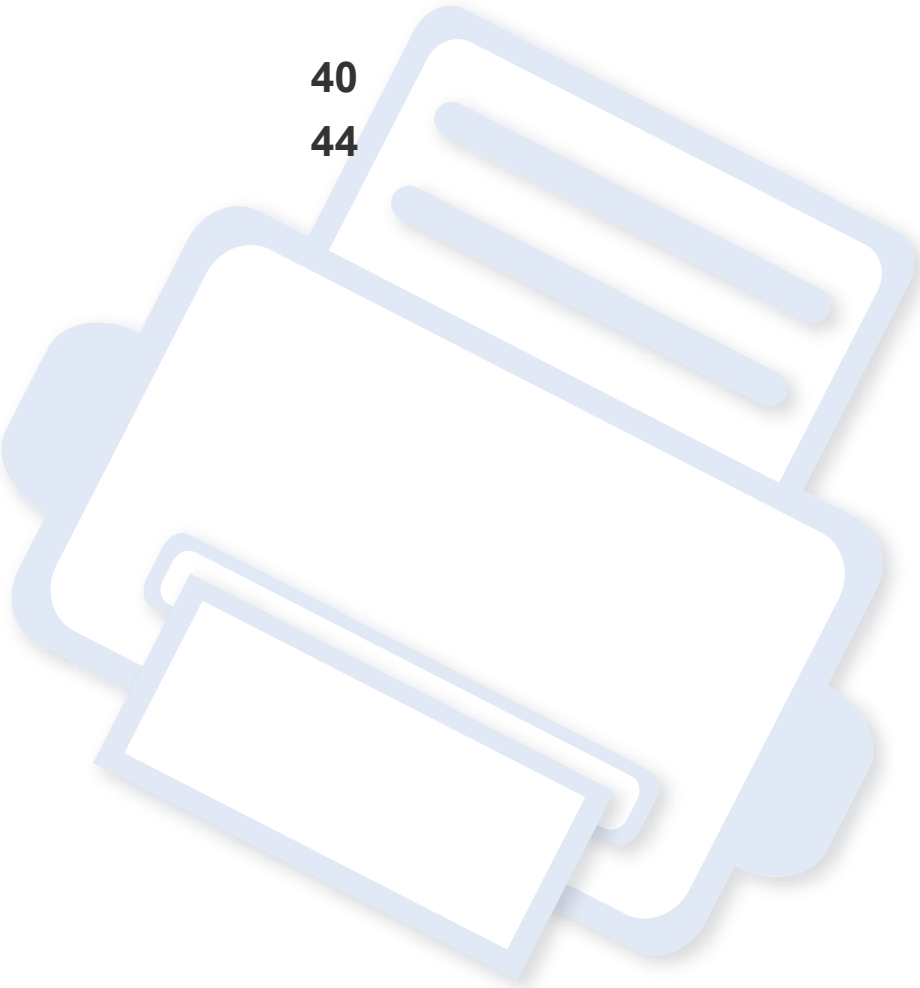
Berühren Sie den Eingabebereich, in dem Sie die Zeichen eingeben müssen. Daraufhin wird die Tastatur auf dem Bildschirm angezeigt. Die Tastatur entspricht der Standardeinstellung und zeigt Kleinbuchstaben an.

2. Software installieren

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen zur Installation der Gerätetreiber.Lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam, um die verschiedenen Installationsmethoden zu nutzen.

Dieses Kapitel enthält:

- **Den Treiber installieren** **40**
- **Treiber neu installieren** **44**



Den Treiber installieren

Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem USB-Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist.Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort (siehe „Treiberinstallation über das Netzwerk“ auf Seite 57).

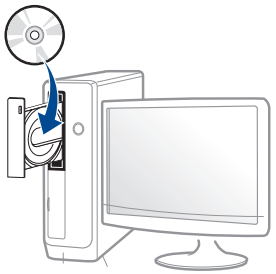
- Je nach Gerät und Benutzeroberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster zur Installation von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Den Treiber installieren

Windows

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

  Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps(Apps)**und suchen nach **Ausführen**.Geben Sie ein X:**Setup.exe**, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

  Wenn “**Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll**.” im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- Bei Windows 10 / Windows Server 2016

  Falls das Fenster zur Installation nicht angezeigt wird, geben Sie in das Eingabefeld für **Suche** ein: X:**Setup.exe** - an Stelle des "X" geben Sie den Buchstaben ein, der für das CD-ROM Laufwerk steht. Drücken Sie dann auf die Enter-Taste.

3 Lesen und akzeptieren Sie die Installations-Vereinbarungen im Fenster zur Installation und klicken Sie auf **Weiter**.

4 Wählen Sie **USB** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**, und klicken Sie auf **Weiter**.

5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Vom Windows 8 Starten-Bildschirm

- Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist.Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Sie können die App Samsung Printer Experience vom Windows Store herunterladen.Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den WindowsStore (Store) zu benutzen.
  1 Unter **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
  2 Klicken Sie auf **Store**.

Den Treiber installieren

3 Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.

4 Klicken Sie auf **Installieren**.

- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert.Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen, www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Internet angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät EINgeschaltet ist.

3 Schließen Sie den Computer und das Gerät mit einem Netzwerkkabel an

Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

Mac

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

3 Den CD-ROM-Datenträger auswählen, der im **Suche** erscheint.

4 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Software installieren**.

5 Lesen Sie den Lizenzvertrag und akzeptieren Sie ihn mithilfe der Schaltfläche für Zustimmung.

6 Klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Instruktionen im Fenster für die Installation.

Den Treiber installieren

Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

Installieren des Unified Linux Driver

Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können.Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Das **Unified Linux Driver** Paket auf Ihr System kopieren.
3. Öffnen Sie das Terminal-Programm und gehen Sie zu dem Ordner, in dem Sie das Paket kopiert haben.
4. Entpacken Sie das Paket.
5. Gehen Sie zum Ordner**uld**.
6. Ausführensbefehl "./**install.sh**" (Wenn Sie nicht als Stammverzeichnis angemeldet sind, führen Sie den Befehl mit" **sudo**" als "**sudo ./install.sh**") aus
7. Fahren Sie mit der Installation fort.
8. Ist die Installation beendet, starten Sie das Druck-Dienstprogramm (Gehen Sie auf **System** > **Administration** > **Printing** oder "**system-config-printer**" Ausführungsbefehl im Terminal-Programm ausführen).
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**.
10. Wählen Sie einen Drucker.
11. Klicken Sie auf die Taste **Forward**, und fügen Sie es zu Ihrem System hinzu.

Treiber neu installieren

Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um den Treiber neu zu installieren.

Windows

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Wählen Sie aus dem Menü **Starten** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Drucker-Software deinstallieren**.

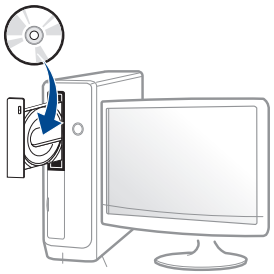
- Bei Windows 8
  1. In Charms wählen Sie **Suche** > **Apps(Apps)**.
  2. Suchen und klicken Sie **Systemsteuerung**.
  3. Klicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Treibers, und wählen Sie **Deinstallieren**.
- Bei Windows 10 / Windows Server 2016
  1. In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Programme und Funktionen**.Drückern Sie die Enter-Taste.

     ODER

     Unter dem Symbol **Starten** ( ) wählen Sie **Alle Apps** > **Suche** > dann eingeben: **Programme und Funktionen**.
  2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Treibers, und wählen Sie **Deinstallieren**.

3 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

4 Legen Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk und installieren Sie den Treiber erneut (siehe „Den Treiber installieren“ auf Seite 40).



Treiber neu installieren

Vom Windows 8 Starten-Bildschirm

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Drucker-Software deinstallieren** im **Starten**-Bildschirm.
3. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.

- Wenn Sie die Kachel für die Samsung Drucker-Software nicht finden, deinstallieren Sie die Software vom Desktop-Bildschirmmodus aus.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramm von Samsung deinstallieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste im **Starten**-Bildschirm auf App > **Deinstallieren** > klicken mit der rechten Maustaste auf das Programm, das Sie löschen möchten > **Deinstallieren** und folgen Sie den Anleitungen im Fenster.

Mac

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

1. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und dann > **Samsung** > **Drucker-Software-Deinstallieren**
2. Um die Software zu deinstallieren, auf **Fortfahren** klicken.
3. Markieren Sie das Programm, das Sie löschen wollen, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
4. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**.

Wenn ein Gerät bereits hinzugefügt ist, löschen Sie es aus den Einträgen unter **Drucker-Dienstprogramm** oder **Drucken & Faxen**.

Treiber neu installieren

Linux

Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu.

1. Öffnen Sie das Programm **Terminal**.
2. Gehen Sie zum Ordner **uld**, den Sie vom**Unified Linux Driver** Paket entpackt haben.
3. Geben Sie folgenden Befehl ein: "./**uninstall.sh**" (Wenn Sie nicht als Stammverzeichnis angemeldet sind, führen Sie den Befehl mit" **sudo**" als "**sudo ./uninstall.sh**") aus
4. Fahren Sie mit der Deinstallation fort.

3. Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für das Einrichten der Netzwerkumgebung vor der Verwendung des Geräts.Dabei sollten Sie mit den entsprechenden Fachbegriffen vertraut sein.Unklare Begriffe können Sie im Glossar nachschlagen („Glossar“ auf Seite 492).

Dieses Kapitel enthält:

- **Netzwerkumgebung** 48
- **Zugriff auf Netzwerkeinrichtung** 49
- **Netzwerkeinstellungen (TCP/IP)** 50
- **Festlegen der IP-Adresse** 52
- **Treiberinstallation über das Netzwerk** 57
- **Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)** 66

Netzwerkumgebung

Sie können das Netzwerk nutzen, nachdem Sie ein Netzwerkkabel an den entsprechenden Anschluss an Ihrem Gerät angeschlossen haben.

Sie müssen am Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können.Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegende Netzwerkeinstellungen möglich.

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkumgebungen, die vom Gerät unterstützt werden:

Elemente	Technische Daten
Netzwerkschnittstelle	• Ethernet 10/100/1000 Base TX, drahtgebundenes LAN • 802.11b/g/n Wireless LAN[a]
Netzwerkbetriebssystem	• Windows® XP Service Pack 3, Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows® 7/8, Windows Server® 2008 R2, Windows® 10, Windows® Sever 2016 • Verschiedene Linux-Betriebssysteme • Mac OS x 10.6-10.10 • UNIX OS
Netzwerkprotokolle	• TCP/IPv4 • DHCP, BOOTP • DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP • Standard TCP/IP Printing (RAW), LPR, IPP, WSD • SNMPv 1/2/3, HTTP, IPSec • TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP, IPSec)
WLAN-Sicherheit [a]	• Authentifizierung:Open System, Shared Key, WPA/WPA2-Personal/Enterprise • Verschlüsselung:WEP64, WEP128, TKIP, AES

a. Optionales Gerät

Zugriff auf Netzwerkeinrichtung

1 Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkkabel am Gerät angeschlossen ist.

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Netzwerkeinst.**.

3 Wählen Sie die gewünschte Option.Wenn die Option nur für den Administrator verfügbar ist, wird der folgende Bildschirm angezeigt:

Geben Sie **ID**, **Passwort** und **Domäne** über die Pop-up-Tastatur ein, die eingeblendet wird, wenn Sie auf die einzelnen Felder drücken.

- Geben Sie die ID und das Passwort ein, das Sie beim ersten Einschalten des Geräts festgelegt haben:**Anfangseinst.** (siehe „Anfangseinst.“ auf Seite 302).
- Sie können auch die Schaltfläche **Letzte Benutzer** verwenden, um kürzlich verwendete IDs zu suchen, und mit der Schaltfläche **Domänenliste** die Domäne in der auf dem Gerät gespeicherten Liste suchen.
- Nach der Anmeldung wird die ID des angemeldeten Benutzers am Display angezeigt.

4 Drücken Sie **OK**.

Netzwerkeinstellungen (TCP/IP)

Wenn Sie das Gerät an das Netzwerk anschließen, konfigurieren Sie zunächst die TCP/IP-Einstellungen für das Gerät.Die nachstehenden Einstellungen sind die erforderlichen Grundeinstellungen zur Verwendung des Geräts als Netzwerkgerät.Sie können TCP/IP, DNS-Server, TCP/IPv6, Ethernet und IP-Adresszuweisungsmethoden einstellen.

Ethernet

Hier können Sie Ethernet-Einstellungen vornehmen.

Drücken Sie **Geräte-Setup** > **Netzwerkeinst.** > **TCP/IP** > **Ethernet** auf der Bildschirmanzeige.

Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen.Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 314).

- **Ethernet:** Sie können den Ethernet-Anschluss aktivieren/deaktivieren.
- **Geschwind.:** Wählen Sie die Ethernet-Geschwindigkeit.
- **MAC-Adresse:** Zeigt die MAC-Adresse des Geräts an.

TCP/IP-Protokoll

Hier können Sie IPv4-Einstellungen vornehmen.

Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Netzwerkeinst.** > **TCP/IP** > **TCP/IPv4**.

Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen.Öffnen Sie auf dem Netzwerk-Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein (siehe „Registerkarte Einstellungen“ auf Seite 314).

IP-Einstellung

Hier können Sie die gewünschte Methode zum Zuweisen von IP-Adressen wählen.

- **Statisch:** Wählen Sie IP-Adresse/Subnetzmaske/Gateway-Adresse zur manuellen Eingabe aus.
- **BOOTP:** IP-Adresse/Subnetzmaske/Gateway-Adresse werden vom BOOTP-Server automatisch zugewiesen.
- **DHCP:** IP-Adresse/Subnetzmaske/Gateway-Adresse werden vom DHCP-Server automatisch zugewiesen.

Netzwerkeinstellungen (TCP/IP)

DNS-Konfiguration

Hier können Sie den DNS-Server konfigurieren.

- **Host-Name:** Geben Sie den Hostnamen ein.Der Text darf bis zu 63 Zeichen lang sein.Der Standardname lautet „**SEC[MAC address]**“.
- **Domänenname:** Geben Sie den Domänennamen ein.Der Text darf bis zu 128 Zeichen lang sein.
- **Prim. DNS-Server:** Geben Sie die Adresse des DNS-Servers ein, den Sie vorrangig verwenden möchten.
- **Sekund. DNS Server:** Geben Sie die Adresse des DNS-Servers ein, den Sie alternativ verwenden möchten.
- **Dyn. DNS-Registrierung:** Soll diese Funktion verwendet werden, das/die Kontrollkästchen von Dyn. DNS-Registrierung aktivieren.Wenn diese Option aktiviert ist, registriert das Gerät seinen Hostnamen und seinen Domänennamen dynamisch bei konfigurierten DNS-Servern.Und wenn diese Option aktiviert und DHCP ausgewählt ist, werden die Optionen DHCP FQDN automatisch deaktiviert.

WINS (Windows Internet Name Service)

Hier können Sie den WINS-Server konfigurieren.WINS wird unter dem Betriebssystem Windows verwendet.Wählen Sie diese Option.

IP-Adresse anzeigen

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die IP-Adresse auf der Benachrichtigungsleiste angezeigt wird.Wenn Sie diese Option auswählen, wird die IP-Adresse auf der Benachrichtungsleiste angezeigt.

Festlegen der IP-Adresse

Wenn Sie das Gerät an das Netzwerk anschließen, konfigurieren Sie zunächst die TCP/IP-Einstellungen für das Gerät.Die nachstehenden Einstellungen sind die erforderlichen Grundeinstellungen zur Verwendung des Geräts als Netzwerkgerät.Sie können TCP/IP, DNS-Server, TCP/IPv6, Ethernet und IP-Adresszuweisungsmethoden einstellen.

IPv4-Konfiguration

- Wenn Ihr Gerät keine Netzwerkverbindung unterstützt, ist es nicht möglich, diese Funktion zu benutzen (siehe „Rückansicht“ auf Seite 24).
- Sie können auch über das Bedienfeld TCP/IPv4 einstellen.
- TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen.In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemsteuerung** > **Sicherheitscenter** > **Windows-Firewall**.

Die folgende Anleitung gilt für Ihr Modell vielleicht mit Abweichungen.

1. Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation:(http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).
2. Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
3. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
4. Schalten Sie das Gerät ein.
5. Wählen Sie im Windows-Menü **Starten** die Optionen **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **SetIP** > **SetIP**.
6. Im SetIP-Fenster auf das Symbol (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.

Festlegen der IP-Adresse

7 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein.Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Sonstige Einstellungen“ auf Seite 288) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein.Zum Beispiel wird 30:CD:A7:1F:E3:27 zu 30CDA71FE327.

8 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**.Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**.Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

Die IPv4 Konfiguration mittels SetIP (Mac)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemeinstellungen** > **Sicherheit** (oder **Sicherheit**) > **Firewall**.

1 Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation:(http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

2 Schalten Sie das Gerät ein.

3 Das heruntergeladene Programm **SetIP** ausführen.

4 Im SetIP-Fenster auf das Symbol (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.

5 Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein.Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Sonstige Einstellungen“ auf Seite 288) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein.Zum Beispiel wird 30:CD:A7:1F:E3:27 zu 30CDA71FE327.

6 Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**.Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**.Bestätigen Sie, dass alle Einstellungen korrekt sind.

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie unter **System Preferences** oder **Administrator** die Firewall.

Festlegen der IP-Adresse

Die folgenden Anweisungen können je nach Modell und Betriebssystem variieren.

1. Laden Sie von der Samsung-Website das Programm SetIP herunter und extrahieren Sie es.
2. Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html** im Ordner **cdroot/Linux/noarch/at_opt/share/utils**.
3. Öffnen Sie das TCP/IP-Konfigurationsfenster.
4. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein.Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Sonstige Einstellungen“ auf Seite 288) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein.Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

5. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

IPv6-Konfiguration

TCP/IPv6 wird nur unter Windows Vista oder höher ordnungsgemäß unterstützt.

Über das Bedienfeld

Aktivieren von IPv6

Der Zugriff auf Menüs kann je nach Modell unterschiedlich sein (siehe „Menü-Übersicht“ auf Seite 277).

1. Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Netzwerkeinst.** > **TCP/IP** > **TCP/IPv6**.
2. Drücken Sie auf dem Display auf die Optionsschaltfläche, um die Option zu aktivieren.
3. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Festlegen der IP-Adresse

Wenn Sie den Druckertreiber installieren, konfigurieren Sie nicht IPv4 und IPv6.Wir empfehlen, dass Sie entweder IPv4 oder IPv6 konfigurieren.

DHCPv6 Adresskonfiguration

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen.

1. Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Netzwerkeinst.** > **TCP/IP** > **TCP/IPv6**.
2. Auf **DHCPv6-Konfiguration** drücken.
3. Wählen Sie den gewünschten Wert.
   - **DHCP immer aktivieren:** Immer DHCPv6 verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
   - **DHCP nie verwenden:** DHCPv6 nie verwenden, unabhängig von der Routeranforderung.
   - **DHCP nach Anweisung von Router verwenden:** DHCPv6 nur verwenden, wenn von einem Router angefordert.

Vom SyncThru™ Web Service

Aktivieren von IPv6

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer.Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

   Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

3. Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** in der oberen Menüleiste und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.
4. Klicken Sie auf **TCP/IPv6** im linken Bereich der Website.
5. Um IPv6 zu aktivieren, das Kontrollkästchen **IPv6-Protokoll** mit einem Häkchen versehen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Festlegen der IP-Adresse

7 Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

- Sie können auch DHCPv6 einstellen.
- Um die IPv6-Adresse manuell einzustellen:
  Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manuell Adresse**.Daraufhin ist das Textfeld **Adresse/Präfix** verfügbar.Geben Sie den Rest der Adresse ein (z. B.: 3FFE:10:88:194::**AAAA**Hierbei steht „A“ für die Hexadezimalwert 0 bis 9 und A bis F).

IPv6 Adresskonfiguration

1 Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer.Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

2 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

3 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** in der oberen Menüleiste und klicken Sie dann auf **Netzwerkeinstellungen**.

4 Klicken Sie auf **TCP/IPv6** im linken Bereich der Website.

5 Wählen Sie aus **Adresse Type** eine der IPv6-Adressen (siehe „Sonstige Einstellungen“ auf Seite 288).

- **Link - lokale Adresse**:Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Zustandslose Adresse**:Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Zustandsbehaftete Adresse**:Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manuell Adresse**:Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Standard-Gateway**:Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Standard-Gateway-Adresse.

6 Geben Sie die IPv6-Adressen ein (z. B.:http://[FE80::215:99FF:FE66:7701]).

Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[ ]“ stehen.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Bevor Sie den Drucker verwenden können, müssen Sie die Druckertreibersoftware installieren.Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere unterstützende Programme.

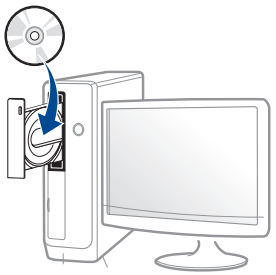
Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind.Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Windows

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

  Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps(Apps)**und suchen nach **Ausführen**.Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

  Wenn “**Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll**.” im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- Bei Windows 10 / Windows Server 2016

  Falls das Fenster zur Installation nicht angezeigt wird, geben Sie in das Eingabefeld für **Suche** ein: X:**Setup.exe** - an Stelle des "X" geben Sie den Buchstaben ein, der für das CD-ROM Laufwerk steht. Drücken Sie dann auf die Enter-Taste.

3 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn.Klicken Sie dann auf **Weiter**.

4 Wählen Sie **Netzwerk** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**.Klicken Sie dann auf **Weiter**.

5 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Vom Windows 8 Starten-Bildschirm

- Der V4-Treiber wird vom Windows Update automatisch heruntergeladen, wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist.Ist dies nicht der Fall, können Sie den V4-Treiber von der Website von Samsung manuell herunterladen, www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads.
- Sie können das App **Samsung Printer Experience** vom Windows Store herunterladen.Sie müssen über ein Microsoft-Konto verfügen, um den WindowsStore(Store) zu benutzen.
  a Unter **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche**.
  b Klicken Sie auf **Store**.
  c Suchen und klicken Sie auf **Samsung Printer Experience**.
  d Klicken Sie auf **Installieren**.
- Wenn Sie den Treiber mittels der gelieferte Software-CD verwendet, wird der V4-Treiber nicht installiert.Wenn Sie den V4-Treiber auf dem **Desktop**-Bildschirm benutzen möchten, können Sie ihn von der Samsung Website herunterladen: www.samsung.com >Produkt finden > Support oder Downloads.
- Wenn Sie das Drucker-Verwaltungsprogramme von Samsung installieren möchten, müssen Sie sie mittels der gelieferten Software-CD installieren.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.

2 Vom **Charms(Charms-Menü)** aus, wählen Sie **Einstellungen** > **PC-Einstellungen ändern** > **Geräte**.

Bei Windows 10 / Windows Server 2016

In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Geräte und Drucker**.Drückern Sie die Enter-Taste.

ODER

Wählen Sie unter dem Symbol **Starten** ( ) die Option **Einstellungen** > **Geräte** > **Geräte und Drucker**.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ein Gerät hinzufügen**.

Die gesuchten Geräte werden auf dem Bildschirm angezeigt.

4 Klicken Sie auf den Modell- oder Host-Namen, den Sie benutzen möchten.

Sie können über die Systemsteuerung des Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Geräts ausdrucken.

5 Der Treiber wird automatisch von dem **Windows Update** installiert.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Automatische Installation

Die automatische Installation ist eine Installationsart, die keinen Eingriff durch den Benutzer erfordert.Nach dem Start der Installation werden der Gerätetreiber und die Software automatisch auf Ihrem Computer installiert.Sie können die stille Installation starten, indem Sie **/s** oder **/S** an der Eingabeaufforderung eingeben.

Befehlszeilenparameter

In der nachfolgenden Tabelle sind die Befehle aufgeführt, die im Fenster 'Eingabeaufforderung' verwendet werden können.

Die folgenden Befehlszeilen sind gültig und werden ausgeführt, wenn der Befehl in Verbindung mit **/s** oder **/S** verwendet wird.**/h**, **/H** bzw. **/?** sind Sonderbefehle, die auch allein ausgeführt werden können.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/s oder /S	Startet die automatische Installation.	Installiert Gerätetreiber ohne Anzeige von Eingabeaufforderungen und ohne jeglichen Benutzereingriff.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/ p„<Portname> “oder / P„<Portname> “	Gibt den Druckerport an. Der Netzwerkport wird mit dem Standard TCP/IP-Portmonitor erstellt.Bei einem lokalen Port muss dieser Port im System vorhanden sein, bevor er durch den Befehl angegeben wird.	Der Name des Druckerports kann als IP-Adresse, Hostname, lokaler USB-Portname oder IEEE1284-Portname oder Netzwerkpfad angegeben werden. Beispiel: • /p„xxx.xxx.xxx.xxx“wobei „xxx.xxx.xxx.xxx“die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker angibt./ p„USB001“, /P„LPT1:“, / p„hostname“ • /p"\\computer_name \shared_printer" oder "\\xxx.xxx.xxx.xxx\shared_printer ". Dabei ist "\\computer_name\shared_printe r" oder "\\xxx.xxx.xxx.xxx\shared_printer " der Netzwerkpfad zum Drucker durch Angabe von zwei Slashes, der Computername oder die IP-Adresse des PCs, der den Drucker freigegeben hat, und der Freigabename des Druckers.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/a„<Zielpfad>“oder /A„<Zielpfad>“	Gibt den Zielpfad für die Installation an. Der Zielpfad muss ein vollständig qualifizierter Pfad sein.	Da Gerätetreiber an einem für das jeweilige Betriebssystem spezifischen Speicherort gespeichert werden müssen, gilt dieser Befehl nur für Anwendungssoftware.
/n„<Druckername>“oder /N„<Druckername>“	Gibt den Namen des Druckers an.Die Druckerinstanz muss als angegebener Druckername erstellt werden.	Mit diesem Parameter können Sie Druckerinstanzen Ihren Bedürfnissen entsprechend hinzufügen.
/nd oder /ND	Gibt an, dass der installierte Treiber nicht als Standard-Gerätetreiber konfiguriert werden darf.	Dieser Befehl gibt an, dass der installierte Gerätetreiber nicht der Standard-Gerätetreiber auf Ihrem System sein wird, wenn bereits ein oder mehrere Druckertreiber installiert sind.Ist kein Gerätetreiber auf Ihrem System installiert, dann wird diese Option nicht angewandt, da das Betriebssystem Windows den installierten Druckertreiber als Standard-Gerätetreiber festlegt.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/x oder /X	Verwendet die vorhandenen Gerätetreiberdateien für die Erstellung der Druckerinstanz, wenn diese bereits installiert ist.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, eine Druckerinstanz zu installieren, die die installierten Druckertreiber verwendet, ohne dass ein zusätzlicher Treiber installiert werden muss.
/up„<Druckername>“oder /UP„<Druckername>“	Entfernt nur die angegebene Druckerinstanz und nicht die Treiberdateien.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, nur die angegebene Druckerinstanz vom System zu entfernen, ohne dass hiervon andere Druckertreiber beeinflusst werden.Er entfernt keine Druckertreiberdateien von Ihrem System.
/d oder /D	Deinstalliert alle Gerätetreiber und Anwendungen von Ihrem System.	Dieser Befehl entfernt alle installierten Gerätetreiber und Anwendungssoftwareprogramme von Ihrem System.
/v„<Freigabename>“oder /V„<Freigabename>“	Gibt das installierte Gerät frei und fügt andere verfügbare Plattformtreiber für Point & Print hinzu.	Der Befehl installiert alle von der Windows Betriebssystemplattform unterstützten Gerätetreiber auf dem System und gibt sie mit dem angegebenen <Freigabenamen> für Point-and-Print frei.

Treiberinstallation über das Netzwerk

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/o oder /O	Öffnet den Ordner **Drucker und Faxgeräte** nach der Installation.	Dieser Befehl öffnet den Ordner **Drucker und Faxgeräte** nach der stillen Installation.
/h, /H oder /?	Zeigt eine Hilfe zur Verwendung der Eingabeaufforderung an.	

Mac

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Den CD-ROM-Datenträger auswählen, der im **Suche** erscheint.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Software installieren**.
5. Lesen Sie den Lizenzvertrag und akzeptieren Sie ihn mithilfe der Schaltfläche für Zustimmung.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie **Netzwerk** in **Art des Druckeranschlusses**.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Linux

Sie müssen die Linux-Softwarearchive von der Samsung-Website herunterladen, um die Druckersoftware zu installieren (http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist.Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
2. Das **Unified Linux Driver** Paket auf Ihr System kopieren.
3. Öffnen Sie das Terminal-Programm und gehen Sie zu dem Ordner, in dem Sie das Paket kopiert haben.
4. Entpacken Sie das Paket.
5. Gehen Sie zum Ordner**uld**.
6. Geben Sie folgenden Befehl ein: "**../install.sh**“ (Wenn Sie nicht als Root angemeldet sind, führen Sie den Befehl mit “**sudo**" als "**sudo ./install.sh**" aus.)

Treiberinstallation über das Netzwerk

7 Fahren Sie mit der Installation fort.

8 Ist die Installation beendet, starten Sie das Dienstprogramm **Printing**. (Gehen Sie zu **System** > **Administration** > **Printing** oder führen Sie im Terminal-Programm den Befehl "**system-config-printer**" aus.)

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**.

10 Wählen Sie **AppSocket/HP JetDirect** und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.

11 Klicken Sie auf die Taste **Forward**, und fügen Sie es zu Ihrem System hinzu.

UNIX

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät das Betriebssystem UNIX unterstützt, bevor Sie den UNIX-Druckertreiber installieren (siehe „Betriebssystem“ auf Seite 10).
- Die Kommandos sind in " " gesetzt, geben Sie diese " " nicht mit ein.
- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Funktionen und optionale Komponenten zur Verfügung (sehe „Betriebssystem“ auf Seite 10).

Um den UNIX-Druckertreiber benutzen zu können, müssen Sie erst das UNIX-Druckertreiberpaket installieren und dann den Drucker einrichten.Sie können das Paket mit den UNIX-Druckertreibern von der Samsung-Website herunterladen (http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

UNIX-Druckertreiberpaket installieren

Das Installationsverfahren ist für alle Varianten des UNIX-Betriebssystems identisch.

1 Laden Sie das UNIX-Druckertreiberpaket von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter und entpacken Sie es.

2 Sichern Sie sich Root-Rechte.

“**su -**”

3 Kopieren Sie das entsprechende Treiberarchiv auf den UNIX-Zielcomputer.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch Ihres UNIX-Betriebssystems.

4 Entpacken Sie das UNIX-Druckertreiberpaket.

Geben Sie beispielsweise unter IBM AIX die folgenden Befehle ein.

“**gzip -d <** den Namen des Pakets eingeben **| tar xf -**”

Treiberinstallation über das Netzwerk

5 das entpackte Verzeichnis.

6 Führen Sie das Installationsskript aus.

“**./install –i**”

install ist die Installer-Skriptdatei, die zum Installieren oder Deinstallieren des UNIX-Druckertreiberpakets verwendet wird.

Verwenden Sie den Befehl „**chmod 755 install**“, um dem Installer-Skript die erforderlichen Berechtigungen einzuräumen.

7 Führen Sie den Befehl „**./install –c**“ aus, um die Ergebnisse der Installation zu überprüfen.

8 Führen Sie „**installprinter**“ ausgehend von der Befehlszeile aus.Hierdurch wird das Fenster **Add Printer Wizard** angezeigt.Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein.

Unter einigen UNIX-Betriebssystemen wie zum Beispiel Solaris 10 sind gerade hinzugefügte Drucker möglicherweise nicht aktiviert und/oder können keine Druckaufträge annehmen.Führen Sie in diesem Fall die beiden folgenden Befehle im Root-Terminal aus:

“**accept <printer_name>**”

“**enable <printer_name>**”

Druckertreiberpaket deinstallieren

Das Dienstprogramm sollte zum Entfernen des Druckers aus dem System verwendet werden.

a Führen Sie den Befehl „**uninstallprinter**“ ausgehend vom Terminal aus.
Hierdurch wird der **Uninstall Printer Wizard** aufgerufen.
Die installierten Drucker werden im Dropdown-Listenfeld aufgeführt.

b Wählen Sie den zu entfernenden Drucker aus.

c Klicken Sie auf **Delete**, um den Drucker aus dem System zu entfernen.

d Führen Sie den Befehl „**./install –d**“ aus, um das gesamte Paket zu deinstallieren.

e Um die Ergebnisse der Deinstallation zu überprüfen, führen Sie den Befehl „**./install –c**“ aus.

Wollen Sie ihn erneut installieren, führen Sie den Befehl „**./install –i**”, um die Binärdateien erneut zu installieren.

Drucker einrichten

Um den Drucker zu Ihrem UNIX-System hinzuzufügen, führen Sie „installprinter“ ausgehend von der Befehlszeile aus.Hierdurch wird das Fenster des „Add Printer Wizard“ angezeigt.Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein:

Treiberinstallation über das Netzwerk

1. Geben Sie den Namen des Druckers ein.
2. Wählen Sie das Modell aus der Modellliste aus.
3. Geben Sie eine beliebige, dem Drucker entsprechende Beschreibung in das Feld **Type** ein.Diese Einstellung ist optional.
4. Geben Sie eine beliebige Druckerbeschreibung in das Feld **Description** ein.Diese Einstellung ist optional.
5. Geben Sie den Druckerstandort in das Feld **Location** ein.
6. Geben Sie für über das Netzwerk angeschlossene Drucker die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld **Device** ein.Unter IBM AIX mit **jetdirect** als **Queue type** ist nur die Eingabe des DNS-Namens möglich. Die Eingabe einer numerischen IP-Adresse ist unzulässig.
7. **Queue type** zeigt die Verbindung als **lpd** oder **jetdirect** im entsprechenden Listenfeld an.Unter dem Betriebssystem Sun Solaris ist außerdem der Typ **usb** verfügbar.
8. Wählen Sie **Copies**, um die Anzahl der Kopien festzulegen.
9. Aktivieren Sie die Option **Collate**, um bereits sortierte Kopien zu erhalten.
10. Aktivieren Sie die Option **Reverse Order**, um die Kopien in umgekehrter Reihenfolge zu erhalten.
11. Aktivieren Sie die Option **Make Default**, um diesen Drucker als Standarddrucker festzulegen.
12. Klicken Sie auf **OK**, um den Drucker hinzuzufügen.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

- Wenn Sie dem Gerät Drahtlosfunktionen hinzufügen wollen, markieren Sie das in der Liste der Optionen und kontaktieren Sie die Einkaufsstelle (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 340), um die Bestellung aufzugeben.Wenn Sie ein Drahtlos/NFC-Kit kaufen (Option), dann installieren Sie das Kit, indem Sie der dazu mitgelieferten Installationsanleitung folgen.Nach der Installation des Drahtlos/NFC-Kits (optional) stellen Sie das Gerät so ein, dass es diese Funktion benutzt.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät Drahtlosnetzwerke unterstützt.Je nach Modell werden Drahtlosnetzwerke möglicherweise nicht unterstützt, siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 10.

Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkpasswort für das Netzwerk eingerichtet.Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach diesen Informationen, bevor Sie mit der Installation des Geräts fortfahren.

Einführung in die Einrichtung eines Drahtlosnetzwerks

Sie können die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk entweder vom Gerät oder vom Computer aus vornehmen.Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die gewünschte Methode.

- Je nach Modell oder Land stehen nicht unbedingt alle Installationsarten für ein Drahtlosnetzwerk zur Verfügung.
- Es wird dringend empfohlen, für Zugangspunkte ein Kennwort festzulegen.Wird für einen Zugangspunkt kein Kennwort festgelegt, können unbekannte Geräte wie andere PCs, Smartphones und Drucker unberechtigt Zugriff erhalten.Zum Festlegen eines Kennworts siehe die Anleitung für den Zugangspunkt.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Einrichtungsmethode	Art der Verbindungsherstellung	Beschreibung und Referenz
Mit Zugriffspunkt	**Vom Computer aus**	Bei Windows siehe „Einrichten über USB-Kabel“ auf Seite 70.
		Bei Mac siehe „Einrichten über USB-Kabel“ auf Seite 73.
		Siehe „Ein Netzwerkkabel verwenden“ auf Seite 75.
	Vom Bedienfeld des Geräts aus	Siehe „Das WPS-Menü verwenden“ auf Seite 67.
		Siehe „Wi-Fi-Netzwerke (WLANs) benutzen“ auf Seite 70.
Wi-Fi Direct Setup		Siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 78.

Das WPS-Menü verwenden

Sofern Ihr Gerät und der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) die Funktion Wi-Fi Protected Setup™ (WPS) unterstützen, können Sie die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerk leicht über das Menü **WPS** konfigurieren, ohne dazu den Computer zu benutzen.

- Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk im Infrastrukturmodus verwenden möchten, müssen Sie das Netzwerkkabel vom Gerät trennen.Je nach Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router), den Sie benutzen, sind die Verfahren unterschiedlich, wenn Sie die Verbindung zum Zugriffspunkt herstellen, indem Sie die Taste **WPS(PBC)** verwenden oder die PIN-Nummer über einen Computer eingeben.Entsprechende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Zugriffspunkts (oder Drahtlos-Routers).
- Bei Verwendung von WPS zur Einrichtung des Drahtlosnetzwerks werden unter Umständen die Sicherheitseinstellungen geändert.Um dies zu verhindern, die WPS-Option für die aktuellen Drahtlos-Sicherheitseinstellungen sperren.Der Name der Option unterscheidet sich je nach verwendetem Zugriffspunkt bzw. WLAN-Router.

Vorbereitung und Voraussetzungen

- Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät WPS (Wi-Fi Protected Setup™) unterstützt.
- Computer mit Netzwerkwerkanschluss (nur PIN-Modus)

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Die Art auswählen

Es gibt zwei Methoden, das Gerat mit dem Drahtlosnetzwerk (WLAN) zu verbinden.

- Mit der Methode **Push Button Configuration (PBC)** verbinden Sie Ihr Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk, indem Sie sowohl die Taste **WPS Settings** auf dem Bedienfeld des Gerätes als auch die Taste WPS (PBC) bei einem Wi-Fi Protected Setup™-WPS-fähigen Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) drücken.
- Mit der Methode **Persönliche Identifikationsnummer (PIN)** verbinden Sie Ihr Gerät mit einem Drahtlosnetzwerk, indem Sie die zugeteilte PIN an einem WPS-fähigen (Wi-Fi Protected Setup™) Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) eingeben.

WPS verbinden

Standardmäßig ist Ihr Gerät auf den **PBC**-Modus eingestellt, der für eine normale WLAN-Umgebung empfohlen wird.

Ist das Gerät an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossen, könne Sie es nicht per WPS-Funktion verbinden.Ist am Netzwerk-Anschluss ein Netzwerkkabel angeschlossen, ziehen Sie es ab.

Mit der PBC-Methode die Verbindung herstellen

Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie die Anmelde-ID, das Passwort und die Domäne, die Sie auch für die Anmeldung vom Gerät aus verwenden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282).Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

1. Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Netzwerkeinst.**.
2. Drücken Sie auf **Wi-Fi**.
3. Drücken Sie auf **WPS** > **PBC**.
4. Drücken Sie **Start**.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

5 Drücken Sie beim Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) die Taste **WPS (PBC)**.

6 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Die Meldungen werden auf dem Display angezeigt

Mit der PIN-Methode die Verbindung herstellen

Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie die Anmelde-ID, das Passwort und die Domäne, die Sie auch für die Anmeldung vom Gerät aus verwenden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282).Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Netzwerkeinst.**.

2 Drücken Sie auf **Wi-Fi**.

3 Drücken Sie auf **WPS** > **PIN**.

4 Drücken Sie **Start**.

5 Die achtstellige PIN wird auf dem Display angezeigt.

Sie müssen innerhalb von zwei Minuten die achtstellige PIN auf dem Computer eingeben, der am Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) angeschlossen ist.

Je nach Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router), den Sie benutzen, sind die Verfahren unterschiedlich, wenn Sie die Verbindung zum Zugriffspunkt herstellen, indem Sie die PIN-Nummer vom Computer eingeben.Entsprechende Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Zugriffspunkts (oder Drahtlos-Routers).

6 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Die Meldungen werden auf dem Display angezeigt

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Wi-Fi-Netzwerke (WLANs) benutzen

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein.Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt.Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie die Anmelde-ID, das Passwort und die Domäne, die Sie auch für die Anmeldung vom Gerät aus verwenden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282).Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

1. Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Netzwerkeinst.**.
2. Drücken Sie auf **Wi-Fi**.
3. Drücken Sie auf **WLAN-Einstellungen**.
4. Das Gerät zeigt eine Liste der erreichbaren Netzwerke an. Wählen Sie das Netzwerk, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.Sobald die Auswahl des Netzwerks erfolgt ist, fordert Sie das Gerät auf, den entsprechenden Sicherheitsschlüssel einzugeben.
5. Wählen Sie die gewünschte Wi-Fi-Netzwerk-Option aus.

Ist am Netzwerk-Anschluss ein Netzwerkkabel angeschlossen, ziehen Sie es ab.

Einrichten unter Windows

Schnellverfahren für den Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup** ohne CD:Nachdem der Druckertreiber installiert ist, haben Sie Zugriff auf das Programm **Samsung Easy Wireless Setup**, ohne die CD benutzen zu müssen.

Einrichten über USB-Kabel

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

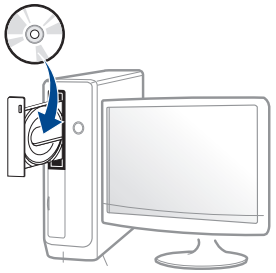
Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

1 Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.

2 Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.

3 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Wird das Installationsfenster nicht angezeigt, klicken Sie auf **Starten** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen**.

Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

- Bei Windows 8

  Wenn das Installationsfenster nicht angezeigt wird, wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)**, **Suche** > **Apps(Apps)**und suchen nach **Ausführen**.Tippen Sie in X:\Setup.exe, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden CD-ROM-Laufwerks ersetzen, und klicken Sie dann auf **OK**.

  Wenn “**Anklicken, was mit diesem Datenträger geschehen soll**” im Popup-Fenster erscheint, klicken Sie auf das Fenster und wählen Sie **Run Setup.exe**.

- Bei Windows 10 / Windows Server 2016

  Falls das Fenster zur Installation nicht angezeigt wird, geben Sie in das Eingabefeld für **Suche** ein: X:**Setup.exe** - an Stelle des "X" geben Sie den Buchstaben ein, der für das CD-ROM Laufwerk steht. Drücken Sie dann auf die Enter-Taste.

4 Lesen Sie den Lizenzvertrag im Fenster des Installationsprogramms und akzeptieren Sie ihn.Klicken Sie dann auf **Weiter**.

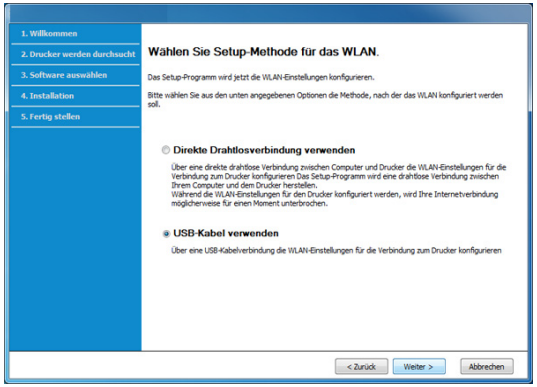
5 Wählen Sie **Drahtlos** im Fenster **Art des Druckeranschlusses**.Klicken Sie dann auf **Weiter**.

6 Im Fenster **Richten Sie Ihren Drucker zum ersten Mal ein?** wählen Sie **Ja, ich richte das Drahtlosnetzwerk für meinen Drucker ein.**.Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Wenn Ihr Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Nein, mein Drucker ist bereits mit meinem Netzwerk verbunden.**

7 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN.** wählen Sie **USB-Kabel verwenden**.Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)



8 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an.Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunktes, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Drahtloskonfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.

  Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.

  Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt.Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.

  WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckservers auf Grundlage des WPA-Pre-Shared Key.Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES).
- **Netzwerk-Passwort:** Geben Sie das Passwort zur Verschlüsselung im Netzwerk ein.
- **Netzwerkpasswort bestätigen:** Bestätigen Sie das Passwort zur Verschlüsselung im Netzwerk.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

  Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

  Geben Sie das Netzwerkpasswort für den Zugriffspunkt (oder Router) ein.

9 Wenn Ihr Drucker Wi-Fi Direct unterstützt, wird folgendes Fenster angezeigt.

Klicken Sie auf **Weiter**.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

- Die Option Wi-Fi Direct wird nur angezeigt, wenn Ihr Drucker diese Funktion unterstützt.
- Über den Samsung Easy Printer Manager können Sie beginnen, das Wi-Fi Direct aufzubauen (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 78).
- **Wi-Fi Direct-Name**:Als Wi-Fi Direct Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 22 Zeichen.
- **Passwort-Einstellung** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

10 Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker.Klicken Sie auf **Weiter**.

11 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus.

12 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Einrichten unter dem Mac

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Einrichten über USB-Kabel

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

3 Den CD-ROM-Datenträger auswählen, der im **Suche** erscheint.

4 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Install Software**.

5 Lesen Sie den Lizenzvertrag und akzeptieren Sie ihn mithilfe der Schaltfläche für Zustimmung.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

6 Klicken Sie auf **Weiter**.

7 Wählen Sie **Drahtlos** in **Art des Druckeranschlusses**.

8 Klicken Sie auf **Weiter**.

9 Wenn das Installationsprogramm fragt, ob Zugriff auf den Keychain (Schlüsselanhänger) gewährt werden soll, klicken Sie auf **Ablehnen**.

Falls Sie in diesem Schritt auf **Immer zulassen** klicken, wird das Fenster **Einen Drahtlos-Drucker auswählen** angezeigt, ohne dass nach Zugriff auf den Keychain (Schlüsselanhänger) gefragt wird.Wenn das der Fall ist, klicken Sie im Fenster **Einen Drahtlos-Drucker auswählen** auf **Abbrechen**.

10 Im Fenster **Wählen Sie Setup-Methode für das WLAN** wählen Sie **USB-Kabel verwenden** und klicken auf **Weiter**.

Wird das Fenster nicht angezeigt, gehen Sie zu Schritt 14.

11 Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an.Wählen Sie den Namen (SSID) des Zugriffspunktes, den Sie benutzen wollen, und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie das drahtlose Netzwerk manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.

  Off. System: (Offenes System) Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.

  Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt.Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.

  WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckservers auf der Grundlage des WPA-Pre-Shared Key.Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf allen Clients konfiguriert wurde.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus(Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES)
- **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Geben Sie das Netzwerk-Schlüssel des Zugriffspunktes (oder Routers) ein.

12 Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt.Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.

- Sie können Wi-Fi Direct über das Bedienfeld starten (siehe „Wi-Fi Direct einrichten“ auf Seite 78)
- **Wi-Fi Direct-Name**:Als Wi-Fi Direct Name verwenden Sie standardmäßig den Namen des Modells. Maximale Länge: 22 Zeichen.
- **Netzwerkpasswort** ist eine Zeichenkette bestehend aus 8 bis 64 Ziffern.

13 Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt.Klicken Sie auf **Weiter**.

14 Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker.Klicken Sie auf **Weiter**.

15 Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Ein Netzwerkkabel verwenden

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Ihr Gerät ist ein netzwerkkompatibles Gerät.Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.

Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- Netzwerkkabel

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Siehe „Sonstige Einstellungen“ auf Seite 288.

IP-Adresse mit dem Programm SetIP festlegen (Windows)

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird.Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit aufgeführt.

Siehe „Netzwerkeinstellungen (TCP/IP)“ auf Seite 50.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein.Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt.Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **SyncThru™ Web Service** erfolgen.

SyncThru™ Web Service verwenden

Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

1. Überprüfen Sie, ob das Netzwerkkabel mit dem Gerät verbunden ist.Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzwerkkabels an.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Adressenfeld des Browserfensters ein.

   Beispiel:

3. Klicken Sie auf **Anmeld.** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

   Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

5 Wenn sich das Fenster von **SyncThru™ Web Service** öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.

6 Klicken Sie auf **Wi-Fi** > **Assistent**.

7 Wählen Sie aus der Liste den Eintrag **Netzwerkname (SSID)**.

8 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in Drahtlosnetzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (das Netzwerkpasswort) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

9 Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Drahtlosnetzwerks.Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen.**.

Ist am Netzwerk-Anschluss ein Netzwerkkabel angeschlossen, ziehen Sie es ab.

Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks

Ist am Netzwerk-Anschluss ein Netzwerkkabel angeschlossen, ziehen Sie es ab.

1 Überprüfen Sie, ob das Netzwerkkabel mit dem Gerät verbunden ist.Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzwerkkabels an.

2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, wie zum Beispiel Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:

3 Klicken Sie auf **Anmeld.** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

5 Wenn sich das Fenster von **SyncThru™ Web Service** öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.

6 Klicken Sie auf **Wi-Fi**.

7 Sie können auch das Wi-Fi-Netzwerk ein-/ausschalten.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten

Mit Wi-Fi Direct ist es möglich, eine einfach einzurichtende Peer-to-Peer Verbindung zwischen einem Wi-Fi Direct-fähigen Drucker und einem Mobilgerät herzustellen.

Mit Wi-Fi Direct können Sie Ihren Drucker mit einem Wi-Fi Direct-Netzwerk und gleichzeitig mit einem Zugriffspunkt verbinden.Sie können auch ein kabelbasiertes und ein Wi-Fi Direct-Netzwerk gleichzeitig nutzen, so dass mehrere Nutzer sowohl über Wi-Fi Direct als auch über das Kabelnetzwerk auf den Drucker zugreifen und Dokumente drucken können.

- Über die Wi-Fi Direct-Verbindung zum Drucker ist es nicht möglich, das Mobilgerät mit dem Internet zu verbinden.
- Die Liste der unterstützten Protokolle kann sich je nach Modell unterscheiden. Wi-Fi Direct Netzwerke unterstützen nicht IPv6, Netzwerkfilterung, IPSec, WINS und SLP-Dienste.
- Über Wi-Fi Direct können maximal 4 Geräte verbunden werden.

Wi-Fi Direct einrichten

Sie können die Funktion Wi-Fi Direct mit einer der folgenden Methoden aktivieren:

Vom Gerät aus

1. Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Netzwerkeinst.**.
2. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

   Verwenden Sie die Anmelde-ID, das Passwort und die Domäne, die Sie auch für die Anmeldung vom Gerät aus verwenden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282).

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

3. Drücken Sie auf **Wi-Fi**.
4. Tippen Sie auf **Wi-Fi Direct**.
5. Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct**.

Von einem per Netzwerk verbundenen Computer aus

Sofern Ihr Drucker mit einem Netzwerkkabel oder drahtlos über einen Zugriffspunkt mit dem Computer verbunden ist, können Sie den SyncThru™ Web Service benutzen, um Wi-Fi Direct zu aktivieren und zu konfigurieren.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

1 Greifen Sie auf **SyncThru™ Web Service** zu, wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Wi-Fi** > **Wi-Fi Direct™**.

2 Aktivieren Sie **Wi-Fi Direct** und wählen Sie weitere Optionen.

Mobiles Gerät einrichten

- Nachdem Sie vom Drucker aus das Wi-Fi Direct-Netzwerk eingerichtet haben, schlagen Sie in der Betriebsanleitung des Mobilgeräts nach, wie Sie Wi-Fi Direct nutzen können.
- Nach der Einrichtung des Wi-Fi Direct-Netzwerks müssen Sie ein App herunterladen, über die das Mobilgerät drucken kann, z. B.:Samsung Mobile Printer zum Drucken von Ihrem Smartphone.

- Nachdem Sie einen Drucker gefunden haben, mit dem Ihr Mobilgerät eine Verbindung herstellen soll, wählen Sie diesen Drucker aus, und die LED des Druckers beginnt zu blinken.Drücken Sie bei Anzeige des Bestätigungsfensters zur Wi-Fi-Verbindung auf die gewünschte Option, sodass die Verbindung zum Mobilgerät hergestellt wird.
- Falls Ihr Mobilgerät Wi-Fi Direct nicht unterstützt, müssen Sie den „Netzwerkschlüssel" des Druckers eingeben.

Problemlösung bei Drahtlosnetzwerk

Falls während der Verwendung des Geräts in einem Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

Informationen zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.

- Ihr Computer, Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) oder Gerät ist u. U. nicht eingeschaltet.
- Überprüfen Sie den Drahtlosnetzwerk-Empfang im Umfeld des Geräts.Wenn der Router weit entfernt vom Gerät aufgestellt ist oder sich ein Hindernis zwischen den Geräten befindet, kann es beim Signalempfang zu Schwierigkeiten kommen.
- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router), das Gerät und den Computer aus und wieder ein.Manchmal kann die Netzwerkkommunikation durch Aus- und Einschalten wiederhergestellt werden.
- Überprüfen Sie, ob eine Firewall-Software (V3 oder Norton) die Kommunikation blockiert.

  Wenn der Computer und das Gerät an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind und das Gerät nicht gefunden wird, blockiert die Firewall-Software möglicherweise die Kommunikation.Ziehen Sie das Benutzerhandbuch der Software zu Rate, um die Firewall-Software zu deaktivieren, und versuchen Sie dann erneut, das Gerät zu suchen.

Drahtlosnetzwerk-Setup (Optional)

- Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt zugewiesen wurde.Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht drucken.
- Überprüfen Sie, ob für den Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) eine Sicherheitsmaßnahme (Passwort) konfiguriert wurde.Wenn ein Passwort konfiguriert wurde, wenden Sie sich an den Administrator des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers).
- Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts.Installieren Sie den Treiber des Geräts neu und ändern Sie die Einstellungen, um eine Verbindung zu dem Gerät im Netzwerk herzustellen.Aufgrund der Eigenschaften von DHCP kann sich die zugewiesene IP-Adresse ändern, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird oder wenn der Zugriffspunkt zurückgesetzt wurde.

  Registrieren Sie die MAC-Adresse des Geräts bei der Konfiguration des DHCP-Servers des Zugriffspunkts (bzw. WLAN-Routers).Dann können Sie stets die der MAC-Adresse zugewiesene IP-Adresse verwenden.Sie können die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.
- Überprüfen Sie die Umgebung des Drahtlosnetzwerks.Möglicherweise können Sie keine Verbindung zum Netzwerk in einer Infrastrukturumgebung herstellen, in der Sie vor dem Herstellen einer Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Benutzerinformationen eingeben müssen.
- Dieses Gerät unterstützt nur IEEE 802.11 b/g/n und Wi-Fi.Andere Arten der drahtlosen Kommunikation (z. B. Bluetooth) werden nicht unterstützt.
- Das Gerät befindet sich innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks.
- Es sind keine Hindernisse vorhanden, die das WLAN-Signal blockieren.

  Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) und dem Gerät.

  Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Gerät und dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) keine Streben, Wände oder Säulen vorhanden sind, die Metall oder Beton enthalten.
- Das Gerät befindet sich in ausreichender Entfernung von anderen elektronischen Geräten, die das WLAN-Signal stören könnten.

  Viele Geräte, z. B. Mikrowellenherde und bestimmte Bluetooth-Geräte, können Störungen des WLAN-Signals bewirken.
- Wenn sich die Konfiguration Ihres Zugriffspunkts oder WLAN-Routers ändert, müssen Sie das Drahtlosnetzwerk für das Gerät erneut einrichten.
- Sie können maximal 4 Geräte via Wi-Fi Direct anschließen.

4. Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Vorlagen und Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

Dieses Kapitel enthält:

- **Einlegen von Vorlagen 82**
- **Auswählen des Druckmaterials 86**
- **Einlegen von Papier in das Papierfach 88**
- **Drucken auf speziellen Druckmedien 98**
- **Schachteinst. 103**

Einlegen von Vorlagen

Sie können Vorlagen zum Kopieren, Scannen und Faxen über das Vorlagenglas oder den automatischen Umkehr-Vorlageneinzug (AUVE) einlegen.

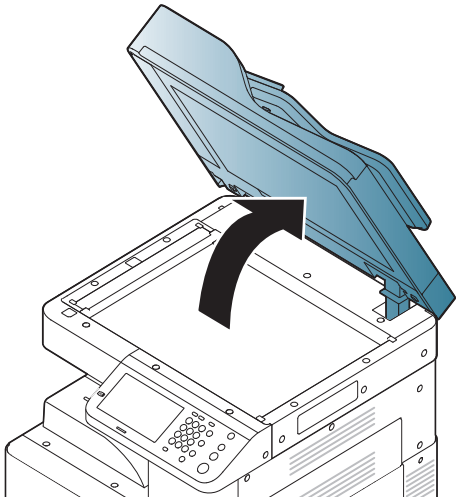
Auf dem Vorlagenglas

Vergewissern Sie sich, dass sich keine anderen Vorlagen im automatischen Umkehr-Vorlageneinzug (AUVE) befinden.Wenn das Gerät eine Vorlage im AUVE erkennt, wird diese vorrangig vor einer Vorlage auf dem Vorlagenglas verwendet.Verwenden Sie das Vorlagenglas, um beste Ergebnisse beim Scannen insbesondere bei farbigen Bildern oder Bildern mit Graustufen zu erzielen.

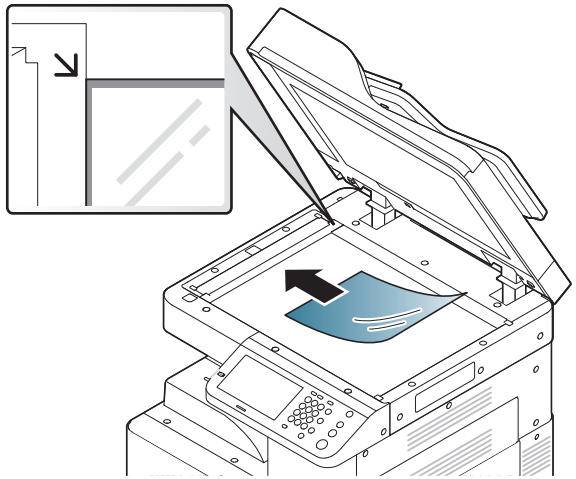
Vorbereiten von Vorlagen

- Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 25 × 25 mm oder größer als 297 × 432 mm ist.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.

1 Öffnen Sie den AUVE.



2 Legen Sie die Vorlage mit der Vorderseite nach unten auf das Vorlagenglas und richten Sie sie mit der Führung oben links am Glas aus.



Einlegen von Vorlagen

3 Schließen Sie den AUVE.

- Wenn Sie den AUVE beim Kopieren offen lassen, wird die Kopierqualität möglicherweise beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen.Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber.
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren wollen, heben Sie den AUVE an, bis die Gelenke am Anschlag arretiert werden, und schließen Sie anschließend den Deckel.Wenn das Buch oder die Zeitschrift mehr als 30 mm dick ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem Deckel.

- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen.Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie beim Schließen des AUVE darauf, Ihre Hände nicht auf das Scannerglas aufzulegen.Der AUVE kann auf Ihre Hände fallen und diese verletzen.
- Schauen Sie während des Kopierens oder Scannens nicht in das Licht im Scanner.Das Licht ist schädlich für die Augen.

Im automatischen Umkehr-Vorlageneinzug (AUVE)

Vorbereiten von Vorlagen

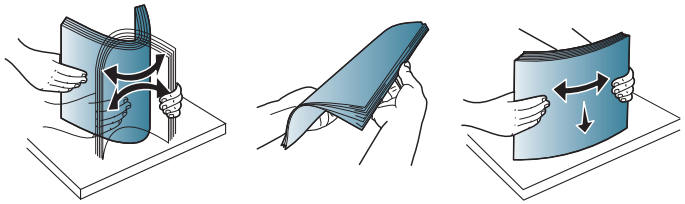
- Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 140 x 140 mm oder größer als 297 x 432 mm ist.
- Der AUVE erkennt automatisch die Formate A5 LEF, Letters oder A4 SEF, Legal SEF, A3 SEF.
- Legen Sie nicht die folgenden Papierarten ein, da dies zu Papierstaus, einer schlechten Druckqualität oder einer Beschädigung des Geräts führen kann:
  - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
  - Beschichtetes Papier
  - Florpostpapier oder dünnes Papier
  - Gefaltetes oder geknicktes Papier
  - Gewelltes oder gerolltes Papier
  - Zerrissenes Papier

Einlegen von Vorlagen

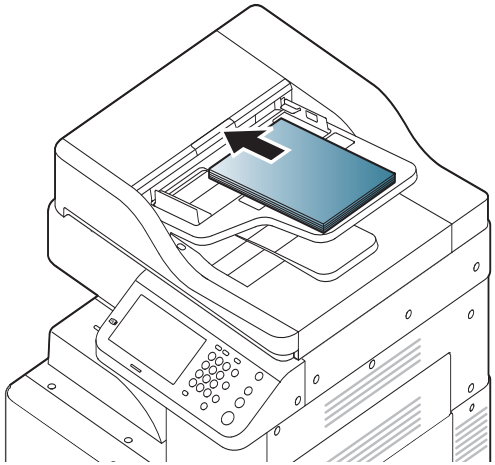
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

Mit dem AUVE können Sie für einen Auftrag mit bis zu 100 Blatt (80 g/m^2) einlegen.

1 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

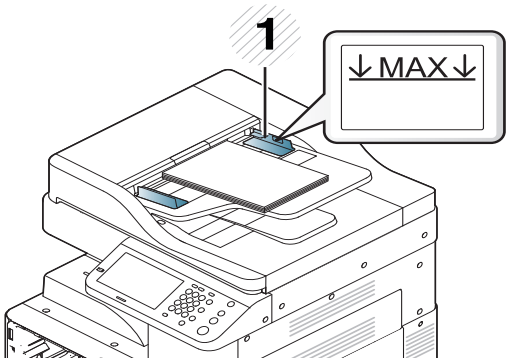


2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE.Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



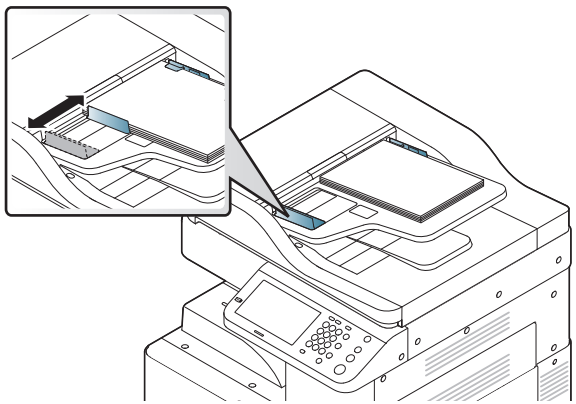
Einlegen von Vorlagen

Legen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach.Es kann zu einem Vorlagenstau kommen.Achten Sie darauf, dass nur so viel Papier eingefüllt wird, dass die Kennzeichnung für die maximale Papier-Kapazität innerhalb des Faches oberhalb des eingefüllten Papierstapels sichtbar bleibt.



1 Kennzeichnung für die maximale Papier-Kapazität

3 Passen Sie die Führungen für die Breitenregulierung an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des AUVE kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen.Achten Sie stets darauf, dass das Glas sauber ist.

Auswählen des Druckmaterials

Sie können eine Reihe von Druckmaterialien wie z. B. Normalpapier, Umschläge und Etiketten bedrucken.Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen.

Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben.Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie in den technischen Daten der Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459).
- Gewünschtes Ergebnis:Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit:Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche:Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.

- Einige Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Benutzerhandbuch gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis.Gründe hierfür können Papiereigenschaften, falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, die sich der Kontrolle entziehen.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.

- Druckmedien, die nicht diesen Spezifikationen entsprechen, können Probleme verursachen oder sogar Reparaturen erforderlich machen.Solche Reparaturen sind nicht durch die von Samsung gewährte Gerätegarantie oder Servicevereinbarungen abgedeckt.
  Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459).
- Achten Sie darauf, dass Sie bei diesem Gerät kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker verwenden.Das kann zur Beschädigung des Geräts führen.
- Bei Benutzung von feuergefährlichen Druckmedien besteht Brandgefahr.
- Verwenden Sie die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459).

Auswählen des Druckmaterials

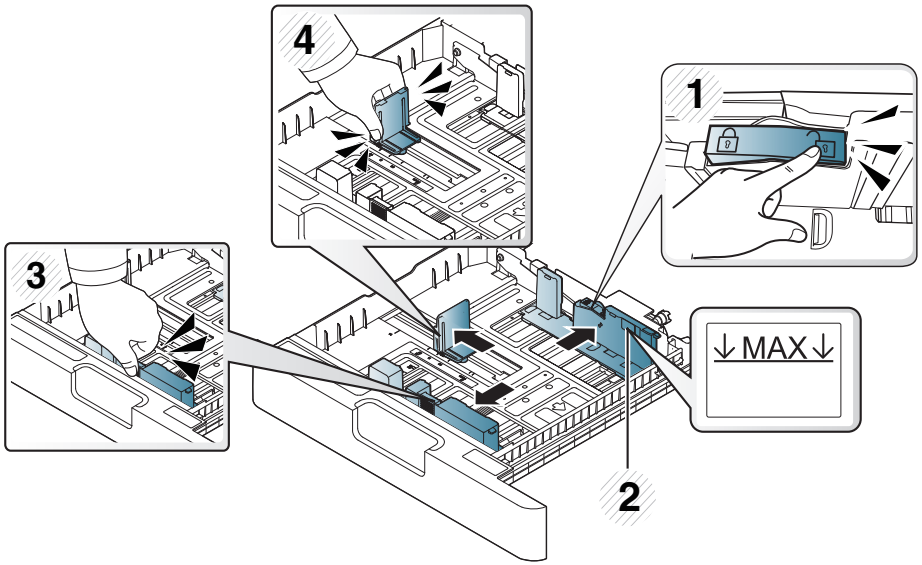
Wenn Sie feuergefährliche Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

Die Menge des in das Papierfach einzulegenden Papiers kann je nach verwendetem Medientyp variieren (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459).

Einlegen von Papier in das Papierfach

Papierfach-Übersicht

Zur Änderung des Formats müssen die Papierführungen angepasst werden.



1 Verriegelung
2 Kennzeichnung für die maximale Papier-Kapazität
3 Papierlängenführung
4 Papierbreitenführung

Falls die Papierführungen nicht ordnungsgemäß angepasst sind, kann das Papier falsch erfasst werden, das Papier schief bedruckt oder ein Papierstau eintreten.

Standardfach/Optionaler Doppelkassetten-Papiereinzug

Legen Sie das für die meisten Druckaufträge verwendete Druckmedium in das Standardfach ein.Das Standardfach kann maximal 1.040 Blatt Normalpapier aufnehmen.

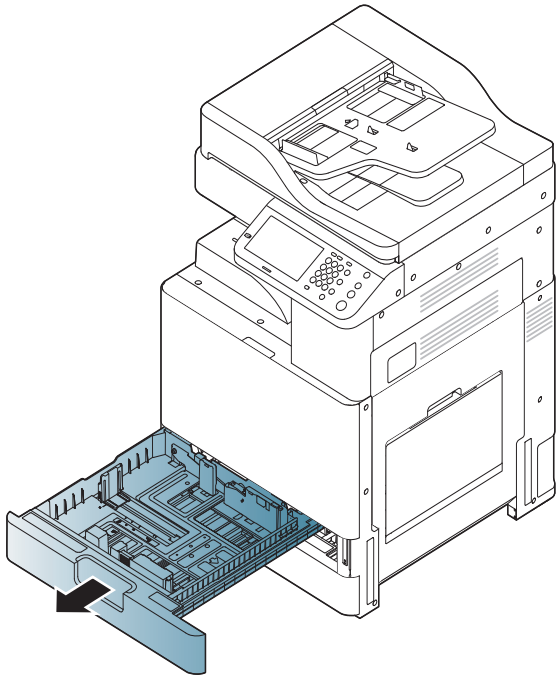
Sie können den Drucker mit einem optionalen Doppelkassetten-Papiereinzug aufrüsten, der unterhalb des Standardfachs angebracht wird und weitere 1.040 Blatt Normalpapier fasst.

- Das Standardfach umfasst zwei Fächer(Fach 1, Fach 2).
- Der optionale Doppelkassetten-Papiereinzug umfasst zwei Fächer(Fach 3, Fach 4).
- Die Vorgehensweise zum Einlegen von Papier ist für Fach 1, Fach 2, Fach 3 und Fach 4 identisch.

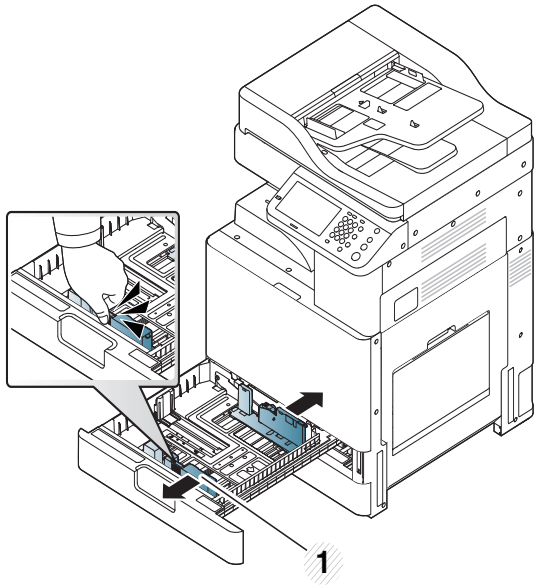
Einlegen von Papier in das Papierfach

Die Verwendung von Fotopapier oder beschichtetem Papier kann zu Problemen führen, die eine Reparatur notwendig machen.Diese Reparaturen fallen nicht unter die Garantie oder den Wartungsvertrag.

1 Drücken Sie den Verriegelungshebel am Griff zusammen und ziehen Sie das Fach heraus.



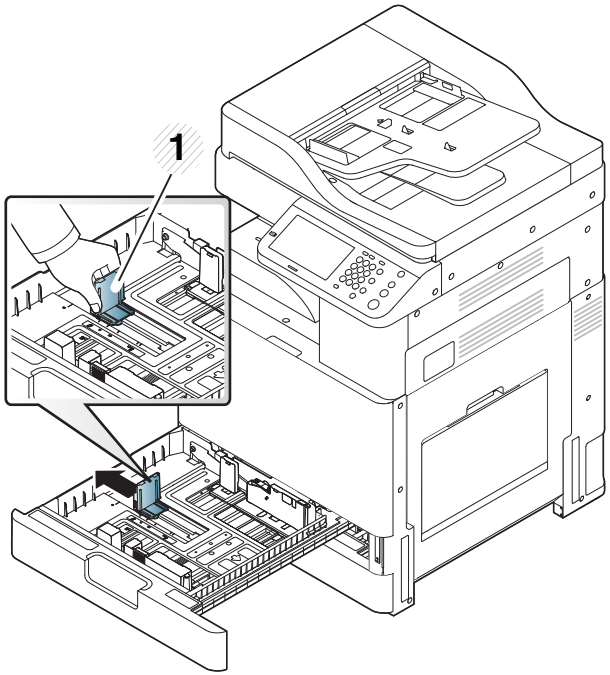
2 Drücken Sie die Papierlängenführung zusammen und schieben Sie sie bis ans Ende des Fachs.



1 Papierlängenführung

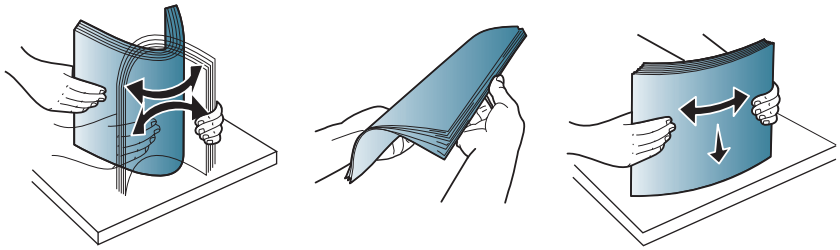
Einlegen von Papier in das Papierfach

3 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie bis ans Ende des Fachs.

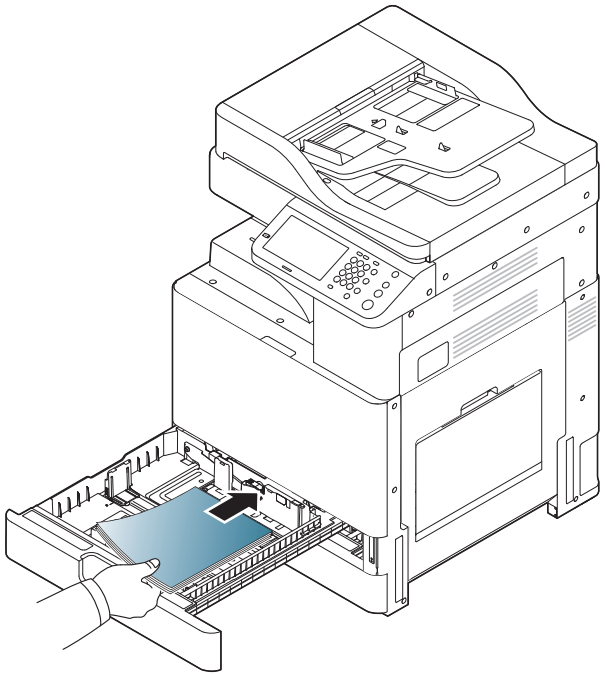


1 Papierbreitenführung

4 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

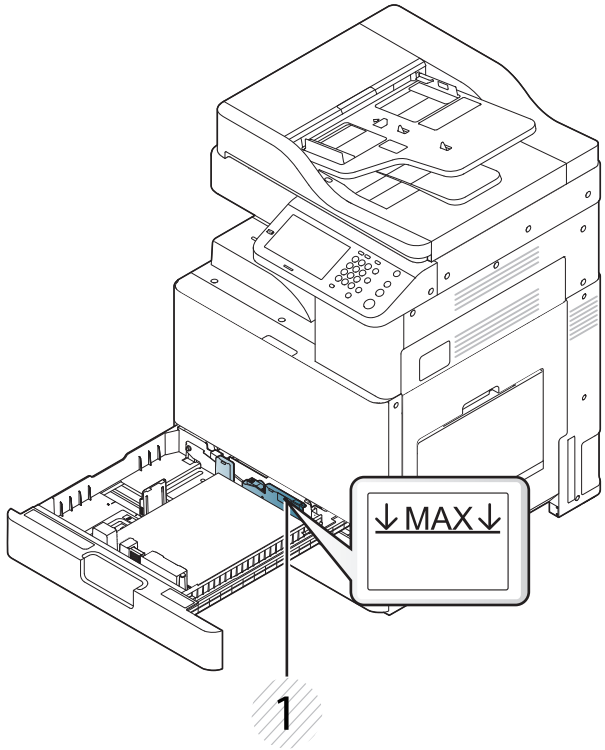


5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



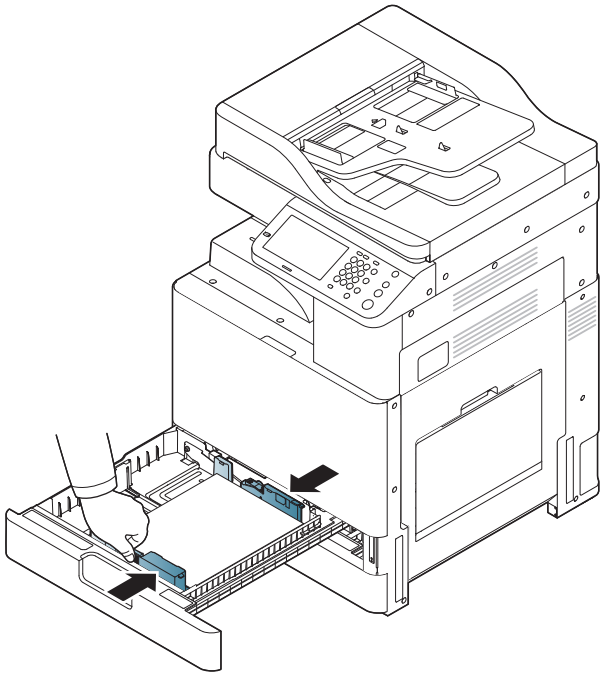
Einlegen von Papier in das Papierfach

Legen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach.Andernfalls kann es zu Papierstaus kommen.Achten Sie darauf, dass nur so viel Papier eingefüllt wird, dass die Kennzeichnung für die maximale Papier-Kapazität innerhalb des Faches oberhalb des eingefüllten Papierstapels sichtbar bleibt.



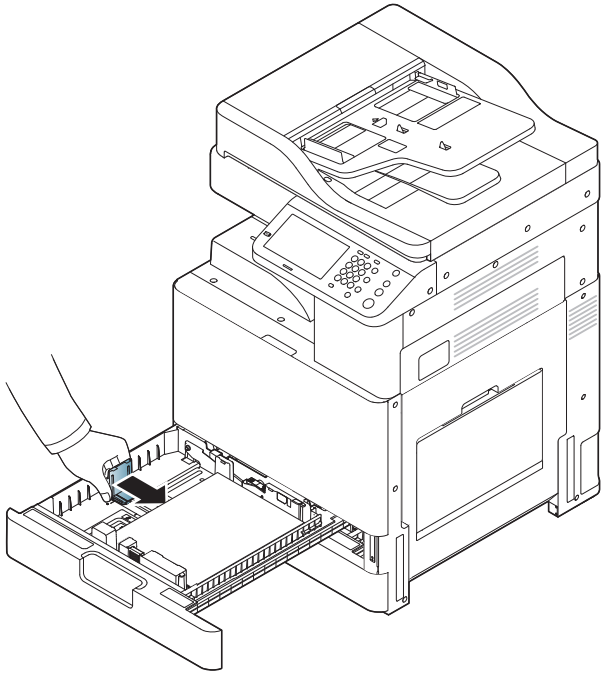
1 Kennzeichnung für die maximale Papier-Kapazität

6 Passen Sie die Papierlängenführung an die gewünschte Papierlänge an.

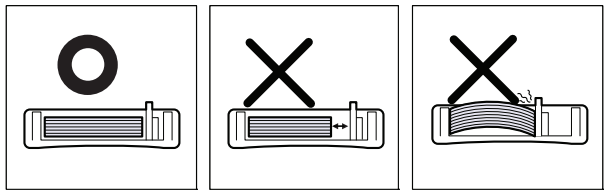


Einlegen von Papier in das Papierfach

7 Drücken Sie nach dem Einlegen von Papier in das Papierfach die Breitenführung zusammen, und schieben Sie sie zum Papierstapel, bis sie die Kante des Papierstapels leicht berührt.Die Führung nicht zu heftig gegen die Papierkante drücken.Die Führung könnte das Papier stauchen.

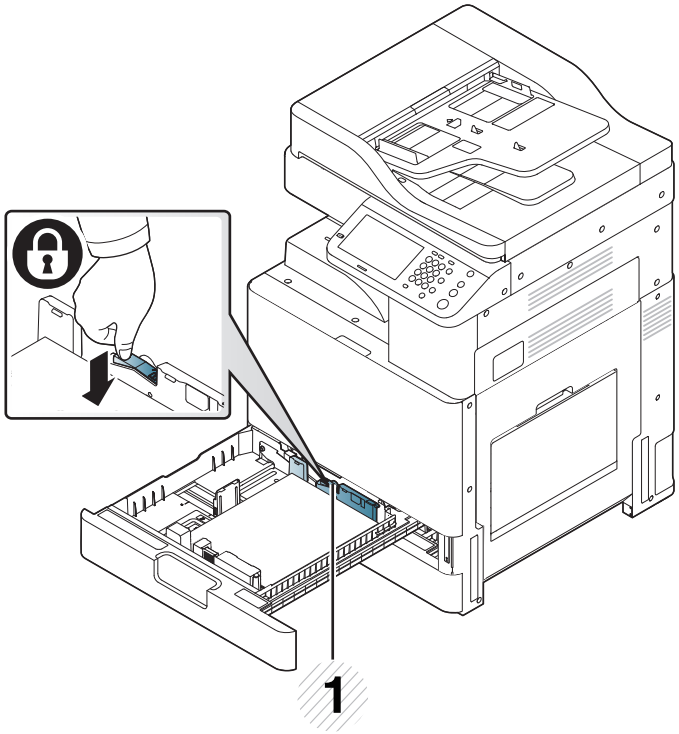


- Drücken Sie die Papierführung nicht zu sehr, da es zerknittern könnte.
- Wenn Sie die Papierführung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.



Einlegen von Papier in das Papierfach

8 Befestigen Sie die Papierlängenführung mittels der Verriegelung.Lösen Sie die Verriegelung, um Papier eines anderen Formats einzulegen.



1 Verriegelung

9 Schieben Sie das Papierfach zurück in das Gerät.

Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest.

Für weitere Informationen zum Einstellen des Papiertyps und -formats über das Bedienfeld siehe „Schachteinst.“ auf Seite 103.

- Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, überprüfen Sie, ob das Papier den Spezifikationen für die Druckmedien entspricht (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459).Versuchen Sie dann, nur jeweils ein Blatt in den Mehrzweckschacht einzulegen (siehe „Mehrzweckschacht“ auf Seite 94).
- Das Standardfach und der optionale Doppelkassetten-Papiereinzug können automatisch Papier verschiedener Formate erkennen (siehe „Automatische Erkennung des Druckmedienformats“ auf Seite 96).

  Überprüfen Sie, ob das Papierformat im Fach erkannt wird oder nicht.Wenn Sie das Papierformat und den Papiertyp festlegen möchten oder wenn das Gerät diese nicht erkennen kann, können Sie das Format und den Typ direkt im Bestätigungsfenster festlegen.

Einlegen von Papier in das Papierfach

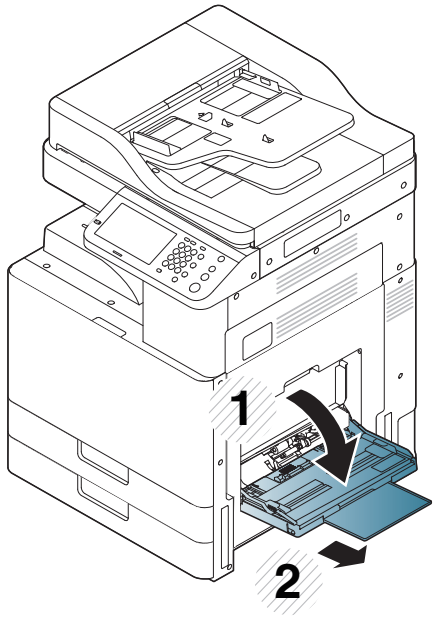
Mehrzweckschacht

In den Mehrzweckschacht können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen.Er eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern auf farbigem Papier.

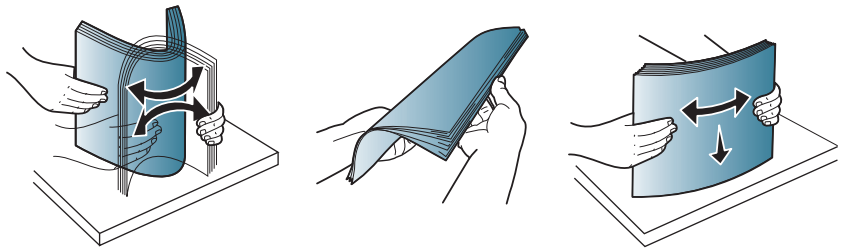
Tipps zur Verwendung des Mehrzweckschachts

- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in den Mehrzweckschacht ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie während des Drucks kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrzweckschacht noch Papier befindet.Dies gilt auch für andere Arten von Druckmedien.
- Druckmedien sollten mit der Druckseite nach unten und mit der Oberkante zuerst in den Mehrzweckschacht eingelegt und mittig ausgerichtet werden.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459).
- Glätten Sie Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den Mehrzweckschacht einlegen.

1 Öffnen Sie den Mehrzweckschacht und ziehen Sie bei Bedarf die Erweiterung heraus.

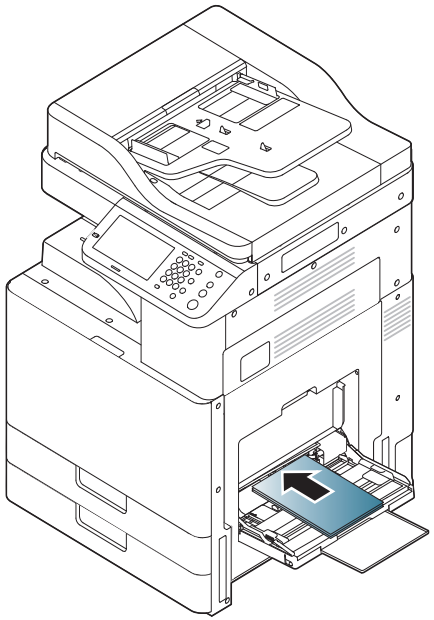


2 Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

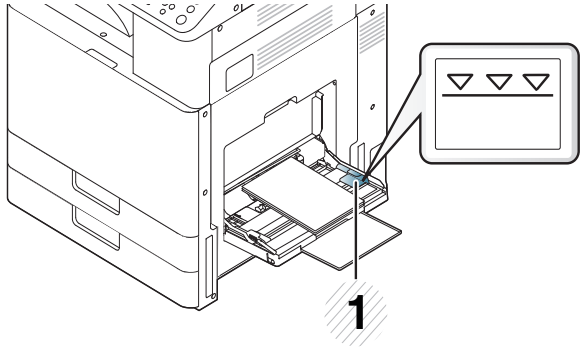


Einlegen von Papier in das Papierfach

3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.



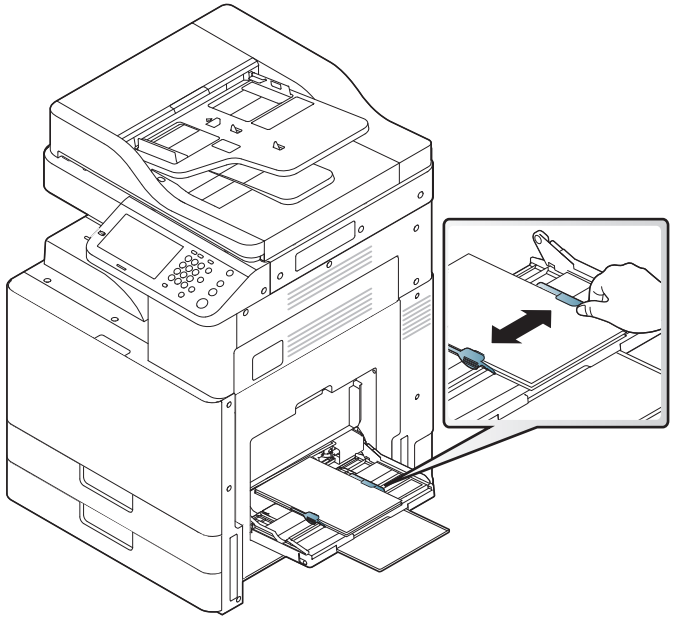
Legen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach.Andernfalls kann es zu Papierstaus kommen.Achten Sie darauf, dass nur so viel Papier eingefüllt wird, dass die Kennzeichnung für die maximale Papier-Kapazität innerhalb des Faches oberhalb des eingefüllten Papierstapels sichtbar bleibt.



1 Kennzeichnung für die maximale Papier-Kapazität

Einlegen von Papier in das Papierfach

4 Drücken Sie auf die Papierbreitenführungen des Mehrzweckschachts und passen Sie sie der Papierbreite an.Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen kann.



5 Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für den Mehrzweckschacht fest (siehe „Automatische Erkennung des Druckmedienformats“ auf Seite 96).

Für weitere Informationen zum Einstellen des Papiertyps und -formats über das Bedienfeld siehe „Schachteinst.“ auf Seite 103.

Automatische Erkennung des Druckmedienformats

Dieses Gerät kann Papier in den verschiedensten Formaten automatisch erkennen.Weitere Informationen finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

Papierformat[a] (Normalpapier)	Standard Fach1, 2	Optionaler Doppelkassetten-Papiereinzug	Duplexdruck
Letter SEF[b]	•	•	•
Letter LEF[c]	•	•	•
US-Ledger	• (Nur Fach2)	•	•
US-Legal SEF			•
Executive SEF			•
Executive LEF			•
Statement SEF	•	•	•
A3 SEF	• (Nur Fach2)	•	•
A4 SEF	•	•	•
A4 LEF	•	•	•

Einlegen von Papier in das Papierfach

Papierformat[a] (Normalpapier)	Standard Fach1, 2	Optionaler Doppelkassetten-Papiereinzug	Duplexdruck
A5 SEF	●	●	●
A5 LEF			
B4 LEF	●	●	●
JIS B5 SEF	●	●	●
JIS B5 LEF			●
A6 SEF			
ISO B5 SEF			●
ISO B5 LEF			
Folio SEF	●	●	●
Oficio SEF			●
8K SEF			●
16K SEF			●
16K LEF			●

a. Das Gerät kann Papier mit ähnlichen Größen als die aufgelisteten Papierformate erkennen.
b. SEF bedeutet Short Edge Feed (Einzug an der kurzen Seite).
c. LEF bedeutet Long Edge Feed (Einzug an der langen Seite).

(●: Unterstützt, leer:Nicht unterstützt)

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind die verfügbaren speziellen Druckmedien für jedes Fach aufgeführt.

Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Blatt zuzuführen.Überprüfen Sie die maximale Anzahl der zuzuführenden Druckmedien für jedes Fach (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459).

Typen (A4)	Standardfach/ Optionaler Doppelkassetten-Papiereinzug	Mehrzweckschacht
Normalpapier	●	●
Dickes Papier	●	●
Hohes Gewicht	●	●
Extraschwer Gewicht	●	
Dünnes Papier	●	●
Baumwollpapier	●	●
Farbe	●	●
Formulare	●	●
Recycling-Papier	●	●
Bankpost-Papier	●	●
Archivpapier	●	●
Briefpapier mit Briefkopf	●	●
Lochung	●	●
Dünner Karton	●	●
Dünnes Glanzpapier	●	●
Umschläge		●
Etiketten		●

(●: Unterstützt, leer:Nicht unterstützt)

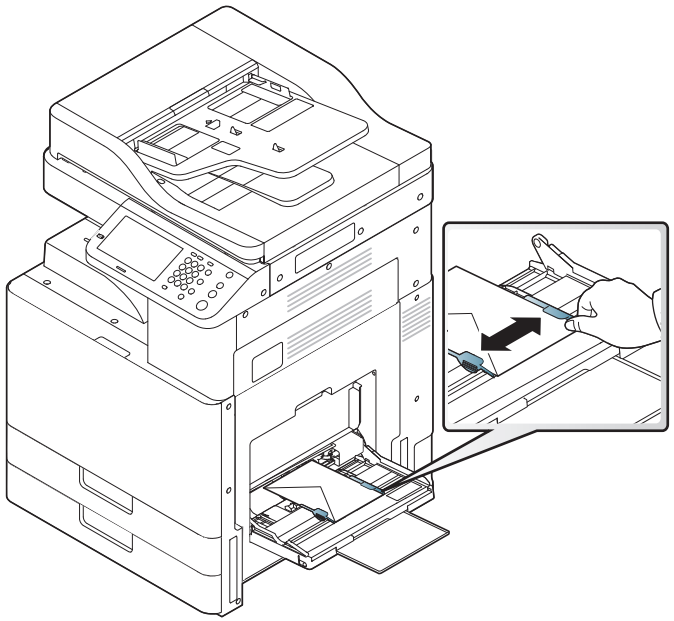
Die Druckmedientypen werden in den **Druckeinstellungen** angezeigt.Mit dieser Option können Sie den in das Fach eingelegten Papiertyp angeben.Diese Einstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität.Andernfalls wird ggf. nicht die gewünschte Druckqualität erreicht.

Drucken auf speziellen Druckmedien

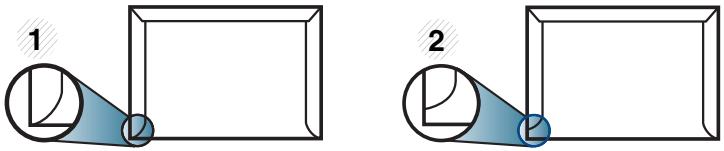
Umschlag

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn mit der Klappe nach oben ein.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
  - **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m^2 nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können.
  - **Ausführung:** Lagern Sie Umschläge vor dem Drucken flach. Umschläge müssen weniger als 6 mm gewellt sein und dürfen keine Luft enthalten.
  - **Zustand:** Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sein.
  - **Temperatur:** Verwenden Sie Umschläge, die den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.



1 Akzeptabel
2 Nicht akzeptabel

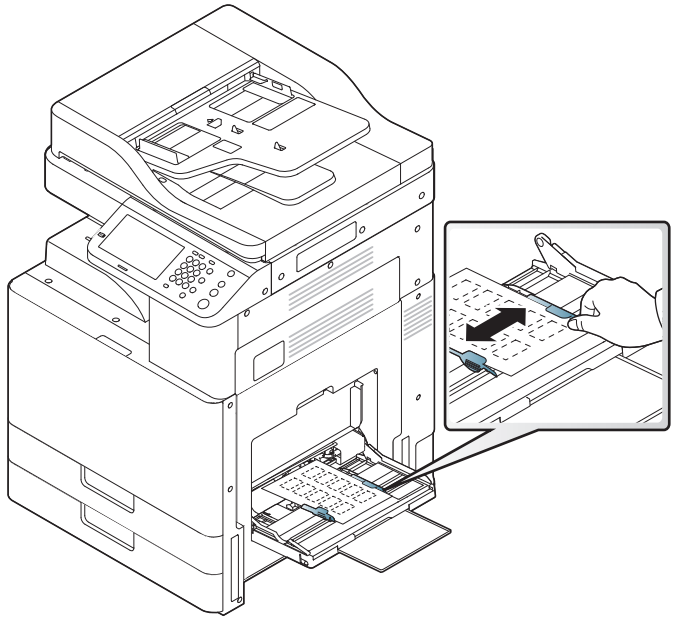
Drucken auf speziellen Druckmedien

- Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen bzw. bei selbstklebenden Briefumschlägen muss der Klebstoff 0,1 Sekunden lang der Fixiertemperatur des Geräts (ca. 170 °C) standhalten können.Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Zur Erzielung optimaler Druckqualität definieren Sie einen Randbereich von mindestens 15 mm ab Umschlagrand.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Etiketten

Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden.

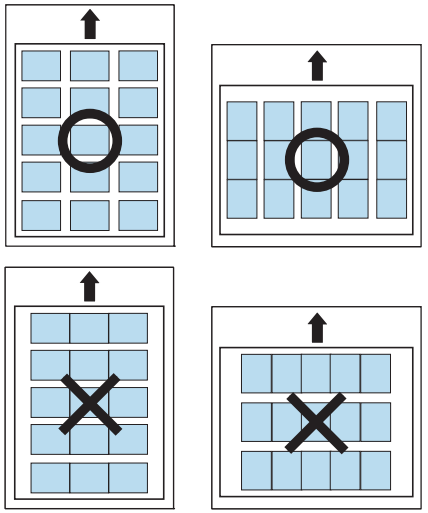


- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
  - **Klebstoff:** Der Klebstoff muss für 0,1 Sekunden der Fixiertemperatur des Geräts von ca. 170 °C standhalten.

Drucken auf speziellen Druckmedien

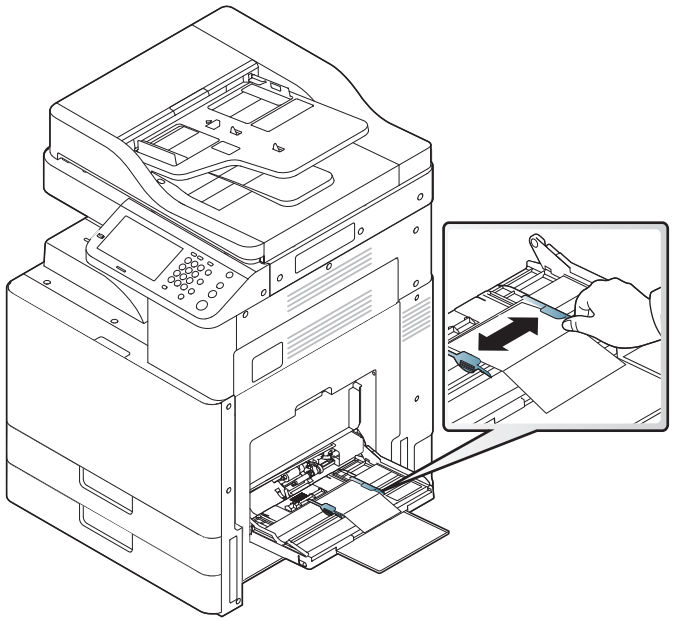
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind.Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen.
- **Gewellte Seiten:** Vor dem Drucken müssen Etiketten flach liegen. Sie dürfen in keiner Richtung mehr als 13 mm gewellt sein.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.

- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt.Frei liegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen.Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen.Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
- Legen Sie kein Papier ein, dass über keinen Abstand zwischen Etiketten verfügt, die in derselben Richtung verlaufen, in der auch das Papier eingezogen wird.Andernfalls kann es zu Papierstaus kommen.



Drucken auf speziellen Druckmedien

Karten/Benutzerdefinierte Formate



- Verwenden Sie keine Druckmedien, die schmaler als 98 mm oder kürzer als 148 mm sind.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Briefpapier/Vorbedruckte Papier

Schacht	Einseitig	Beidseitig
Standardfach/ **Optionaler Doppelkassetten-Papiereinzug**	Druckseite nach oben	Bedruckte Seite nach unten
Mehrzweckschacht	Bedruckte Seite nach unten	Druckseite nach oben

- Formulare müssen mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts (ca. 170 °C) für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist.
- Die Tinte auf vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Formulare sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie das Papier einlegen.Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Schachteinst.

Stellen Sie nach dem Einlegen des Papiers in den Papierschacht mit Hilfe des Bildschirms das Papierformat und den Papiertyp ein.Wählen Sie für das Drucken vom Computer aus das Papierformat und den Papiertyp in der Software auf dem Computer aus (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

Die beim Gerät und Druckertreiber eingestellte Papierart sollte dem tatsächlich eingelegten Papier entsprechen, sonst könnten Fehler auftreten.

- Sie können die Papiereinstellungen des Geräts ändern über das Programm Samsung Easy Printer Manager oder über den SyncThru™ Web Service.
  - Wenn Ihr Gerät lokal verbunden ist, können Sie das Gerät einstellen über **Samsung Easy Printer Manager** > **Erweiterte Einstellung** > **Geräteeinstellungen** (siehe „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 325).
  - Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie das Gerät einstellen mittels **SyncThru™ Web Service** > Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** (siehe „SyncThru™ Web Service“ auf Seite 311).
- Sie können es über das Bedienfeld einstellen: **Geräte-Setup** > **Schachteinst.** > **Einstellungen** > das gewünschte Fach auswählen > **Papierformat** oder **Papierart**.

Einstellen des Papierformats

1. Drücken Sie auf **Geräte-Setup** > **Schachteinst.** > **Einstellungen** > wählen Sie auf dem Display das gewünschte Fach aus.
2. Drücken Sie auf **Papierformat** und wählen Sie das Papierformat.

Wenn keines der normalen Papierformate passend ist oder Sie ein benutzerdefiniertes Format verwenden möchten, drücken Sie auf die Schaltfläche für benutzerdefiniertes Papierformat.Sie können das benutzerdefinierte Format auch mittels **Sondergröße** festlegen.Sie können das benutzerdefinierte Format jederzeit auswählen.

3. Drücken Sie (**Zurück**), um die Auswahl zu speichern.

Einstellen des Papiertyps

1. Drücken Sie auf **Geräte-Setup** > **Schachteinst.** > **Einstellungen** > wählen Sie auf dem Display das gewünschte Fach aus.
2. Drücken Sie auf **Papierart** und wählen Sie den Papiertyp.
3. Drücken Sie (**Zurück**), um die Auswahl zu speichern.

Schachteinst.

Einrichten der Fachbestätigungsmeldung

Wenn Sie Papier in ein Fach einlegen, können Sie festlegen, ob eine Bestätigungsmeldung automatisch angezeigt werden soll.Dieses Gerät kann einige Papierformate und -typen automatisch erkennen.Wenn Sie das Papierformat und den Papiertyp manuell festlegen möchten oder wenn das Gerät diese nicht erkennen kann, können Sie das Format und den Typ direkt im Bestätigungsfenster bestimmen.

1. Drücken Sie auf **Geräte-Setup** > **Schachteinst.** > **Einstellungen** > wählen Sie auf dem Display das gewünschte Fach aus.
2. Drücken Sie in **Schacht bestätigung** die Taste, um diese Funktion zu aktivieren.

Schalter für automatische Fachwahl

Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Gerät den Druck fortsetzen soll oder nicht, wenn einer der Schächte leer ist.Wenn sich beispielsweise in Fach 1 und Fach 2 Papier desselben Formats befindet, druckt das Gerät automatisch mit Papier aus dem Fach 2 weiter, wenn sich in Fach 1 kein Papier mehr befindet.

1. Drücken Sie auf **Geräte-Setup** > **Schachteinst.** > **Einstellungen** > **Autom. Schachtwechsel**.
2. Drücken Sie auf die Taste rechts, um diese Funktion zu aktivieren.

Automatisch fortsetzen

Diese Option ermöglicht es Ihnen auch dann den Druckvorgang fortzusetzen, wenn die Papiergröße, die Sie eingestellt haben, mit der Größe des Papiers im Papierfach nicht übereinstimmt.Wenn diese Option aktiviert ist, setzt das Gerät den Druckvorgang mit einem ähnlichem oder größeren Papierformat fort.Wenn diese Option deaktiviert ist, wartet das Gerät, bis das erforderliche Papierformat im Fach eingelegt ist.

1. Drücken Sie auf **Geräte-Setup** > **Schachteinst.** > **Einstellungen** > **Autom. Fortsetzen**.
2. Wählen Sie eine der Optionen aus.

Schachteinst.

Papierersatz

Wenn das erforderliche Papier für einen Druckauftrag nicht im Fach verfügbar ist, ermöglicht Ihnen diese Funktionen, das Papier durch Papier eines ähnlichen Formats zu ersetzen. Wenn beispielsweise das erforderliche Papier des Formats US-Ledger nicht im Fach verfügbar ist, so ersetzt das Gerät dieses Papier durch Papier des Formats DIN A3.

Wenn das Papier ersetzt wird, kann dies einen Teilverlust der Bilder oder des Texts zur Folge haben.

1. Drücken Sie auf **Geräte-Setup** > **Schachteinst.** > **Einstellungen** > **Papierersatz**.
2. Drücken Sie auf die Taste rechts, um diese Funktion zu aktivieren.

Fachschutz

Bei Auswahl dieser Option wird das ausgewählte Fach geschützt.Das wird verwendet, um zu verhindern, dass ähnliches Papier eingelegt wird, wenn automatischer Wechsel auf "Ein" geschaltet ist.

1. Drücken Sie auf **Geräte-Setup** > **Schachteinst.** > **Einstellungen** > **Schachtschutz**.
2. Wählen Sie das Fach aus und drücken Sie auf die Taste, um diese Funktion zu aktivieren.

Fachprioritätseinstellung

Wenn Sie das Fach für den Druck nicht auswählen, werden die Fächer gemäß der unter **Schachtpriorität** festgelegten Prioritätsreihenfolge verwendet.Wenn das Fach nicht das Papier enthält, auf dem Sie drucken möchten, druckt das Gerät automatisch auf Papier der in der Prioritätsreihenfolge festgelegten Fächer.

1. Drücken Sie auf **Geräte-Setup** > **Schachteinst.** > **Einstellungen** > **Schachtpriorität**.
2. Drücken Sie auf ein Fach und legen Sie die Priorität für den Druckauftrag mittels der nach unten bzw. nach oben weisenden Pfeiltasten fest.

5. Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckertreiberfunktionen** 107
- **Grundlagen zum Drucken** 108
- **Öffnen des Fensters Druckeinstellungen** 110
- **Verwenden von speziellen Druckfunktionen** 121
- **Das Direktdruck-Dienstprogramm verwenden** 131
- **Standardeinstellungen für Drucken ändern** 133
- **Das Gerät als Standardgerät festlegen** 134
- **Drucken in Dateien (PRN)** 135
- **Drucken unter Mac** 136
- **Drucken unter Linux** 139
- **Drucken unter UNIX** 141

Druckertreiberfunktionen

- Die Beschreibung von Vorgehensweisen bezieht sich im Wesentlichen auf Windows 7.
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 463).

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierausrichtung, des Papierformats, der Papierquelle und des Papiertyps.
- Anzahl der Exemplare.

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden.Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Bestimmte, in der folgenden Tabelle aufgeführte Funktionen werden unter Umständen von einigen Modellen oder Betriebssystemen nicht unterstützt.

Funktion	PCL/PS[ab]/XPS[bc]	PS[b]		
	Windows	Mac	Linux	Unix
Option für die Gerätequalität	●	●	●	●
Posterdruck	●	●		
Mehrere Seiten pro Blatt	●	●	●	●
Broschüren drucken	●	●		
Anpassung an Papierformat	●	●		
Verkleinern und Vergrößern	●	●		
Andere Papierzufuhr für erste Seite	●	●		
Optionen für das Deckblatt	●	●		
Rasterkomprimierung	● (nur PCL)			
Ausgabeoptionen	●	●	●	●
Wasserzeichen	●	●		
Überlagerung	● (nur PCL)			
Beidseitiger Druck (Duplex)	●	●	●	●

a. Der PostScript-Treiber wird für die bestmögliche Qualität des Druckbilds für PostScript-basierte Anwendungen wie etwa Acrobat Reader®, Adobe Illustrator®, Adobe Photoshop® usw. empfohlen.

b. Laden Sie von der Samsung-Website die Software herunter, um sie dann zu installieren:(http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).Prüfen Sie vor der Installation, ob das Betriebssystem Ihres Computers die Software unterstützt.

c. Der XPS-Druckertreiber kann nur unter dem Betriebssystem Windows Vista oder höher installiert werden.

(●: Unterstützt, leer:Nicht unterstützt)

Grundlagen zum Drucken

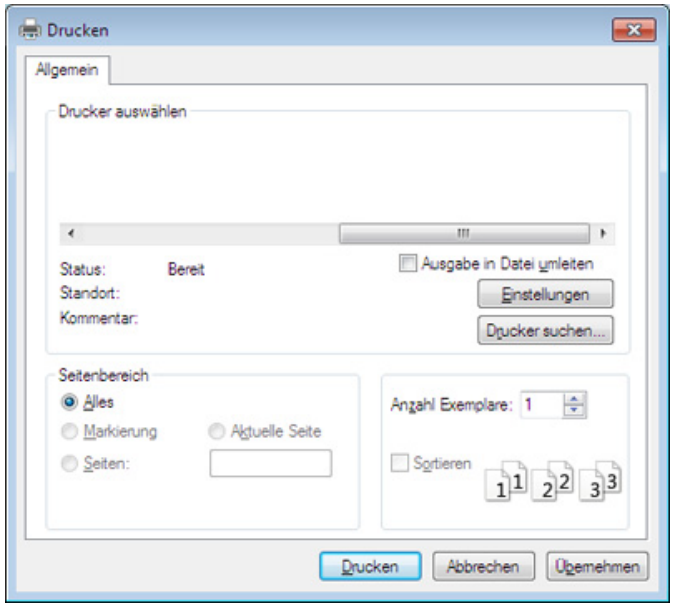
- Drucken unter Mac (siehe „Drucken unter Mac“ auf Seite 136).
- Drucken unter Linux (siehe „Drucken unter Linux“ auf Seite 139).
- Drucken unter UNIX (siehe „Drucken unter UNIX“ auf Seite 141).

Das nachfolgend abgebildete Fenster **Druckeinstellungen** wird in Notepad unter Windows 7 angezeigt. Das Fenster **Druckeinstellungen** kann bei Ihnen anders aussehen, je nach dem, unter welchem Betriebssystem Sie arbeiten und mit welchem Anwendungsprogramm.

1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

3 Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Exemplare und des Seitenbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.

Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Voreinstellungen** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Drucken**, um die Druckeinstellungen zu ändern (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

4 Um den Druckauftrag in Kraft zu setzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **OK** oder **Drucken**.

Abbrechen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

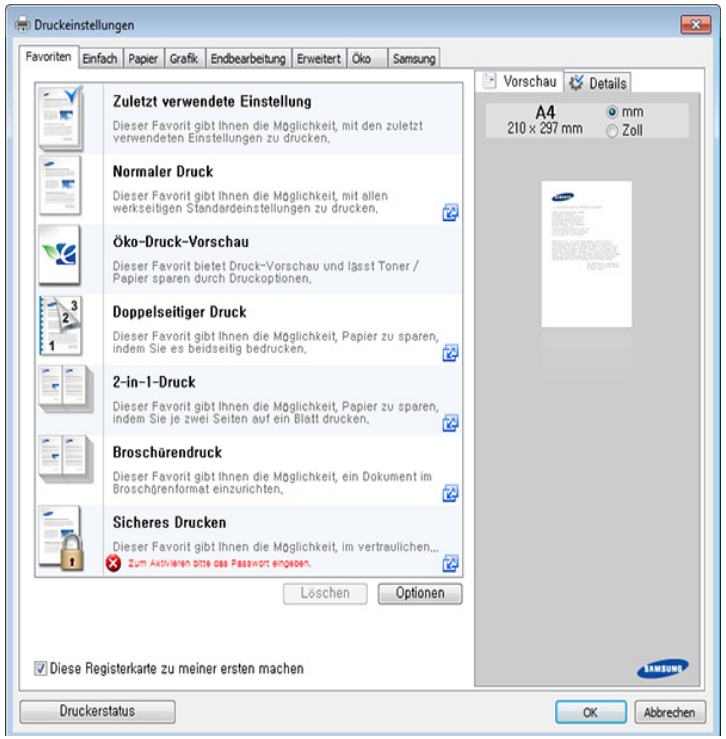
- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol ( ) doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf dem Bedienfeld die Taste ⊗(**Stopp**) drücken.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

Wenn Sie eine Option in den **Druckeinstellungen** wählen, sehen Sie möglicherweise ein Warnzeichen, ⊗, oder ⚠.Ein Ausrufezeichen (⚠) bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, aber dass die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen ⊗ bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Umgebung nicht auswählen können.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.
3. Wählen Sie in der Liste **Drucker auswählen** den Druckertreiber aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.

Je nach Modell kann die Anzeige sich vom abgebildeten Screenshot unterscheiden.



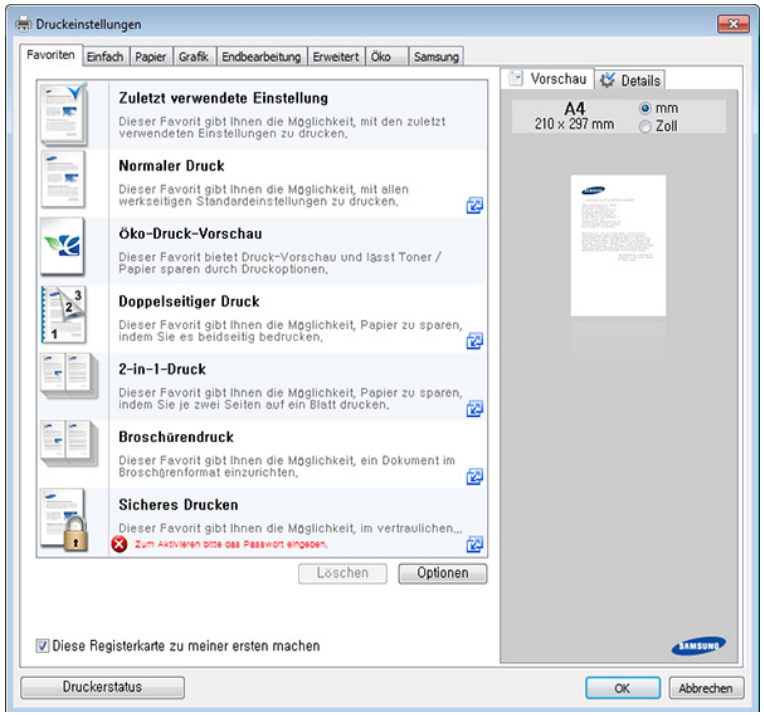
Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

- Um Papier und Toner zu sparen, können Sie vor dem Drucken auf **Eco** schalten (siehe „Easy Eco Driver“ auf Seite 320).
- Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 328).
- Der Druckertreiber enthält eine Benutzerschnittstelle, die für Touchscreens optimiert ist.Um diese Benutzerschnittstelle zu benutzen, klicken Sie auf **Samsung Drucker-Center** > **Geräteoptionen** und wählen dann **Elegante Benutzeroberfläche** (siehe „Samsung Drucker-Center verwenden“ auf Seite 322).

Registerkarte Favoriten

Aufgelistete Elemente unterstützen Sie, vordefinierte Einstellungen auszuwählen.

Je nach Modell kann die Anzeige sich vom abgebildeten Screenshot unterscheiden.



Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

Registerkarte Einfach

Registerkarte **Einfach** zur Festlegung verschiedener Druckoptionen.

Ausrichtung

Mit dieser Option können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf einer Seite gedruckt werden.

Layoutoptionen

Diese Option ermöglicht Ihnen, verschiedene Layoutverfahren für Ihr Dokument auszuwählen.

- **Eine Seite pro Blatt:** Diese Option ist eine Basis-Layout-Option.Sie ermöglicht den Druck einer Seite auf einem Blatt Papier.
- **Mehrere Seiten pro Blatt:** Siehe „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 121.
- **Posterdruck:** Siehe „Poster drucken“ auf Seite 122.
- **Broschüre:** Siehe „Broschüren drucken“ auf Seite 122.
- **Seitenrand:** Diese Option ermöglicht Ihnen, Dokumente mit Seitenrändern zu drucken.Bei **Posterdruck** und **Broschüre** steht diese Option nicht zur Verfügung.

Beidseitiger Druck

Diese Option gestattet Ihnen, Papier beidseitig zu bedrucken (siehe „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 123).

„Registerkarte „Papier“

Verwenden Sie die Optionen auf der Registerkarte **Papier**, um die allgemeinen Papierspezifikationen festzulegen.

Exemplare

Diese Option ermöglicht Ihnen die Angabe der Anzahl der zu druckenden Exemplare.Sie können einen Wert zwischen 1 und 9999 wählen.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

Papieroptionen

- **Originalgröße:** Mit dieser Option können Sie das tatsächliche Papierformat der Vorlagen einstellen.
- **Ausgabeformat:** Mit dieser Option können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig vom Format der Vorlagen auf jedes ausgewählte Papierformat skalieren (siehe „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 125).
  - **Prozentsatz:** Bei Auswahl dieser Option kann der Inhalt einer Seite für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden. Geben Sie hierzu den gewünschten Prozentsatz ein (siehe „Format um den Prozentsatz Ihres Dokuments ändern“ auf Seite 124).
- **Papierzufuhr:** Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** das entsprechende Papierfach eingestellt ist.Verwenden Sie beim Drucken auf speziellem Material wie etwa Umschlägen und Folien die Option **Mehrzweckschacht**.
- **Typ:** Mit dieser Option können Sie den in das Fach eingelegten Papiertyp angeben.Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität.Andernfalls wird ggf. nicht die gewünschte Druckqualität erreicht.
- **Sonderseiten:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Erstellung von Sonderseiten wie etwa Deckblättern.Sie können die Einstellungen für die Sonderseite zur Liste hinzufügen, aus ihr entfernen oder aktualisieren.Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.

Registerkarte Grafik

Verwenden Sie die Registerkarte **Grafik**, um die Druckqualität an Ihre jeweiligen Anforderungen anzupassen.

Qualität

Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben.Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Schriftart/Text

Wählen Sie **Text löschen**, um Texte dunkler als auf einem normalem Dokument zu drucken.

Aktivieren Sie **Gesamten Text schwarz drucken**, um ein Dokument unabhängig von der Farbe, in der es am Bildschirm angezeigt wird, schwarz zu drucken.

Grafik-Controller

Diese Registerkarte ermöglicht dem Benutzer, die Kanten von Text und feinen Linien hervorzuheben, um die Lesbarkeit zu verbessern und um die Registrierung jedes Farbkanals im Farbdruckmodus anzupassen.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

Toner-Sparbetrieb

Die Einstellung **Toner-Sparbetrieb** ermöglicht es dem Benutzer, bei Druckvorgang Toner zu sparen, wenn beim Drucken der Entwurf-Modus angewandt wird.Wählen Sie AUS, um im normalen Modus zu drucken und wählen Sie EIN, um mit weniger Toner zu drucken.

Dokumantart

Sie können die Dokumentart auswählen.Mit dieser Option können Sie die tatsächliche Art der Vorlagen einstellen.

Farbmodus

Sie können auch Farboptionen auswählen.Mit der Einstellung **Farbe** erreichen Sie in der Regel die besten Ergebnisse bei Farbdokumenten.Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden.

Um die Farbe manuell anzupassen, klicken Sie auf **Erweitert**.Verschieben Sie einfach den Farbausgleichs-Schieberegler auf der Registerkarte **Einstellungen**, um die Farbe anzupassen, oder klicken Sie auf die Registerkarte **Abgleich** für eine vom Treiber durchgeführte Farbanpassung zur allgemeinen Bildverarbeitung.

Klicken Sie auf das Fragezeichen( ) in der oberen rechten Ecke des Fensters, und klicken Sie dann das von Ihnen gewünschte Thema an.

- Wenn Sie auf **Zurücksetzen** klicken, werden die Einstellungen unter **Einstellungen** oder **Abgleich** auf die Standardwerte zurückgesetzt.
- Sie können das Bild unter der Option **Erweitert** ändern.Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bild importieren** und wählen Sie ein anderes Bild aus.

Registerkarte Endbearbeitung

Sortieroptionen

Diese Option ermöglicht Ihnen, die Ausdrucke auf bequeme Weise zu sortieren.

- **Kein:** Deaktiviert diese Funktion.
- **Versatz:** Beim Drucken von mehreren Kopien versetzt diese Option die Ausgabeposition jedes Dokumentensatzes.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Finisher installiert ist.

- **Drehen:** Beim Druck von mehreren Kopien werden die Ausdrucke gekreuzt in Sätzen gestapelt.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

- Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Standard- oder Broschüren-Finisher nicht installiert ist.
- Diese Funktion ist nur für Druckmedien im Format US-Letter und A4 verfügbar.
- Vor der Verwendung dieser Funktion müssen Sie Papier in die Fächer mit Einzug an der kurzen Seite und Einzug an der langen Seite einlegen.Beispiel: Das Papier in Fach 1 wird an der kurzen Seite eingezogen, in Fach 2 an der langen Seite.

Heftoptionen

Diese Option ermöglicht Ihnen die Angabe der Anzahl der Klammern sowie deren Position.*Diese Option ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.*

Lochzangenoptionen

Diese Option ermöglicht Ihnen die Angabe der Anzahl der Stanzlöcher sowie deren Position.*Diese Option ist nur verfügbar, wenn das optionale Lochstanz-Kit im optionalen Finisher installiert ist.*

Ausgabefachoptionen

Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung des Fachs, an das die gedruckten Dokumente ausgegeben werden (siehe „Schachteinst.“ auf Seite 103).

Registerkarte Erweitert

Verwenden Sie die Registerkarte **Erweitert**, um verschiedene Druckoptionen festzulegen.

Wasserzeichen

Siehe „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 126.

Überlagerung

Siehe „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 128.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

Ausgabeoptionen

- **Ausgabereihenfolge:** Mit dieser Option können Sie einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen.***Ungerade Seiten drucken*** *und* ***Gerade Seiten drucken*** *sind nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden*.
- **Leere Seiten überspringen:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung, dass leere Vorlagenseiten nicht gedruckt werden sollen.
- **Manueller Rand:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung des Rands für die Bindung.Der Rand für die Bindung passt die Bindeposition an.*Diese Option ist nicht verfügbar, wenn Sie den PS-Druckertreiber verwenden.*

Wenn Sie auf **Zurücksetzen** klicken, werden die Einstellungen unter der Option **Erweitert** auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Sicherheit

Verschlüsselt zunächst die Druckdaten, bevor Sie dann zum Drucker übertragen werden.Durch diese Funktion sind die Druckdaten gesichert auch dann, wenn Sie über ein Netzwerk übertragen werden.Die Funktion **Auftragsverschlüsselung** ist nur dann aktiviert, wenn eine Festplatte installiert ist.Die Festplatte ist erforderlich, damit die Druckdaten entschlüsselt werden können.

Auftragsprotokollierung

Diese Option erlaubt Drucken gemäß einer erteilten Erlaubnis.

- **Benutzerberechtigung:** Wird diese Option aktiviert, können nur Benutzer mit Erlaubnis drucken.
- **Gruppenberechtigung:** Wird diese Option aktiviert, können nur Gruppen mit Gruppenberechtigung drucken.

- Klicken Sie auf das Fragezeichen( ) in der oberen rechten Ecke des Fensters, und klicken Sie dann das von Ihnen gewünschte Thema an.
- Ein Administrator kann über das Bedienfeld oder über den SyncThru™ Web Service die Auftragsprotokollierung aktivieren, und er kann konfigurieren, wer Druckaufträge geben darf.Detailliertere Informationen darüber (siehe „SyncThru™ Web Service“ auf Seite 311).

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

Registerkarte Eco

Die Registerkarte **Eco** ermöglicht Ihnen, Druckressourcen zu sparen und umweltfreundliche zu drucken.Bei Auswahl von **Eco-Druck** wird das Eco-Symbol ( ) bei einigen Optionen angezeigt.Außerdem sind einige Optionen im Eco-Modus nicht verfügbar.

Eco-Optionen

- **Druckervorgabe:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Geräts wählen.
- **Kein:** Deaktiviert diese Funktion.
- **Eco-Druck:** Um den Öko-Modus zu aktivieren, wählen Sie **Beidseitiger Druck**, **Layout**, **Farbmodus**, **Leere Seiten überspringen** und **Toner-Sparbetrieb**.Sie wollen im Öko-Modus Papier und Toner sparen.Solange Sie die Optionen der anderen Registerkarten nicht ändern, wird das Dokument so gedruckt, wie es für den Öko-Modus festgelegt ist, unter Anwendung der Optionen, die Sie ausgewählt haben.
- **Kennwort:** Wenn der Administrator **Ein-erzw.** unter **Standard-Oekomodus** für dieses Gerät festlegt, wird der Eco-Modus immer durch die Eco-Einstellungen des Geräts aktiviert, wenn die **Eco-Optionen** im Druckertreiber deaktiviert sind.Wenn Sie die Druckoptionen ändern müssen, klicken Sie auf **Kennwort** und geben Sie das Passwort ein oder wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Ergebnis-Simulator

Ergebnis-Simulator zeigt die verringerte Kohlendioxidemission, den verbrauchten Strom sowie die eingesparte Papiermenge gemäß den gewählten Einstellungen an.

- Das Ergebnis wird auf Grundlage der Annahme berechnet, dass bei ausgeschaltetem Öko-Modus insgesamt 100 Papierseiten ohne Leerseiten bedruckt würden.
- Herangezogen werden der CO2-Berechnungskoeffizient, der Strom- und Papierverbrauch des **IEA**, der Index des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Kommunikation Japans und www.remanufactoring.org.uk.Jedes Modell verfügt über einen anderen Index.

- Der Stromverbrauch im Druckmodus bezieht sich auf den durchschnittlichen Stromverbrauch dieses Geräts beim Drucken.
- Die tatsächlich eingesparte Menge variiert abhängig vom verwendeten Betriebssystem, von der Rechenleistung, von der Anwendungssoftware, von der Verbindungsmethode, vom Medientyp, vom Medienformat, von der Komplexität des Auftrags usw.

Registerkarte Samsung

Auf der Registerkarte **Samsung** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt.Wenn Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, können Sie Zugriff auf Dienste haben.

Druckmodus

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen für den Druck festzulegen oder die Druckdatei auf dem Massenspeichergerät (Festplatte) in Ihrem Gerät zu speichern.Der standardmäßige **Druckmodus** ist **Normal**, d. h. Drucken ohne Speichern der Druckdatei auf dem Massenspeichergerät (Festplatte).Sie können diese Option auch auf anderen Registerkarten verwenden.

- **Normal:** Dieser Modus druckt, ohne Ihr Dokument zu speichern.
- **Korrekturabzug:** Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie mehr als eine Kopie drucken.Sie können zunächst eine Kopie zu Überprüfungszwecken drucken und die restlichen Kopien dann zu einem späteren Zeitpunkt drucken.
- **Vertraulich:** Dieser Modus dient zum Drucken vertraulicher Dokumente.Sie müssen ein Passwort eingeben, um die Dokumente drucken zu können (siehe „Schaltfläche Auftragsstatus“ auf Seite 36).
- **Speichern:** Dieser Modus wird ausschließlich dazu benutzt, Dokumente auf dem Massenspeichergerät (Festplatte) zu speichern.Bei Bedarf können Sie die gespeicherten Dokumente laden und drucken.Sie finden die gespeicherte Datei unter **Gesp. Dokumente** (siehe „„Beschreibung des Bildschirms „Gespeichertes Dokument““ auf Seite 268).Wählen Sie zunächst unter **Position speichern** ein gespeichertes Dokument aus und legen Sie dann die **Optionen** fest.

- **Speichern und drucken:** Dieser Modus wird zum gleichzeitigen Drucken und Speichern von Dokumenten verwendet.Bei Bedarf können Sie die gespeicherten Dokumente laden und drucken.Sie finden die gespeicherte Datei unter **Gesp. Dokumente** (siehe „„Beschreibung des Bildschirms „Gespeichertes Dokument““ auf Seite 268).Wählen Sie zunächst unter **Position speichern** ein gespeichertes Dokument aus und legen Sie dann die **Optionen** fest.

- **Auftragsname:** Diese Option wird verwendet, um über das Bedienfeld eine gespeicherte Datei ausfindig zu machen.
- **Benutzer-ID:** Diese Option wird verwendet, um über das Bedienfeld eine gespeicherte Datei ausfindig zu machen.Es erscheint automatisch der Benutzername, mit dem Sie sich bei Windows angemeldet haben.
- **Passwort eingeben:** Wenn bei gespeicherten Dokumenten unter **Eigenschaft** die Option **Gesichert** festgelegt ist, müssen Sie das Passwort für das gespeicherte Dokument eingeben.Diese Option wird benutzt, um über das Bedienfeld eine gespeicherte Datei zu laden.
- **Passwort bestätigen:** Geben Sie das Passwort erneut ein, um es zu bestätigen.

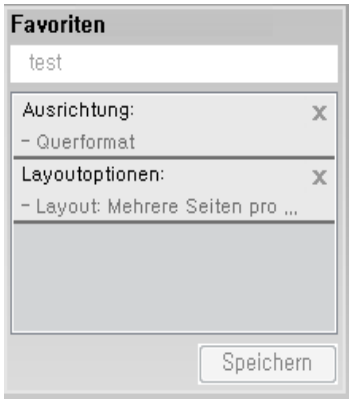
Verwenden der Favoriteneinstellung

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarten **Favoriten** und **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um **Favoriten** zu speichern.

1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.

2 Geben Sie im Eingabefeld **Favoriten** einen Namen für die Voreinstellung ein.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

4 Geben Sie den Namen und die Beschreibung ein, und wählen Sie dann das gewünschte Symbol.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.Beim Speichern der **Favoriten**, werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu benutzen, wählen Sie sie in der Registerkarte **Favoriten** aus.Das Gerät druckt jetzt gemäß den von Ihnen gewählten Einstellungen. Um gespeicherte Einstellungen zu löschen, wählen Sie die Registerkarte **Favoriten** und klicken auf **Löschen**.

Hilfe verwenden

Wählen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

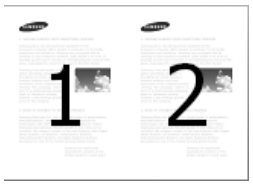
Verwenden von speziellen Druckfunktionen

Nachfolgend sind die speziellen Druckfunktionen aufgeführt:

- „Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken“ auf Seite 121.
- „Poster drucken“ auf Seite 122.
- „Broschüren drucken“ auf Seite 122.
- „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 123.
- „Format um den Prozentsatz Ihres Dokuments ändern“ auf Seite 124.
- „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 125.
- „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 126.
- „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 128.

Mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken

Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen.Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet.Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.



1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Mehrere Seiten pro Blatt** die Option **Typ**.

3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.

4 Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.

5 Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.

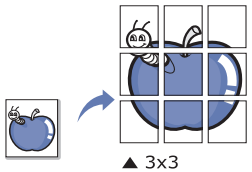
6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Originalgröße**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.

7 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Verwenden von speziellen Druckfunktionen

Poster drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.



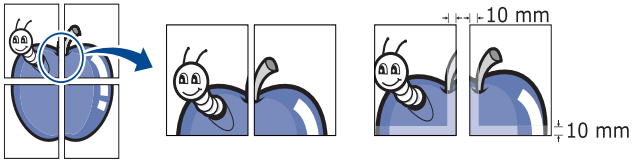
▲ 3x3

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Posterdruck**.

3 Wählen Sie das gewünschte Seitenlayout aus.

4 Wählen Sie einen Wert für **Posterüberlappung**.Geben Sie die **Posterüberlappung** in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte **Einfach** auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.



5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Originalgröße**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.

6 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

7 Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach** und wählen Sie die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Typ** aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.Wählen Sie dann die gewünschte Option aus.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Originalgröße**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.

Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar.Um das verfügbare Papierformat für diese Funktion zu ermitteln, wählen Sie das verfügbare Papierformat auf der Registerkarte **Papier** unter der Option **Originalgröße** aus.

Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird die Option möglicherweise automatisch abgebrochen.Wählen Sie nur verfügbare Papierformate aus.(Papier ohne die Zeichen ⚠ oder ⊗).

5 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Beidseitiges Drucken

Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen.Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei speziellen Druckmedien wie etwa Etiketten, Umschlägen oder dickem Papier durch.Das könnte zu einem Papierstau führen oder sogar zu einer Beschädigung des Geräts.

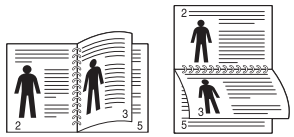
1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einfach**.

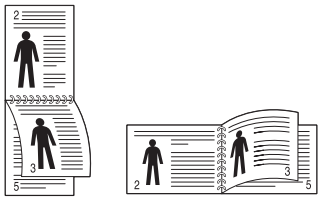
3 Wählen Sie im Bereich **Beidseitiger Druck** die gewünschte Bindungsoption aus.

- **Druckervorgabe:** Wenn Sie diese Option wählen, richtet sich diese Funktion nach der Einstellung, die Sie auf dem Bedienfeld des Geräts wählen.Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.
- **Kein:** Deaktiviert diese Funktion.

- **Lange Seite:** Das ist die normale, für das Binden von Büchern verwendete Seitenorientierung.



- **Kurze Seite:** Das ist die normale, für das Binden von Kalendern verwendete Seitenorientierung.

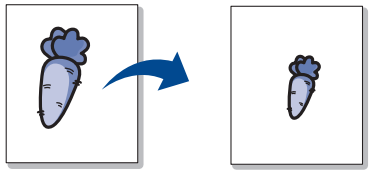


4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie **Originalgröße**, **Papierzufuhr** und **Typ** aus.

5 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Format um den Prozentsatz Ihres Dokuments ändern

Die Größe eines Dokuments kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden. Geben Sie hierzu den gewünschten Prozentsatz ein.



1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.

3 Wählen Sie das tatsächliche Papierformat der Vorlagen unter **Originalgröße** aus.

4 Geben Sie in das Feld **Prozentsatz** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.

Sie können auch auf die Pfeile nach oben/unten klicken, um den Skalierungsfaktor auszuwählen.

Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn Sie ein Papierformat unter **Ausgabeformat** auswählen.

5 Wählen Sie die **Papierzufuhr** und den **Typ** aus.

6 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen

Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen.Diese Option ist hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.

3 Wählen Sie das tatsächliche Papierformat der Vorlagen unter **Originalgröße** aus.

4 Wählen Sie das Format des im Fach befindlichen, zu bedruckenden Papiers unter **Ausgabeformat** aus.

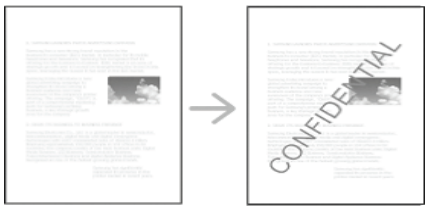
5 Wählen Sie die **Papierzufuhr** und den **Typ** aus.

6 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Verwenden von speziellen Druckfunktionen

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken.Sie können beispielsweise **DRAFT** oder **CONFIDENTIAL** in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.



Es sind verschiedene Wasserzeichen in Ihrem Gerät voreingestellt.Sie können diese Wasserzeichen verändern oder neue Wasserzeichen zur Liste hinzufügen.

- **Kopfzeile:** Sie können den ausgewählten Text hinzufügen, so dass er oben links, oben in der Mitte oder oben rechts erscheint.
- **FuÃ?zeile:** Sie können den ausgewählten Text hinzufügen, so dass er unten links, unten in der Mitte oder unten rechts erscheint.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus.
3. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster „Drucken“ geschlossen wird.

Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die Option **Bearbeiten...** aus dem Dropdown-Listenfeld **Wasserzeichen** aus.
3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen-Text** ein.Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein.

   Wenn das Kontrollkästchen **Nur auf erster Seite zeichnen** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.

4 Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

Im Abschnitt **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Schattierung auswählen; im Abschnitt **Wasserzeichen-Ausrichtung und -Winkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.

5 Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste **Aktuelle Wasserzeichen** aufzunehmen.

6 Klicken Sie nach Abschluss der Bearbeitung mehrfach auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **Kein**.

Wasserzeichen bearbeiten

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten...** aus dem Dropdown-Listenfeld **Wasserzeichen** aus.

3 Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.

4 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.

5 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie die Option **Bearbeiten...** aus dem Dropdown-Listenfeld **Wasserzeichen** aus.

3 Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.

4 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Überlagerungen verwenden

Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.

Was ist eine Überlagerung?

Eine Überlagerung ist ein Text und/oder Bild, der/das auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert ist und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden kann.Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet.Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen.Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.

Neue Seitenüberlagerung erstellen

Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten.Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen**, um das Dokument als Überlagerung zu speichern (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Überlagerung** die Option **Erstellen**.
4. Geben Sie im Fenster **Speichern unter** im Feld **Auftragsname** einen aus maximal acht Zeichen bestehenden Namen ein.Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der voreingestellte Pfad ist C:\Formover).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

   Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.

7 Die Datei wird nicht ausgedruckt,sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Verwenden von Seitenüberlagerungen

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit.So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1 Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).

3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

4 Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Überlagerung** die Option **Überlagerung drucken**.

5 Wenn in der Dropdown-Liste **Überl.-Dat.1** oder **Überl.-Dat.2** die gewünschte Überlagerungsdatei nicht aufgeführt wird, wählen Sie **Laden** in der **Liste der Überlagerungen**.Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten.

Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Laden** aufrufen.

Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden.Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.

6 Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen **Überlagerung beim Drucken bestätigen**.Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.

7 Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Die ausgewählte Überlagerung wird auf Ihrem Dokument gedruckt.

Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Löschen von Seitenüberlagerungen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster **Druckeinstellungen** auf die Registerkarte **Erweitert**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld **Überlagerung** die Option **Überlagerung drucken**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.

   Wenn die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listenfeld **Liste der Überlagerungen** nicht aufgeführt wird, wählen Sie in der Liste der Überlagerungen **Laden**.Die Überlagerungsdatei auswählen, die gelöscht werden soll.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
5. Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.

Das Direktdruck-Dienstprogramm verwenden

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie mit dem Direktdruck-Dienstprogramm PDF-Dateien drucken können, ohne die Dateien zu öffnen.

- Gesperrte PDF-Dateien können nicht gedruckt werden.Deaktivieren Sie die Drucksperre und versuchen Sie erneut zu drucken.
- PDF-Dateien mit Beschränkung durch ein Passwort können nicht gedruckt werden.Deaktivieren Sie die Passwortoption und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- Ob eine PDF-Datei mithilfe des Direktdruck-Dienstprogramms gedruckt werden kann oder nicht, hängt davon ab, wie die PDF-Datei erstellt wurde.
- Das Direktdruck-Dienstprogramm unterstützt die PDF-Version 1.7 und frühere Versionen.Bei höheren Versionen müssen Sie die Datei öffnen, um sie zu drucken.

Was ist das Direktdruck-Dienstprogramm?

Das Direktdruck-Dienstprogramm sendet PDF-Dateien direkt an Ihr Gerät, so dass Sie die Dateien nicht öffnen müssen.Dabei werden die Daten mit Hilfe des Windows-Spooler über den Port des Druckertreibers gesendet.Das Dienstprogramm unterstützt ausschließlich das PDF-Format.

So installieren Sie das Programm:

Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation:(http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

Drucken

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit dem Direktdruck-Dienstprogramm zu drucken.

Über das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm

1. Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers**.
   - Bei Windows 8 wählen Sie in **Charms(Charms-Menü)** die Option **Suche** > **Apps(Apps)**.
   - Bei Windows 10 / Windows Server 2016

     In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Samsung Printers**.Drückern Sie die Enter-Taste.

     ODER

     Unter dem Symbol **Starten** ( ) wählen Sie **Alle Apps** > **Samsung Printers**.
2. Auf **Direktdruck-Dienstprogramm** drücken

3 Wählen Sie Ihr Gerät in der Dropdown-Liste **Drucker auswählen** aus und klicken Sie dann auf **Durchsuchen**.

4 Wählen Sie die zu druckende Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

Die Datei wird zum Bereich **Dateien auswählen** hinzugefügt.

5 Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Über das Kontextmenü

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die PDF-Datei, die Sie drucken möchten, und wählen Sie **Direktdruck**.

Das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm wird geöffnet, und die PDF-Datei ist hinzugefügt.

2 Wählen Sie das Gerät, das Sie verwenden möchten.

3 Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Standardeinstellungen für Drucken ändern

Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben.Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.

1 Wählen Sie unter Windows XP Service Pack 3/Server 2003 im Menü **Starten** die Option **Drucker und Faxgeräte**.

- Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Starten**, Systemsteuerung > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
- Unter Windows 7 wählen Sie im **Starten**-Menü unter Systemsteuerung > **Geräte und Drucker**.

  Unter Windows 8 wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)** die Funktion **Suche** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
- Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
- Bei Windows 10 / Windows Server 2016

  In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Geräte und Drucker**.Drückern Sie die Enter-Taste.

  ODER

  Wählen Sie unter dem Symbol **Starten** ( ) die Option **Einstellungen** > **Geräte** > **Drucker u. Scanner** >**Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Starten** ( )-Symbol, so dass Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** wählen können.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.

3 Bei Windows Windows XP Service Pack 3/Server 2003/Server 2008/Vista wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Unter Windows 7/8 , Windows Server 2008 R2, Windows 10 oder Windows Sever 2016 wählen Sie im Kontextmenü die Option **Druckeinstellungen**.

Wenn der Eintrag **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

4 Ändern Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten.

5 Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, führen Sie unter **Druckeinstellungen** die entsprechenden Einstellungen durch.

Das Gerät als Standardgerät festlegen

1 Wählen Sie unter Windows XP Service Pack 3/Server 2003 im Menü **Starten** die Option **Drucker und Faxgeräte**.

- Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Starten**, Systemsteuerung > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
- Unter Windows 7 wählen Sie im **Starten**-Menü unter Systemsteuerung > **Geräte und Drucker**.

  Unter Windows 8 wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)** die Funktion **Suche** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
- Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.
- Bei Windows 10 / Windows Server 2016

  In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Geräte und Drucker**.Drückern Sie die Enter-Taste.

  ODER

  Wählen Sie unter dem Symbol **Starten** ( ) die Option **Einstellungen** > **Geräte** > **Drucker u. Scanner** >**Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Starten** ( )-Symbol, so dass Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** wählen können.

2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.

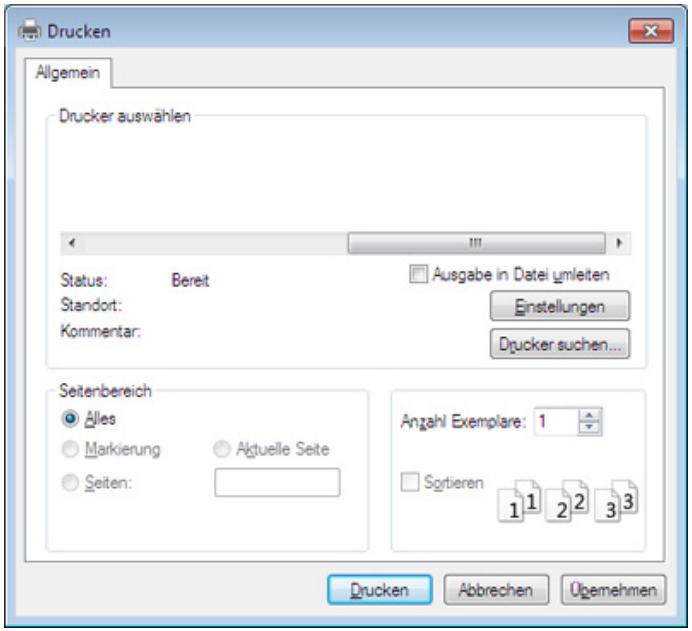
Wenn unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 **Als Standarddrucker festlegen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

Drucken in Dateien (PRN)

Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

So erstellen Sie eine Datei:

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

3 Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Beispiel: **c:\Temp\Dateiname**.

Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente**, **Dokumente und Einstellungen** oder **Benutzer** gespeichert.Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

Drucken unter Mac

Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung.Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Ein Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Mac drucken, müssen Sie in jeder verwendeten Anwendung die Druckertreibereinstellung überprüfen.Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Mac aus zu drucken.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
2. Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (bzw. **Dokument einrichten** bei einigen Anwendungen).
3. Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.Klicken Sie auf **OK**.
4. Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Ändern von Druckereinstellungen

Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie den Menüpunkt **Drucken** aus dem Menü **Ablage**.Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Gerätename unterschiedlich sein.Die Druckernamen sind möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

Mehrere Seiten auf ein Blatt drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken.Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Anwendung. Im Menü **Ablage** wählen Sie **Drucken**.
2. Wählen Sie **Layout** aus dem Dropdown-Listenfeld unter **Orientation**.Wählen Sie aus dem Dropdown-Listenfeld **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
3. Wählen Sie weitere Optionen, das Sie verwenden möchten.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Das Gerät druckt die angegebene Anzahl an Seiten auf eine einzige Seite.

Beidseitiges Drucken

Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung.Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden(siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 12).

Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten.Die Optionen sind:

- **Bindung: breiter Blattrand:** Normales, beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Bindung: schmaler Blattrand:** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.

1 Wählen Sie in der Mac-Anwendung im Menü **Ablage** den Befehl **Drucken**.

2 Wählen Sie **Layout** aus dem Dropdown-Listenfeld unter **Orientation**.

3 Wählen Sie unter der **Beidseitig** eine Option für die Ausrichtung der Bindung.

4 Wählen Sie weitere Optionen, das Sie verwenden möchten.

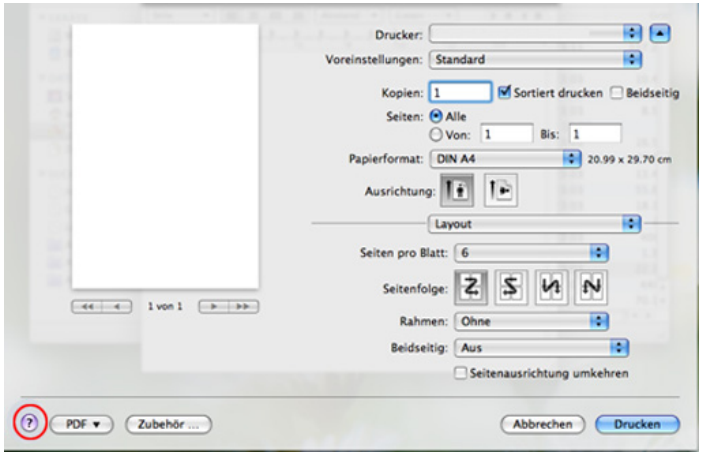
5 Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

Wenn Sie mehr als 2 Kopien drucken, werden die erste Kopie und die zweite Kopie möglicherweise auf demselben Blatt Papier gedruckt.Beim Drucken von mehr als einem Exemplar sollten Sie auf beidseitigen Druck verzichten.

Drucken unter Mac

Hilfe verwenden

Klicken Sie in der linken unteren Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf ein beliebiges Thema, über das Sie nähere Informationen erhalten möchten.Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über diese Option angezeigt, die der Treiber zur Verfügung stellt.



Drucken unter Linux

Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung.Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden.

Drucken aus Anwendungen

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können.Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
2. Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Page Setup** (bzw. **Print Setup** bei einigen Anwendungen).
3. Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**.
4. Öffnen Sie das Menü **File** und klicken Sie auf **Print**.
5. Wählen Sie Ihr Gerät, damit es druckt.
6. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.
7. Falls erforderlich wählen Sie auf den einzelnen Registerkarten andere Druckoptionen.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Print**.

Je nach Modell steht der automatische/manuelle beidseitige Druck ggfs. nicht zur Verfügung.Für das Drucken von Seiten mit ungeraden und geraden Seitenzahlen können Sie alternativ das LPR-Drucksystem oder andere Anwendungen verwenden (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 10).

Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise direkt von der Befehlszeile aus Texte, Bilder, PDF-Dateien drucken.Mit dem CUPS LP- oder LPR-Dienstprogramm ist dies kein Problem.Sie können diese Dateien drucken, indem Sie den Befehl im folgenden Format eingeben.

"lp -d <Druckername> -o <Option> <Dateiname>"

Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Ihrem System auf den entsprechenden Seiten für lp oder lpr.

Drucken unter Linux

Druckereigenschaften konfigurieren

Sie können die Standardeinstellungen der Druckoptionen oder Verbindungsart mit dem Druck-Dienstprogramm von o/s ändern.

1. Starten Sie das Druck-Dienstprogramm (Gehen Sie auf **System** > **Administration** > **Printing** oder "**system-config-printer**" Ausführungsbefehl im Terminal-Programm ausführen).
2. Wählen Sie Ihren Drucker und doppelklicken Sie darauf.
3. Ändern Sie die Standard-Druckoptionen oder Verbindungsart.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply**.

Drucken unter UNIX

Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung.Das bedeutet, dass die Funktionen nicht unterstützt werden(siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 10).

Fortsetzen des Druckauftrags

Nach der Installation des Druckers wählen Sie ein Bild, einen Text oder eine PS-Datei, um es/sie zu drucken.

1. Führen Sie den Befehl „**printui <file_name_to_print>**“ aus.

   Angenommen, Sie drucken **document1**.

   printui document1

   Hierdurch wird der UNIX-Druckertreiber **Print Job Manager** geöffnet, in dem Sie verschiedene Druckoptionen auswählen können.

2. Wählen Sie einen bereits hinzugefügten Drucker aus.

3. Wählen Sie die Druckoptionen wie etwa **Page Selection** im Fenster aus.

4. Wählen Sie unter **Number of Copies** die benötigte Anzahl Kopien aus.

Um die von Ihrem Druckertreiber gebotenen Druckerfunktionen zu nutzen, drücken Sie **Properties**.

5. Drücken Sie auf **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Druckereinstellungen ändern

Der UNIX-Druckertreiber umfasst den **Print Job Manager**, in dem der Benutzer verschiedene Druckoptionen in den **Properties** des Druckers auswählen kann.

Die folgenden Schnelltasten können ebenfalls verwendet werden:„H“ für **Help**, „O“ für **OK** und „A“ für **Apply** sowie „C“ für **Cancel**.

Registerkarte „General“

- **Paper Size:** Wählen Sie je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat.
- **Paper Type:** Wählen Sie den Papiertyp.Die im Listenfeld verfügbaren Optionen sind **Printer Default**, **Plain** und **Thick**.
- **Paper Source:** Legt fest, aus welchem Papierfach das Papier genommen wird.Der Standardwert ist **Auto Selection**.
- **Orientation:** Wählen Sie die Richtung, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- **Duplex:** Für beidseitiges Bedrucken des Papiers, um Papier zu sparen.

Je nach Modell steht der automatische/manuelle beidseitige Druck ggfs. nicht zur Verfügung.Alternativ können Sie das lpr-Drucksystem oder andere Anwendungen für das Drucken ungerader und gerader Seiten verwenden.

- **Multiple pages:** Druckt mehrere Seiten des Dokuments auf eine Seite des Papierblatts.
- **Page Border:** Sie haben die Wahl zwischen mehreren Randgestaltungen (z. B. **Single-line hairline**, **Double-line hairline**).

Registerkarte „Image“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Helligkeit, die Auflösung oder die Position eines Bilds in Ihrem Dokument ändern.

Registerkarte Text

Legt den Zeichenabstand, den Zeilenabstand oder die Spalten beim aktuellen Ausdruck fest.

Registerkarte „Margins“

- **Use Margins:** Legen Sie die Ränder für das Dokument fest.Standardmäßig sind keine Ränder aktiviert.Sie können die Randeinstellungen durch Ändern der Werte in den entsprechenden Feldern ändern.Diese standardmäßig festgelegten Werte sind vom ausgewählten Papierformat abhängig.
- **Unit:** Wechselt die Maßeinheit: Punkt, Zoll oder Zentimeter.

Registerkarte „Printer-Specific Settings“

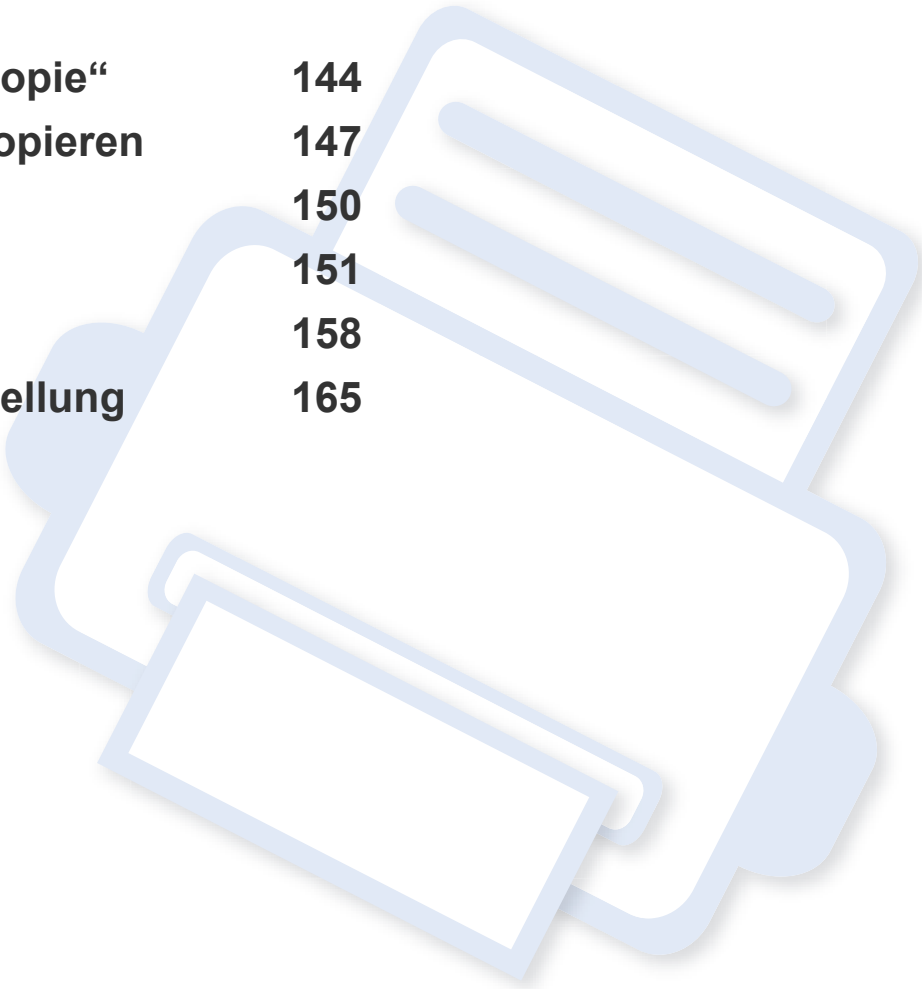
Wählen Sie in den Bereichen **JCL** und **General** verschiedene Optionen aus, um die verschiedenen Einstellungen anzupassen.Diese Optionen sind druckerspezifisch und von der PPD-Datei abhängig.

6. Kopieren

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zum Kopieren von Vorlagen.

Dieses Kapitel enthält:

- **„Grundlagen des Bildschirms „Kopie“ 144**
- **Standardvorgehensweise zum Kopieren 147**
- **Schnellkopie 150**
- **Kopieren von Ausweisen 151**
- **Spezielle Kopierfunktionen 158**
- **Verwenden einer Programmeinstellung 165**



„Grundlagen des Bildschirms „Kopie“

Wenn Sie **Kopie** auf dem Display drücken, wird die Seite **Kopie** angezeigt. Diese verfügt über mehrere Registerkarten und viele Kopieroptionen.Alle Optionen sind nach Funktionen gruppiert, sodass Sie Ihre Auswahl leicht konfigurieren können. Wenn am Bildschirm ein anderes Menü angezeigt wird, drücken Sie (), um den Startbildschirm aufzurufen.

Registerkarte Basis

- **Exemp:** Zum Auswählen der Anzahl der Kopien.
- **Papierzufuhr:** Zum Auswählen der Quelle der Papierzufuhr.
- **Vergr./Verkl.:** Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bildes.
- **Duplex:** Richtet den Drucker so ein, dass dieser beidseitig kopiert.
- **Farbmodus :** Zur Auswahl des Farbmodus für das Erstellen von Kopien.
- **Ausgabe:** Legt die verschiedenen Ausgabeoptionen des Geräts fest.
- **Helligkeit:** Passt die Kontraststufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage z. B. schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält.

„Grundlagen des Bildschirms „Kopie“

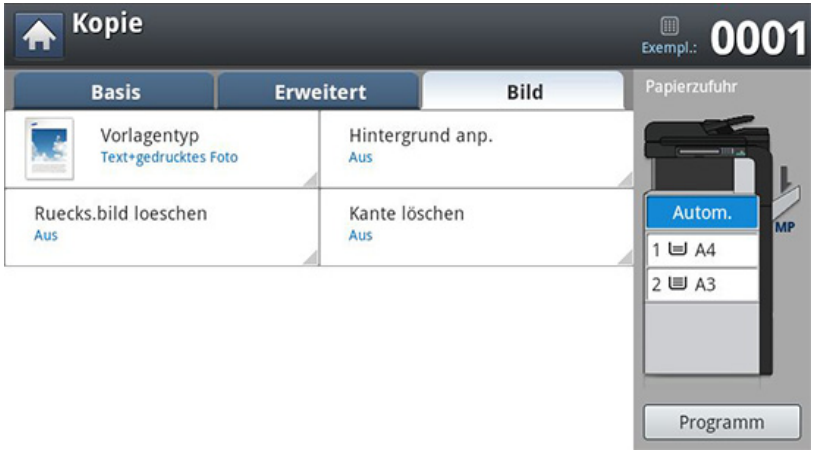
- **Programm:** Ermöglicht Ihnen, die aktuellen Einstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern (siehe „Verwenden einer Programmeinstellung“ auf Seite 165).

Registerkarte Erweitert

- **Originalgröße:** Wählt das tatsächliche Papierformat der Vorlagen aus.
- **Vorlagen ausrichtung:** Wählt die Ausrichtung der Vorlagen aus.
- **N-Up:** Druckt 2 oder mehr Abbilder von Originalen so verkleinert, dass sie auf ein Blatt Papier passen.
- **Ausweiskopie:** Druckt zweiseitige Vorlagen auf ein Papierblatt.Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente wie z. B. Visitenkarten (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 151).
- **Buchkopie:** Ermöglicht Ihnen, die linken und/oder rechten Buchseiten des Buchs auf separaten Blättern auszudrucken.
- **Broschüre:** Ermöglicht Ihnen die Erstellung von Broschüren.
- **Wasserzeichen:** Ermöglicht Ihnen den Druck eines Wasserzeichens auf den Ausdrucken.
- **Stempel:** Mit Hilfe dieser Funktion können Sie bestimmte Informationen wie z. B. Datum und Uhrzeit mitdrucken.
- **Auftrag erstellen:** Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere scannen** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll.Wenn Sie **Ja** auswählen, können Sie im Rahmen des aktuellen Auftrags eine weitere Seite scannen.Wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Scanvorgang beendet und der Rest des Auftrags wird ausgeführt.

„Grundlagen des Bildschirms „Kopie“

Registerkarte „Bild“



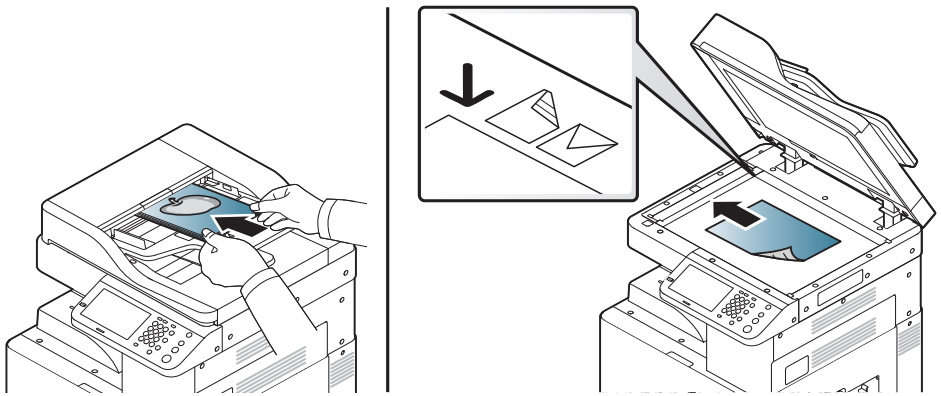
- **Vorlagentyp:** Verbessert die Qualität der Kopien durch Auswahl des Vorlagentyps für den aktuellen Kopierauftrag.
- **Hintergrund anp.:** Druckt ein Bild mit einem helleren Hintergrund.
- **Ruecks.bild loeschen:** Verhindert, dass ein auf der Rückseite der Vorlage vorhandenes, durchscheinendes Bild mit kopiert wird.
- **Kante löschen:** Entfernt Punkte, Lochungen, Faltmarken und Stapelmarken an jeder der vier Seiten eines Dokuments.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

Im Folgenden wird die Standardvorgehensweise zum Kopieren von Vorlagen dargestellt.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Kopie**.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).



3 Passen Sie für jede Kopie die Einstellungen an, z. B. **Papierzufuhr**, **Vergr./Verkl.**, **Duplex** etc. auf der Registerkarte **Basis**.

4 Legen Sie ggf. die Kopierfunktionen auf den Registerkarten **Erweitert** oder **Bild** fest (siehe „Spezielle Kopierfunktionen“ auf Seite 158).

5 Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare über die Zifferntastatur oder das Bedienfeld ein.

6 Drücken Sie im Bedienfeld auf (**Start**), um den Kopiervorgang zu starten.

- Wenn Sie den aktuellen Kopierauftrag abbrechen wollen, drücken Sie im Bedienfeld auf (**Stopp**).
- Sie können aktuelle und wartende Aufträge auch mit Hilfe von **Auftragsstatus** im Bedienfeld löschen.Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und drücken Sie auf **Löschen** (siehe „Schaltfläche Auftragsstatus“ auf Seite 36).

Standardvorgehensweise zum Kopieren

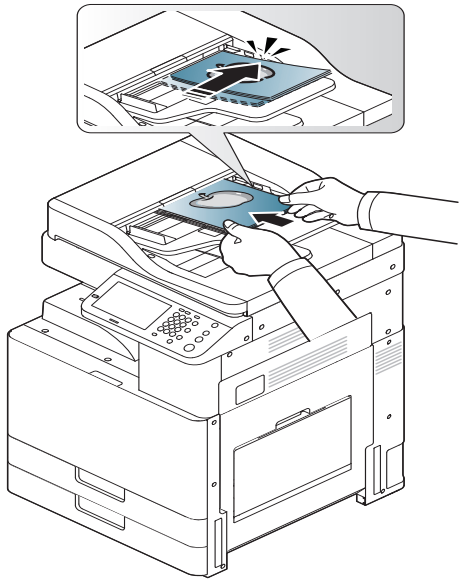
Vorlagen unterschiedlicher Größen kopieren

Mit dieser Funktion können Sie Vorlagen in verschiedenen Formaten in einem Durchgang kopieren.

Wenn Sie Vorlagen mit verschiedenen Formaten gleichzeitig kopieren möchten, wählen Sie **Gemischte Größe** unter der Option **Originalgröße**.Andernfalls könnte es zu Vorlagenstaus kommen.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Kopie**.

2 Legen Sie die verschiedenformatigen Vorlagen mit den Druckseiten nach oben in den AUVE ein.Richten Sie die Vorlagen beim Einlegen in den AUVE an der Seitenmitte der AUVE-Breitenführung aus, und schieben Sie sie leicht dagegen.



3 Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** > **Originalgröße** > **Gemischte Größe** auf dem Display.

Standardvorgehensweise zum Kopieren

- **Gemischte Größe** wird aktiviert, wenn die Vorlagen in den AUVE eingelegt sind.
- Bei Benutzung der Option **Gemischte Größe** empfehlen wir, die folgenden Kombinationen zu benutzen, wenn Sie Vorlagen in unterschiedlichen Formaten kopieren wollen.Sie können auch andere Kombinationen als die empfohlenen nehmen, aber dabei könnte es zu einem Vorlagenstau kommen.Je nach Standard-Papierformat (A4 oder US-Letter) lauten die Kombinationen wie folgt.

  Wenn **A4** das Standard-Papierformat ist,
  - A3 und A4 LEF (LEF, Einzug an der langen Seite)
  - B4 und B5 LEF
  - A4 SEF und A5 LEF (SEF - Einzug auf der kurzen Seite)
  - US-Letter LEF und US-Ledger

  Wenn **US-Letter** das Standard-Papierformat ist,
  - A3 und A4 LEF (LEF, Einzug an der langen Seite)
  - B4 und B5 LEF
  - US-Letter LEF und US-Ledger
  - US-Legal, US-Letter SEF und Statement LEF

4 Passen Sie für jede Kopie die Einstellungen an, z. B. **Papierzufuhr**, **Duplex** etc. auf der Registerkarte **Basis**.

5 Legen Sie ggf. die Kopierfunktionen auf den Registerkarten **Erweitert** oder **Bild** fest (siehe „Spezielle Kopierfunktionen“ auf Seite 158).

6 Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare über die Zifferntastatur oder das Bedienfeld ein.

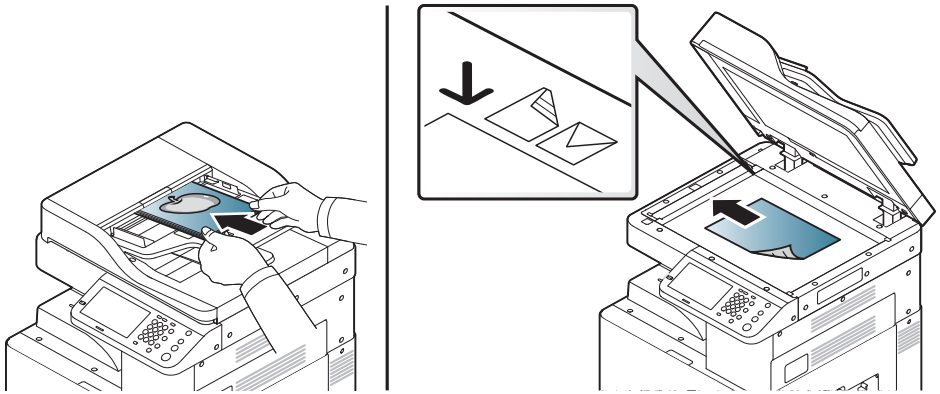
7 Drücken Sie im Bedienfeld auf (**Start**), um den Kopiervorgang zu starten.

Schnellkopie

Das Menü **Schnellkopie** ermöglicht Ihnen, die Kopieroptionen schnell festzulegen, ohne zu einem Untermenü oder einer anderen Registerkarte wechseln zu müssen.Dieses Menü enthält jedoch nicht alle Kopieroptionen.Wenn Sie andere Kopieroptionen nutzen möchten, verwenden Sie die Kopieroptionen im Menü **Kopie** (siehe „Spezielle Kopierfunktionen“ auf Seite 158).

1 Drücken Sie **Schnellkopie** auf der Bildschirmanzeige.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).



3 Passen Sie die Einstellungen für jede Kopie an, z. B. **Vergr./Verkl.**, **Duplex**, **N-Up**, **Ausgabe**, **Papierzufuhr** usw.

Sie können die Standardoptionen für **Schnellkopie** unter **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Kopiereinst.** auf der Bildschirmanzeige festlegen.Legen Sie die am häufigsten verwendeten Einstellungen fest.

4 Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare über die Zifferntastatur oder das Bedienfeld ein.

5 Drücken Sie im Bedienfeld auf (**Start**), um den Kopiervorgang zu starten.

Kopieren von Ausweisen

Ausweiskopie

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern.

Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente wie z. B. Visitenkarten.

- Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.
- Die Größe der doppelseitigen Vorlagen muss kleiner als A5 sein. Andernfalls werden Teile der Vorlage nicht kopiert.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Kopie**.

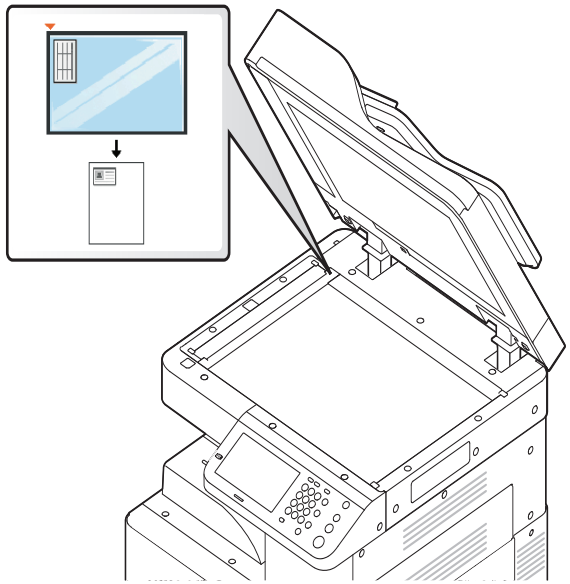
2 Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** > **Ausweiskopie** auf der Bildschirmanzeige.

3 Wählen Sie ein Fach unter **Papierzufuhr** aus.

4 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

5 Legen Sie wie unten gezeigt eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten auf das Scannerglas, und schließen Sie den AUVE.

Lassen Sie beim Einlegen einer Vorlage etwas Platz zwischen der Vorlage und dem Rand des Scannerglases.Andernfalls kann es vorkommen, dass ein Teil der Vorlage nicht gedruckt wird.

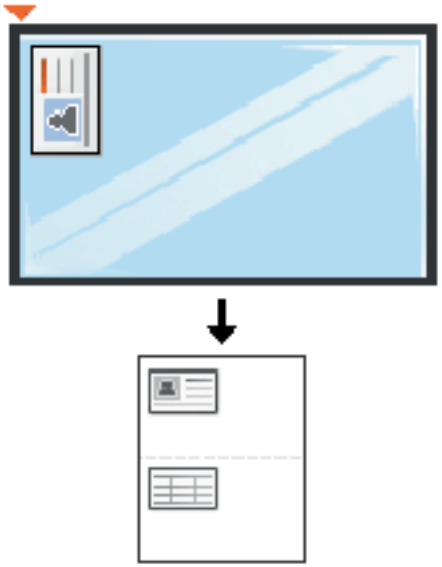


Kopieren von Ausweisen

6 Drücken Sie (**Start**) auf dem Bedienfeld.Das Gerät beginnt den Scanvorgang.

7 Drehen Sie wie unten gezeigt die Vorlage um, legen Sie diese auf das Scannerglas, und schließen Sie dann den AUVE.

Lassen Sie beim Einlegen einer Vorlage etwas Platz zwischen der Vorlage und dem Rand des Scannerglases.Andernfalls kann es vorkommen, dass ein Teil der Vorlage nicht gedruckt wird.



8 Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste (**Start**), um den Kopiervorgang zu starten.

- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.
- Wenn Sie nicht auf (**Start**) drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche (**Stopp**) drücken, wird der Kopierauftrag abgebrochen, und das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Kopieren von Ausweisen

Manuelle Ausweiskopie

Das Menü Manuelle Ausweiskopie ermöglicht Ihnen, das Layout der Ausweiskopie anzupassen, so dass bis zu 4 Abbilder von Originalen auf ein Blatt passen.Sie können dieses Menü benutzen, um die Scanposition der Vorlage und das Layout der gedruckten Seite festzulegen.

- Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.
- Die Größe der doppelseitigen Vorlagen muss kleiner als A5 sein. Andernfalls werden Teile der Vorlage nicht kopiert.

Manuelle Ausweiskopie einrichten

Über das Menü Man. Ausweiskopie Setup können Sie die Schablone für manuelle Ausweiskopie anpassen.

Eine neue Schablone erstellen

1 Drucken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup**.

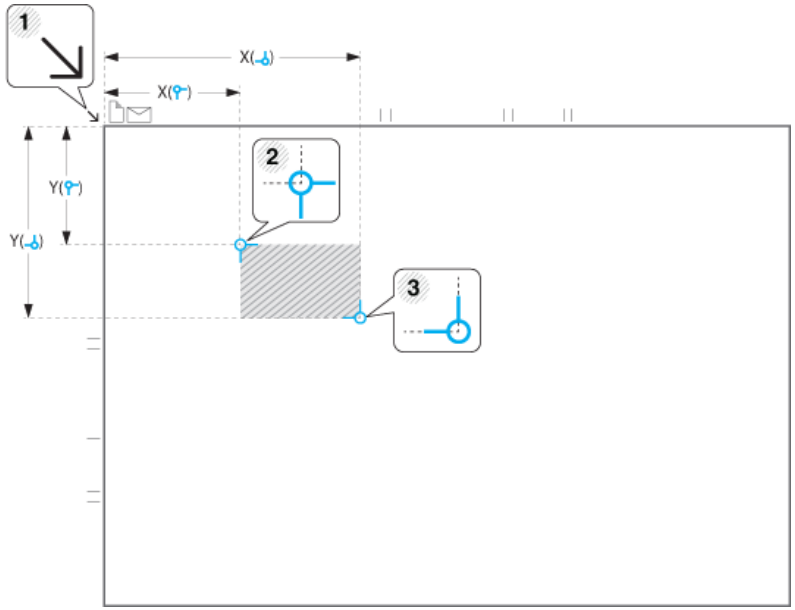
2 Drücken Sie auf dem Display auf **Anwendungseinst.** > **Kopiereinst.**.

3 Wählen Sie **Man. Ausweiskopie Setup** > **Neu**.

4 Wählen Sie **Vorlagename** und geben Sie dann den Namen der Schablone ein.

Kopieren von Ausweisen

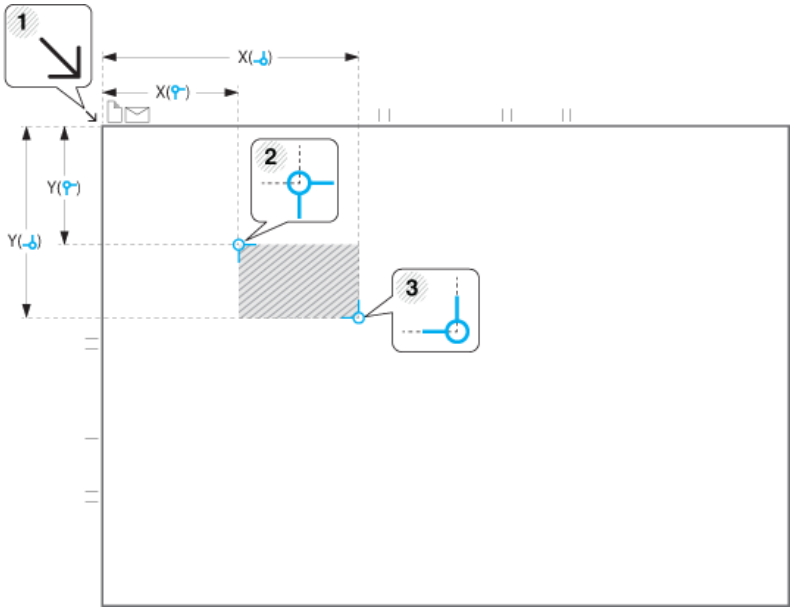
5 Wählen Sie die **Scanposition** und geben Sie dann die Stelle an, an der sich das Original auf dem Vorlagenglas befindet (mm).



- Sie definieren den Scanbereich, indem Sie zwei Sätze x- und y-Koordinaten eingeben.
- **(Links, Oben):** Geben Sie die x- und y-Koordinaten der oberen linken Ecke des Ausweises ein.
- **(Rechts, Unten):** Geben Sie die x- und y-Koordinaten der unteren rechten Ecke des Ausweises ein.
- Die **Scanposition** wird definiert durch das Rechteck der Koordinaten **Links**(0 - 272 mm), **Oben**(0 - 407 mm) und **Rechts**(25 - 432 mm), **Unten**(25 - 297 mm).

6 Wählen Sie **Anzahl von Bildern** und wählen Sie die Anzahl der Bilder, die das ausgegeben Blatt enthalten soll.Das Maximum ist 4.

7 Wählen Sie **Bildposition** und geben Sie dann die Koordinaten für die Bildposition ein (mm).



Kopieren von Ausweisen

- Sie definieren den Bereich, wo die gescannten Bilder gedruckt werden sollen , indem Sie zwei Sätze x- und y-Koordinaten eingeben.
- **(Links, Oben):** Geben Sie die x- und y-Koordinaten der oberen linken Ecke des Ausweises ein.
- **(Rechts, Unten):** Geben Sie die x- und y-Koordinaten der unteren rechten Ecke des Ausweises ein.
- Die **Bildposition** wird definiert durch das Rechteck der Koordinaten **Links**(0 - 331 mm), **Oben**(0 - 191 mm) und **Rechts**(25 - 216 mm), **Unten**(25 - 356 mm).

Eine Schablone bearbeiten

Wählen Sie die Einstellung zum Bearbeiten der Schablone für manuelle Ausweiskopie.

Eine Schablone löschen

Wählen Sie die Einstellung zum Löschen der Schablone für manuelle Ausweiskopie.

1 Drucken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup**.

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Anwendungseinst.** > **Kopiereinst.**.

3 Wählen Sie **Man. Ausweiskopie Setup**.

4 Wählen Sie eine Vorlage und drücken Sie **Löschen**.

Kopieren von Ausweisen

Die Funktion für manuelle Ausweiskopie benutzen

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Kopie**.

2 Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** > **Ausweiskopie** auf der Bildschirmanzeige.

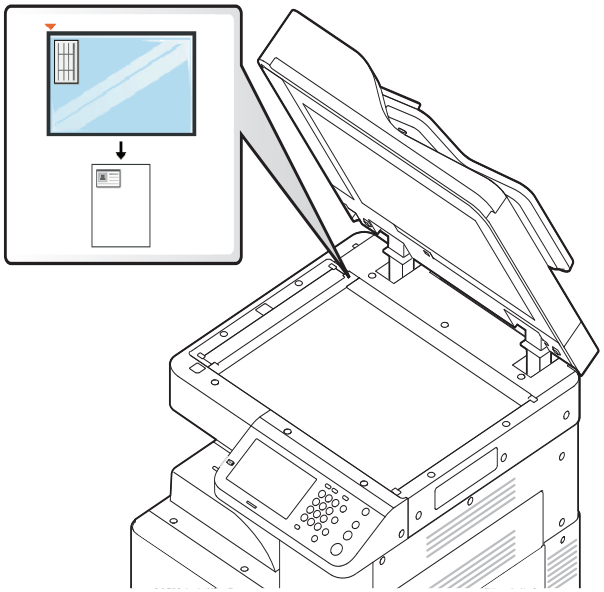
3 Drücken Sie auf **Manuelle Ausweiskopie** und wählen Sie die gewünschte Option.

- **Vorlage:** Ermöglicht Ihnen, eine vorhandene Schablone auszuwählen (Weitere Informationen zum Erstellen von Schablonen siehe „Manuelle Ausweiskopie einrichten“ auf Seite 153).
- **Sof Druck:** Druckt nur eine Seite der ID.
- **Ausweiskopie:** Spezifiziert die Standard-Ausweiskopie-Methode (siehe „Ausweiskopie“ auf Seite 151).

4 Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

5 Legen Sie wie unten gezeigt eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten auf das Scannerglas, und schließen Sie den AUVE.

Lassen Sie beim Einlegen einer Vorlage etwas Platz zwischen der Vorlage und dem Rand des Scannerglases.Andernfalls kann es vorkommen, dass ein Teil der Vorlage nicht gedruckt wird.



6 Drücken Sie (**Start**) auf dem Bedienfeld.Das Gerät beginnt den Scanvorgang.

Kopieren von Ausweisen

- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.
- Wenn Sie auf die Schaltfläche ⊗(**Stopp**) drücken, wird der Kopierauftrag abgebrochen, und das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Spezielle Kopierfunktionen

Auf der Registerkarte **Basis**, **Erweitert** oder **Bild** auf dem Bildschirm **Kopie** können Sie spezielle Kopierfunktionen auswählen.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt.

Um Menü-Optionen zu ändern:

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Kopie**.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

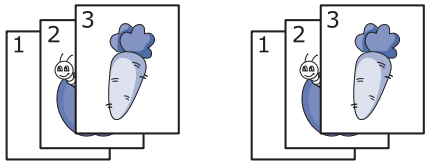
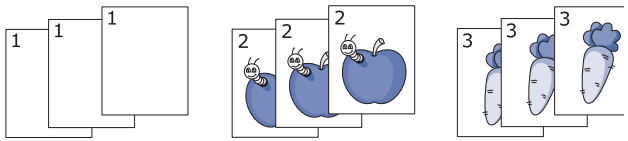
3 Wenn Sie die über das Bedienfeld Kopiereinstellungen anpassen wollen, z. B. Vergrößern/Verkleinern, Helligkeit, Vorlagentyp usw.

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**, **Erweitert** oder **Bild** auf dem Display.

5 Drücken Sie auf die entsprechende Option.

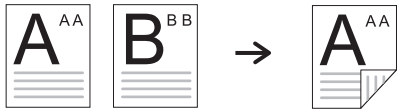
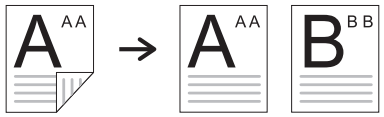
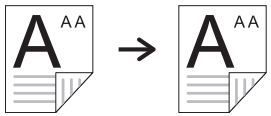
Element	Beschreibung
Papierzufuhr	**Papierzufuhr** legt das Fach fest, welches das für den Druck zu verwendende Papier enthält.Das Gerät druckt das gescannte Bild auf dem im ausgewählten Fach enthaltenen Papier.Sie können Symbole anzeigen, die das Papierformat und die verbleibende Papiermenge in jedem Fach angeben.
Vergr./Verkl.	Verringert oder vergrößert die Größe eines kopierten Bildes. Befindet sich das Gerät im Öko-Modus, ist die Funktion zum Verkleinern und Vergrößern nicht verfügbar.

Spezielle Kopierfunktionen

Element	Beschreibung
Ausgabe	Hier können Sie festlegen, wie die ausgedruckten Seiten geordnet werden sollen. • **Sortieren:** Legen Sie fest, wie die ausgedruckten Seiten sortiert werden sollen. - **Sortiert:** Die Ausdrucke werden zu Gruppen zusammengefasst, wobei die Reihenfolge der Vorlagen berücksichtigt wird.  - **Unsortiert:** Die Ausdrucke werden zu Stapeln von einzelnen Seiten zusammengefasst.  • **Drehen:** Die Ausdrucke werden gekreuzt in Sätzen gestapelt. • Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Finisher nicht installiert ist. • Diese Funktion ist nur für Druckmedien im Format US-Letter und A4 verfügbar. • Vor der Verwendung dieser Funktion müssen Sie Papier in die Fächer mit Einzug an der kurzen Seite und Einzug an der langen Seite einlegen.Beispiel: Das Papier in Fach 1 wird an der kurzen Seite eingezogen, in Fach 2 an der langen Seite.

Element	Beschreibung
Ausgabe	• Diese Option ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist. • Einige Optionen sind nur verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist. • **Ausgabefach:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung des Fachs, an das die gedruckten Dokumente ausgegeben werden. • **Klammer:** Wird das Dokument gebunden, können Sie die Anzahl der Heftungen festlegen (entweder 1 oder 2). • **Lochen:** Soll das Dokument gelocht werden, können Sie die Anzahl der Lochungen festlegen (entweder 2 oder 3).Manche Lochstanz-Kits bieten möglicherweise die Option für 4 Lochungen statt 3 an.
Helligkeit	Sie können den Grad der Helligkeit anpassen.Diese Funktion ermöglicht, dunklere Vorlagen heller zu drucken bzw. hellere Vorlagen dunkler zu drucken.

Spezielle Kopierfunktionen

Element	Beschreibung
Duplex	Sie können das Gerät so einstellen, dass Kopien auf beiden Seiten eines Blattes gedruckt werden. • **1 -> 1-seitig:** Scannt eine Seite einer Vorlage und druckt diese auf einer Papierseite aus. • **1 -> 2-seitig**  • **2 -> 1-seitig**  • **2 -> 2-seitig**  Wenn eine Vorlage auf dem Vorlagenglas liegt und Sie **1 -> 2-seitig**, **2 -> 1-seitig** oder **2 -> 2-seitig** drücken, wird die Meldung **Möchten Sie weitere Seiten scannen?** angezeigt, nachdem die erste Seite kopiert wurde.Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **Ja**.Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie auf **Nein** in diesem Fenster.

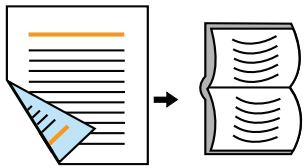
Element	Beschreibung
Farbmodus	Sie können den Standard-Farbmodus für Kopieraufträge benutzen. • **Autom.[a]:** Erkennt automatisch, ob das gescannte Dokument in Schwarzweiß oder in Farbe ist und legt dann die entsprechende Farbeinstellung fest. • **Vollfarbe[a]:** Druckt die Kopie in derselben Farbe wie die Vorlage.Abhängig von der Qualität der Vorlage kann die Qualität der Kopie von der der Vorlage abweichen. • **S/W:** Die Kopie wird in Schwarzweiß gedruckt, unabhängig davon, ob die eingescannte Vorlage in Farbe oder in Schwarzweiß ist.
Originalgröße	Wenn die Dokumentgröße nicht automatisch erkannt wird oder wenn Sie eine bestimmte Dokumentgröße angeben möchte, können die Kopien nach der Angabe der Dokument-Scangröße erstellt werden.

Spezielle Kopierfunktionen

Element	Beschreibung
Vorlagen ausrichtung	Geben Sie beim Kopieren von doppelseitigen Vorlagen oder beim Erstellen von doppelseitigen Vorlagen oder kombinierten Vorlagen die Vorlagenausrichtung an. Andernfalls werden die Kopien möglicherweise nicht in der richtigen Seitenreihenfolge oder mit ordnungsgemäßer Vorder- bzw. Rückseitenanordnung gedruckt. • **Bilder hoch:** Wählen Sie diese Einstellung für eine mit der Oberkante zur Geräterückseite eingelegte Vorlage aus. • **Bilder quer:** Wählen Sie diese Einstellung für eine in den AUVE eingelegte Vorlage, deren Oberkante zur linken Seite des Geräts gerichtet ist, oder für eine auf das Scannerglas gelegte Vorlage, deren Oberkante zur rechten Seite des Geräts gerichtet ist.
Vorlagentyp	Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Kopierqualität durch Auswahl des Dokumenttyps für aktuelle Kopieraufträge zu verbessern. • **Text:** Für Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen. • **Text/Foto:** Verwendung bei Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen. • **Foto:** Wenn die Vorlage ein Foto ist. • **Kop. Vorlage:** Verwendung für kopierte Dokumente. • **Abbilden:** Verwendung für Karten. • **Helle Vorlage:** Verwendung für helle Dokumente.

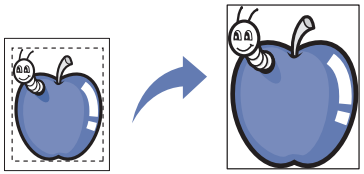
Element	Beschreibung
N-Up	Das Gerät verringert die Größe der Originalbilder und druckt 2 oder 32 Seiten auf ein Blattseite. • **Aus:** Kopiert eine Vorlage auf ein Blatt Papier. • **2 auf - 32 auf:** Kopiert die entsprechende Anzahl verschiedener Vorlagen auf eine Seite. Abhängig von der Größe der Vorlage, der Größe des Papiers für die Ausgabe und der Verkleinerungsrate des Bilds sind einige Optionen möglicherweise deaktiviert.

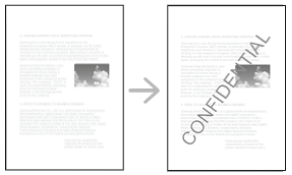
Spezielle Kopierfunktionen

Element	Beschreibung
Broschüre	Das Gerät druckt automatisch auf einer oder beiden Papierseiten. Diese Seiten werden dann gefaltet, um eine Broschüre anzufertigen, bei der sich alle Seiten in der richtigen Reihenfolge befinden. Das Gerät verringert auch die Größe von jedem Bild und passt die Position an, sodass dieses richtig auf das ausgewählte Papier passt. • **Aus:** Deaktiviert diese Funktion. • **Vorlage 1-seitig:** Kopiert eine Seite der Vorlage auf eine Seite einer Broschüre. • **Vorlage Buch 2-seitig:** Kopiert jede Seite einer Vorlage auf eine Seite einer Broschüre. • **Vorlage Kalender 2-seitig:** Kopiert jede Seite einer Vorlage auf eine Seite einer Broschüre.Die zweite Seite jeder Vorlage wird um 180 Grad gedreht, sodass der Text in der Broschüre nicht auf dem Kopf steht. 

Element	Beschreibung
Buchkopie	Mithilfe dieser Funktion können Sie ein ganzes Buch kopieren.Wenn das Buch zu dick ist, heben Sie die Abdeckung an, bis die Scharniere vom Anschlag ergriffen werden, und schließen Sie sie anschließend.Wenn das zu kopierende Buch dicker als 30 mm ist, müssen Sie mit offener Abdeckung kopieren. • **Aus:** Deaktiviert diese Funktion. • **Linke Seite:** Druckt nur die linke Buchseite. • **Rechte Seite:** Druckt nur die rechte Buchseite. • **Beide Seiten(v.links):** Druckt beide sich gegenüberliegenden Seiten einer linken Seite. • **Beide Seiten(v.rechts):** Druckt beide sich gegenüberliegenden Seiten einer rechten Seite. Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

Spezielle Kopierfunktionen

Element	Beschreibung
Hintergrund anp.	Druckt ein Bild ohne Hintergrund.Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen wie z. B. Zeitungen oder Katalogen. • **Aus:** Deaktiviert diese Funktion. • **Autom.:** Optimiert den Hintergrund. • **Verbessern:** Je höher die Zahl, desto kräftiger ist der Hintergrund. • **Löschen:** Je höher die Zahl, desto heller ist der Hintergrund.
Kante löschen	Entfernt Punkte, Lochungen, Faltmarken und Stapelmarken an jeder der vier Seiten eines Dokuments.  • **Aus:** Deaktiviert diese Funktion. • **Randlöschung:** Bestimmte Beträge der Ränder werden in der Kopie weggenommen. • **Lochstelle löschen:** Löscht die Markierungen von Buchbindelöchern.

Element	Beschreibung
Stempel	Sie können die Stempelfunktion anwenden. • **IP-Adresse:** Diese Option ermöglicht Ihnen, eine IP-Adresse auf den Ausdrucken mit auszudrucken. • **ID:** Diese Option ermöglicht Ihnen, die Benutzer-ID auf den Ausdrucken mit auszudrucken. • **Geraeteinformationen:** Diese Option ermöglicht Ihnen, Geräteinformationen auf den Ausdrucken mit auszudrucken. • **Kommentar:** Diese Option ermöglicht Ihnen, Ihre Kommentare auf den Ausdrucken mit auszudrucken. • **Datum&Zeit:** Diese Option ermöglicht Ihnen, das Datum und die Uhrzeit auf den Ausdrucken mit auszudrucken. • **Seitennummer:** Diese Option ermöglicht Ihnen, Seitennummern auf den Ausdrucken mit auszudrucken.
Wasserzeichen	Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken.Sie können beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken. 

Spezielle Kopierfunktionen

Element	Beschreibung
Ausweiskopie	Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente, z. B. Visitenkarten. (siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 151).
Ruecks.bild loeschen	Wenn die Vorlage dünn ist und Bilder auf der Rückseite durchscheinen, können Sie diese Funktion verwenden, um das rückseitige Bild zu entfernen.
Auftrag erstellen	Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere scannen** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll.Wenn Sie **Ja** auswählen, können Sie im Rahmen des aktuellen Auftrags eine weitere Seite scannen.Wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Scanvorgang beendet und der Rest des Auftrags wird ausgeführt.

a. Nur X322x/ X328x series .

Verwenden einer Programmeinstellung

Diese Option ermöglicht Ihnen, die aktuellen Einstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern.Sie können auch die Einstellungen vom letzten Auftrag verwenden.

Speichern von Programm

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Kopie**.

2 Passen Sie für jede Kopie die Einstellungen an, z. B. **Papierzufuhr**, **Duplex** etc. auf der Registerkarte **Basis**.

3 Legen Sie ggf. die Kopierfunktionen auf den Registerkarten **Erweitert** oder **Bild** fest (siehe „Spezielle Kopierfunktionen“ auf Seite 158).

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis** oder **Zurück**.

5 Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare über die Zifferntastatur oder das Bedienfeld ein.

6 Drücken Sie **Programm**.

7 Drücken Sie auf **Speichern**.

8 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Profilname**.Die Popup-Tastatur wird angezeigt.

Geben Sie den gewünschten Programmnamen ein.Drücken Sie auf **Fertig**.

Sie können die Werte von eingestellten **Programm** anzeigen, indem Sie mit Hilfe der Pfeiltasten nach oben/unten einen Bildlauf nach oben oder unten durchführen und die Werte überprüfen.

9 Drücken Sie auf **Speichern**.Wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird, sind die von Ihnen festgelegten Einstellungen gespeichert.

Verwenden einer Programmeinstellung

Drücken Sie auf Programm.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Kopie**.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

3 Drücken Sie auf **Programm** > **Laden**.

4 Drücken Sie in der Liste auf den gewünschten Programmnamen.

Um ein Programm zu löschen, selektieren Sie das Kontrollkästchen für das Programm und tippen dann auf **Löschen**.

5 Klicken Sie auf **Anw.**.

Das Gerät kopiert nun entsprechend den gewählten Einstellungen.

6 Drücken Sie im Bedienfeld auf (**Start**), um den Kopiervorgang zu starten.

7. Scannen

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **„Überblick über die Scanverfahren** 168
- **Scannen und Senden per E-Mail** 169
- **Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server** 177
- **Scannen und zu Ihrem Computer senden** 184
- **Zu USB / zum freigegebenen Ordner scannen und senden** 186
- **Ändern der Einstellungen der Scanfunktion** 188
- **Verwenden einer Programmeinstellung** 193
- **Scannen mit TWAIN-kompatibler Software** 195
- **Scannen mit Samsung Easy Document Creator** 196
- **Scannen unter Mac** 197
- **Scannen unter Linux** 198

Die maximale Auflösung, die Sie erreichen können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Geschwindigkeit des Computers, der verfügbare Festplattenspeicher, die Größe des Arbeitsspeichers, die Größe des zu scannenden Bildes und die Einstellung für die Farbtiefe.Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Material sind daher bestimmte Auflösungen möglicherweise nicht verfügbar, insbesondere bei Verwendung der erweiterten Auflösung.

„Überblick über die Scanverfahren

Um die Scanfunktion zu verwenden, drücken Sie auf dem Display auf **Scan an Email**, **Scan an USB**, **Scan an Server**, **An PC sc.**, **Scannen an Samsung Cloud** oder **An gem.Ordner sc.**.

Wenn ein anderer Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie (), um zum Startbildschirm zu wechseln.

- **Scan an Email:** Scannt das Dokument und sendet die gescannte Ausgabe per E-Mail an einen Empfänger (siehe „Scannen und Senden per E-Mail“ auf Seite 169).
- **Scan an Server:** Scannt das Dokument und sendet die gescannte Ausgabe per SMB und FTP an den Empfänger (siehe„Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server“ auf Seite 177).
- **An PC sc.:** Scannt das Dokument und sendet die gescannte Ausgabe an einen Computer (siehe „Scannen und zu Ihrem Computer senden“ auf Seite 184).
- **An gem.Ordner sc.:** Scannt das Dokument und speichert die gescannte Ausgabe im freigegebenen Ordner (siehe „Zu USB / zum freigegebenen Ordner scannen und senden“ auf Seite 186).

Diese Option steht zur Verfügung, wenn das optionale Massenspeichergerät (Festplatte) installiert ist.

- **Scan an USB:** Scannt das Dokument und speichert die gescannte Ausgabe in einem USB-Speichergerät. (siehe „Scannen zu einem USB-Speichergerät“ auf Seite 274).

Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.

- **Scannen an Samsung Cloud:** Um diesen Menüpunkt nutzen zu können, muss Samsung Cloud Printer registriert sein.Für ausführlichere Informationen wenden Sie sich an Ihren örtlichen Samsung-Händler bzw. an den jeweiligen Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben (siehe „Scannen und senden an Samsung Cloud Print“ auf Seite 258).

Scannen und Senden per E-Mail

Sie können Vorlagen scannen und das gescannte Bild per E-Mail vom Gerät zu mehreren Empfängern senden.

Zum Scannen und anschließenden Senden eines gescannten Bildes als E-Mail-Anhang müssen Sie Netzwerkparameter, SMTP-Einstellungen und **Scan an Email**-Einstellungen über das Bedienfeld oder mit Hilfe von SyncThru™ Web Service einrichten (siehe „Einrichten eines E-Mail-Kontos“ auf Seite 172).

Überblick über den Bildschirm Scan an Email

Drücken Sie auf dem Display auf **Scan an Email**.

Registerkarte Basis

- **An mich senden:** Drücken Sie auf der Registerkarte **Erweitert** auf > **Email-Einst.** und geben Sie dann die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.Damit an Sie selber gesendet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen rechts.
- **Adresse eing.:** Tippen Sie auf den Bildschirm, um die E-Mail-Adresse des Empfängers hinzuzufügen.
- **Dateiname:** Erstellt den Dateinamen für die zu sendende Datei.
- **Dateiformat:** Wählen Sie erst das gewünschte Dateiformat, bevor Sie den Scanvorgang fortsetzen.

Scannen und Senden per E-Mail

- **Auflösung:** Wählt den Eingabewert für die Scannerauflösung aus.
- **Helligkeit:** Passt den Grad der Helligkeit der Scanausgabe an.
- **Adressbuch(( )Favorit, Alle, ABC, 123/!@#, Server):** Gibt durch einfaches Drücken auf gespeicherte Adressen die Empfängeradresse ein.Sie können häufig verwendete E-Mail-Adressen mit Hilfe des Bedienfelds oder SyncThru™ Web Service speichern (siehe „Über das Bedienfeld ein Adressbuch einrichten“ auf Seite 224 oder „Einrichten eines Adressbuches mit SyncThru™ Web Service“ auf Seite 229).
- **Zuletzt:** Zeigt die zuletzt verwendeten E-Mail-Adressen an.Sie können auch E-Mail-Adressen auswählen, anstatt auf die Pop-up-Tastatur zu drücken (siehe „Erneutes Senden an die letzte E-Mail-Adresse“ auf Seite 175).
- **Programm:** Ermöglicht Ihnen, die aktuellen Einstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern (siehe „Verwenden einer Programmeinstellung“ auf Seite 193).

Registerkarte Erweitert

- **Originalgröße:** Auswählen der Vorlagengröße.
- **Vorlagen ausrichtung:** Wählt die Ausrichtung der Vorlagen aus.
- **Email-Einst.:** Geben Sie den Text ein, in die Felder **Von**, **Betreff** und **Nachr.**.
- **Duplex:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gescannt werden.
- **Auftrag erstellen:** Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere scannen** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll.Wenn Sie **Ja** auswählen, können Sie im Rahmen des aktuellen Auftrags eine weitere Seite scannen.Wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Scanvorgang beendet und der Rest des Auftrags wird ausgeführt.

Scannen und Senden per E-Mail

Registerkarte „Bild“

Sie können mit den Pfeilschaltflächen unten links nach oben/unten zur nächsten bzw. vorigen Seite wechseln.

- **Vorlagentyp:** Zum Auswählen, ob es sich bei der Vorlage um Text, ein Foto usw. handelt.
- **Farbmodus:** Passt die Farboptionen der Scanausgabe an.
- **Hintergrund anp.:** Nimmt bis zu einem gewissen Grad den Hintergrund weg durch Anpassung der Dichte oder der Helligkeit.
- **Ruecks.bild loeschen:** Vermeidet, dass ein auf der Rückseite der Vorlage vorhandenes und durch diese durchscheinendes Bild mit gescannt wird.
- **Scan bis Kante:** Scannt die gesamte Vorlage bis an die Blattkanten.

Registerkarte „Ausgabe“

- **Qualität:** Passt die Anzeigequalität der Scanausgabe an.
- **Dateiformat:** Zum Auswählen des Dateiformats für die zu sendende Datei.

Scannen und Senden per E-Mail

Einrichten eines E-Mail-Kontos

1 Überprüfen Sie, ob das Netzwerkkabel mit dem Gerät verbunden ist.Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzwerkkabels an.

2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Adressenfeld des Browserfensters ein.

Beispiel:

3 Klicken Sie auf **Anmeld.** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

5 Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** und **Email-Ausgangsserver (SMTP)**.

6 Geben Sie die IP-Adresse in Form von Dezimalzahlen und Punkten ein, oder geben Sie den Hostnamen ein.

7 Wählen Sie **Sichere E-Mail-Verbindung mit SSL/TLS**.

Je nach gewählter Funktion müssen Sie in Schritt 8 die Portnummer eingeben.

- **Kein:** Standardmäßig wird Port 25 verwendet.
- **SSL:** Standardmäßig wird Port 465 verwendet.
- **TLS:** Standardmäßig wird Port 587 verwendet.

8 Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).

9 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert Authentifizierung**, um Authentifizierung zu erfordern.

10 Geben Sie die SMTP-Server-Anmeldeinformationen (Name und Passwort) ein.

11 Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

- Wenn für den SMTP-Server die Authentifizierungsmethode „POP3 vor SMTP“ ausgewählt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert POP vor der SMTP-Authentifizierung**.
- Geben Sie die IP-Adresse und die Portnummer ein.

Scannen und Senden per E-Mail

Scannen und Senden einer E-Mail

Sie können Vorlagen scannen und das gescannte Bild per E-Mail vom Gerät zu mehreren Empfängern senden.

Zum Scannen und anschließenden Senden eines gescannten Bildes als E-Mail-Anhang müssen Sie Netzwerkparameter, SMTP-Einstellungen und **Scan an Email**-Einstellungen über das Bedienfeld oder mit Hilfe von SyncThru™ Web Service einrichten (siehe „Einrichten eines E-Mail-Kontos“ auf Seite 172).

1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Scan an Email**.

3 Legen Sie Scanfunktionen auf den Registerkarten **Erweitert**, **Bild** oder **Ausgabe** fest.

Scannen und Senden per E-Mail

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.

5 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, wenn Sie SyncThru™ Web Service konfiguriert haben (siehe „SyncThru™ Web Service“ auf Seite 311).

6 Geben Sie die E-Mail-Adressen vom Adressaten und vom Absender ein.

- **Zu Adresse hinzu:** Ermöglicht Ihnen, eine E-Mail-Adresse aus der Liste **Zuletzt** zum **Adressbuch** hinzuzufügen.
- **Loeschen:** Löscht eine E-Mail-Adresse in der Liste **Zuletzt**.Drücken Sie auf die E-Mail-Adresse, die Sie löschen möchten.Drücken Sie anschließend auf **Löschen**.

7 Legen Sie die Scanqualität mittels **Duplex** und **Auflösung** fest.

8 Drücken Sie auf die Schaltfläche (**Start**), um zu scannen und die Datei zu senden.

9 Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend die E-Mail.

- Wenn Sie den aktuellen Scanauftrag abbrechen wollen, drücken Sie im Bedienfeld auf (**Stopp**).Sie können aktuelle und wartende Aufträge auch mit Hilfe von **Auftragsstatus** im Bedienfeld löschen.Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und drücken Sie auf **Löschen** (siehe „Schaltfläche Auftragsstatus“ auf Seite 36).
- Sie können das Gerät nicht zum Kopieren oder zum Senden eines Fax verwenden, während das Gerät gescannte Daten sendet.

Scannen und Senden per E-Mail

Erneutes Senden an die letzte E-Mail-Adresse

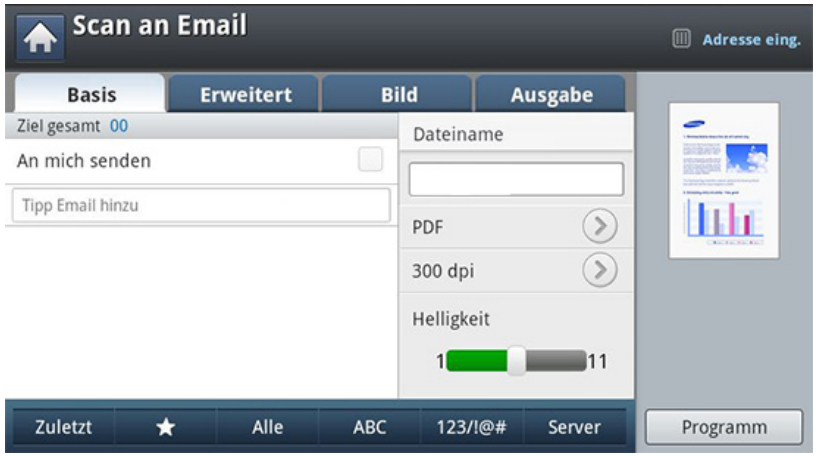
So senden Sie ein Dokument erneut an die zuletzt verwendete E-Mail-Adresse:

1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Scan an Email**.

3 Legen Sie Scanfunktionen auf den Registerkarten **Erweitert**, **Bild** oder **Ausgabe** fest.

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.



5 Drücken Sie auf den Eingabebereich **An** und dann auf **Zuletzt**.

6 Drücken Sie auf die E-Mail-Adressen, an die Sie das Dokument erneut senden möchten.Drücken Sie anschließend auf **OK**.

- **Zu Adresse hinzu:** Ermöglicht Ihnen, eine E-Mail-Adresse aus der Liste **Zuletzt** zum **Adressbuch** hinzuzufügen.
- **Loeschen:** Löscht eine E-Mail-Adresse in der Liste **Zuletzt**.Drücken Sie auf die E-Mail-Adresse, die Sie löschen möchten.Drücken Sie anschließend auf **Löschen**.

7 Legen Sie die Scanqualität mittels **Duplex** und **Auflösung** fest.

Scannen und Senden per E-Mail

8 Drücken Sie auf die Schaltfläche (**Start**), um zu scannen und die Datei zu senden.

Wenn eine Vorlage auf das Vorlagenglas gelegt wird, zeigt das Gerät ein Fenster an, in dem Sie gefragt werden, ob Sie eine weitere Seite einlegen möchten.Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **Ja**.Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie auf **Nein** in diesem Fenster.

Drucken eines E-Mail-Übertragungsprotokolls

Sie können das Gerät so einstellen, dass es einen Bericht über den Erfolg oder Misserfolg einer E-Mail-Übertragung ausdruckt.

Beinhaltet ein Bericht Zeichen oder Zeichensätze, die das Gerät nicht unterstützt, wird **Unknown** anstelle der Zeichen/Zeichensätze im Bericht ausgedruckt.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Scan an Email Einst.**.

2 Drücken Sie auf die entsprechende Option unter **Bestätigungsber. drucken**.

- **Immer:** Druckt unabhängig vom Erfolg oder Misserfolg der E-Mail-Übertragung immer ein Übertragungsprotokoll.
- **Nie:** Druckt nie ein Übertragungsprotokoll.
- **Nur b. Fehlern:** Druckt ein Übertragungsprotokoll nur, wenn die E-Mail-Übertragung fehlgeschlagen ist.

3 Drücken Sie auf (**Zurück**), um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server

Bei installiertem Massenspeichergerät (Festplatte) ist es möglich, eingescannte Abbilder via SMB oder FTP an bis zu zehn verschiedene Ziele zu senden.Ohne Massenspeichergerät können Sie gescannte Abbilder via SMB oder FTP nur an ein einziges Ziel senden.

Zum Scannen und anschließenden Senden eines gescannten Bildes an einen Server müssen Sie Netzwerkparameter mit Hilfe des Bedienfelds oder der Anwendung „SyncThru™ Web Service“ einrichten (siehe „FTP/SMB-Server einrichten“ auf Seite 180).

Überblick über den Bildschirm Scan an Server

Drücken Sie auf dem Display auf **Scan an Server**.

Registerkarte Basis

- **Dateiname:** Erstellt den Dateinamen für die zu sendende Datei.
- **Dateiformat:** Wählen Sie erst das gewünschte Dateiformat, bevor Sie den Scanvorgang fortsetzen.

Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server

- **Zuletzt:** Zeigt die zuletzt verwendeten E-Mail-Adressen an.Sie können auch E-Mail-Adressen auswählen, anstatt auf die Pop-up-Tastatur zu drücken (siehe „Erneutes Senden an die letzte E-Mail-Adresse“ auf Seite 175).
- **Auflösung:** Wählt den Eingabewert für die Scannerauflösung aus.
- **Helligkeit:** Passt den Grad der Helligkeit der Scanausgabe an.
- **Adressbuch(( )Favorit, Alle, ABC, 123/!@#):** Gibt durch einfaches Drücken auf gespeicherte Adressen die Empfängeradresse ein.Sie können häufig verwendete E-Mail-Adressen mit Hilfe des Bedienfelds oder SyncThru™ Web Service speichern (siehe „Über das Bedienfeld ein Adressbuch einrichten“ auf Seite 224 oder „Einrichten eines Adressbuches mit SyncThru™ Web Service“ auf Seite 229).
- **Programm:** Ermöglicht Ihnen, die aktuellen Einstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern (siehe „Verwenden einer Programmeinstellung“ auf Seite 193).

Registerkarte Erweitert

- **Originalgröße:** Zur Auswahl der Vorlagengröße.
- **Vorlagen ausrichtung:** Wählt die Ausrichtung der Vorlagen aus.
- **Duplex:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gescannt werden.
- **Auftrag erstellen:** Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere scannen** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll.Wenn Sie **Ja** auswählen, können Sie im Rahmen des aktuellen Auftrags eine weitere Seite scannen.Wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Scanvorgang beendet und der Rest des Auftrags wird ausgeführt.

Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server

Registerkarte „Bild“

Sie können mit den Pfeilschaltflächen unten links nach oben/unten zur nächsten bzw. vorigen Seite wechseln.

- **Vorlagentyp:** Zum Auswählen, ob es sich bei der Vorlage um Text, ein Foto usw. handelt.
- **Farbmodus:** Passt die Farboptionen der Scanausgabe an.
- **Hintergrund anp.:** Nimmt bis zu einem gewissen Grad den Hintergrund weg durch Anpassung der Dichte oder der Helligkeit.
- **Ruecks.bild loeschen:** Vermeidet, dass ein auf der Rückseite der Vorlage vorhandenes und durch diese durchscheinendes Bild mit gescannt wird.
- **Scan bis Kante:** Scannt die gesamte Vorlage bis an die Blattkanten.

Registerkarte „Ausgabe“

- **Qualität:** Passt die Anzeigequalität der Scanausgabe an.
- **Dateiformat:** Wählt das Dateiformat für die Scanausgabe aus.

Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server

FTP/SMB-Server einrichten

1 Überprüfen Sie, ob das Netzwerkkabel mit dem Gerät verbunden ist.Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzwerkkabels an.

2 Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Adressenfeld des Browserfensters ein.

Beispiel:

3 Klicken Sie auf **Anmeld.** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

5 Wählen Sie **Adressbuch** > **Einzelne** > **Hinzufügen**.

6 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **FTP hinzufügen** oder **SMB hinzufügen**.

7 Geben Sie die IP-Adresse in Form von Dezimalzahlen und Punkten ein, oder geben Sie den Hostnamen ein.

8 Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).

9 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Anonym**, damit auch nicht autorisierte Personen auf den FTP-Server zugreifen können.

10 Geben Sie den Anmeldenamen und das Passwort ein.

11 Falls der Server zu einer bestimmten Domäne gehört, geben Sie den Namen der Domäne ein. Sonst geben Sie den Namen Ihres Computers ein, der beim SMB-Server registriert ist.

12 Geben Sie den Pfad zum Speichern des gescannten Bildes ein.

- Der Ordner, in dem gescannte Abbilder gespeichert werden sollen, muss sich im Stammordner (Root) befinden.
- Der Ordner muss freigegeben sein. Gegebenenfalls die Freigabe festlegen.
- Ihrem Benutzernamen müssen die Rechte zum Schreiben und Lesen zugeordnet sein.

13 Klicken Sie auf **Übernehmen.**.

Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server

Scannen und Senden an einen SMB/FTP-Server

Sie können unter Verwendung von SMB- oder FTP-Servern Ziele auswählen.

Zum Scannen und anschließenden Senden eines gescannten Bildes an einen Server müssen Sie Netzwerkparameter mit Hilfe des Bedienfelds oder der Anwendung „SyncThru™ Web Service“ einrichten (siehe „FTP/SMB-Server einrichten“ auf Seite 180).

1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Scan an Server**.

3 Legen Sie Scanfunktionen auf den Registerkarten **Erweitert**, **Bild** oder **Ausgabe** fest (siehe „Ändern der Einstellungen der Scanfunktion“ auf Seite 188).

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.

Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server

5 Drücken Sie auf den Bereich zur Eingabe des Servernamens. Sie können die Serveradresse eines Empfängers manuell eingeben.Sie können erst nach Eingabe einer Adresse in das 1. Feld eine Adresse in das 2. Feld eingeben.

Sie können auch die Schaltflächen **Adressbuch** verwenden, um die Adressen auf einfache Weise einzugeben (siehe „Ein Adressbuch einrichten“ auf Seite 223).

6 Legen Sie die Scanqualität mittels **Duplex** und **Auflösung** fest.

7 Drücken Sie (**Start**) auf dem Bedienfeld.

Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend das gescannte Bild zum angegebenen Server.

Wenn eine Vorlage auf das Vorlagenglas gelegt wird, zeigt das Gerät ein Fenster an, in dem Sie gefragt werden, ob Sie eine weitere Seite einlegen möchten.Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **Ja**.Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie auf **Nein** in diesem Fenster.

- Wenn Sie den aktuellen Scanauftrag abbrechen wollen, drücken Sie im Bedienfeld auf (**Stopp**).Sie können aktuelle und wartende Aufträge auch mit Hilfe von **Auftragsstatus** im Bedienfeld löschen.Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus und drücken Sie auf **Löschen** (siehe „Schaltfläche Auftragsstatus“ auf Seite 36).
- Sie können das Gerät nicht zum Kopieren oder zum Senden eines Fax verwenden, während das Gerät gescannte Daten sendet.

Erneutes Senden an die letzte Serveradresse

So senden Sie eine Datei an die zuletzt verwendete Serveradresse:

1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Scan an Server**.

3 Legen Sie Scanfunktionen auf den Registerkarten **Erweitert**, **Bild** oder **Ausgabe** fest.

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.

Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server

5 Drücken Sie auf **Zuletzt**.

6 Drücken Sie auf die Serveradresse, an die erneut gesendet werden soll.Drücken Sie anschließend auf **OK**.

- **Zu Adresse hinzu:** Ermöglicht Ihnen, eine Serveradresse aus der Liste **Zuletzt** zum **Adressbuch** hinzuzufügen.
- **Löschen:** Löscht eine Serveradresse in der Liste **Zuletzt**.Drücken Sie auf die Serveradresse, die Sie löschen möchten.Drücken Sie anschließend auf **Löschen**.

7 Legen Sie die Scanqualität mittels **Duplex** und **Auflösung** fest.

8 Drücken Sie auf die Schaltfläche (**Start**), um zu scannen und die Datei zu senden.

Wenn eine Vorlage auf das Vorlagenglas gelegt wird, zeigt das Gerät ein Fenster an, in dem Sie gefragt werden, ob Sie eine weitere Seite einlegen möchten.Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **Ja**.Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie auf **Nein** in diesem Fenster.

Scannen und zu Ihrem Computer senden

Diese Option ermöglicht Ihnen, ein Dokument zu scannen und die Ausgabe an Ihren über das Netzwerk verbundenen Computer zu senden.

Für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät

Vergewissern Sie sich, dass der Scannertreiber auf Ihrem Computer installiert ist.

1 Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät und der Computer mit einem Netzwerk verbunden sind.

Um diese Funktion zu aktivieren, in Samsung Easy Printer Manager auf die Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** klicken > **Über PC scannen** und dann die Option **Scannen aktivieren** auf **Aktivieren** stellen (siehe „Samsung Easy Printer Manager verwenden“ auf Seite 325).Diese Option ist deaktiviert.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

3 Drücken Sie **An PC sc.** auf der Bildschirmanzeige.

4 Wählen Sie den Namen Ihres Computers aus und drücken Sie dann auf **OK**.Wenn das Gerät zur Eingabe eines Passworts auffordert, geben Sie das Passwort mittels der Zifferntastatur auf dem Bedienfeld ein.

5 Wählen Sie das Anwendungsprogramm, das Sie verwenden möchten, und drücken Sie dann auf **Auswählen**.

Die Standardeinstellung ist **Eigene Dokumente**.

6 Die Qualität legen Sie auf der Registerkarte **Basis** unter **Auflösung** fest.

7 Legen Sie das Format der Vorlage auf der Registerkarte **Erweitert** fest.Wenn Sie sich bezüglich des Vorlagenformats nicht sicher sind, wählen Sie **Autom.**.

8 Legen Sie den Farbmodus auf der Registerkarte **Bild** fest.

Scannen und zu Ihrem Computer senden

9 Legen Sie auf der Registerkarte **Ausgabe** das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll.

Dateiformat wird nur aktiviert, wenn Sie für das Anwendungsprogramm **Eigene Dokumente** ausgewählt haben.

10 Drücken Sie im Bedienfeld auf (**Start**), um den Scanvorgang zu starten.

Das gescannte Abbild wird auf dem Computer im Ordner **Eigene Dokumente** > **Scannen** gespeichert.

Zu USB / zum freigegebenen Ordner scannen und senden

Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät oder in einem gemeinsam genutzten Ordner speichern.Wenn Sie ein Dokument scannen, verwendet das Gerät die Standardeinstellungen, z. B. für die Auflösung.Sie können auch benutzerdefinierte Scaneinstellungen festlegen (siehe „Ändern der Einstellungen der Scanfunktion“ auf Seite 188).

Überblick über die Bildschirmanzeige von USB / freigegebener Ordner

Drücken Sie auf dem Display auf **Scan an USB** oder **An gem.Ordner sc.**.

Diese Option steht zur Verfügung, wenn ein USB-Speichergerät angeschlossen oder ein Massenspeichergerät (Festplatte) installiert ist.

Registerkarte Basis

- **Dateiname:** Erstellt einen Dateinamen für die Speicherung der Scandaten.
- **Dateiformat:** Wählen Sie erst das gewünschte Dateiformat, bevor Sie den Scanvorgang fortsetzen.
- **Auflösung:** Zum Auswählen des Wertes für die Scanauflösung.
- **Helligkeit:** Passt den Grad der Helligkeit der Scanausgabe an.

Registerkarte Erweitert

- **Duplex:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gescannt werden.
- **Originalgröße:** Zur Auswahl der Vorlagengröße.
- **Vorlagen ausrichtung:** Wählt die Ausrichtung der Vorlagen aus.
- **Auftrag erstellen:** Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere scannen** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll.Wenn Sie **Ja** auswählen, können Sie im Rahmen des aktuellen Auftrags eine weitere Seite scannen.Wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Scanvorgang beendet und der Rest des Auftrags wird ausgeführt.

Registerkarte „Bild“

Sie können mit den Pfeilschaltflächen nach oben/unten in der unteren linken Ecke zur nächsten bzw. vorigen Seite wechseln.

- **Vorlagentyp:** Zum Auswählen, ob es sich bei der Vorlage um Text, ein Foto usw. handelt.
- **Farbmodus:** Passt die Farboptionen der Scanausgabe an.
- **Hintergrund anp.:** Nimmt bis zu einem gewissen Grad den Hintergrund weg durch Anpassung der Dichte oder der Helligkeit.

Zu USB / zum freigegebenen Ordner scannen

- **Ruecks.bild loeschen:** Vermeidet, dass ein auf der Rückseite der Vorlage vorhandenes und durch diese durchscheinendes Bild mit gescannt wird.
- **Scan bis Kante:** Scannt die gesamte Vorlage bis an die Blattkanten.

Registerkarte „Ausgabe“

- **Qualität:** Passt die Anzeigequalität der Scanausgabe an.
- **Dateiformat:** Zum Auswählen des Dateiformats für die Scanausgabe.
- **Dateirichtl.:** Benennt die Datei automatisch um, wenn das USB-Speichergerät über eine Datei mit demselben Namen verfügt, oder überschreibt die Datei.

Scannen an USB / einen freigegebenen (gemeinsamen) Ordner

- Um die Funktion Scannen an USB zu benutzen:Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
- Um die Funktion Scannen an gemeinsamen Ordner zu benutzen:Installieren Sie das Massenspeichergerät (Festplatte).

1. Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).
2. Drücken Sie auf dem Display auf **Scan an USB** oder **An gem.Ordner sc.**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.
4. Wählen Sie den Ordner, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.Wenn Sie keinen Ordner auswählen, wird das gescannte Bild im Stammverzeichnis gespeichert.
5. Drücken Sie auf den Eingabebereich **Dateiname**.Die Pop-up-Tastatur wird angezeigt.
6. Geben Sie einen Dateinamen für die Speicherung der Scandaten ein.Drücken Sie auf **Fertig**.
7. Die Einstellungen festlegen für **Dateiformat**, **Auflösung** und **Helligkeit**.
8. Legen Sie Scanfunktionen ggf. auf den Registerkarten **Erweitert**, **Bild** oder **Ausgabe** fest (siehe „Ändern der Einstellungen der Scanfunktion“ auf Seite 188).
9. Drücken Sie auf die Schaltfläche (**Start**), um zu scannen und die Datei zu speichern.

   Wenn eine Vorlage auf das Vorlagenglas gelegt wird, zeigt das Gerät ein Fenster an, in dem Sie gefragt werden, ob Sie eine weitere Seite einlegen möchten.Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **Ja**.Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie auf **Nein** in diesem Fenster.

Ändern der Einstellungen der Scanfunktion

In diesem Abschnitt wird erläutert, auf welche Weise die Dokumenteinstellungen für jeden Auftrag angepasst werden können, z. B. Auflösung, Duplex, Vorlagengröße, Typ, Farbmodus, Helligkeit usw.Die von Ihnen geänderten Einstellungen werden für eine bestimmte Zeitdauer beibehalten. Danach werden die Optionen jedoch auf die Standardeingabewerte zurückgesetzt.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt.

Um Menü-Optionen zu ändern:

1 Drücken Sie auf der Bildschirmanzeige auf das Menü **Scan**.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

3 Wenn Sie die über das Bedienfeld Scaneinstellungen anpassen wollen, z. B. Vergrößern/Verkleinern, Helligkeit, Vorlagentyp usw.

4 Wählen Sie auf dem Display die Registerkarte **Basis**, **Erweitert**, **Bild** oder **Ausgabe**.

5 Drücken Sie auf die entsprechende Option.

Element	Beschreibung
Originalgröße	Legt die Bildgröße fest.
Vorlagen ausrichtung	• **Bilder hoch:** Wählen Sie diese Einstellung für eine mit der Oberkante zur Geräterückseite eingelegte Vorlage aus. • **Bilder quer:** Wählen Sie diese Einstellung für eine in den AUVE eingelegte Vorlage, deren Oberkante zur linken Seite des Geräts gerichtet ist, oder für eine auf das Scannerglas gelegte Vorlage, deren Oberkante zur rechten Seite des Geräts gerichtet ist.
Vorlagentyp	Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Scanqualität des aktuellen Scanauftrags zu verbessern. • **Text:** Für Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen. • **Text/Foto:** Für Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen. • **Foto:** Verwendung bei Fotografien als Vorlagen.

Ändern der Einstellungen der Scanfunktion

Element	Beschreibung
Auflösung	Sie können die Auflösung des Dokuments anpassen. Drücken Sie auf Auflösung und wählen Sie den gewünschten Wert.Je höher der von Ihnen gewählte Wert, umso klarer das Ergebnis. Der Scanvorgang kann jedoch mehr Zeit in Anspruch nehmen.
Farbmodus	Sie können Farb-Optionen für den Scan auswählen. • **Farbe:** Verwendet Farbe, um ein Bild anzuzeigen:24 Bits per Pixel, 8 Bits für jedes RGB, wird für 1 Pixel benutzt. • **Grau:** Verwendet Graustufen, um ein Bild anzuzeigen:8 Bits per Pixel. • **S/W:** Zeigt ein Bild in schwarzweiß an.1 Bit per Pixel.

Element	Beschreibung
Duplex	• **1-seitig:** Für Vorlagen, die nur auf einer Seite gescannt werden. • **2seit., Buch:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gescannt werden. • **2seit., Kalender:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gescannt werden. Die Rückseite wird jedoch um 180 Grad gedreht. Wenn eine Vorlage auf das Vorlagenglas gelegt wird, zeigt das Gerät ein Fenster an, in dem Sie zum Einlegen einer weiteren Seite aufgefordert werden.Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **Ja**.Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, wählen Sie **Nein** für diese Option aus.
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, damit die Kopie der eingescannten Vorlage deutlicher wird.

Ändern der Einstellungen der Scanfunktion

Element	Beschreibung
Dateirichtl.	Diese Option steht zur Verfügung, wenn am USB-Speicheranschluss des Geräts ein USB-Speichergerät angeschlossen ist. Sie können eine Richtlinie zum Generieren des Dateinamens auswählen, bevor Sie mit dem Scanauftrag über das USB-Speichergerät fortfahren.Wenn im USB-Speichergerät bereits eine Datei mit demselben Namen vorhanden ist, können Sie die Datei umbenennen oder die vorhandene Datei überschreiben. • **Name ändern:** Wenn im USB-Speichergerät bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, wird die neue Datei unter einem anderen, automatisch generierten Dateinamen gespeichert. • **Abbrechen:** Die gescannte Datei wird nicht gesendet, wenn eine Datei desselben Namens bereits auf dem Server vorhanden ist. • **Überschr.:** Die gesendete Datei überschreibt die vorhandene Datei.

Element	Beschreibung
Dateiformat	• **JPEG:** Scannt Vorlagen im JPEG-Format. • **PDF:** Scannt das Original in ein PDF-FormatSie können die Datei mit Adobe Acrobat Reader öffnen. - **Seiteneinstellungen:** Legt fest, ob die Scandaten eingescannten Vorlagen in eine einzige Datei oder in mehrere Dateien gespeichert werden. ▪ **Mehrseitig:** Speichert Vorlagen in eine einzige Datei.Wenn Sie mehrere Vorlagen scannen und in einer einzigen Datei zusammenführen wollen, drücken Sie auf **Mehrseitig**. ▪ **Seitentrennung:** Die eingescannten Vorlagen werden jeweils in separate Dateien gespeichert, die auch die spezifizierte Seitenanzahl beinhalten.Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Option **Mehrseitig** aktiviert ist. - **Suche aktivieren:** Das Gerät erkennt Text im gescannten Bild und erstellt eine nach einer Zeichenkette durchsuchbare PDF.Drücken Sie diese Schaltfläche und wählen Sie eine Sprache aus, die im gescannten Bild verwendet wird.Drücken Sie **OK**. - **Kompakt:** Wenn Sie Vorlagen komprimiert in einer kleinen Datei zusammenführen möchten, drücken Sie auf **Kompakt**.Diese Komprimierungsmethode unterscheidet sich vom herkömmlichen PDF-Format.Teile der Daten können bei der Komprimierung verloren gehen. - **Digit. Sig. hinzufg.:** Mit einem Zertifikat können Sie eine digitale Signatur in die PDF-Datei einfügen. Nur ein Administrator kann das digitale Zertifikat unter **Digitale Signatur in PDF** im SyncThru™ Web Service verwalten. - **PDF-Verschlüsselung:** Zum Festlegen verschlüsseltet PDF-Dateien.

Ändern der Einstellungen der Scanfunktion

Element	Beschreibung
Dateiformat	• **TIFF:** Scannt die Originale in ein TIFF-Format (Tagged Image File Format). - **Seiteneinstellungen:** Legt fest, ob die Scandaten eingescannten Vorlagen in eine einzige Datei oder in mehrere Dateien gespeichert werden. ▪ **Mehrseitig:** Speichert Vorlagen in eine einzige Datei.Wenn Sie mehrere Vorlagen scannen und in einer einzigen Datei zusammenführen wollen, drücken Sie auf **Mehrseitig**. ▪ **Seitentrennung:** Die eingescannten Vorlagen werden jeweils in separate Dateien gespeichert, die auch die spezifizierte Seitenanzahl beinhalten.Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Option **Mehrseitig** aktiviert ist. • **XPS:** Scannen Sie Originale im XPS-Format (XML Papierspezifikation). - **Seiteneinstellungen:** Legt fest, ob die Scandaten eingescannten Vorlagen in eine einzige Datei oder in mehrere Dateien gespeichert werden. ▪ **Mehrseitig:** Speichert Vorlagen in eine einzige Datei.Wenn Sie mehrere Vorlagen scannen und in einer einzigen Datei zusammenführen wollen, drücken Sie auf **Mehrseitig**. ▪ **Seitentrennung:** Die eingescannten Vorlagen werden jeweils in separate Dateien gespeichert, die auch die spezifizierte Seitenanzahl beinhalten.Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn die Option **Mehrseitig** aktiviert ist.

Element	Beschreibung
Hintergrund anp.	Passt bis zu einem gewissen Grad die Dichte oder Helligkeit des Hintergrunds an.Sie können dunkle Hintergründe auf zu scannendem farbigen Papier oder Zeitungsvorlagen aufhellen oder entfernen. Bei Verwendung dieser Option wird **Ruecks.bild loeschen** auf der Registerkarte **Bild** deaktiviert. • **Aus:** Deaktiviert diese Funktion. • **Autom.:** Passt die Helligkeit des Hintergrunds automatisch an. • **Verbessern:** Macht den Hintergrund dunkler.Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/nach rechts, um zwischen den Eingabewerten hin und her zu wechseln. • **Löschen:** Macht den Hintergrund heller.Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/nach rechts, um zwischen den Eingabewerten hin und her zu wechseln.
Ruecks.bild loeschen	Diese Funktion vermeidet, dass ein auf der Rückseite der Vorlage vorhandenes und durch diese durchscheinendes Bild mit gescannt wird. • **Aus:** Deaktiviert diese Option. • **Löschen:** Macht den Hintergrund heller.Verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/nach rechts, um zwischen den Eingabewerten hin und her zu wechseln.

Ändern der Einstellungen der Scanfunktion

Element	Beschreibung
Qualität	Sie können diese Option verwenden, um ein Dokument mit hoher Qualität zu erstellen.Je höher die ausgewählte Qualität ist, desto größer wird die Dateigröße. • **Beste:** Erzeugt ein hochwertiges Bild, die Datei ist jedoch größer. • **Normal:** Sowohl Bildqualität als auch Dateigröße liegen zwischen **Beste** und **Entwurf**. • **Entwurf:** Erzeugt ein Bild geringerer Qualität, die Datei ist jedoch kleiner.
Scan bis Kante	Scannt die gesamte Vorlage bis an die Blattkanten.
Auftrag erstellen	Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere scannen** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll.Wenn Sie **Ja** auswählen, können Sie im Rahmen des aktuellen Auftrags eine weitere Seite scannen.Wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Scanvorgang beendet und der Rest des Auftrags wird ausgeführt.

Verwenden einer Programmeinstellung

Diese Option ermöglicht Ihnen, die aktuellen Einstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern.Sie können auch die Einstellungen vom letzten Auftrag verwenden.

Speichern

1. Drücken Sie auf dem Display auf **Scan an Email**, **Scan an Server**, **An gem.Ordner sc.** oder **Scan an USB**.
2. Legen Sie Scanfunktionen auf den Registerkarten **Erweitert**, **Bild** oder **Ausgabe** fest (siehe „Ändern der Einstellungen der Scanfunktion“ auf Seite 188).
3. Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.
4. Legen Sie die Scanqualität mittels **Duplex** und **Auflösung** fest.
5. Drücken Sie auf **Programm** > **Speichern**
6. Drücken Sie auf den Eingabebereich **Profilname**.Die Popup-Tastatur wird angezeigt.

   Geben Sie den gewünschten Programmnamen ein.Tippen Sie dann auf **Fertig**.

Sie können die Werte von eingestellten **Programm** anzeigen, indem Sie mit Hilfe der Pfeiltasten nach oben/unten einen Bildlauf nach oben oder unten durchführen und die Werte überprüfen.

7. Drücken Sie auf **Speichern**.
8. Sie können alle Einstellungen noch einmal prüfen.Wenn alles OK ist, drücken Sie auf **Zu Start**, um auf dem Hauptbildschirm eine Verknüpfung anzulegen. Drücken Sie dann auf **Speichern**, um die aktuellen Einstellungen zu speichern, sonst **Abbrechen**, um den Vorgang zu beenden ohne zu speichern.

Verwenden einer Programmeinstellung

Laden

1. Drücken Sie auf dem Display auf **Scan an Email**, **Scan an Server**, **An gem.Ordner sc.** oder **Scan an USB**.
2. Drücken Sie auf **Programm** > **Laden**.
3. Drücken Sie auf die ältere Einstellung, die Sie verwenden möchten.

   Das Gerät scannt nun entsprechend den von Ihnen gewählten Einstellungen.
4. Um auf dem Hauptbildschirm eine Verknüpfung zu erstellen, drücken Sie auf **Zu Start**, um die aktuelle Einstellung zu löschen, drücken Sie auf **Löschen**, um die aktuelle Einstellung zu übernehmen, drücken Sie auf **Anw.**.

Scannen mit TWAIN-kompatibler Software

Wenn Sie Dokumente über eine andere Software scannen möchten, müssen Sie TWAIN-kompatible Software wie Adobe Photoshop verwenden.

Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um mit TWAIN-kompatibler Software zu scannen:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).
3. Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Adobe Photoshop.
4. Öffnen Sie das TWAIN-Fenster und stellen Sie die Scanoptionen ein.
5. Scannen und speichern Sie die gescannten Bilder.

Scannen mit Samsung Easy Document Creator

Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen.

- Steht nur den Benutzern der Betriebssysteme Windows oder Mac zur Verfügung.
- Windows XP Service Pack 3 oder höher und Internet Explorer 6.0 oder höher sind die Mindestanforderungen für Samsung Easy Document Creator.
- Samsung Easy Document Creator wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren (siehe „Den Samsung Easy Document Creator anwenden“ auf Seite 321).

1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

2 Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers**.

Unter Mac öffnen Sie den Order **Programme**, den Ordner > **Samsung** > **Samsung Easy Document Creator**.

3 Klicken Sie auf **Samsung Easy Document Creator**.

4 Im Startbildschirm klicken Sie auf **Scannen**.

5 Wählen Sie die Art des Scannens oder einen Favoriten und nehmen Sie dann Anpassungen am Abbild vor.

6 Klicken Sie auf **Scannen**, um das endgültige Bild zu scannen oder **Vorschauscan**, um eine weitere Voransicht des Bilds aufzurufen.

7 Drücken Sie auf **Speichern**, um das gescannte Bild zu speichern.

8 Die gewünschte Option auswählen.

9 Drücken Sie **OK**.

Klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche **Hilfe** (?) und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Scannen unter Mac

Sie können Dokumente mithilfe des Programms **Bildimport** scannen.Unter MAC OS gibt es das Programm **Bildimport**.

Scannen über das Netzwerk

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
2. Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).
3. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und führen Sie **Bildimport** aus.
4. Wählen Sie unter **SHARED** Ihr Gerät aus.
5. Konfigurieren Sie die Scanoptionen für dieses Programm.
6. Scannen und speichern Sie das gescannte Bild.

- Wenn die Scanfunktion in "Digitale Bilder" nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version.
- Wenn das Problem weiterhin auftritt, ziehen Sie die Hilfe von **Bildimport** zurate.

- Sie können auch mithilfe von TWAIN-kompatibler Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Sie können die Software **Samsung Easy Document Creator** zum Scannen benutzen.Den Ordner **Programme** öffnen, dann Ordner > **Samsung** > **Samsung Easy Document Creator**.

Scannen unter Linux

Scannen

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Starten Sie eine Anwendung zum Scannen, z. B. xsane oder simple-scan. (Gegebenenfalls das entsprechende Programm erst installieren, damit Sie die Scanfunktionen nutzen können.)

3 Wählen Sie Ihr Gerät aus der Liste aus und legen Sie die Optionen fest, die angewendet werden sollen.

4 Klicken Sie auf **Scan**.

8. Faxen (Optional)

In diesem Benutzerhandbuch finden Sie Informationen zur Verwendung des Geräts als Faxgerät.

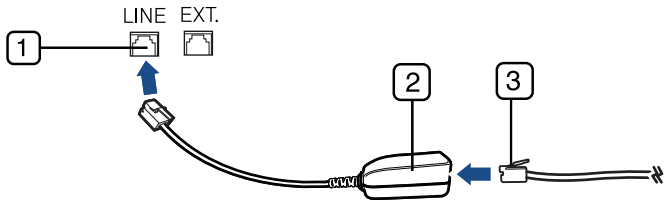
Dieses Kapitel enthält:

- **Vorbereiten des Faxbetriebs** 200
- **Senden einer Faxnachricht von Ihrem Computer** 201
- **Erläuterung des Bildschirms Fax** 203
- **Senden von Faxen** 205
- **Empfangen von Faxen** 214
- **Anpassen der Dokumenteinstellungen** 217
- **Drucken eines Faxberichts** 220
- **Verwenden einer Programmeinstellung** 221

Vorbereiten des Faxbetriebs

Bevor Sie ein Fax senden oder empfangen, müssen Sie das mitgelieferte Telefonkabel an den Wandanschluss anschließen.Einzelheiten zum Herstellen einer Verbindung finden Sie in der Kurzinstallationsanleitung.Das Verfahren zum Herstellen einer Verbindung variiert von Land zu Land.

- Dieses Gerät kann nicht als Faxgerät über den Internet-Telefonanschluss verwendet werden.Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Internet-Dienstanbieter.
- Wir empfehlen Ihnen die Nutzung von herkömmlichen analogen Fernsprechdiensten (PSTN:öffentliches Fernsprechnetz) bei einem Anschluss von Telefonleitungen für die Verwendung der Fax-Funktion.Bei Verwendung anderer Internetdienste (DSL, ISDN, VoIP) können Sie die Verbindungsqualität durch die Nutzung des Mikrofilters steigern.Der Mikrofilter unterdrückt unerwünschte Störsignale und verbessert die Verbindungs- oder Internetqualität.Da der DSL-Mikrofilter ADVE Geräts enthalten ist, sollten Sie sich bezüglich der Verwendung des DSL-Mikrofilters an Ihren Internet Service Provider wenden.



1 Leitungsanschluss
2 Mikrofilter
3 DSL-Modem/Telefonanschluss

Senden einer Faxnachricht von Ihrem Computer

Sie können ein Fax von Ihrem Computer aus senden, ohne das Gerät bedienen zu müssen.Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät und der Computer mit demselben Netzwerk verbunden sind.

Senden von Faxen (Windows)

Um ein Fax über den Computer zu versenden, muss das Programm **Samsung Network PC Fax** installiert sein.Das Programm wird zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

Um weitere Informationen zu **Samsung Network PC Fax** zu erhalten, klicken Sie auf **Hilfe**.

1. Öffnen Sie das zu sendende Dokument.
2. Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

   Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.
3. Wählen Sie **Samsung Network PC Fax** im Fenster **Drucken**
4. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
5. Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein und legen Sie bei Bedarf die Optionen fest.
6. Klicken Sie auf **Senden**.

Überprüfen der Liste gesendeten Faxe (Windows)

Sie können auf Ihrem Computer eine Liste der gesendeten Faxe überprüfen.

Klicken Sie im **Starten**-Menü auf **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Fax-Übertragungsverlauf**.Anschließend wird das Fenster mit der Liste der gesendeten Faxe angezeigt.

Um weitere Informationen zu **Fax-Übertragungsverlauf** zu erhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche**Hilfe** (?).

Fax senden (MAC)

Um ein Fax über den Computer zu versenden, muss das Programm **Fax-Dienstprogramme** installiert sein.Das Programm wird zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

Das nachfolgende Verfahren kann abhängig vom verwendeten Betriebssystem variieren.

1. Öffnen Sie das zu sendende Dokument.
2. Wählen Sie **Drucken** im Menü **Ablage**.

Senden einer Faxnachricht von Ihrem

3 Unter **Drucker** in der Dropdown-Liste den Drucker auswählen.

4 Wählen Sie die Anzahl der Kopien und die Seiten aus.

5 Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung und den Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungsfaktor.

6 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers in den Eingabebereich **An** ein.Sie können auch die Taste **Adressen** ( ) verwenden, wenn Sie häufig verwendete Faxnummern gespeichert haben.

7 Geben Sie erforderlichenfalls den Zugriffscode in den Eingabebereich **Wähl-Präfix** ein.

8 Bei Bedarf können Sie das Fax mit einem Deckblatt senden.Markieren Sie **Deckblatt verwenden**.

Geben Sie den Betreff und die Nachricht des Faxauftrags ein.

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fax**.

10 Das Fax-Symbol ( ) wird in Ihrem MAC-Dock angezeigt.Klicken Sie auf das Symbol.

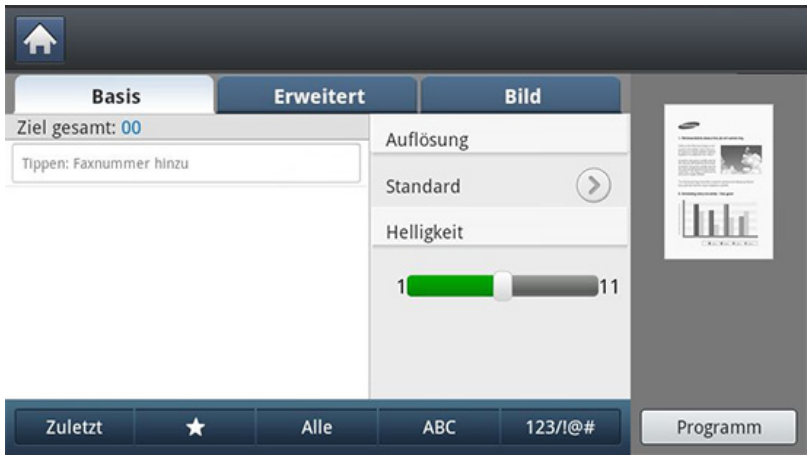
Der Status des Faxauftrags wird angezeigt.Sie können den Faxauftrag löschen, anhalten und fortsetzen.

Erläuterung des Bildschirms Fax

Um die Faxfunktion zu verwenden, drücken Sie im Display auf **Fax**.

Wenn ein anderer Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie (), um zum Startbildschirm zu wechseln.

Registerkarte Basis



- **Faxnummer-Eingabebereich:** Geben Sie die Faxnummer des Empfängers über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.Drücken Sie nach der Konfiguration des Adressbuchs auf **Adressbuch** (siehe „Über das Bedienfeld ein Adressbuch einrichten“ auf Seite 224 oder „Einrichten eines Adressbuches mit SyncThru™ Web Service“ auf Seite 229).
- **Auflösung:** Zum Einstellen der Auflösung.
- **Helligkeit:** Passt den Grad der Helligkeit der Scanausgabe an
- **Zuletzt:** Zeigt die zuletzt verwendete Faxnummer.Sie können auch Faxnummern auswählen, anstatt sie über die Pop-up-Tastatur einzutippen.

Erläuterung des Bildschirms Fax

- **Adressbuch(( )Favorit, Alle, ABC, 123/!@#):** Gibt durch einfaches Drücken auf gespeicherte Adressen die Empfängeradresse ein.Sie können häufig verwendete E-Mail-Adressen mit Hilfe des Bedienfelds oder SyncThru™ Web Service speichern (siehe „Über das Bedienfeld ein Adressbuch einrichten“ auf Seite 224 oder „Einrichten eines Adressbuches mit SyncThru™ Web Service“ auf Seite 229).
- **Programm:** Ermöglicht Ihnen, die aktuellen Einstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern (siehe „Verwenden einer Programmeinstellung“ auf Seite 221).

Registerkarte Erweitert

- **Originalgröße:** Zum Auswählen des Formats der Vorlagen.
- **Duplex:** Zum Auswählen, ob das Gerät eine Seite der Vorlage oder beide Seiten der Vorlage als Fax sendet.
- **Vorlagen ausrichtung:** Wählt die Ausrichtung der Vorlagen aus.
- **Verzögert senden:** Richtet das Gerät ein, um ein Fax ohne Ihr Zutun zu einem späteren Zeitpunkt zu senden (siehe „Verzögern einer Faxübertragung“ auf Seite 211).
- **Auftrag erstellen:** Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere scannen** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll.Wenn Sie **Ja** auswählen, können Sie im Rahmen des aktuellen Auftrags eine weitere Seite scannen.Wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Scanvorgang beendet und der Rest des Auftrags wird ausgeführt.

Registerkarte „Bild“

- **Vorlagentyp:** Verbessert die Qualität des Faxes basierend auf den Typ des Originaldokuments, das gescannt wird.

Senden von Faxen

In diesem Abschnitt werden das Senden eines Fax und spezielle Übertragungsverfahren erläutert.

Wenn Sie die Vorlagen einlegen, können Sie entweder den AUVE oder das Vorlagenglas verwenden.Wenn die Vorlagen über den AUVE und auch über das Vorlagenglas eingelegt werden, liest das Gerät zuerst die Vorlagen im AUVE ein, da dieser beim Scannen über eine höhere Priorität verfügt.

Fax-Kopfzeile festlegen

In bestimmten Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, auf jedem Fax, das Sie senden, Ihre Faxnummer anzugeben.

1. Drücken Sie auf der Bildschirmanzeige auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Faxeinst.** > **Geräte-ID und Fax-Nr.**.
2. Drücken Sie auf eine Faxleitung, wenn Ihr Gerät über mehrere Faxleitungen verfügt.
3. Drücken Sie auf den Eingabebereich **ID-Name**.Die Popup-Tastatur wird angezeigt.

   Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma ein.Drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf den Eingabebereich **Faxnummer**.

   Geben Sie Ihre Faxnummer über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.
5. Drücken Sie **OK**, um die Informationen zu speichern.

Senden von Faxen

1. Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

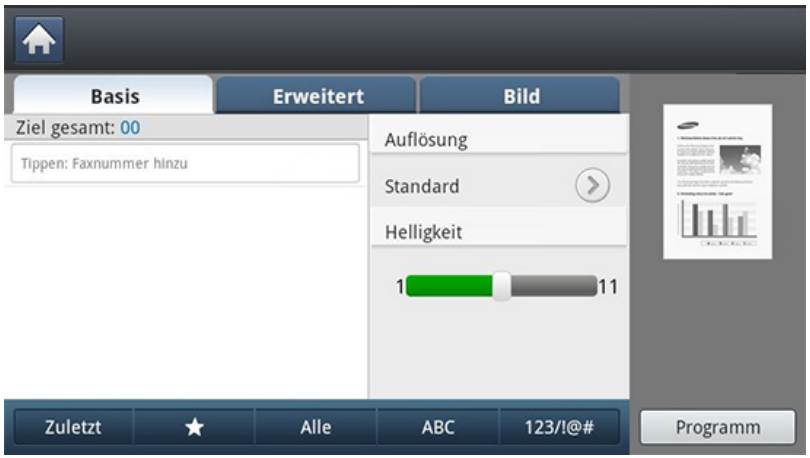
Dieses Gerät verkleinert automatisch die Vorlage, sodass sie auf das Papierformat des Faxgeräts des Empfängers passt.Wenn die Vorlage beispielsweise ein Dokument im Format DIN A5 ist und im Faxgerät des Empfängers Papier im Format DIN A4 eingelegt ist, wird die Vorlage so angepasst, dass sie auf Papier im Format DIN A4 passt.

Senden von Faxen

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Fax**.

3 Passen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** oder **Bild** die Einstellungen des Dokuments an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 217).

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.



5 Wählen Sie **Auflösung**.

6 Wenn der Cursor in der Eingabezeile blinkt, geben Sie die Faxnummer über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein, oder verwenden Sie **Adressbuch** im Display, wenn Sie häufig verwendete Faxnummern gespeichert haben.

- Sie können ein Fax gleichzeitig an bis zu 10 Empfänger senden.
- Um eine Pause einzufügen, drücken Sie während der Eingabe der Faxnummer die Taste **Pause**.Auf dem Display wird an der entsprechenden Stelle ein Bindestrich („-“) angezeigt.

7 Drücken Sie (**Start**) auf dem Bedienfeld.Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an den Empfänger.

- Sie können ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden (siehe „Senden einer Faxnachricht von Ihrem Computer“ auf Seite 201).
- Um einen Faxauftrag abzubrechen, vor dem Beginn der Übertragung auf dem Bedienfeld auf (**Stopp**) drücken, oder Sie drücken auf dem Bedienfeld auf die Schaltfläche **Auftragsstatus**, wählen dann den zu löschenden Auftrag und drücken anschließend auf **Löschen** (siehe „Schaltfläche Auftragsstatus“ auf Seite 36).

Senden von Faxen

- Wenn eine Vorlage auf das Vorlagenglas gelegt wird, zeigt das Gerät ein Fenster an, in dem Sie gefragt werden, ob Sie eine weitere Seite einlegen möchten.Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **Ja**.Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie auf **Nein** in diesem Fenster.
- Wenn das Gerät ein Fax sendet, können Sie nicht gleichzeitig eine E-Mail senden.

Fax per Kurzwahlnummer senden

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie den zuvor festgelegten Kurzwahlcode ein (siehe „Ein Adressbuch einrichten“ auf Seite 223).

1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Fax**.

3 Passen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** oder **Bild** die Einstellungen des Dokuments an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 217).

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.

5 Wählen Sie **Auflösung**.

6 Wenn Sie auf die Eingabezeile der Bildschirmanzeige drücken:

- Bei Kurzwahlcodes, die aus einer Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zahlentaste auf der Zifferntastatur am Bedienfeld gedrückt.
- Bei Kurzwahlcodes, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, geben Sie zunächst die erste(n) Zahl(en) ein und halten Sie dann die letzte Zahlentaste auf der Zifferntastatur am Bedienfeld gedrückt.

7 Drücken Sie (**Start**) auf dem Bedienfeld.

Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an den Empfänger.

Manuelles Senden von Faxen mittels der Option Mithören

Bei diesem Verfahren wird das Fax mittels der Option **Mithören** auf der Registerkarte **Basis** gesendet.

Wenn Sie **Verzögert senden**, **Schnellstartfax** und **Vorrangig senden** auf der Registerkarte **Erweitert** verwenden, können Sie kein Fax mittels **Mithören** senden.

Senden von Faxen

1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Fax**.

3 Passen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** oder **Bild** die Einstellungen des Dokuments an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 217).

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.

5 Wählen Sie **Auflösung**.

6 Drücken Sie **Mithören** auf dem Display.

7 Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Faxnummer über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.

8 Sobald Sie von der Gegenstelle ein hohes Faxsignal hören, drücken Sie auf (**Start**).

Senden von Faxen

Automatische Sendewiederholung

Wenn beim Senden eines Fax die gewählte Faxleitung belegt ist oder nicht antwortet, wählt das Gerät die Nummer automatisch noch einmal.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um die Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und die Anzahl der Wählversuche zu ändern.

1. Drücken Sie **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Faxeinst.** > **Wahlwiederholung** auf der Bildschirmanzeige.
2. Drücken Sie auf eine Faxleitung, wenn Ihr Gerät über mehrere Faxleitungen verfügt.
3. Legen Sie mithilfe der Tasten + und - das **Intervall f. Wahlwiederh.** fest.
4. Legen Sie mithilfe der Tasten + und - die **Anzahl Wahlwiederholungen** fest.

Wahlwiederholung der letzten Nummer

Sie können auch Faxnummern auswählen, anstatt die Zifferntaste zu drücken.

1. Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).
2. Drücken Sie auf dem Display auf **Fax**.

3. Passen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** oder **Bild** die Einstellungen des Dokuments an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 217).

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.

5 Wählen Sie **Auflösung**.

6 Drücken Sie auf **Zuletzt**.

7 Drücken Sie die erneut zu wählende Faxnummer.Drücken Sie anschließend auf **OK**.

- **Zu Adresse hinzu:** Ermöglicht Ihnen, eine Faxnummer aus der Liste **Zuletzt** zum **Adressbuch** hinzuzufügen.
- **Löschen:** Löscht eine Faxrufnummer in der Liste **Zuletzt**.Drücken Sie die zu löschende Faxnummer.Drücken Sie anschließend auf **Löschen**.

8 Drücken Sie (**Start**) auf dem Bedienfeld.Das Gerät beginnt mit dem Scan und sendet ein Fax an die Empfänger.

Verzögern einer Faxübertragung

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind.

- Bei Verwendung dieser Option werden **Schnellstartfax** und **Vorrangig senden** auf der Registerkarte **Erweitert** deaktiviert.
- Bei Verwendung dieser Option können Sie kein Fax mit Hilfe der Schaltfläche **Mithören** auf dem Display senden.

Senden von Faxen

1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Fax**.

3 Passen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** oder **Bild** die Einstellungen des Dokuments an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 217).

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.

5 Wählen Sie **Auflösung**.

6 Wenn der Cursor in der Eingabezeile blinkt, geben Sie die Faxnummer mit Hilfe der Zifferntastatur im Bedienfeld ein.Oder verwenden Sie die Option **Adressbuch** im Display, wenn Sie häufig verwendete Faxnummern gespeichert haben.

7 Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** > **Verzögert senden**.

8 Drücken Sie **Ein**, um diese Funktion zu aktivieren.

9 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Auftr.name**.Daraufhin wird die Pop-up-Tastatur angezeigt.

Geben Sie den gewünschten Auftragsnamen ein.Drücken Sie auf **Fertig**.

Wenn Sie keinen Auftragsnamen nicht eingeben, weist das Gerät dem Auftrag einen Namen zu.

10 Legen Sie die Zeit für das zeitverzögerte Senden fest.

Sie können als Zeit für das zeitverzögerte Senden so festlegen, dass das Senden über 15 Minuten später als die aktuelle Uhrzeit erfolgt.Wenn die Uhrzeit beispielsweise 1:00 Uhr ist, können Sie die Startzeit auf 1:15 Uhr festlegen. Wenn die festgelegte Uhrzeit falsch ist, wird eine Warnmeldung angezeigt, und das Gerät stellt die Startzeit auf die aktuelle Zeit zurück.

11 Drücken Sie (**Start**) auf dem Bedienfeld.Das Gerät speichert die gescannten Vorlagendaten im Speicher.

Um das Verzögern von Faxen abzubrechen, drücken Sie auf **Aus**, bevor das Senden aktiviert wird.

Empfangen von Faxen

In diesem Abschnitt werden das Empfangen eines Fax und die verfügbaren speziellen Empfangsverfahren erläutert.

Ändern des Empfangsmodus

Das Gerät ist werkseitig auf den Modus **Fax** voreingestellt.Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.Wenn Sie jedoch vom Empfangsmodus in einen anderen Modus wechseln möchten, führen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte durch.

1. Drücken Sie **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Faxeinst.** auf der Bildschirmanzeige.
2. Drücken Sie auf eine Faxleitung, wenn Ihr Gerät über mehrere Faxleitungen verfügt.
3. Drücken Sie **Empfangsmodus**.
4. Drücken Sie auf die entsprechende Option.
   - **Telefon:** Zum Empfangen eines Fax durch Drücken auf **Fax** > **Mithören** und dann auf (**Start**).
   - **Fax:** Beantwortet einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
   - **Anrufbeantworter/Fax:** Wird verwendet, wenn ein Anrufbeantworter an Ihr Gerät angeschlossen ist.Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen.Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Fax-Modus um, um das Fax zu empfangen.

Manueller Empfang im Telefon-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie auf die Taste **Fax** > **Mithören** und dann auf (**Start**) drücken, sobald Sie das Faxsignal der Gegenstelle hören.Das eingehende Fax wird empfangen.

Empfang im Sicherheitsmodus

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden.Aktivieren Sie den Sicherheitsmodus für den Faxempfang, um zu verhindern, dass eingehende Faxnachrichten gedruckt werden, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist.Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert.

Empfangen von Faxen

1 Drücken Sie **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Faxeinst.** > **Sicherer Empf.** auf der Bildschirmanzeige.

Der Modus **Sicherer Empf.** kann nur durch einen befugten Benutzer konfiguriert werden, der mit einer ID und einem Passwort beim Gerät registriert ist.Geben Sie die ID und das Passwort ein, wenn das Gerät Sie dazu auffordert.

2 Drücken Sie auf eine Faxleitung, wenn Ihr Gerät über mehrere Faxleitungen verfügt.

3 Drücken Sie **Ein**, um diese Funktion zu aktivieren.

Wenn das Gerät ein Fax in diesem Modus empfängt, wird **Drucken** aktiviert.Wenn Sie die gespeicherten Faxe drucken möchten, drücken Sie auf **Drucken**.Alle gespeicherten Faxe werden ausgedruckt.

4 Zur Festlegung des **Passcode**s drücken Sie auf **Passcode**, so dass es blinkt, und geben Sie dann den **Passcode** ein.

5 Wenn Sie möchten, dass eingehende Faxe immer im Speicher abgelegt werden, drücken Sie **Ganzer Tag**.Andernfalls fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

6 Legen Sie durch Drücken der Tasten + und - die **Startzeit** fest.Drücken Sie **OK**.

7 Drücken Sie auf **Endzeit** und stellen Sie mit den Tasten +/- die Endezeit ein.

8 Drücken Sie auf dem Display auf **OK**.

Um die Funktion **Sicherer Empf.** zu deaktivieren, drücken Sie auf **Aus**.In diesem Fall wird das empfangene Fax gedruckt.

Beidseitiges Drucken von empfangenen Faxdokumenten

Stellen Sie die Duplex-Funktion zum Sparen von Papier ein.Wenn das Gerät die empfangenen Faxdaten druckt, werden diese auf beiden Papierseiten gedruckt.

1 Drücken Sie **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Faxeinst.** > **Empfangenes Fax drucken** > **Duplex** auf der Bildschirmanzeige.

2 Drücken Sie auf die entsprechende Option.

- **Aus:** Druckt nur auf einer Papierseite.
- **Lange Kante:** Druckt auf beiden Papierseiten. Die lange Seite dient zum Binden.
- **Kurze Kante:** Druckt auf beiden Papierseiten. Die kurze Seite dient zum Binden.

3 Drücken Sie auf (**Zurück**), um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Empfangen von Faxen

Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken.Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen.Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Sie können die Einstellungen für das Dokument vor dem Senden des Fax anpassen (z. B. Auflösung, Helligkeit, Duplex usw.).

- Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt.
- Die festgelegte Dokumenteneinstellung gilt nur für den aktuellen Auftrag.Einzelheiten zum Ändern der Standardeinstellungen von Dokumenten finden Sie auf unter **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Faxeinst.**.

Um Menü-Optionen zu ändern:

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Fax**.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

3 Wenn Sie die über das Bedienfeld Kopiereinstellungen anpassen wollen, z. B. Vergrößern/Verkleinern, Helligkeit, Vorlagentyp usw.

4 Wählen Sie auf dem Display die Registerkarte **Basis**, **Erweitert** oder **Bild**.

5 Drücken Sie auf die entsprechende Option.

Element	Beschreibung
Helligkeit	Passt die Helligkeitsstufe an, um eine Kopie leichter lesen zu können, wenn die Vorlage schwache Bleistiftanmerkungen und dunkle Bilder enthält.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Element	Beschreibung
Auflösung	Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden.Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen. • **Standard:** Wird normalerweise für Textvorlagen empfohlen.Diese Option verringert die Übertragungszeit. • **Fein:** Wird bei Vorlagen empfohlen, die kleine Zeichen, dünne Linien oder Text enthalten, der auf einem Matrixdrucker gedruckt wurde. • **Extrafein:** Empfohlen für Vorlage mit feinen Details.Diese Option ist nur verfügbar, wenn das empfangende Gerät auch die Auflösung **Extrafein** unterstützt. • **Ultrafein:** Empfohlen für Vorlage mit feinen Details.Diese Option ist nur verfügbar, wenn das empfangende Gerät auch die Auflösung **Ultrafein** unterstützt. Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** oder **Ultrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** oder **Ultrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.

Element	Beschreibung
Vorlagentyp	Verbessert die Qualität des Faxes basierend auf den Typ des Originaldokuments, das gescannt wird. • **Text:** Bei Vorlagen mit Text oder Liniengrafiken. • **Text/Foto:** Bei Vorlagen, die Text und Fotografien enthalten. • **Foto:** Für Halbtonfotografien als Vorlage.
Originalgröße	Wenn das Vorlagenformat nicht automatisch erkannt wird oder wenn Sie ein bestimmtes Dokumentformat angeben möchten, kann ein Fax nach Angabe des Vorlagenformats gesendet werden.
Vorlagen ausrichtung	• **Bilder hoch:** Wählen Sie diese Einstellung für eine mit der Oberkante zur Geräterückseite eingelegte Vorlage aus. • **Bilder quer:** Wählen Sie diese Einstellung für eine in den AUVE eingelegte Vorlage, deren Oberkante zur linken Seite des Geräts gerichtet ist, oder für eine auf das Scannerglas gelegte Vorlage, deren Oberkante zur rechten Seite des Geräts gerichtet ist.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Element	Beschreibung
Duplex	Diese Funktion ist insbesondere für zweiseitige Vorlagen ausgelegt.Sie können auswählen, ob das Gerät eine Seite oder beide Seiten der Vorlage sendet. • **1-seitig:** Für Vorlagen, die nur auf einer Seite gedruckt werden. • **2seit., Buch:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gedruckt werden. • **2seit., Kalender:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gedruckt werden. Die Rückseite wird jedoch um 180 Grad gedreht. Sie müssen die Vorlagen in den AUVE einlegen, um **2seit., Buch** oder **2seit., Kalender** zu verwenden.Das Gerät ändert die Option automatisch in **1-seitig**, wenn es keine Vorlage im AUVE erkennt.
Verzögert senden	Richtet das Gerät ein, um ein Fax ohne Ihr Zutun zu einem späteren Zeitpunkt zu senden (siehe „Verzögern einer Faxübertragung“ auf Seite 211).

Element	Beschreibung
Auftrag erstellen	Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere scannen** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll.Wenn Sie **Ja** auswählen, können Sie im Rahmen des aktuellen Auftrags eine weitere Seite scannen.Wenn Sie **Nein** auswählen, wird der Scanvorgang beendet und der Rest des Auftrags wird ausgeführt.

Drucken eines Faxberichts

Sie können das Gerät so einstellen, dass es einen Bericht über den Erfolg oder Misserfolg einer Faxübertragung ausdruckt.

Wenn ein Bericht Zeichen oder Schriftarten enthält, die das Gerät nicht unterstützt, kann anstatt dieser Zeichen/Schriftarten im Bericht **Unknown** gedruckt werden.

1. Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Faxeinst.** > **Bericht**.
2. Drücken Sie auf dem Display auf **Fax-Sendebestätigung**.
3. Drücken Sie auf die entsprechende Option.
   - **Nie:** Deaktiviert diese Funktion.
   - **Immer:** Aktiviert diese Funktion.
   - **Nur b. Fehlern:** Druckt einen Bericht nur aus, wenn die Übertragung fehlgeschlagen ist.
4. Drücken Sie auf (**Zurück**), um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Verwenden einer Programmeinstellung

Diese Option ermöglicht Ihnen, die aktuellen Einstellungen für eine spätere Nutzung zu speichern.Sie können auch vorige Einstellungen von zurückliegenden Aufträgen verwenden.

Speichern von Programm

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Fax**.

2 Passen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** oder **Bild** die Einstellungen des Dokuments an (siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 217).

3 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.

4 Wählen Sie **Auflösung**.

5 Drücken Sie auf **Programm** > **Speichern**

6 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Profilname**.Die Popup-Tastatur wird angezeigt.

Geben Sie den gewünschten Programmnamen ein.Drücken Sie anschließend auf **OK**.

Sie können die Werte von eingestellten **Programm** anzeigen, indem Sie mit Hilfe der Pfeiltasten nach oben/unten einen Bildlauf nach oben oder unten durchführen und die Werte überprüfen.

Verwenden einer Programmeinstellung

7 Drücken Sie auf **Speichern**.Wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird, sind die von Ihnen festgelegten Einstellungen gespeichert.Klicken Sie auf **Zu Liste** oder **Schließen**.

Drücken Sie auf Programm.

1 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

2 Drücken Sie auf dem Display auf **Fax**.

3 Wenn der Cursor in der Eingabezeile blinkt, geben Sie die Faxnummer über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein, oder verwenden Sie **Adressbuch** im Display, wenn Sie häufig verwendete Faxnummern gespeichert haben.

4 Drücken Sie auf **Programm** > **Laden**.

5 Drücken Sie auf den gewünschten Programmnamen in der Liste.

6 Drücken Sie **OK**.

7 Drücken Sie auf **Ja**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

Das Gerät faxt nun entsprechend den von Ihnen gewählten Einstellungen.

8 Drücken Sie (**Start**) auf dem Bedienfeld.Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet ein Fax an die Empfänger.

- Um einen Faxauftrag abzubrechen, vor dem Beginn der Übertragung auf dem Bedienfeld auf (**Stopp**) drücken, oder Sie drücken auf dem Bedienfeld auf die Schaltfläche **Auftragsstatus**, wählen dann den zu löschenden Auftrag und drücken anschließend auf **Löschen**.
- Wenn eine Vorlage auf das Vorlagenglas gelegt wird, zeigt das Gerät ein Fenster an, in dem Sie gefragt werden, ob Sie eine weitere Seite einlegen möchten.Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **Ja**.Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie auf **Nein** in diesem Fenster.
- Wenn das Gerät ein Fax sendet, können Sie nicht gleichzeitig eine E-Mail senden.

9. Ein Adressbuch einrichten

In diesem Kapitel sind Hinweise zum Adressbuch aufgeführt.

Dieses Kapitel enthält:

- **Über das Bedienfeld ein Adressbuch einrichten 224**
- **Einrichten eines Adressbuches mit SyncThru™ Web Service 229**

Über das Bedienfeld ein Adressbuch einrichten

Sie können häufig verwendete Faxnummern, E-Mail-Adressen, SMB-Serveradressen und FTP-Serveradressen in Ihrem Gerät speichern.

- **Einzelne:** Speichert die Informationen von bis zu 500 Empfängern.
- **Gruppe:** Erstellt Gruppen, wenn Sie häufig dasselbe Dokument an mehrere Empfänger senden.Sie können bis zu 500 Empfänger in einer Gruppe speichern.Die hier gespeicherten Einträge stehen für die Auswahl in der Sendeliste auf der Registerkarte **Basis** unter **Fax**, **Scan an Email** oder **Scan an Server** zur Verfügung.Eine **Gruppe** kann auch mit vielen Einzeleinträgen eingerichtet werden.

Sie können eine Gruppe nicht so speichern, wie Sie einen Einzeleintrag in einer Gruppe speichern.

Speichern einer Einzeladresse (Fax, Email)

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Adressbuch** > **Neu**.

2 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Name**.Geben Sie dann den Namen des Empfängers ein.

Für häufig verwendete Adressen aktivieren Sie das Symbol ★ (Favoriten).Sie können sie ganz einfach unter den Suchergebnissen ermitteln.

3 Die **Kurzwahl-Nr.** wird automatisch mit der ersten freien Nummer gefüllt.

Kurzwahl-Nr. ist die Nummer, die für die tatsächliche Nummer des Empfängers steht.

4 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Fax-Nr.**, und geben Sie die Faxnummer über die Zifferntastatur im Bedienfeld ein.

Fügen Sie eine Pause ein:Bei manchen Telefonanlagen müssen Sie eine Amtsvorwahlziffer (beispielsweise 9) wählen und auf einen zweiten Wählton warten.In diesem Fall müssen Sie eine Pause in die Nummer einfügen.

5 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Email**.Geben Sie dann die E-Mail-Adresse des Empfängers ein.

6 Drücken Sie **OK**, um die Informationen zu speichern.

Über das Bedienfeld ein Adressbuch

Speichern einer Einzeladresse (SMB, FTP)

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Adressbuch** > **Neu** > **SMB** oder **FTP** > Symbol (Einzel).

2 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Name**.Geben Sie dann den Namen der Person ein.

Für häufig verwendete Adressen aktivieren Sie das Symbol (Favoriten).Sie können sie ganz einfach unter den Suchergebnissen ermitteln.

3 Drücken Sie auf die Registerkarte **IP-Adresse** oder **Host** und dann auf den Eingabebereich **IP-Adresse** oder **Host**.Geben Sie die Serveradresse in Dezimalschreibweise mit Punkten oder einen Hostnamen ein.

4 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Port-Nr.**.Geben Sie die Server-Portnummer ein.

5 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Ben.-Name**.Geben Sie dann den Benutzernamen ein.

Gehen Sie im Fall von **SMB** oder **FTP** folgendermaßen vor, wenn der Server unautorisierten Personen den Zugriff gewähren soll.Drücken Sie auf das Feld **Anonym**.Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.Wenn Sie das Kontrollkästchen **Anonym** aktiviert haben, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

6 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Passwort**.Geben Sie dann das Passwort ein.

7 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Ben.-Domäne**.Geben Sie dann den Domänenamen ein.

Wenn der von Ihnen eingegebene SMB-Server in keiner Domäne registriert ist, lassen Sie das Feld frei, oder geben Sie den Computernamen des SMB-Servers ein.

8 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Pfad**.Geben Sie dann den Namen des Dateiordners ein, in dem die gesendeten Dateien gespeichert werden sollen.

Beispiel:**/FileFolder/**

9 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Dateiname**.Geben Sie Namen der gesendeten Datei ein.

Über das Bedienfeld ein Adressbuch

10 Geben Sie die gewünschte **Dateirichtl.** mit Hilfe der Pfeiltasten an.Wenn auf dem Server bereits eine Datei mit demselben Namen vorhanden ist, wird die Datei gemäß den von Ihnen ausgewählten, nachfolgend aufgeführten Dateirichtlinien verarbeitet.

- **Name ändern:** Die gesendete Datei wird unter einem anderen, automatisch generierten Dateinamen gespeichert.
- **Abbrechen:** Die gesendete Datei wird nicht gespeichert.
- **Überschr.:** Die gesendete Datei überschreibt die vorhandene Datei.

11 Wählen Sie die gewünschte Option für **Ordnererstellung**.

- **Anm.-Name verwenden:** Bei Auswahl dieser Option wird im ausgewählten Ordner ein Unterordner angelegt.Der Unterordner wird mit Hilfe des von Ihnen in Schritt 5 eingegebenen Benutzernamens erstellt.

Wenn der Dateiordner bereits über einen Unterordner mit demselben Namen verfügt, erstellt das Gerät keinen Unterordner.

- **Ordner-Erstellungszyklus:** Sie können den Zyklus der Unterordnererstellung festlegen.Das Gerät erstellt einen Unterordner gemäß dieser festgelegten Option.

Wenn der Dateiordner bereits über einen Unterordner mit demselben Namen verfügt, erstellt das Gerät keinen Unterordner.

  - **Jeden Tag:** Jeden Tag wird ein Unterordner erstellt.Das Namensformat des Unterordners ist JJJJ-MM-TT (z. B. 01.01.2015).
  - **Jeden Monat:** Jeden Monat wird ein Unterordner erstellt.Das Namensformat des Unterordners ist JJJJ-MM (z. B. 2015-01).
  - **Jedes Jahr:** Jedes Jahr wird ein Unterordner erstellt.Das Namensformat des Unterordners ist JJJJ (z. B. 2015).
- **Ordner für mehrere Dateien erstellen:** Wenn Sie diese Option auswählen und mehrere Dateien gescannt haben, erstellt das Gerät einen Unterordner in dem von Ihnen ausgewählten Dateiordner, und die gesendeten Dateien werden in dem Unterordner gespeichert.

Wenn alle Ordnererstellungsoptionen gleichzeitig aktiviert sind, werden die gesendeten Dateien wie folgt gespeichert.

- Wenn eine einzelne gescannte Datei gesendet wird: **\\Ordner\Benutzername\2015-01-01\DOC.jpg**
- Wenn mehrere gescannte Dateien gesendet werden: **\\Ordner\Benutzername\2015-01-01\DOCJPEG\DOC000.jpg** **\\Ordner\Benutzername\2015-01-01\DOCJPEG\DOC001.jpg** **\\Ordner\Benutzername\2015-01-01\DOCJPEG\DOC002.jpg**

12 Drücken Sie **OK**, um die Informationen zu speichern.

Über das Bedienfeld ein Adressbuch

Eine Adresse bearbeiten

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Adressbuch**.

2 Geben Sie den Namen der Person ein, deren Informationen Sie bearbeiten möchten.Drücken Sie auf **Bearb.**.

Um einzelne Adressen zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der betreffenden Adresse und drücken auf **Löschen**.

3 Drücken Sie auf den Eingabebereich mit den Daten, die Sie ändern möchten.Ändern Sie dann den Inhalt über die Pop-up-Tastatur oder über die Zifferntastatur auf dem Bedienfeld.Bei Benutzung der Pop-up-Tastatur:

4 Drücken Sie **OK**, um die Informationen zu speichern.

Speichern einer Adressengruppe

1 Drücken Sie auf dem Display auf das Symbol **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Adressbuch** > **Neu** > (Gruppe).

2 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Gruppenname**.Geben Sie dann den Gruppennamen ein.

3 Drücken Sie auf **Mitgl. hinzu**.Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der einzelnen Adressen, die enthalten sein sollen, und drücken Sie auf das Symbol ✓.

Wenn Sie sich bezüglich des Namens nicht sicher sind, können Sie den Bereich **Adresse eing.** verwenden.Geben Sie die ersten paar Buchstaben ein oder drücken Sie einfach auf das Symbol (Suchen).Das Gerät zeigt die Liste der Einzeladressen.Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der/den Einzeladresse(n), die hinzugefügt werden soll(en), und drücken Sie dann auf das Symbol ✓.

4 Drücken Sie **OK**, um die Informationen zu speichern.

Über das Bedienfeld ein Adressbuch

Bearbeiten einer Gruppenadresse

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Adressbuch**.

2 Geben Sie den Namen der Gruppe ein, deren Informationen Sie bearbeiten möchten.Drücken Sie auf **Bearb.**

Um Gruppen-Adressen zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der betreffenden Adresse und drücken auf das Symbol **Löschen**.

3 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Gruppenname**.Gruppenname ändern

4 Drücken Sie auf **Mitgl. hinzu**.Aktivieren Sie das Kontrollkästchen der einzelnen Adressen, die enthalten sein sollen, und drücken Sie auf das Symbol ✓.

Wenn Sie sich bezüglich des Namens nicht sicher sind, können Sie den Bereich zur Adresseneingabe verwenden.Geben Sie die ersten paar Buchstaben ein oder drücken Sie einfach auf das Symbol 🔍 (Suchen).Das Gerät zeigt die Liste der Einzeladressen.Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der/den Einzeladresse(n), die hinzugefügt werden soll(en), und drücken Sie dann auf das Symbol ✓.

5 Um einzelne Adressen zu löschen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der betreffenden Adresse und drücken auf das Symbol **Löschen**.Der Name der Einzelperson wird aus der Gruppe gelöscht.

6 Drücken Sie **OK**, um die Informationen zu speichern.

Durchsuchen des Adressbuches nach einem Eintrag

Sie können die aktuell im Adressbuch gespeicherten Adressen durchsuchen.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Adressbuch** > **Alle**.

2 Drücken Sie auf die gewünschte Kategorie.

Sie können Adressen in einer bestimmten Kategorie suchen, wie etwa **Alle**, **Einzelne**, **Gruppe**.

3 Das Gerät zeigt die Suchergebnisse an.

Wenn Sie sich bezüglich des Namens nicht sicher sind, können Sie den Bereich **Adresse eing.** verwenden.Geben Sie die ersten paar Buchstaben ein oder drücken Sie einfach auf das Symbol 🔍 (Suchen).

Einrichten eines Adressbuches mit SyncThru™ Web Service

Mit SyncThru™ Web Service können Sie von einem Netzwerk-Computer aus bequem Adressen speichern.Nur im Gerät registrierte Benutzer können Adressen speichern, wenn sie über SyncThru™ Web Service angemeldet sind.

Speichern in Ihrem lokalen Gerät

Bei dieser Methode werden Adressen im Speicher Ihres Geräts gespeichert.Sie können Adressen hinzufügen und in bestimmten Kategorien gruppieren.

Hinzufügen von Adressen zum Einzelnes Adressbuch

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

   (Beispiel: http://123.123.123.123)
3. Drücken Sie **Enter** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeld.**.
5. Geben Sie Ihre ID und Ihr Passwort ein, um sich beim Gerät anzumelden.
6. Auf **Adressbuch** > **Einzelne** klicken.
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
8. Geben Sie den hinzuzufügenden Namen ein und wählen Sie den Kurzwahlcode unter **Allgemein** aus.

- Die **Kurzwahlnummer** ist die Nummer, die die Daten eines bestimmten Empfängers angibt. Sie können die Zifferntastatur auf dem Bedienfeld verwenden.
- Aktivieren Sie für häufig verwendete Adressen das Kontrollkästchen **Favorit**.Sie können sie ganz einfach unter den Suchergebnissen ermitteln.

9. Geben Sie im Feld **E-Mail** die E-Mail-Adresse ein.
10. Geben Sie im Feld **Fax** die Faxnummer ein.
11. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen SMB unter **SMB hinzufügen**.Bei Aktivierung des Kontrollkästchens SMB können Sie die **SMB**-Informationen eingeben.
12. Geben Sie in das Feld **SMB-Serveradresse** die Serveradresse in Dezimalziffern mit Dezimalpunkt oder einen Hostnamen ein.

Einrichten eines Adressbuches mit

13 Geben Sie im Feld **SMB-Serverport** die Portnummer des Servers ein.

14 Geben Sie unter **Anmelde-Typ** den Anmeldenamen ein.

Wählen Sie eine der folgenden Anmeldemethoden:

- **Automatisches Anmelden:** Ermöglicht Ihnen, Ihre ID und das Passwort im **Adressbuch** zu speichern.
- **Anonym:** Gehen Sie im Fall von **SMB** oder **FTP** folgendermaßen vor, wenn der Server unautorisierten Personen den Zugriff gewähren soll.Drücken Sie auf **Anonym**.Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.Wenn Sie das Kontrollkästchen **Anonym** aktiviert haben, fahren Sie mit Schritt 18 fort.
- **Aufforderung zum Anmelden:** Jedes Mal, wenn Sie versuchen, auf den Server zuzugreifen, werden Sie aufgefordert, sich anzumelden.Sie müssen dann auf dem Bedienfeld Ihre Anmeldedaten eingeben, um auf den Server zugreifen zu können.Dies ist die Standardeinstellung.

15 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein, geben Sie dann in **Passw. bestätigen** das Passwort erneut ein.

16 Geben Sie unter **Domäne** den Domänennamen ein.

Wenn der von Ihnen eingegebene SMB-Server in keiner Domäne registriert ist, lassen Sie das Feld frei, oder geben Sie den Computernamen des SMB-Servers ein.

17 Geben Sie den Scanordner zum Speichern gescannter Bilder in das Feld **Pfad** ein.

Beispiel:**sharedFolder**

18 Wählen Sie die gewünschte Option unter **Richtlinien für Erstellen von Scan-Ordnern** aus.

- **Neuen Ordner mit dem Benutzernamen erstellen:** Wenn Sie diese Option auswählen, erstellt das Gerät einen Unterordner in dem von Ihnen ausgewählten Dateiordner.Der Unterordner wird auf Basis des von Ihnen in Schritt 15 eingegebenen Benutzernamens erstellt.

Wenn der Dateiordner bereits über einen Unterordner mit demselben Namen verfügt, erstellt das Gerät keinen Unterordner.

- **Neuen Ordner anlegen:** Sie können den Zyklus der Unterordnererstellung festlegen.Das Gerät erstellt einen Unterordner gemäß dieser festgelegten Option.

Wenn der Dateiordner bereits über einen Unterordner mit demselben Namen verfügt, erstellt das Gerät keinen Unterordner.

- **TÃ¤glich:** Jeden Tag wird ein Unterordner erstellt.Das Namensformat des Unterordners ist JJJJ-MM-TT (z. B. 01.01.2015).

Einrichten eines Adressbuches mit

- **Jeden Monat:** Jeden Monat wird ein Unterordner erstellt.Das Namensformat des Unterordners ist JJJJ-MM (z. B. 2015-01).
- **Jedes Jahr:** Jedes Jahr wird ein Unterordner erstellt.Das Namensformat des Unterordners ist JJJJ (z. B. 2015).

- **Nur neuen Ordner erstellen, wenn beim Scannen mehr als eine Datei erzeugt wird:** Wenn Sie diese Option auswählen und mehrere Dateien gescannt haben, erstellt das Gerät einen Unterordner in dem von Ihnen ausgewählten Dateiordner, und die gesendeten Dateien werden in dem Unterordner gespeichert.

Wenn alle Optionen zur Ordnererstellung gleichzeitig aktiviert sind, werden die gesendeten Dateien wie folgt gespeichert.

- Wenn eine einzelne gescannte Datei gesendet wird:
  \\Ordner\Benutzername\2015-01-01\DOC.jpg
- Wenn mehrere gescannte Dateien gesendet werden:
  \\Ordner\Benutzername\2015-01-01\DOCJPEG\DOC000.jpg
  \\Ordner\Benutzername\2015-01-01\DOCJPEG\DOC001.jpg
  \\Ordner\Benutzername\2015-01-01\DOCJPEG\DOC002.jpg

19 Wählen Sie die Richtlinie für die Generierung des Dateinamens unter **Dateirichtl.** aus.Wenn auf dem Server bereits eine Datei mit demselben Namen vorhanden ist, wird die Datei gemäß den von Ihnen ausgewählten, nachfolgend aufgeführten Dateirichtlinien verarbeitet.

- **Name ändern:** Die gesendete Datei wird unter einem anderen, automatisch generierten Dateinamen gespeichert.
- **Abbrechen:** Die gesendete Datei wird nicht gespeichert.
- **Überschreiben:** Die gesendete Datei überschreibt die vorhandene Datei.

20 Geben Sie den Namen der auf dem Server zu speichernden Datei in das Feld **Dateiname** ein.

21 Klicken Sie auf **Test**, um zu prüfen, ob die Daten des Servers stimmen.

22 Die Eingabe der Serverdaten für **FTP** ist fast genauso wie bei **SMB**.

23 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Drücken Sie **Rückgängig**, um die von Ihnen eingegebenen Informationen zu löschen.Wenn Sie **Abbrechen** drücken, wird das Fenster **Hinzufügen** geschlossen.

Einrichten eines Adressbuches mit

Bearbeiten von Adressen im Einzelnes Adressbuch

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

   (Beispiel: http://123.123.123.123)
3. Drücken Sie **Enter** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeld.**.
5. Geben Sie Ihre ID und Ihr Passwort ein, um sich beim Gerät anzumelden.
6. Auf **Adressbuch** > **Einzelne** klicken.
7. Aktivieren Sie die Adresse, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie **Bearbeiten**.
8. Ändern Sie die Adressinformationen.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Drücken Sie **Rückgängig**, um die von Ihnen eingegebenen Informationen zu löschen.Wenn Sie **Abbrechen** drücken, wird das Fenster **Bearbeiten** geschlossen.

Löschen von Adressen im Einzelnes Adressbuch

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

   (Beispiel: http://123.123.123.123)
3. Drücken Sie **Enter** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeld.**.
5. Geben Sie Ihre ID und Ihr Passwort ein, um sich beim Gerät anzumelden.
6. Auf **Adressbuch** > **Einzelne** klicken.

Einrichten eines Adressbuches mit

7 Aktivieren Sie die Adresse, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **Löschen**.

Wenn Sie das Kontrollkästchen der Spaltenüberschrift aktivieren, werden alle Adressen markiert.

Klicken Sie auf **Ja**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

Suchen nach Adressen im Einzelnes Adressbuch

1 Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

(Beispiel: http://123.123.123.123)

3 Drücken Sie **Enter** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.

4 Klicken Sie auf **Anmeld.**.

5 Geben Sie Ihre ID und Ihr Passwort ein, um sich beim Gerät anzumelden.

6 Auf **Adressbuch** > **Einzelne** klicken.

Sie können die Anordnung ändern, indem Sie auf die einzelnen Spaltenüberschriften klicken.Wenn Sie beispielsweise auf **Kurzwahlnummer** klicken, werden die Adressen in der Reihenfolge der Kurzwahlcodes angezeigt.Wenn Sie erneut auf **Kurzwahlnummer** klicken, werden sie in umgekehrter Reihenfolge angezeigt.

7 Geben Sie ins Suchfeld den Namen ein, um nach ihm zu suchen.

Sie können Adressen einer bestimmten Kategorie wie etwa **Faxnummer**, **E-mail**, **SMB** usw. suchen.

Wenn Sie beispielsweise die Faxnummer suchen möchten, klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld neben und wählen Sie **Faxnummer**.

8 Klicken Sie auf .Daraufhin wird das Suchergebnis angezeigt.

Sie können Adressen einer bestimmten Kategorie wie etwa **Faxnummer**, **E-mail**, **SMB** usw. suchen.

Wenn Sie beispielsweise Adressen anzeigen möchten, die Faxnummern enthalten, klicken Sie auf das Dropdown-Listenfeld **LDAP**, und wählen Sie **Faxnummer**.

Einrichten eines Adressbuches mit

Importieren eines Einzelnes Adressbuchs

Sie können eine Adressbuchdatei von einem Server oder Computer importieren.Die Datei muss die Dateierweiterung „csv“ haben.Sie können auch Adressen von einem LDAP-Server importieren.Vor dem Import der Adressen in Ihr Gerät sollte der Administrator des LDAP-Servers die Adressen speichern.

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

   (Beispiel: http://123.123.123.123)
3. Drücken Sie **Enter** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeld.**.
5. Geben Sie Ihre ID und Ihr Passwort ein, um sich beim Gerät anzumelden.
6. Auf **Adressbuch** > **Einzelne** klicken.
7. Wählen Sie die Option **Import** in der Dropdown-Liste **Task**.
8. Wählen Sie den Namen des Ordners, in dem die Datei gespeichert wird.
9. Klicken Sie auf **Import** > **OK**.

Einzelnes Adressbuch exportieren

Sie können eine Adressbuchdatei zu Sicherungszwecken auf Ihren Computer oder auf ein anderes Gerät von Samsung exportieren.

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

   (Beispiel: http://123.123.123.123)
3. Drücken Sie **Enter** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeld.**.
5. Geben Sie Ihre ID und Ihr Passwort ein, um sich beim Gerät anzumelden.
6. Auf **Adressbuch** > **Einzelne** klicken.
7. Wählen Sie die Option **Export** in der Dropdown-Liste **Task**.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Export**.Daraufhin wird die Adressbuchdatei auf Ihrem Computer gespeichert.

Einrichten eines Adressbuches mit

Gruppieren von Adressen im Gruppenadressbuch

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

   (Beispiel: http://123.123.123.123)
3. Drücken Sie **Enter** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.
4. Klicken Sie auf **Anmeld.**.
5. Geben Sie Ihre ID und Ihr Passwort ein, um sich beim Gerät anzumelden.
6. Klicken Sie auf **Adressbuch**> **Gruppe**.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gruppe hinzufügen**.
8. Geben Sie den hinzuzufügenden Gruppennamen in das Feld **Gruppenname** ein.
9. Aktivieren Sie die Option **Dieser Gruppe nach dem Erstellen Personen hinzufügen**.

> Wenn Sie keine einzelnen Adressen zu der von Ihnen erstellten Gruppenadresse hinzufügen möchten, überspringen Sie diesen Schritt.Sie können einzelne Adressen auch noch zu einem späteren Zeitpunkt hinzufügen, indem Sie **Gruppendetails** drücken.

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.
11. Aktivieren Sie die Adressen, die Sie zum **Gruppenadressbuch** hinzufügen möchten, im **Einzelnes Adressbuch**.
12. Klicken Sie auf den Pfeil in der Mitte.Die ausgewählten Adressen werden zum **Gruppenadressbuch** hinzugefügt.
13. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Bearbeiten von Gruppenadressen im Gruppenadressbuch

1. Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

   (Beispiel: http://123.123.123.123)
3. Drücken Sie **Enter** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.

Einrichten eines Adressbuches mit

4 Klicken Sie auf **Anmeld.**.

5 Geben Sie Ihre ID und Ihr Passwort ein, um sich beim Gerät anzumelden.

6 Klicken Sie auf **Adressbuch**> **Gruppe**.

7 Aktivieren Sie die Gruppenadresse, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie **Gruppe bearbeiten**.

8 Ändern Sie die Gruppenadressinformationen.

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Drücken Sie **Rückgängig**, um die von Ihnen eingegebenen Informationen zu löschen.Wenn Sie **Abbrechen** drücken, wird das Fenster **Bearbeiten** geschlossen.

Löschen von Gruppenadressen in einem Gruppenadressbuch

1 Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

(Beispiel: http://123.123.123.123)

3 Drücken Sie **Enter** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.

4 Klicken Sie auf **Anmeld.**.

5 Geben Sie Ihre ID und Ihr Passwort ein, um sich beim Gerät anzumelden.

6 Klicken Sie auf **Adressbuch**> **Gruppe**.

7 Markieren Sie die Gruppenadressen, die Sie löschen möchten.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gruppe löschen**.

Klicken Sie auf **OK**, wenn das Bestätigungsfenster angezeigt wird.

Gruppenadressen aktivieren

Informationen zu den Adressen der Gruppe werden angezeigt.Im Fenster **Gruppendetails** können Sie außerdem einzelne Adressen hinzufügen oder löschen.

1 Schalten Sie den Netzwerkcomputer ein und öffnen Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in den Browser ein.

(Beispiel: http://123.123.123.123)

Einrichten eines Adressbuches mit

3 Drücken Sie **Enter** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**, um den SyncThru™ Web Service aufzurufen.

4 Klicken Sie auf **Anmeld.**.

5 Geben Sie Ihre ID und Ihr Passwort ein, um sich beim Gerät anzumelden.

6 Klicken Sie auf **Adressbuch**> **Gruppe**.

7 Drücken Sie auf die Gruppenadresse, die Sie anzeigen möchten.

- Sie können einzelne Adressen auch direkt hinzufügen.Aktivieren Sie die Adressen, die Sie zum **Gruppenadressbuch** hinzufügen möchten, im **Einzelnes Adressbuch**.
- Sie können einzelne Adressen auch direkt löschen.Aktivieren Sie die Adressen, die Sie löschen möchten, und drücken Sie im **Gruppenadressbuch** auf **Löschen**.

10. Das Gerät von einem Mobilgerät aus nutzen

Dieses Kapitel beschreibt Schritt für Schritt, wie Sie ein Mobilgerät einrichten, bevor Sie das Gerät benutzen.Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät und bei Ihrem Drucker die Funktion Wi-Fi (WLAN) aktiviert ist („Mit einem per Netzwerk angeschlossenen Gerät arbeiten“ auf Seite 47).

Dieses Kapitel enthält:

- **So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional) 239**
- **Unterstützte Apps 250**
- **Mopria™ 252**
- **AirPrint 254**
- **Samsung Cloud Print 256**
- **PrinterOn 259**
- **Google Cloud Print™ 261**

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

Wenn Sie dem Gerät NFC-Funktionen hinzufügen wollen, markieren Sie das in der Liste der Optionen und kontaktieren Sie die Einkaufsstelle (siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 340), um die Bestellung aufzugeben.Wenn Sie ein Drahtlos/NFC-Kit kaufen (Option), dann installieren Sie das Kit, indem Sie der dazu mitgelieferten Installationsanleitung folgen.Nach der Installation des Drahtlos/NFC-Kits (optional) stellen Sie das Gerät so ein, dass es diese Funktion benutzt.

Der NFC-fähige Drucker (NFC - Near Field Communication) ermöglicht Ihnen von Ihrem Mobilgerät aus, direkt zu drucken/scannen. Sie müssen das Mobilgerät lediglich an den NFC-Tag des Drahtlos/NFC-Kits (WLAN-Option) halten.Es erfordert keine Installation eines Druckertreibers oder eine Verbindung zu einem Zugangspunkt.Sie benötigen nur ein NFC unterstütztes Mobilgerät.Um diese Funktion nutzen zu können, muss auf dem Mobilgerät das entsprechende App installiert sein.

- Je nach Material der Abdeckung des mobilen Geräts, kann das NFC nicht richtig funktionieren.
- Je nach mobilem Gerät, das Sie verwenden, kann die Übertragungsgeschwindigkeit unterschiedlich sein.
- Diese Funktion steht nur bei Modellen mit NFC-Tag zur Verfügung (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 22).
- NFC kann blockiert werden, wenn Sie ein anderes Gehäuse, einen anderen Akku oder eine Abdeckung oder Aufkleber aus Metall verwenden.
- Falls bei einem NFC-Gerät die Kommunikation weiterhin nicht gelingt,
  - dann nehmen Sie die Hülle des Mobilgeräts ab, um es dann erneut zu versuchen.
  - Setzen Sie beim Mobilgerät den Akku erneut ein und versuchen Sie es dann erneut.

Anforderungen

- NFC und Wi-Fi Direct aktiviert, Mobilgerät mit Betriebssystem Android 4.0 oder höher und unterstützte Apps, die auf dem Mobilgerät installiert sind.

Nur bei Android OS 4.1 oder höher wird die Wi-Fi Direct-Funktion auf Ihrem mobilen Gerät, wenn die NFC-Funktion aktiviert ist, automatisch aktiviert.Wir empfehlen Ihnen, Ihr mobiles Gerät mit Android OS 4.1 oder höher zu aktualisieren, um die NFC-Funktion zu verwenden.

- Die Funktion Wi-Fi Direct aktiviert den Drucker (siehe „Wi-Fi Direct für Drucken per Mobilfunknetz einrichten“ auf Seite 78).

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

Apps, die damit zu tun haben

Es gibt einige Apps, die mit der NFC-Funktion benutzt werden können.Diese Apps können vom Google Play Store heruntergeladen werden.

- **Samsung Mobile Print:** Ermöglicht dem Benutzer, Fotos, Dokumente oder Internetseiten direkt vom Smartphone oder Tablet aus zu scannen (nur mit einem Gerät, das Scannen unterstützt) oder zu faxen (nur mit einem Gerät, das Fax unterstützt) (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print“ auf Seite 247).
- **Samsung Mobile Print Pro:** Unterstützt Benutzer, auf einfache Weise eine Authentifizierung zu erhalten.Diese App ermöglicht, durch Benutzung des Mobilgeräts eine Benutzerauthentifizierung zu erhalten (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Pro“ auf Seite 240).
- **Samsung Mobile Print Manager:** Ermöglicht dem Benutzer, mit dem Mobilgerät Funktionen wie Klonen und Drahtlosnetzwerk-Setup zu benutzen (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Manager“ auf Seite 243).

Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Pro

Sie können die App **Samsung Mobile Print Pro** benutzen, um eine Authentifizierung / Registrierung zu erhalten.

Authentifizierung vom Mobilgerät

1. Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.
2. Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print Pro**.

Falls **Samsung Mobile Print Pro** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

3. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

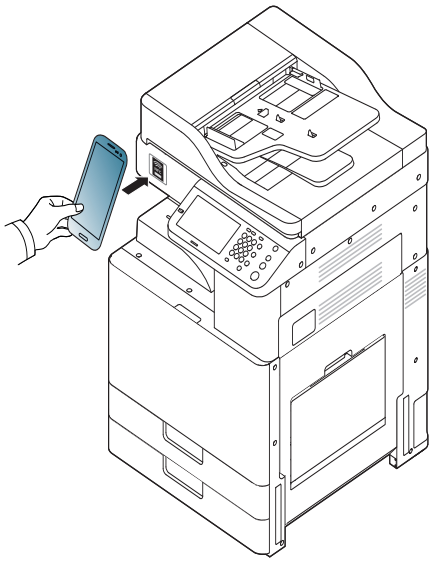
   Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

4 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet.Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

Registrierung vom Mobilgerät

1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.

2 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print Pro**.

Falls **Samsung Mobile Print Pro** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

3 Drücken Sie auf das Symbol auf dem Bildschirm von **Samsung Mobile Print Pro**.

4 Wählen Sie **On** im Menü **Phone login set as default**.

5 Auf dem Bildschirm von **Samsung Mobile Print Pro** wird die ID des Mobilgeräts angezeigt.

Drücken Sie auf **Registration**.

6 Geben Sie ein die **ID**, das **Password**, die **Domain** und den **Passcode**, klicken Sie dann auf **OK**.

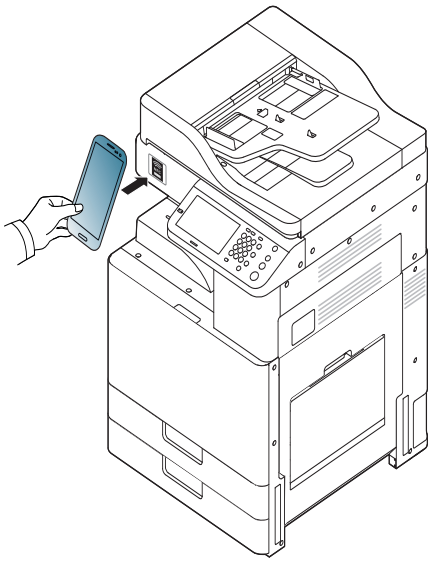
Verwenden Sie dieselbe Admin-ID, dasselbe Passwort und die Domäne, die Sie auch verwenden, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

- Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.
- **Passcode** ist für den Fall, dass der Administrator die Methode **Zwei-Faktoren-Authentifizierung** auswählt.Zur Authentifizierung ist die Eingabe eines Passcodes erforderlich.Passwort und Passcode müssen sich unterscheiden.Die Option **Zwei-Faktoren-Authentifizierung** können Sie über den SyncThru™ Web Service wie folgt auswählen: **Sicherheit** > **Benutzerzugriffskontrolle** > **Authentifiz.** > **Auth.-Methode** > Schaltfläche **Opt.** > **Anmeldemethode** > **Zwei-Faktoren-Authentifizierung**.

7 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet.Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

8 Auf dem Touchscreen des Druckers wird die Meldung angezeigt, dass die Registrierung vollzogen ist.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Manager

Wenn Sie mehrere Drucker haben und alle dieselbe Einstellung haben sollen, können Sie das auf einfache Weise mit der App **Samsung Mobile Print Manager** bewerkstelligen.Halten Sie Ihr Mobilgerät an den NFC-Tag Ihres Druckers, um die Einstellungen zu kopieren. Halten Sie dann das Mobilgerät an den Drucker, auf den die Einstellungen kopiert werden sollen.

Beim Exportieren von Daten können mehrere Daten gespeichert werden.Beim Importieren von Daten können Sie die Daten aus der Liste auswählen und dann importieren.

Exportieren (Die Einstellungsdaten auf das Mobilgerät kopieren)

1. Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.
2. Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Samsung Mobile Print Manager**.

Falls **Samsung Mobile Print Manager** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

3. Drücken Sie auf **Exportieren**.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

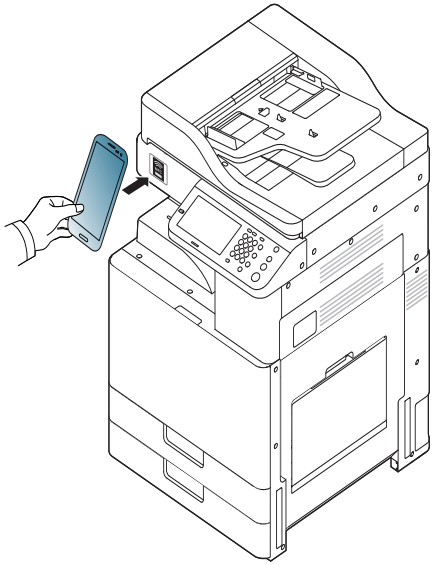
   Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

5 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet.Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
- Beim Klonen ist das Gerät gesperrt.

6 Wählen Sie die Einstellungen aus, die übernommen werden sollen, und drücken Sie **OK**.

7 Befolgen Sie die auf dem Display des Mobilgeräts angezeigten Anweisungen.

Importieren (die Einstellungen auf das Gerät übertragen)

1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.

2 Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Samsung Mobile Print Manager**.

Falls **Samsung Mobile Print Manager** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

3 Drücken Sie auf **Importieren**.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

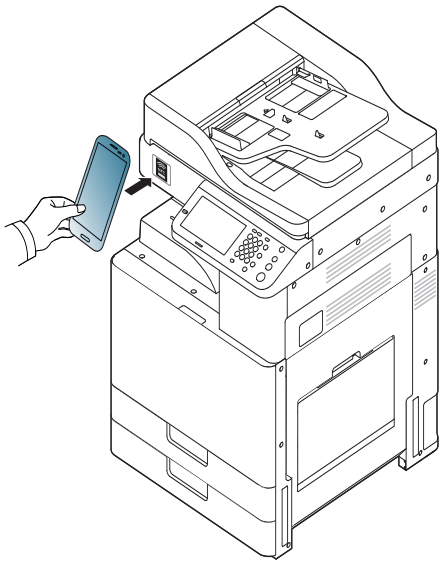
Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

5 Wählen Sie die Einstellungen aus, die kopiert werden sollen.

6 Befolgen Sie die auf dem Display des Mobilgeräts angezeigten Anweisungen.

7 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



- Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet.Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.
- Beim Klonen ist das Gerät gesperrt.

Drahtlos-Setup

Sie können die Drahtlos-Einstellungen vom Mobilgerät auf den Drucker kopieren, indem Sie das Mobilgerät an den NFC-Tag des Drucker halten.

1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.

2 Öffnen Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Samsung Mobile Print Manager**.

Falls **Samsung Mobile Print Manager** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

3 Der Bildschirm von **Samsung Mobile Print Pro** wird auf dem Mobilgerät angezeigt.

Drücken Sie auf **Wi-Fi Setup**.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

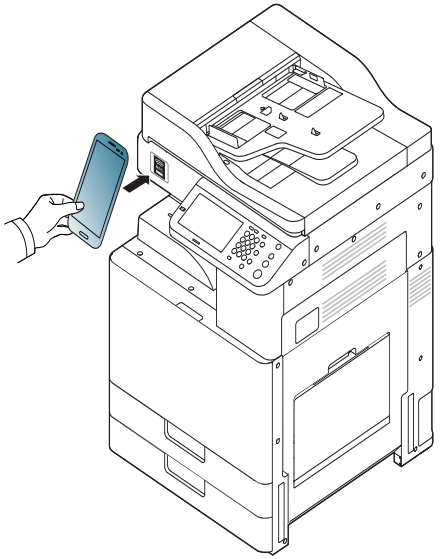
Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

5 Sobald der Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) verbunden ist, wird das Fenster mit der Bestätigungsmeldung angezeigt. Klicken Sie dann auf **OK**. Falls die Verbindungsherstellung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) misslingt, wählen Sie den gewünschten Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) aus, und klicken Sie dann auf **OK** und dann wieder auf **OK**.

6 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis sich das mobile Gerät mit dem Drucker verbunden hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet.Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

7 Befolgen Sie die auf dem Display des Mobilgeräts angezeigten Anweisungen.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print

Samsung Mobile Print ist eine kostenlose Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet-PC aus Fotos, Dokumente oder Webseiten zu drucken, zu scannen (nur mit einem Multifunktionsdrucker) oder zu faxen (nur mit einem Multifunktionsdrucker).

Drucken

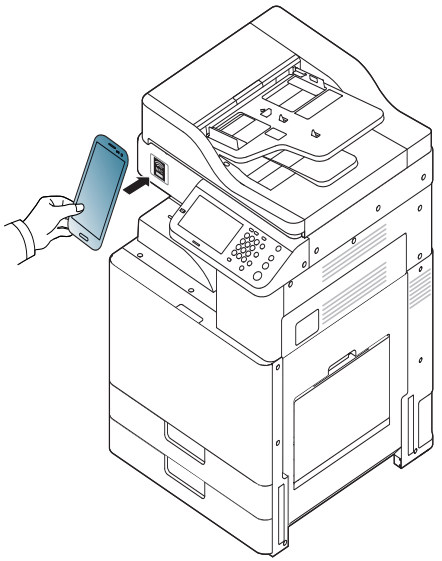
1. Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.
2. Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print**.

Falls **Samsung Mobile Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

3. Druckmodus auswählen.
4. Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.

   Falls notwendig, ändern Sie die Druckoption, indem Sie auf das Symbol drücken.
5. Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.

   Warten Sie ein paar Sekunden, bis das Mobilgerät den Auftrag an den Drucker gesendet hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet.Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

6 Das Gerät führt den Druckauftrag aus.

Scannen

1 Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.

2 Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print**.

Falls **Samsung Mobile Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

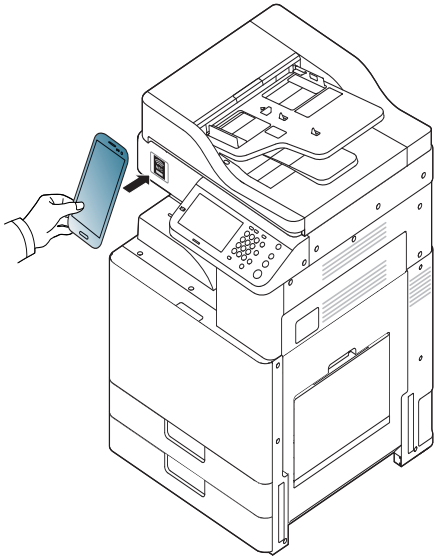
3 Wählen Sie den Scan-Modus.

4 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

Falls erforderlich, ändern Sie die Scan-Optionen, indem Sie auf das Symbol klicken.

5 Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.

Warten Sie ein paar Sekunden, bis das Mobilgerät den Auftrag an den Drucker gesendet hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet.Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

6 Der Drucker beginnt, die Vorlage zu scannen.

Die Daten der eingescannten Vorlage werden auf Ihrem mobilen Gerät gespeichert.

So benutzen Sie die NFC-Funktion (Optional)

Falls Sie fortfahren wollen zu scannen, folgen Sie den im App-Fenster angezeigten Anweisungen.

Fax wird gesendet

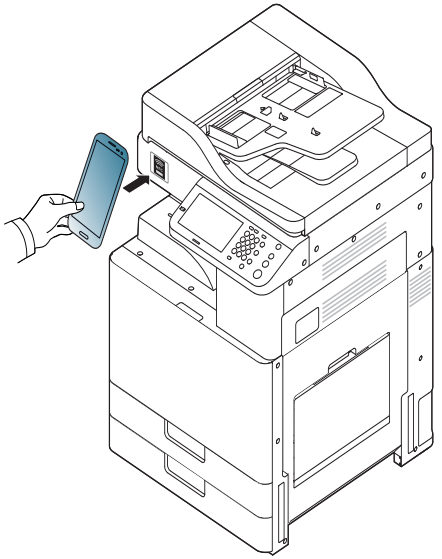
1. Prüfen Sie, dass bei Ihrem Mobilgerät die Funktionen NFC und Wi-Fi Direct aktiviert sind und bei Ihrem Drucker die Wi-Fi Direct Funktion.
2. Öffnen Sie die App **Samsung Mobile Print**.

Falls **Samsung Mobile Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

3. Wählen Sie den Fax-Modus.
4. Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie faxen möchten.

   Falls erforderlich, geben Sie die Faxnummer ein und ändern Sie gegebenenfalls die Fax-Optionen, indem Sie auf das Symbol drücken.
5. Halten Sie Ihr Mobilgerät mit dessen NFC-Tag (in der Regel auf der Rückseite des Mobilgeräts) an das NFC-Tag (NFC) des Druckers.

   Warten Sie ein paar Sekunden, bis das Mobilgerät den Auftrag an den Drucker gesendet hat.



Bei einigen mobilen Geräten kann es sein, dass sich das NFC-Tag nicht an der Rückseite des mobilen Geräts befindet.Prüfen Sie den Ort der NFC-Antenne bei Ihrem mobilen Gerät, bevor Sie taggen.

6. Der Drucker beginnt, den Inhalt zu senden.

Unterstützte Apps

Verfügbare Apps

- **Samsung Mobile Print: Samsung Mobile Print** ist eine kostenlose Anwendung, die es Ihnen ermöglicht, direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet-PC aus Fotos, Dokumente oder Webseiten zu drucken, zu scannen (nur mit einem Gerät, das Scannen unterstützt) oder zu faxen (nur mit einem Gerät, das Fax unterstützt).**Samsung Mobile Print** ist nur kompatibel mit Smartphones, die unter Android oder iOS laufen, und auch mit iPod Touch und Tablet-PCs.Die Anwendung verbindet Ihr Mobilgerät mit einem Samsung-Drucker, der an ein Netzwerk angeschlossen ist, oder mit einem drahtlos verbunden Drucker über dessen Wi-Fi- bzw. WLAN-Zugangspunkt.Es ist nicht notwendig, einen neuen Treiber zu installieren oder Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren. - Sie installieren einfach die Anwendung **Samsung Mobile Print**, und kompatible Samsung-Drucker werden automatisch erkannt.Sie können dann nicht nur Fotos, Webseiten und PDF-Dateien drucken, auch Scannen wird unterstützt.Wenn Sie ein Multifunktionsgerät von Samsung haben, dann können Sie damit beliebige Dokumente scannen und als Dateien im JPG-, PDF- oder PNG-Format speichern, um sie dann schnell und einfach mit Ihrem Mobilgerät anzuschauen (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print“ auf Seite 247).
- **Samsung Mobile Print Pro:** Unterstützt Benutzer, auf einfache Weise eine Authentifizierung zu erhalten.Diese App ermöglicht, durch Benutzung des Mobilgeräts eine Benutzerauthentifizierung zu erhalten (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Pro“ auf Seite 240).
- **Samusng Mobile Print Manager:** Ermöglicht dem Benutzer, mit dem Mobilgerät Funktionen wie Klonen und Drahtlosnetzwerk-Setup zu benutzen (siehe „Sie arbeiten Sie mit der App Samsung Mobile Print Manager“ auf Seite 243).

Apps herunterladen

Um Apps herunterzuladen, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Play Store, App Store) und suchen Sie nach **Samsung Mobile Print /Samsung Mobile Print Pro/Samusng Mobile Print Manager**.Für Geräte von Apple können Sie auch mit Ihrem Computer zu iTunes gehen.

- **Samsung Mobile Print**
  - **Android:** Suchen Sie im Play Store nach **Samsung Mobile Print** und laden Sie dann diese App herunter.
  - **iOS:** Suchen Sie im App Store nach **Samsung Mobile Print** und laden Sie dann diese App herunter.
- **Samsung Mobile Print Pro/Samusng Mobile Print Manager**
  - **Android:** Suchen Sie im Play Store nach **Samsung Mobile Print Pro** oder **Samusng Mobile Print Manager** und laden Sie dann die App herunter.

Unterstützte Apps

unterstützte Betriebssysteme von mobilen Geräten

- **Samsung Mobile Print**
  - Android OS 2.3 oder jünger
  - iOS 5.0 oder höher
- **Samsung Mobile Print Pro/Samusng Mobile Print Manager**
  - NFC und Wi-Fi Direct aktiviert, Mobilgerät mit Betriebssystem Android 4.0 oder höher und unterstützte Apps, die auf dem Mobilgerät installiert sind.

Mopria™

Die **Mopria**-Funktion kann nur mit Mopria-zertifizierten Geräten benutzt werden.Prüfen Sie die Verpackung Ihres Gerätes daraufhin, ob das Zeichen für die Mopria-Zertifizierung darauf steht.

Mopria™ Print Service ist eine Drucklösung für Mobilgeräte, die die neue Druckfunktionalität bei Android-Telefonen und -Tablets erweitert (Android Version 4.4 oder jünger).Mit diesem Dienst ist es möglich, das Mobilgerät mit jedem Mopria-zertifizierten Drucker im selben Netzwerk zu verbinden, mit dem das Mobilgerät verbunden ist, ohne dass ein zusätzliches Einrichten erforderlich ist.Viele systemeigene Android Apps unterstützen Drucken, darunter Chrome, Gmail, Gallery, Drive und Quickoffice.

Gerät einrichten für Mopria-Drucken

Auf Ihrem Gerät sind Bonjour (mDNS) und IPP Protokolle erforderlich, um die Funktion **Mopria** nutzen zu können.Folgen Sie der nachfolgenden Anleitung, um die **Mopria**-Funktion zu aktivieren.

1. Überprüfen Sie, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
2. Rufen Sie auf Ihrem Computer einen Webbrowser auf (z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox) und tippen Sie ins Adressfeld der Adressleiste die IP-Adresse des Gerätes ein.Drücken Sie dann die Eingabetaste.

   Beispiel:

3. Klicken Sie auf **Anmeld.** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

   Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

5. Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Standard TCP/IP, LPR, IPP** > **IPP**.Aktivieren Sie dann **Aktivieren**.
6. Klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **mDNS**.Aktivieren Sie dann **Aktivieren**.
7. Klicken Sie auf **Sicherheit** > **Systemsicherheit** > **Funktionsverwaltung** > **Mopria**.Aktivieren Sie dann **Aktivieren**.

Mopria™

Mopria auf dem Mobilgerät einrichten

Falls Sie auf Ihrem Mobilgerät die App **Mopria Print Service** noch nicht installiert haben, öffnen Sie mit dem Mobilgerät den App Store (Play Store, App Store) und suchen Sie dort nach **Mopria Print Service**, um diese App herunterzuladen und zu installieren.

1. Im Menü **Settings** Ihres Android-Geräts tippen Sie auf **Printing**.

Je nach Mobilgerät kann sich diese Option an unterschiedlichen Stellen befinden.Falls Sie die Funktion **Printing** nicht finden können, nehmen Sie das Handbuch zum Mobilgerät, um darin nachzuschlagen.

2. Tippen Sie unter **Print Services** auf **Mopria Print Service**.
3. Tippen Sie auf den **On/Off**-Schieberegler, um den **Mopria Print Service** zu aktivieren.

Via Mopria drucken

So drucken Sie von einem Android-Gerät aus via Mopria:

1. Öffnen Sie die E-Mail, das Foto, die Web-Seite oder das Dokument, das gedruckt werden soll.
2. Im Menü on der App tippen Sie auf **Drucken**.
3. Wählen Sie **Ihr Drucker**, und konfigurieren Sie dann die Druckeinstellungen.
4. Tippen Sie erneut auf **Drucken**, um das Dokument zu drucken.

Druckauftrag abbrechen:Wählen Sie in der **Benachrichtigungsleiste** das Dokument in der Druckwarteschlange und löschen Sie es.

AirPrint

Die AirPrint-Funktion kann nur mit AirPrint-zertifizierten Geräten benutzt werden.Prüfen Sie die Verpackung Ihres Gerätes daraufhin, ob das Zeichen für die AirPrint-Zertifizierung darauf steht.

AirPrint ermöglicht Ihnen, direkt vom iPhone, iPad oder iPod Touch aus über deren aktuellste Betriebsversion zu drucken.

AirPrint einrichten

Auf Ihrem Gerät sind Bonjour(mDNS) und IPP Protokolle erforderlich, um die Funktion **AirPrint** nutzen zu können.Es gibt zwei Methoden, um **AirPrint** zu aktivieren.

1. Überprüfen Sie, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Adressenfeld des Browserfensters ein.

   Beispiel:

3. Klicken Sie auf **Anmeld.** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

   Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

5. Wenn sich das Fenster von SyncThru™ Web Service öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.
6. Klicken Sie auf **AirPrint**.

AirPrint

Via AirPrint drucken

Dazu gibt es zum Beispiel im Handbuch des iPad folgende Anleitung:

1. Öffnen Sie die E-Mail, das Foto, die Web-Seite, oder das Dokument, das gedruckt werden soll.
2. Tippen Sie auf das Aktionssymbol( ).
3. Wählen Sie zum Einrichten den **Namen Ihres Druckertreibers** und das Menü Optionen.
4. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.Drucken Sie es aus.

Druckauftrag abbrechen:Um den Druckvorgang abzubrechen oder eine Zusammenfassung der Druckdaten aufzurufen, tippen Sie auf das Symbol "Print Center" ( ) im Multitasking-Bereich.Im Print Center können Sie "Abbrechen" wählen.

Samsung Cloud Print

Samsung Cloud Print ist ein kostenloser Cloud-Dienst, der es Ihnen ermöglicht, von Ihrem Smartphone oder Tablet aus mit Ihrem Samsung-Drucker oder -Multifunktionsdrucker zu drucken oder zu scannen.Nach der Installation der App Samsung Cloud Print können Sie sich beim Samsung Cloud Print-Dienst registrieren, einfach indem Sie Ihre Mobiltelefonnummer zur Authentifizierung benutzen.Eine Anmeldung bei einem weiteren Konto ist nicht erforderlich, obwohl Sie die App mit Ihrem Samsung-Konto verbinden können, wenn Sie das wollen.

Sie Samsung-Website (www.samsungcloudprint.com) für weitere Informationen über Samsung Cloud Print.

Wenn Sie die Taste ( ) der Samsung Cloud Print-App drücken, können sie Ihr Mobilgerät mit dem Drucker oder Multifunktionsdrucker durch QR-Code oder durch manuelle Eingabe der Mac-Adresse paaren.Danach können Sie von überall drucken oder scannen.

Ihren Drucker beim Samsung Cloud Server registrieren

Registrieren mit dem Webbrowser

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und mit einem LAN oder WLAN (Drahtlosnetzwerk) verbunden ist, das Zugriff auf das Internet gewährt.

1. Öffnen Sie den Webbrowser.
2. Geben Sie im Adressenfeld die IP-Adresse des Druckers ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
3. Klicken Sie auf **Anmeld.** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

   Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Samsung Cloud Print

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

5 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Samsung Cloud Print**.

Wird die Registerkarte **XOA** angezeigt, drücken Sie auf **XOA** > **Samsung Cloud Agent** in **SyncThru™ Web Service**.

6 Ihr Drucker ist jetzt beim Samsung Cloud Print-Dienst registriert.

Samsung Cloud Print benutzen

Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.

Von einer Anwendung auf einem Mobilgerät einen Drucker registrieren

Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie die App **Samsung Cloud Print** auf einem Android-Smartphone benutzen.

1 Öffnen Sie die App **Samsung Cloud Print**.

Falls **Samsung Cloud Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

2 Drücken Sie auf die Taste ( ) der Samsung Cloud Print-App.

3 Ihr Mobilgerät kann mit dem Drucker oder Multifunktionsdrucker gepaart werden durch NFC-Tippen, QR-Code oder durch manuelle Eingabe der Mac-Adresse.

Von einer Anwendung auf einem mobilen Gerät drucken

Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie die App **Samsung Cloud Print** auf einem Android-Smartphone benutzen.

Samsung Cloud Print

1 Öffnen Sie die App **Samsung Cloud Print**.

Falls **Samsung Cloud Print** auf Ihrem Mobilgerät nicht installiert ist, besuchen Sie mit Ihrem Mobilgerät den App-Store (Samsung Apps, Play Store, App Store) und suchen Sie diese App und laden Sie sie herunter; versuchen Sie es dann erneut.

2 Tippen Sie auf die Optionstaste im Dokument, das Sie drucken möchten.

3 Wenn Sie möchten, können Sie die Druckoptionen einstellen.

4 Auf **Send Job** tippen.

Scannen und senden an Samsung Cloud Print

Sie können ein Bild einscannen, so dass die Scandaten des eingescannten Dokuments bei **Samsung Cloud Print** gespeichert werden.

1 Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

2 Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **Samsung Cloud**.

3 Geben Sie den Ländercode und die Telefonnummer des Empfängers an.

4 Geben Sie die Absenderdaten ein.

5 Geben Sie einen Dateinamen für die Speicherung der Scandaten ein.

Sie können den Dateinamen auch vom SyncThru™ Web Service aus festlegen.Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **Samsung Cloud** > **Dateiname**.

6 Drücken Sie auf die Schaltfläche (**Start**), um zu scannen und die Datei auf dem Cloud-Server von Samsung zu speichern.

Ist der Benutzer nicht bei **Samsung Cloud Print** registriert, wird ein Fenster zur Bestätigung angezeigt.Wählen Sie eine Arbeit, die im Gange ist, oder nicht.

PrinterOn

Wenn Sie Ihren **PrinterOn**-aktivierten Samsung-Drucker beim **PrinterOn**-Dienst registrieren, können Sie von jedem Ort der Welt aus auf diesem Drucker drucken.Der **PrinterOn**-Dienst ermöglicht Ihnen auch, direkt von der **PrinterOn**-App auf Ihrem iOS- oder Android-Mobilgerät aus zu drucken.Nachdem Sie die Mobilgerät-App **PrinterOn** installiert haben, können Sie Ihr Gerät beim **PrinterOn**-Dienst registrieren, indem Sie Ihre Mobilfunknummer zur Authentifizierung benutzen.

Um die Funktion **PrinterOn** zu benutzen, müssen Sie Ihren Drucker auf der **PrinterOn**-Website (www.printeron.com) registrieren.

Nur ein Administrator kann einen Drucker beim **PrinterOn**-Dienst registrieren oder konfigurieren.

In diesem Kapitel werden nicht alle Funktionen des **PrinterOn**-Dienstes erklärt.Stattdessen wird erklärt, wie Sie einen Drucker beim **PrinterOn**-Dienst registrieren, über das Bedienfeld des Geräts und über den SyncThru™ Web Service.

Weitere Informationen über den **PrinterOn**-Dienst finden Sie auf der Website **PrinterOn** (www.printeron.com).

Ihren Drucker beim PrinterOn-Dienst registrieren

Um Ihren Drucker beim **PrinterOn**-Dienst zu registrieren, müssen Sie die **PrinterOn**-Funktion auf dem Gerät aktivieren, entweder über das Bedienfeld oder durch den SyncThru™ Web Service.

Über das Bedienfeld registrieren

Bevor Sie beginnen, überzeugen Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und eine Verbindung ins Internet herstellen kann.

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **PrinterOn**.
2. Wenn das Popup-Fenster angezeigt wird, auf **OK** tippen.

   Jetzt ist Ihr Drucker beim **PrinterOn**-Dienst registriert worden.

Registrieren mit dem Webbrowser

Bevor Sie beginnen, überzeugen Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und eine Verbindung ins Internet herstellen kann.

PrinterOn

1 Starten Sie auf Ihrem Computer einen Webbrowser, z. B. Firefox, Chrome oder Internet Explorer.

2 In die Adresszeile des Webbrowsers die IP-Adresse Ihres Druckers eingeben.

3 Wenn die Website SyncThru™ Web Service angezeigt wird, auf **Anmelden** klicken.

4 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

5 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **PrinterOn Cloud Print**.

Wird die Registerkarte **XOA** angezeigt, drücken Sie auf **XOA** > **PrinterOn Cloud Print** beim **SyncThru™ Web Service**.

6 Wählen Sie **Aktivieren** unter der Einstellung **PrinterOn Cloud Print Protokoll**.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen.**.

Jetzt ist Ihr Drucker beim **PrinterOn**-Dienst registriert worden.

Den PrinterOn-Dienst verwenden

Anleitung zum Benutzen des **PrinterOn**-Dienstes finden Sie auf der Website des **PrinterOn**-Dienstes (www.printeron.com).

Google Cloud Print™

Google Cloud Print™ ist ein Service, der es Ihnen ermöglicht, von Ihrem Smartphone oder Tablet PC oder einem anderen, mit dem Internet verbundenen Gerät aus zu drucken und den Druckauftrag an Ihren Drucker zu senden.Registrieren sie in Ihrem Google-Konto den Drucker, dann können Sie den Google Cloud Print™-Service nutzen.Um Ihre Dokumente oder E-Mails zu drucken, benutzen Sie das Betriebssystem Google Chrome OS, den Browser Google Chrome oder auf Ihrem mobilen Gerät eine Gmail™/ Google Docs™-Anwendung. Sie müssen also keinen Druckertreiber auf dem mobilen Gerät installieren.Siehe Google Website (http://google.com/cloudprint/learn/ oder http://support.google.com/cloudprint) für zusätzliche Informationen über Google Cloud Print™.

In Ihrem Google-Konto den Drucker registrieren

Vom Chrome Browser aus registrieren

- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und mit einem LAN oder WLAN (Drahtlosnetzwerk) verbunden ist, das Zugriff auf das Internet gewährt.
- Zuvor sollten Sie bereits Ihr Google-Konto eingerichtet haben.

1 Starten Sie den Browser Chrome.

2 Besuchen Sie www.google.com.

3 Melden Sie sich bei der Google-Website mit Ihrer Gmail™-Adresse an.

4 Geben Sie im Adressenfeld die IP-Adresse des Druckers ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

5 Klicken Sie auf **Anmeld.** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

6 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Wenn die Netzwerkumgebung einen Proxy-Server benutzt, müssen Sie die IP und die Port-Nummer des Proxys konfigurieren unter **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Proxy** .Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Netzwerk-Dienstanbieter oder Netzwerk-Administrator.

7 Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Google Cloud Print**.

8 Geben Sie die Bezeichnung und Beschreibung Ihres Druckers ein.

9 Klicken Sie auf **Registrieren**.

Zur Bestätigung wird ein Popup-Fenster eingeblendet.

Falls Sie Ihren Browser so eingestellt haben, dass Popup-Fenster nicht angezeigt werden, sehen Sie dieses Fenster nicht.Erlauben Sie der Website, Popup-Fenster einzublenden.

10 Klicken Sie auf **Drucker-Registrierung abschließen**.

11 Klicken Sie auf **Drucker verwalten**.

Ihr Drucker ist jetzt beim Google Cloud Print™-Service registriert.

In der Liste werden Google Cloud Print™-bereite Geräte aufgeführt.

Mit Google Cloud Print™ drucken

Der Druckvorgang hängt von der Anwendung oder dem Gerät, das Sie verwenden, ab.Sie können die Liste der Anwendungen einsehen, die den Google Cloud Print™ Service unterstützen.

Versichern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und mit einem drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerk verbunden ist, das Zugang zum Internet hat.

Von einer Anwendung auf einem mobilen Gerät drucken

Als Beispiel wird nachfolgend beschrieben, wie Sie das App Google Docs™ auf einem Android-Smartphone benutzen.

1 Installieren Sie die Anwendung Cloud Print auf Ihrem Mobilgerät.

Wenn Sie nicht über die Anwendung verfügen, müssen Sie sie von einem Application Store wie zum Beispiel Android Market oder App Store herunterladen.

2 Greifen Sie auf die Anwendung Google Docs™ auf Ihrem Mobilgerät zu.

3 Tippen Sie auf die Optionstaste im Dokument, das Sie drucken möchten.

4 Tippen Sie auf die Sendetaste.

5 Tippen Sie auf die Taste Cloud Print.

6 Wenn Sie möchten, können Sie die Druckoptionen einstellen.

7 Tippen Sie auf **Click here to Print**.

Google Cloud Print™

Vom Chrome Browser aus drucken

Die folgende Schritte sind ein Beispiel für die Anwendung von Chrome Browser.

1. Führen Sie Chrome aus.
2. Öffnen Sie das Dokument oder die E-Mail, die Sie drucken möchten.
3. Klicken Sie auf das Schraubenschlüssel-Symbol , das sich in der oberen rechten Ecke des Browsers befindet.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.Es wird eine neue Registerkarte für das Drucken angezeigt.
5. Wählen Sie **Mit Google Cloud Print drucken**.
6. Klicken Sie auf die Taste **Drucken**.

11. Freigegebenen Ordner, gespeichertes Dokument und USB verwenden

In diesem Kapitel wird die Verwendung Ihres Geräts mit freigegebenem Ordner, gespeichertem Dokument und USB beschrieben.

Dieses Kapitel enthält:

- Überblick über die Bildschirmanzeige des freigegebenen Ordners 265
- Freigegebenen Ordner verwenden 266
- „Beschreibung des Bildschirms „Gespeichertes Dokument“ 268
- Dokumente unter "Gespeichertes Dokument" speichern 269
- „Grundlagen des Bildschirms „USB“ 270
- Über USB-Speichergeräte 271
- Drucken von einem USB-Speichergerät 272
- Scannen zu einem USB-Speichergerät 274

Überblick über die Bildschirmanzeige des freigegebenen Ordners

Diese Funktion erlaubt es, den Speicher des Geräts als gemeinsam genutzten Ordner zu verwenden.Der Vorteil dabei ist, dass Sie über Ihren Computer bequem Zugriff auf den freigegebenen (gemeinsam genutzten) Ordner haben.

Um die Funktion **Gem. Ordner** zu verwenden, drücken Sie im Display auf **Gem. Ordner**.

- Diese Option steht zur Verfügung, wenn das optionale Massenspeichergerät (Festplatte) installiert ist.
- Der Administrator kann Benutzernamen und Passwörter festlegen, um den Zugriff auf bestimmte Benutzer zu begrenzen. Er kann auch eine Zahl für maximal gleichzeitig stattfindende Zugriffe festlegen.

- **nfsroot:** Im Verzeichnis nfsroot einen neuen Ordner anlegen.
- **Umbenen.:** Sie können im gemeinsamen Ordner die Namen gespeicherter Daten auch umbenennen.
- **Löschen:** Sie können im gemeinsamen Ordner gespeicherte Dateien auch löschen.
- **Drucken:** Sie können im gemeinsamen Ordner gespeicherte Dateien auch drucken.

Freigegebenen Ordner verwenden

Sie können den gemeinsam genutzten Ordner genauso verwenden wie einen normalen Ordner auf Ihrem Computer.Das Anlegen, Löschen und Umbenennen des Ordners oder von Dateien geht genauso wie bei einem normalen Ordner unter Windows.Sie können auch die Daten von Abbildern eingescannter Vorlagen im gemeinsamen Ordner speichern.Sie können Dateien, die im gemeinsamen Ordner gespeichert sind, direkt drucken.Sie können TIFF-, JPEG- und PRN-Dateien drucken.

Einen freigegebenen Ordner anlegen

1. Drücken Sie auf dem Display auf **Gem. Ordner**.
2. Um einen Ordner anzulegen, wählen Sie in der Ecke oben rechts das Symbol .
3. Geben Sie in das leere Feld einen Namen für den Ordner ein.
4. Drücken Sie **OK**.

Zu einem freigegebenen Ordner scannen oder senden.

Scannt das Dokument und speichert die gescannte Ausgabe im freigegebenen Ordner.

1. Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).
2. Drücken Sie auf dem Display auf **An gem.Ordner sc.**.
3. Drücken Sie auf den Namen der Scandaten, die gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.
5. Wählen Sie den Ordner, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.Wenn Sie keinen Ordner auswählen, wird das gescannte Bild im Stammverzeichnis gespeichert.
6. Drücken Sie auf den Eingabebereich **Dateiname**.Die Popup-Tastatur wird angezeigt.
7. Geben Sie einen Dateinamen für die Speicherung der Scandaten ein.

Freigegebenen Ordner verwenden

8 Legen Sie gegebenenfalls die Eigenschaften des Scanvorgangs auf den Registerkarten **Erweitert**, **Bild** oder **Ausgabe** fest.

9 Drücken Sie auf die Schaltfläche (**Start**), um zu scannen und die Datei zu speichern.

Wenn eine Vorlage auf das Vorlagenglas gelegt wird, zeigt das Gerät ein Fenster an, in dem Sie gefragt werden, ob Sie eine weitere Seite einlegen möchten.Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **Ja**.Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie auf **Nein** in diesem Fenster.

Vom freigegeben Ordner aus drucken

Vom freigegebene Ordner aus können Sie auch löschen und umbenennen.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Gem. Ordner**.

2 Drücken Sie auf den Namen der Scandaten, die gedruckt werden sollen.

3 Drücken Sie **Drucken**.

4 Wenn Sie die über das Bedienfeld Druckeinstellungen anpassen wollen, z. B. Farbe, Duplex usw.

5 Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf (**Start**), um den Druckvorgang zu starten.

„Beschreibung des Bildschirms „Gespeichertes Dokument“

Sie können von Computern gesendete Dokumente unter **Gesp. Dokumente** speichern.Der Speicherort **Gesp. Dokumente** befindet sich auf dem Massenspeichergerät (Festplatte) Ihres Geräts, was bedeutet, dass die Dokumente auf dem Massenspeichergerät (Festplatte) gespeichert werden.Sie können für ein bestimmtes gespeichertes Dokument ein Passwort festlegen, so dass unbefugte Benutzer keinen Zugriff erhalten.

Falls unter **Gesp. Dokumente** wichtige Daten gespeichert werden, empfehlen wir eine regelmäßige Datensicherung.Samsung schließt jegliche Haftung für Datenschäden und Datenverlust aus, die durch Bedien- oder Gerätefehler entstehen.

Um die Funktion **Gesp. Dokumente** zu verwenden, drücken Sie im Display auf **Gesp. Dokumente**.

Die Funktion **Gesp. Dokumente** ermöglicht Ihnen, die Scandaten auf dem Massenspeichergerät (Festplatte) in Ihrem Gerät zu speichern.Die gespeicherten Daten können an verschiedene Ziele wie etwa **Fax**, **Email**, **Server** oder **USB** gesendet werden.

- **Öffentlich:** Alle Benutzer haben Zugriff auf die Dateien.
- **Privat:** Richten Sie ein Passwort ein, um unbefugte Personen am Zugriff zu hindern.

Dokumente unter "Gespeichertes Dokument" speichern

Wenn Sie in einem Büro, einer Schule oder in einem öffentlichen Raum einen Drucker benutzen, können Sie die Funktion gesichertes Drucken verwenden, wenn Sie private oder vertrauliche Dokumente drucken wollen.

1. Auf dem Hauptbildschirm auf **Gespeichertes Dokument** drücken.
2. Drücken Sie auf die Registerkarte **Öffentlich** oder **Privat**, dann sehen Sie die gespeicherten Dateien.

Sind keine Dateien vorhanden, können Sie Dateien von Ihrem PC dort speichern (siehe „Druckmodus“ auf Seite 118).

3. Dateien können umbenannt, gelöscht und gedruckt werden.
4. Wählen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
5. Geben Sie das Kennwort ein, dass über den Druckertreiber festgelegt worden ist.
6. Jetzt können Sie das Dokument drucken oder löschen.

„Grundlagen des Bildschirms „USB“

Um die USB-Funktion zu verwenden, drücken Sie im Display auf **USB**.

Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.

- **USB-Anzeige:** Zeigt Informationen zum Ordner oder zur Datei an.
- **Formatieren:** Formatiert das USB-Speichergerät.
- **Umbenen.:** Ändert den Namen des ausgewählten Ordners oder der ausgewählten Datei.
- **Löschen:** Löscht den ausgewählten Ordner oder die ausgewählte Datei.
- **Drucken:** Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken.Sie können Dateien der Formate TIFF, JPEG, PDF, PRN und XPS drucken (siehe „Drucken von einem USB-Speichergerät“ auf Seite 272).
- **Scan an USB:** Bietet die Funktion **Scan an USB** (siehe „Scannen zu einem USB-Speichergerät“ auf Seite 274).

Über USB-Speichergeräte

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Raum zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, Musik und Videos, hoch aufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.

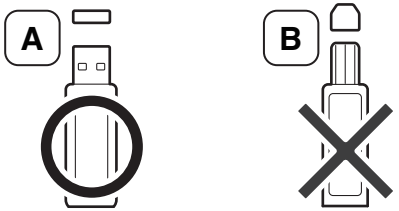
Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät:

- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern.
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind.
- Das USB-Speichergerät formatieren.

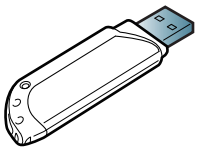
Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16 und FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.

Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.

Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.

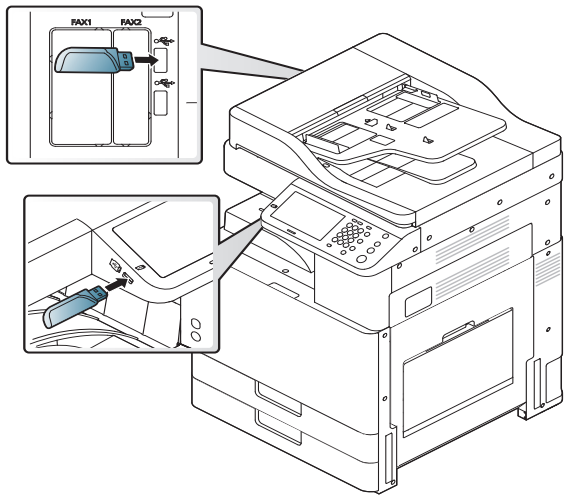


Verwenden Sie nur USB-Speichergeräte mit metallabgeschirmtem Stecker.



Verwenden Sie nur ein USB-Speichergerät mit Kompatibilitätszertifikat. Sonst könnte es sein, dass es vom Gerät nicht erkannt wird.

Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.



- Entfernen Sie keinesfalls das USB-Speichergerät, während es genutzt wird.Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt.Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des USB-Sepichergeräts.

Drucken von einem USB-Speichergerät

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken.Sie können TIFF-, JPEG- und PRN-Dateien drucken.Sie können 50 Dateien auswählen und die ausgewählten Dateien auf einmal drucken.

Von der USB-Druckoption unterstützte Dateitypen:

- **PRN:** Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden.PRN-Dateien können Sie erstellen, indem Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** aktivieren, wenn Sie ein Dokument drucken.Dadurch wird das Dokument nicht auf Papier gedruckt, sondern als PRN-Datei gespeichert.Nur auf diese Weise erstellte PRN-Dateien können direkt aus dem USB-Speichergerät gedruckt werden (siehe „Drucken in Dateien (PRN)“ auf Seite 135).
- **TIFF:** TIFF 6.0 Baseline
- **JPEG:** JPEG Baseline
- **PDF:** PDF 1.7 und niedriger
- **XPS:** Wird für das Drucken von Dateien im XPS-Dateiformat verwendet.

Bei 8 Bit CMYK JPEG-Dateien wird der Auftrag möglicherweise abgebrochen.

So wird ein Dokument von einem USB-Speichergerät gedruckt:

1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.

Das Speichergerät wird von Ihrem Gerät automatisch erkannt, und die darauf gespeicherten Daten werden automatisch gelesen (siehe „Über USB-Speichergeräte“ auf Seite 271).

- Das Gerät kann unformatierte USB-Speichergeräte nicht erkennen.Formatieren Sie das USB-Speichergerät, und schließen Sie es erneut an den USB-Speicheranschluss Ihres Geräts an.
- Das Gerät kann das USB-Speichergerät nicht erkennen, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet.Warten Sie, bis das Gerät wieder bereit ist. Schließen Sie anschließend das USB-Speichergerät erneut an den USB-Speicheranschluss Ihres Geräts an.

Drucken von einem USB-Speichergerät

2 Drücken Sie **USB** auf der Bildschirmanzeige.

3 Das Gerät zeigt alle Dateien auf dem USB-Speichergerät an.

Wählen Sie die Datei aus, die Sie drucken möchten.Sie können auch mehrere Dateien auswählen, wenn Sie eine Reihe von Dateien drucken möchten.

- Wenn die Datei in einem Ordner gespeichert ist, drücken Sie auf den Ordnernamen.Drücken Sie anschließend auf **Auswählen**.
- Wenn die von Ihnen ausgewählte PDF-Datei passwortgeschützt ist, müssen Sie das Passwort kennen, um die Datei drucken zu können.Geben Sie das Passwort ein, wenn das Gerät Sie hierzu auffordert.Wenn Sie das Passwort nicht kennen, wird der Druckauftrag abgebrochen.

4 Drücken Sie **Drucken**.

5 Drücken Sie auf die entsprechende Option.

Einige Menüpunkte werden auf dem Display möglicherweise nicht angezeigt.

- **Exemp:** Zum Auswählen der Anzahl der Kopien.
- **Farbmodus** (nur X322x/ X328x series)**:** Zum Auswählen des Farbmodus für die Kopien.
- **Duplex:** Zum Einrichten des Geräts, so dass dieses beide Seiten der Vorlage kopiert.
- **Auto-Anpass.:** Ermöglicht Ihnen, Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des Dokuments an jedes gewählte Papierformat anzupassen.Wählen Sie ein Fach und drücken Sie **Ein**.
- **Papierzufuhr:** Wählt ein Fach aus, das das Papier für den Ausdruck enthält.
- **Ausgabe:** Legt die verschiedenen Ausgabeoptionen des Geräts wie etwa die Kopieausgabe fest.

6 Um die Datei zu drucken, auf die Schaltfläche (**Start**) drücken.

7 Drücken Sie auf (**Zurück**), um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

8 Nach Abschluss des Druckvorgangs können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

Scannen zu einem USB-Speichergerät

- Das Gerät kann das unformatierte USB-Speichergerät nicht erkennen.Formatieren Sie das USB-Speichergerät, und verbinden Sie es erneut mit dem USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
- Wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet, kann es das USB-Speichergerät nicht erkennen.Warten Sie, bis das Gerät wieder bereit ist. Schließen Sie anschließend das USB-Speichergerät erneut an den USB-Speicheranschluss Ihres Geräts an.

1 Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.

2 Legen Sie die Vorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AUVE oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas und schließen Sie den AUVE (siehe „Einlegen von Vorlagen“ auf Seite 82).

3 Drücken Sie **Scan an USB** auf der Bildschirmanzeige.

4 Wählen Sie die Registerkarte **Basis**.

5 Wählen Sie den Ordner, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.Wenn Sie keinen Ordner auswählen, wird das gescannte Bild im Stammverzeichnis gespeichert.

Scannen zu einem USB-Speichergerät

6 Drücken Sie auf den Eingabebereich **Dateiname**.Die Popup-Tastatur wird angezeigt.

7 Geben Sie einen Dateinamen für die Speicherung der Scandaten ein.Drücken Sie auf **Fertig**.

8 Die Einstellungen festlegen für **Dateiformat**, **Auflösung** und **Helligkeit**.

9 Legen Sie Scanfunktionen ggf. auf den Registerkarten **Erweitert**, **Bild** oder **Ausgabe** fest (siehe „Ändern der Einstellungen der Scanfunktion“ auf Seite 188).

10 Drücken Sie auf die Schaltfläche (**Start**), um zu scannen und die Datei zu speichern.

Wenn eine Vorlage auf das Vorlagenglas gelegt wird, zeigt das Gerät ein Fenster an, in dem Sie gefragt werden, ob Sie eine weitere Seite einlegen möchten.Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie **Ja**.Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, drücken Sie auf **Nein** in diesem Fenster.

11 Nach Abschluss des Scannens können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

12. Überblick über die Menüs und die erweiterten Funktionen

Dieses Kapitel enthält eine Übersicht über die Menüs auf Ihrem Gerät sowie eine detaillierte Erläuterung des Geräte-Setup-Menüs.Das Menü Geräte-Setup bietet verschiedene Optionen für Administratoren, die damit die Funktionen des Geräts voll ausschöpfen können.Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig, um die vielfältigen Funktionen des Geräts kennenzulernen.

- Das Administratorhandbuch beschreibt vor allem Funktionen, die häufig von Administratoren verwendet werden, sowie Einstellungen, die vor der Verwendung des Geräts konfiguriert werden sollten.
- Für manche Optionen müssen Sie Ihren örtlichen Dienstleister kontaktieren, um die Einstellungen vorzunehmen.
- Je nach Einstellungen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht auf dem Display angezeigt.In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Dieses Kapitel enthält:

- **Menü-Übersicht** **277**
- **Geräte-Setup** **282**

Menü-Übersicht

Das Gerät verfügt über verschiedene Menüs, die sowohl für Benutzer als auch für Administratoren von Interesse sind.Über die Menüs können Administratoren die gewünschten Einstellungen für das Gerät vornehmen bzw. die verschiedenen Funktionen des Geräts nutzen.Die Menüs rufen Sie auf, indem Sie auf das Display des Bedienfelds drücken.

Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die Menüs des Geräts.Anhand dieser Tabelle erkennen Sie die Menüstruktur.In der Spalte „Menü“ finden Sie jeweils das Hauptmenü, in der Spalte „Option“ die entsprechenden Untermenüs.

Je nach Einstellungen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht auf dem Display angezeigt.In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Menü-Übersicht

USB[a] (siehe „„Grundlagen des Bildschirms „USB““ auf Seite 270)	Kopie (siehe „Kopieren“ auf Seite 143)			Schnellkopie (siehe „Schnellkopie“ auf Seite 150)	Fax (siehe „Faxen (Optional)“ auf Seite 199)
Formatieren	Basis	Erweitert	Bild	Exemp	Basis
Umbenen.	Papierzufuhr	Originalgröße	Vorlagentyp	Papierzufuhr	Direkte Eingabe
Löschen	Vergr./Verkl.	Vorlagen ausrichtung	Hintergrund anp.	Vergr./Verkl.	Auflösung
Drucken	Duplex	Ausweiskopie	Ruecks.bild loeschen	Duplex / N-Up	Helligkeit
Scan an USB	Farbmodus	N-Up	Kante löschen	Ausgabe[b]	Adressbuch
	Ausgabe	Broschüre		Farbmodus[c]	Pause
	Helligkeit	Buchkopie		Vorlagen ausrichtung	Programm
	Programm	Wasserzeichen		Helligkeit	Erweitert
		Stempel			Originalgröße
		Auftrag erstellen			Duplex
					Vorlagen ausrichtung
					Verzögert senden
					Auftrag erstellen
					Bild
					Vorlagentyp

a. Diese Option steht zur Verfügung, wenn der USB-Speicher eingesetzt ist.
b. Einige Menüs sind nur verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.
c. Nur X322x/ X328x series .

Menü-Übersicht

Scan an Email (siehe „Scannen und Senden per E-Mail“ auf Seite 169)		An PC sc. (siehe „Scannen und zu Ihrem Computer senden“ auf Seite 184)		Scan an Server (siehe „Scannen und Senden via SMB-/FTP-Server“ auf Seite 177)		Scannen an Samsung Cloud (siehe „Scannen und senden an Samsung Cloud Print“ auf Seite 258)	
Basis	Bild	Computer	Ausgabe	Basis	Bild	Basis	Bild
An mich senden	Vorlagentyp	Basis	Qualität	Dateiname	Vorlagentyp	Telefonnummer des Empfängers	Vorlagentyp
Dateiname	Farbmodus	Ziel	Dateiformat	Dateiformat	Farbmodus	Absenderdaten	Farbmodus
Dateiformat	Hintergrund anp.	Helligkeit		Auflösung	Hintergrund anp.	Dateiname	Hintergrund anp.
Auflösung	Ruecks.bild loeschen	Auflösung		Helligkeit	Ruecks.bild loeschen	Auflösung	Ruecks.bild loeschen
Helligkeit	Scan bis Kante	Erweitert		Adressbuch	Scan bis Kante	Helligkeit	Scan bis Kante
Adressbuch	Ausgabe	Duplex		Programm	Ausgabe	Erweitert	Ausgabe
Programm	Qualität	Originalgröße		Erweitert	Qualität	Duplex	Qualität
Erweitert	Dateiformat	Vorlagen ausrichtung		Duplex	Dateiformat	Originalgröße	
Email-Einst.		Auftrag erstellen		Originalgröße		Vorlagen ausrichtung	
Duplex		Bild		Vorlagen ausrichtung		Auftrag erstellen	
Originalgröße		Vorlagentyp		Auftrag erstellen			
Vorlagen ausrichtung		Farbmodus					
Auftrag erstellen		Hintergrund anp.					
		Ruecks.bild loeschen					
		Scan bis Kante					

Menü-Übersicht

Scan an USB[a] (siehe „Scannen zu einem USB-Speichergerät“ auf Seite 274)		An gem.Ordner sc.[b] (siehe „Zu USB / zum freigegebenen Ordner scannen und senden“ auf Seite 186)		Gesp. Dokumente (siehe „„Beschreibung des Bildschirms „Gespeichertes Dokument““ auf Seite 268)	Gem. Ordner[b] (siehe „Überblick über die Bildschirmanzeige des freigegebenen Ordners“ auf Seite 265)
Basis	Bild	Basis	Bild	Öffentlich	Umbenen.
Bearb.	Vorlagentyp	Ziel	Vorlagentyp	Privat	Löschen
Dateiname	Farbmodus	Dateiname	Farbmodus		Drucken
Dateiformat	Hintergrund anp.	Dateiformat	Hintergrund anp.		
Auflösung	Ruecks.bild loeschen	Auflösung	Ruecks.bild loeschen		
Helligkeit	Scan bis Kante	Helligkeit	Scan bis Kante		
Programm	Ausgabe	Erweitert	Ausgabe		
Erweitert	Qualität	Duplex	Qualität		
Duplex	Dateiformat	Originalgröße	Dateiformat		
Originalgröße	Dateirichtl.	Vorlagen ausrichtung	Dateirichtl.		
Vorlagen ausrichtung		Auftrag erstellen			
Auftrag erstellen					

a. Diese Option steht zur Verfügung, wenn der USB-Speicher eingesetzt ist.
b. Diese Option steht zur Verfügung, wenn das optionale Massenspeichergerät (Festplatte) installiert ist.

Menü-Übersicht

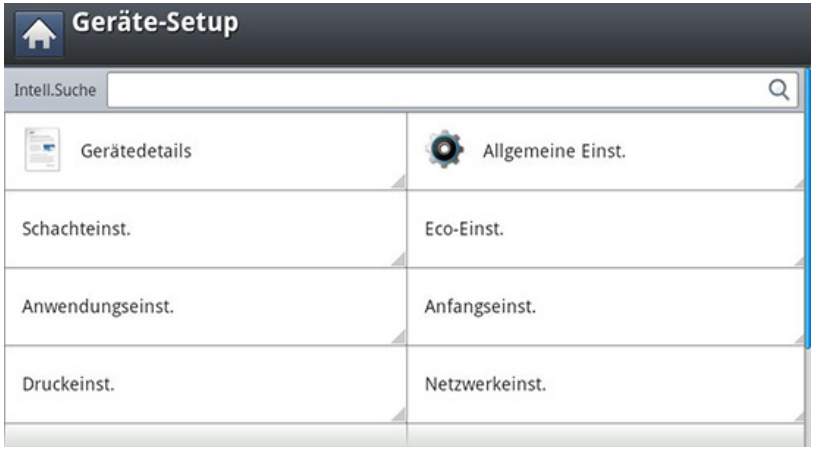
Geräte-Setup
Falls Sie Sicherheit > Authentifizierung ausgewählt haben, müssen Sie sich als Administrator anmelden (siehe „Sicherheit“ auf Seite 305).

- Gerätedetails
  - H/W-Konfigurierung
  - Softwareversionen
  - Funktion
  - QR-Code
- Schachteinst.
  - Name
  - Papierformat
  - Papierart
  - Einstellungen
- Eco-Einst.
  - Standard-Oekomodus
  - Konfiguration der Öko-Funktionen
- Anwendungseinst.
  - Kopiereinst.
  - Faxeinst.
  - Scan an Email Einst.
  - Scan an Server Einst.
  - Einstellung: An USB scannen
  - Einstellungen für Scannen an Samsung Cloud
  - An gem. Ordner scannen Einst.
  - Adressbuch
- Anfangseinst.
- Druckeinst.
  - Allgemein
    - Leerseiten ignor
    - Emulation
    - Papierzufuhr
  - Layout
    - Ausrichtg.
    - Duplex
    - Anzahl Exemplare
    - Rand
- Netzwerkeinst.
  - TCP/IP
  - Samsung Cloud Print
  - PrinterOn
  - SNMPv1/v2
  - SNTP
  - UPnP(SSDP)
  - mDNS
  - SetIP
  - Drucken
  - SLP
  - Netzwerkfilterung
  - HTTP
  - Wi-Fi[a]
    - Wi-Fi EIN/AUS
    - WLAN-Einstellungen
    - WPS
    - Wi-Fi Direct
    - WLAN-Signal
    - Wi-Fi-Einstellungen löschen
  - NFC[a]
  - Einstellung löschen
- Sicherheit
  - Bild überschreiben[b]
  - Authentifizierung
  - IPSec
  - 802.1x
  - Kontof.
  - HTTPS
- Andere
  - Materiallebensd
  - Kontaktinformationen
  - Bericht
  - Anwendungs management
- Sprache
- Allgemeine Einst.
  - Datum + Zeit
  - Strom sparen
  - Timer
  - Höhenkorrektur
  - Standardpapierformat
  - PDF
    - PDF-Format
    - Kompakt
  - Materialmanagement
    - Benachrichtigung zur Bildeinheit-Neubest.
    - Nachbestellbenachr. für Tonerkartuschen
    - Toner sp.
  - Ton
    - Tastenton
    - Alarmton
    - Faxton
  - Abmessungen
  - Bild-Mgr.
    - Automatische Farbregistrierung[c]
    - Farbsimulation[c]
    - Eigene Farbe
    - Ton-Anpassung
- Gerätetest
  - Druckanpassung
- Starteinst.
  - Standard-Startseite
  - Startfenster
  - Priorität
  - Startfenster-Hintergr.
- Klammern leer[d]
  - Auftrag fortsetzen
  - Auftr. zurückh.
- Stempel
- Auftragsfortschritt-Fenster
- Druckaufträge neu anordnen
- Fehler bei auto Vorlagenerkennung
- Smart-Duplex
- Abmeldebestätigung
- Sofort die Fehler-Animation anzeigen
- Luftfeucht.

a. Diese Option ist verfügbar, wenn das optionale Drahtlos/NFC-Kit installiert ist.
b. Diese Option steht zur Verfügung, wenn das optionale Massenspeichergerät (Festplatte) installiert ist.
c. Nur X322x/ X328x series .
d. Diese Option ist verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Geräte-Setup

- Manchen Optionen stehen in Abhängigkeit von den ausgewählten Authentifizierungseinstellungen unter Umständen nur dem Administrator zur Verfügung (siehe „Sicherheit“ auf Seite 305).
- Drücken Sie auf die Schaltfläche (**Zurück**), wenn Sie zum vorigen Bildschirm zurückkehren möchten.



Anmelden

In Abhängigkeit von den ausgewählten Authentifizierungseinstellungen müssen Sie sich unter Umständen als Administrator anmelden, um auf einige Optionen im Menü **Geräte-Setup** zugreifen zu können (siehe „Sicherheit“ auf Seite 305).

1 Drucken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup**.

2 Wählen Sie die gewünschte Option.Wenn die Option nur für den Administrator verfügbar ist, wird der folgende Bildschirm angezeigt:

Geben Sie **ID**, **Passwort** und **Domäne** über die Pop-up-Tastatur ein, die eingeblendet wird, wenn Sie auf die einzelnen Felder drücken.

- Geben Sie die ID und das Passwort ein, das Sie beim ersten Einschalten des Geräts festgelegt haben:**Anfangseinst.** (siehe „Anfangseinst.“ auf Seite 302).
- Die Standard-**ID** lautet **admin**.
- Sie können auch die Schaltfläche **Letzte Benutzer** verwenden, um kürzlich verwendete IDs zu suchen, und mit der Schaltfläche **Domänenliste** die Domäne in der auf dem Gerät gespeicherten Liste suchen.
- Nach der Anmeldung wird die ID des angemeldeten Benutzers am Display angezeigt.

3 Drücken Sie **OK**.

Geräte-Setup

Gerätedetails

Sie können die Geräteinformationen detailliert prüfen.Prüfen Sie den Status der installierten Hardware- und Softwareversionen, um das Gerät instand zu halten.Sie können aktuelle Software von der Samsung-Website herunterladen.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Gerätedetails**.

2 Die gewünschte Option auswählen.

- **H/W-Konfigurierung:** Zeigt den Status der installierten Hardware einschließlich der optionalen Komponenten.
- **Softwareversionen:** Zeigt die Softwareversionen der installierten Systeme an.
- **Funktion:** Zeigt die Möglichkeiten der Hardware an.
- **QR-Code:** Sie können mit Ihrem Smartphone oder Tablet den QR-Code scannen, um Informationen über den Drucker angezeigt zu bekommen.Sie können den QR-Code auch benutzen, um den Drucker bei Samsung Cloud Print zu registrieren.

3 Drücken Sie (**Zurück**), um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Allgemeine Einstellungen

Einige Menüs können je nach Modell und Optionen von denen Ihres Geräts abweichen.

Richten Sie vor der Verwendung des Geräts die allgemeinen Einstellungen wie nachfolgend beschrieben ein:

Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Allgemeine Einst.**.

Funktion	Beschreibung
Datum + Zeit[a]	Hiermit können Sie Datum und Uhrzeit einstellen.Das Datum und die Uhrzeit, die Sie hier festlegen, wird für das Senden/Drucken von verzögerten Fax-/Druckaufträgen verwendet bzw. in Berichten gedruckt.

Funktion	Beschreibung
Strom sparen	Hiermit können Sie den Stromverbrauch senken.Bei Aktivierung dieser Option schaltet das Gerät in den Stromsparmodus, wenn es nicht verwendet wird. • **Energiesparmodus:** Wenn Sie das Gerät vorübergehend nicht verwenden, können Sie mit dieser Option Strom sparen.**Energiesparmodus** bewirkt eine größere Stromeinsparung als **Niedriger Stromsparmodus**. • **Niedriger Stromsparmodus:** Mit der Option **Niedriger Stromsparmodus** verbraucht das Gerät weniger Strom.Wenn Sie das Gerät eine Zeit lang nicht verwenden, werden einige Komponenten automatisch in den einfachen Stromsparmodus (**Niedriger Stromsparmodus**) versetzt.Die Option **Niedriger Stromsparmodus** spart weniger Strom als die Option **Energiesparmodus**. • **Performance-Optimierung:** Ist diese Funktion auf **Ein** geschaltet, können Sie das Gerät wie folgt aktivieren, wenn es sich Stromsparmodus befindet: - Auf dem Bedienfeld auf (⏻)(**Ein/Aus /Aufwachen**) drücken. - Indem Sie Papier ins Papierfach laden - Tür öffnen oder schließen. - Indem Sie ein Papierfach herausziehen oder einschieben - Die Vorlagen in den AUVE legen. - Das USB-Speichergerät anschließen.

Funktion	Beschreibung
Timer	Wenn für eine bestimmte Dauer keine Eingabe getätigt wird, storniert das Gerät den zurückgehaltenen Auftrag oder verlässt das aktuelle Menü und kehrt zu den Standardeinstellungen zurück.Sie können festlegen, wie lange das Gerät warten soll, bevor es einen zurückgehaltenen Auftrag storniert oder das aktuelle Menü verlässt. • **System-Timeout:** Das Gerät kehrt zum Menü „Kopieren“ zurück, wenn im angegebenen Zeitraum keine Eingabe erfolgt. • **T-Out Geh Auftr:** Tritt während des Drucks ein Fehler auf und der Computer sendet kein Signal, dann speichert das Gerät den Auftrag für eine bestimmte Dauer, bevor es ihn löscht.
Höhenkorrektur	Hier können Sie die Meereshöhe wählen, in der sich das Gerät befindet. Die Druckqualität wird durch den atmosphärischen Druck beeinflusst.Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. • **Normal:** 0-1.000 m • **Hoch 1:** 1.000 m-2.000 m • **Hoch 2:** 2.000 m-3.000 m • **Hoch 3:** 3.000 m-4.000 m • **Hoch 4:** 4.000 m-5.000 m
Standardpapierformat	Damit können Sie das Standard-Papierformat festlegen (A4 oder Ltr).

Funktion	Beschreibung
PDF	Ermöglicht die Auswahl des PDF-Formats.Wenn Sie **PDF/A** auswählen, können Sie eine PDF-Datei erstellen, die immer gleich angezeigt wird unabhängig davon, wo die Datei geöffnet wird, und Sie können die Komprimierfunktion verwenden. • **PDF-Format** - **Standard:** Speichert die Daten als normale PDF. - **PDF/A:** Speichert die Daten als PDF, das über die notwendigen Informationen verfügt, um in jeder Umgebung ausgeführt zu werden. Eine PDF/A-Datei muss eigenständig sein:Sie kann nicht auf andere Anwendungen angewiesen sein, um die Schriftart, offene Hyperlinks oder Skripte, Audio-Dateien oder Video-Dateien darzustellen. • **Kompakt** - **Ein:** Damit wird die PDF-Datei kleiner als beim normalen PDF-Format. - **Aus:** Sie können diese Funktion ausschalten.

Funktion	Beschreibung
Materialmanagement	Hier können Sie Optionen für die Benachrichtigung über die Nachbestellung von Verbrauchsgütern festlegen.Bei Aktivierung dieser Option zeigt das Gerät eine Warnmeldung an, wenn kaum noch Verbrauchsmaterial vorhanden ist.Stellen Sie die Verbrauchsmaterialien rechtzeitig bereit. • **Benachrichtigung zur Bildeinheit-Neubest.:** Gibt eine Benachrichtigung aus, wenn die Bildeinheit nur noch eine bestimmte Rest-Lebensdauer hat. • **Nachbestellbenachr. für Tonerkartuschen:** Gibt eine Benachrichtigung aus, wenn die Tonerkartusche nur noch eine bestimmte Rest-Lebensdauer hat. • **Toner sp.:** Durch die Aktivierung des Toner-Sparbetriebs erhöht sich die Lebensdauer der Tonerkartusche. Gleichzeitig werden die Kosten pro Seite im Vergleich zum Normalbetrieb reduziert, wobei sich jedoch die Druckqualität verschlechtert.

Geräte-Setup

Funktion	Beschreibung
Ton	Hier können Sie die Lautstärke für den Tastenton, den Benachrichtigungsalarm und für akustische Signale in Zusammenhang mit Faxaufträgen festlegen.Sie können die Lautstärke unmittelbar nach dem Einstellen testen. Wählen Sie mit Hilfe der Leise/Laut-Schaltflächen die gewünschte Lautstärke und drücken Sie anschließend auf **Test**, um sie zu überprüfen. • **Tastenton:** Sie können durch Drücken der Taste die Lautstärke für Tastentöne festlegen • **Faxton:** Hier können Sie die Lautstärke der Signalisierungstöne bei Fax einstellen.Bei dieser Option gibt es verschiedene Unteroptionen. • **Alarmton:** Sie können die Lautstärke des Alarm-Signaltons festlegen.
Abmessungen	Hier können Sie die Maßeinheit (mm oder Zoll) wählen und das Tausendertrennzeichen (Komma oder Punkt) festlegen.

Funktion	Beschreibung
Gerätetest	• **Druckanpassung:** Ermöglicht die Anpassung des Druckbereichs.Wenn Bilder über die Seite hinaus oder verschoben gedruckt werden, passen Sie den Druckbereich an. **1** Drücken Sie **Druckanpassung** auf der Bildschirmanzeige. **2** Drücken Sie auf **Papierzufuhr** und wählen Sie das Fach, aus dem das Papier eingezogen werden soll. **3** Drücken Sie auf **Papierformat** und wählen Sie das gewünschte Papierformat. **4** Drücken Sie **Drucken**.Das Anpassungsmuster (Diagramm) wird gedruckt. **5** Drücken Sie auf **Weiter**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Schaltfläche **Weiter** wird aktiviert, nachdem Sie **Drucken** gedrückt haben.

Funktion	Beschreibung
Starteinst.	Hier können Sie die Menüreihenfolge des Startfensters auswählen. • **Startfenster:** Sie können wählen, welche Menüs auf der Startseite angezeigt werden.Wählen Sie das Menü und drücken Sie auf **Aktivieren** und **OK**. • **Priorität :** Hiermit können Sie die Reihenfolge der Menüs im Startfenster festlegen.Wählen Sie die **Anwendung**, den Sie nach oben/unten verschieben möchten, und drücken Sie die Tasten **Nach oben**/ **Abwärts**. • **Startfenster-Hintergr. :** Hiermit können Sie die Reihenfolge der Startfenster-Hintergründe festlegen. • **Standard-Startseite:** Es werden die Standardeinstellungen benutzt, es sei denn, sie werden über das Start-Fenster geändert.
Stempel	Sie können die Stempelfunktion anwenden, um das Datum und die Uhrzeit, die IP-Adresse oder die Benutzer-ID auf die Kopieausgabe zu drucken.
Auftragsfortschritt-Fenster	Ermöglicht es Ihnen den Fortschritt des Jobs anzuzeigen.
Druckaufträge neu anordnen	**Druckaufträge neu anordnen** erlaubt dem Gerät, mit der Abarbeitung des nächsten Auftrags weiterzumachen, wenn der derzeitige Auftrag pausiert, weil das Papierformat nicht übereinstimmt oder ein Fehler aufgrund Papiermangels aufgetreten ist.

Funktion	Beschreibung
Bild-Mgr.	Ermöglicht Ihnen, Farbeinstellungen vorzunehmen, u. a. Kopie-Helligkeit und Druckdichte.
Klammern leer[b]	Bestimmt, was das Gerät tut, wenn die Heftklammern-Kassette leer ist. • **Auftrag fortsetzen:** Setzt die Abarbeitung des Auftrags fort, auch wenn keine Heftklammern mehr da sind. • **Auftr. zurückh.:** Stellt die Abarbeitung des Auftrags ein.Der Auftrag wird erst dann weiter abgearbeitet, wenn die Heftklammern-Kassette neu befüllt ist.
Fehler bei auto Vorlagenerkennung	Bestimmt, was das Gerät tut, wenn bei der automatischen Erkennung des Vorlagenformats ein Fehler auftritt. • **Standardpapierformat:** Kopiert Dokumente im Standard-Papierformat (A4 oder Ltr). • **Ausgewähltes Papierformat:** Kopiert Dokumente auf das Papier im ausgewählten Fach.Das Gerät erkennt automatisch, welche Fächer zur Verfügung stehen, und wählt dann auf Grundlager der Fachpriorität das entsprechende Fach aus.Sie können aber such manuell das gewünschte Fach auswählen.
Smart-Duplex	Auch bei Aktivierung des Duplexmodus wird dann eine Seite im Simplexmodus gedruckt, wenn nur eine Seite oder eine Leerseite zu drucken ist.
Abmeldebestätigung	Legt fest, ob beim Abmelden das Popup-Fenster zur Bestätigung angezeigt wird.

Geräte-Setup

Funktion	Beschreibung
Sofort die Fehler-Animation anzeigen	Legt fest, ob bei Auftreten eines Fehlers eine hilfreiche Animation zur Lösung angezeigt wird.
Luftfeucht.	Optimiert die Druckqualität gemäß der Luftfeuchtigkeit in der Umgebung.

a. Steht in Abhängigkeit von den ausgewählten Authentifizierungseinstellungen unter Umständen nur dem Administrator zur Verfügung (siehe „Sicherheit“ auf Seite 305).
b. Nur X328x/ K330x Series.Diese Option wird nur angezeigt, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Sonstige Einstellungen

Einige Menüs können je nach Modell und Optionen von denen Ihres Geräts abweichen.

Drucken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup**.

ODER

Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Andere**.

Option	Beschreibung
Anwendungseinst.	Hiermit können Sie bei einigen Funktionen jederzeit die Standardeinstellung wiederherstellen (siehe „Anwendungseinst.“ auf Seite 291).
Schachteinst.	Hier können Sie die aktuellen Papierfacheinstellungen überprüfen und bei Bedarf ändern (siehe „Schachteinst.“ auf Seite 300).
Eco-Einst.[a]	Hiermit können Sie den Eco-Modus als Standard festlegen und Einstellungen für den Eco-Modus ändern.Der Eco-Modus ermöglicht einen sparsameren Verbrauch von Druckressourcen (siehe „Eco-Einst.“ auf Seite 301).
Anfangseinst.[a]	Hier können Sie die grundlegenden Einstellungen vornehmen, die vor Verwendung des Geräts festgelegt sein müssen (siehe „Anfangseinst.“ auf Seite 302).
Druckeinst.	Hier können Sie die Standard-Druckeinstellungen festlegen (siehe „Druckeinst.“ auf Seite 303).
Netzwerkeinst.[a]	Hier können Sie netzwerkbezogene Einstellungen festlegen (siehe „Netzwerkeinst.“ auf Seite 304).
Sprache	Hier können Sie die Sprache wählen, die auf dem Display angezeigt wird.
Sicherheit[a]	Hier können Sie sicherheitsbezogene Einstellungen festlegen (siehe „Sicherheit“ auf Seite 305).

Option	Beschreibung
Andere	Hier können Sie die Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien festlegen. • **Materiallebensd:** Zeigt den verbleibenden Anteil jedes Verbrauchsmaterials an.Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, überprüfen Sie den Bildschirm **Materiallebensd**.Ersetzen Sie bei Bedarf die entsprechenden Teile.Dieses Menü hilft Ihnen im Voraus zu erkennen, wann eine Tonerkartusche oder andere Teile ausgetauscht werden müssen. • **Kontaktinformationen:** Zum Festlegen von Kontaktinformationen. • **Bericht:** Ermöglicht Berichte zu drucken: zum System, zu Fax, zu gesendeten E-Mails und zu Schriftarten. • **Anwendungs management:** Ermöglicht, Anwendungen zu aktivieren / deaktivieren.

Option	Beschreibung
Bericht	Zeigt eine Liste der Berichte an, die Sie ausdrucken können. • **System** - **Konfiguration:** Drucken Sie diesen Bericht, um Konfigurationsinformationen über das Gerät zu erhalten. - **Materialinformationen:** Drucken, um den restlichen Prozentsatz für jede Zufuhr zu prüfen. - **Verw.zähler:** Drucken Sie diesen Bericht, um die Anzahl der ausgeführten Aufträge zu ermitteln.Dies umfasst die Zählerstände für die Druck-, Scan- und Faxnutzung. - **Testseite:** Druckt eine Testseite, um zu überprüfen, ob das Gerät korrekt funktioniert. - **Fehlerinformation:** Drucken Sie diesen Bericht, um festzustellen, welche Fehler im Gerät aufgetreten sind.Der Bericht umfasst Fehlertypen und die Anzahl der Fehler. - **Netzwerkkonfig.:** Drucken Sie diesen Bericht, um Konfigurationsinformationen über das Netzwerk zu erhalten. • **Fax** - **Fax-Sendebestätigung:** Sie können das Gerät so einstellen, dass es einen Bericht über den Erfolg oder Misserfolg einer Faxübertragung ausdruckt. - **Fax empfangen:** Druckt eine Liste zur Überprüfung der empfangenen Faxe. - **Fax ges.:** Druckt eine Liste zur Überprüfung der gesendeten Faxe. - **Gepl. Auftr. faxen:** Druckt eine Liste zur Überprüfung der geplanten Faxaufträge. • **Senden** - **Email-Versand:** Drucken Sie diesen Bericht, um den Übertragungsstatus von **Scan an Email** zu überprüfen. • **Schriftart** - **PCL-Schrift:** Drucken Sie diesen Bericht, um eine Liste der PCL-Schriftarten zu erhalten. - **PS-Schriftenliste:** Druck Bericht mit der Auflistung der PS-Schriftarten.

Geräte-Setup

Option	Beschreibung
Kontaktinformationen	Ermöglicht bei einigen Funktionen, die Standardeinstellung wiederherzustellen. • **SAMSUNG-Support:** Überprüfen Sie die Informationen zum Kundendienstzentrum. • **Systemadministrator:** Überprüfen Sie die Kontaktinformationen des Administrators.

Option	Beschreibung
Anwendungsmanagement[a]	Zur Verwaltung der Anwendung und von Lizenzen. • Installieren einer Anwendung **1** Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Andere** >**Anwendungs management**. **2** Wählen Sie die Registerkarte **Anwendung**. **3** Schließen Sie den USB-Stick (mit der heruntergeladenen Anwendung) an das Gerät an. Wenn der USB-Stick erkannt wird, wird die Schaltfläche **Installieren** aktiv. **4** Drücken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. **5** Ein Pop-up-Fenster mit der Liste der Anwendungen wird angezeigt.Wählen Sie die Anwendungsdatei aus und drücken Sie auf **OK**. **6** Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.Lesen Sie den Vertrag, markieren Sie das Kästchen **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags.** und drücken Sie auf **OK**. Die Installation der Anwendung beginnt. • Wählen Sie die Anwendung aus der Liste aus, die Sie detailliert anzeigen möchten, und drücken Sie auf **Details**. • Wählen Sie die Anwendung aus der Liste aus, die Sie deinstallieren möchten, und drücken Sie auf **Deinst.**.

a. Steht in Abhängigkeit von den ausgewählten Authentifizierungseinstellungen nur dem Administrator zur Verfügung (siehe „Sicherheit“ auf Seite 305).

Anwendungseinst.

Kopiereinstellungen

Hier können Sie die Standard-Kopieroptionen festlegen.Legen Sie die am häufigsten verwendeten Kopiereinstellungen fest.

Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen.Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **Kopie**.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Kopiereinst.**.

2 Wählen Sie die entsprechende Option.

Option	Beschreibung
Papierzufuhr	Hier können Sie das Standardpapierfach wählen, das für das Kopieren verwendet werden soll.
Vergr./Verkl.	Sie können die Vorlage verkleinern oder vergrößern, damit Sie auf das Papierformat der Kopie passt.Wenn die Vorlage z. B. das Format A3 hat und Sie eine Kopie im Format A4 anfertigen möchten, drücken Sie auf **70%(A3 -> A4)**.Wenn Sie eine benutzerdefinierte Größe haben wollen, wählen Sie **B.def.** und geben dann mit den Schaltflächen **+**,**-** den Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungsprozentsatz an.
Duplex	Hier können Sie die Optionen für Duplex (beidseitig) und die Art der Binding wählen.
Farbmodus	Mit den Farbmodus-Einstellmöglichkeiten können Sie festlegen, dass der Ausdruck in Farbe oder in Schwarzweiß erfolgt.Sie haben die Auswahl unter den folgenden Farbmodi: • **Autom.[a]:** Wählen Sie die Einstellung, ob automatisch erkannt werden soll, ob das gescannte Dokument schwarzweiß oder in Farbe ist, und wählen Sie dann die entsprechende Farbeinstellung. • **Vollfarbe[a]:** Wählen Sie diese Einstellung, damit die Farben dieselben, wie die der Originalvorlage sind.Abhängig von den Umständen und der Qualität der Vorlagen kann die Qualität der Ausdrucke von der Qualität der Beispielbilder abweichen. • **S/W:** Wählen Sie diese Einstellung, um die Kopie in schwarzweiß zu drucken. Bei dieser Einstellung nehmen Sie keine Rücksicht auf die eigentliche Farbe des gescannten Dokuments zu nehmen.

Option	Beschreibung
Ausgabe	Hier können Sie festlegen, wie die ausgedruckten Seiten geordnet werden sollen. • Diese Option ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist. • Einige Optionen sind nur verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist. • **Sortieren:** Legen Sie fest, wie die ausgedruckten Seiten sortiert werden sollen. - **Sortiert:** Die Ausdrucke werden zu Gruppen zusammengefasst, wobei die Reihenfolge der Vorlagen berücksichtigt wird. - **Unsortiert:** Die Ausdrucke werden zu Stapeln von einzelnen Seiten zusammengefasst. • **Versatz:** Beim Drucken von mehreren Kopien versetzt diese Option die Ausgabeposition jedes Dokumentensatzes. • **Drehen:** Die Ausdrucke werden gekreuzt in Sätzen gestapelt. • **Ausgabefach:** Diese Option ermöglicht Ihnen die Festlegung des Fachs, an das die gedruckten Dokumente ausgegeben werden. • **Klammer:** Wird das Dokument gebunden, können Sie die Anzahl der Heftungen festlegen (entweder 1 oder 2). • **Lochen:** Soll das Dokument gelocht werden, können Sie die Anzahl der Lochungen festlegen (entweder 2 oder 3).Manche Lochstanz-Kits bieten möglicherweise die Option für 4 Lochungen statt 3 an.

Option	Beschreibung
Helligkeit	Hier können Sie die Helligkeit der Kopie wählen.
Originalgröße	Sie können das Standardformat der Vorlage auswählen.
Vorlagen ausrichtung	Wählt die Ausrichtung der Vorlagen aus. • **Bilder hoch:** Wählen Sie diese Einstellung für eine mit der Oberkante zur Geräterückseite eingelegte Vorlage aus. • **Bilder quer:** Wählen Sie diese Einstellung für eine in den AUVE eingelegte Vorlage, deren Oberkante zur linken Seite des Geräts gerichtet ist, oder für eine auf das Scannerglas gelegte Vorlage, deren Oberkante zur rechten Seite des Geräts gerichtet ist.
Vorlagentyp	Hier können Sie die Art der zu kopierenden Vorlage auswählen.Dadurch verbessern Sie die Qualität der Kopie.
Ein anderer Seitenbestätigung	Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird das Fenster **Weitere scannen** angezeigt, um zu fragen, ob eine weitere Seite eingescannt werden soll.
Ausweiskopie	Sie können die Ausweiskopie-Methode auswählen.

Option	Beschreibung
Man. Ausweiskopie Setup	Damit können Sie die Schablone für die Funktion Manuelle Ausweiskopie anpassen.(Siehe „Manuelle Ausweiskopie einrichten“ auf Seite 153). • **Neu:** Zum Erstellen einer neuen Schablone für Ausweiskopie. • **Bearb.:** Zum Bearbeiten einer vorhandenen Schablone für Ausweiskopie. • **Löschen:** Zum Löschen einer vorhandenen Schablone für Ausweiskopie.

a. Nur X322x/ X328x series .

3 Drücken Sie auf (**Zurück**), um Änderungen zu speichern und um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Faxeinst.

Hier können Sie die Standard-Faxoptionen festlegen.Legen Sie die am häufigsten verwendeten Faxeinstellungen fest.

Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen.Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **Fax**.

1 Drücken Sie **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Faxeinst.** auf der Bildschirmanzeige.

2 Wählen Sie die entsprechende Option.

Die Faxoptionen variieren entsprechend den internationalen Regeln für den Datenverkehr von Land zu Land.Wenn einige der in den Anweisungen beschriebenen Faxoptionen abgeblendet sind, bedeutet dies, dass die betreffende Option in Ihrer Kommunikationsumgebung nicht unterstützt wird.

Option	Beschreibung
Auflösung	Sie können den Wert für die Scanauflösung auswählen.
Originalgröße	Sie können die zu verwendende Standard-Vorlagengröße festlegen.
Duplex	Die folgenden Duplex-Optionen stehen zur Auswahl: • **1-seitig:** Für Vorlagen, die nur auf einer Seite gedruckt werden. • **2seit., Buch:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gedruckt werden. • **2seit., Kalender:** Für Vorlagen, die auf beiden Seiten gedruckt werden. Die Rückseite wird jedoch um 180 Grad gedreht.

Option	Beschreibung
Vorlagen ausrichtung	Wählt die Ausrichtung der Vorlagen aus. • **Bilder hoch:** Wählen Sie diese Einstellung für eine mit der Oberkante zur Geräterückseite eingelegte Vorlage aus. • **Bilder quer:** Wählen Sie diese Einstellung für eine in den AUVE eingelegte Vorlage, deren Oberkante zur linken Seite des Geräts gerichtet ist, oder für eine auf das Scannerglas gelegte Vorlage, deren Oberkante zur rechten Seite des Geräts gerichtet ist.
Vorlagentyp	Hier können Sie die Art der zu kopierenden Vorlage auswählen.Dadurch verbessern Sie die Qualität der Kopie.
Helligkeit	Hier können Sie die Helligkeit der Kopie wählen.
Geräte-ID und Fax-Nr.	Hier können Sie die Geräte-ID und die Faxnummer angeben, die am oberen Rand jeder Seite gedruckt werden sollen.

Option	Beschreibung
Wahlwiederholung	Sie können das Gerät so einstellen, dass die Faxnummer erneut angewählt wird, wenn das Faxgerät des Empfängers belegt ist oder nicht antwortet.Sie können die Anzahl der Wahlwiederholungsversuche und das Intervall zwischen diesen Versuchen festlegen. • **Intervall f. Wahlwiederh.:** Wählen Sie mit den +/- Pfeiltasten die Vorgaben für die Wahlwiederholung aus. • **Anzahl Wahlwiederholungen:** Wählen Sie mit den +/- Pfeiltasten die Zeit für die Wahlwiederholung aus.Das Gerät führt keine automatische Wahlwiederholung durch, wenn Sie für **Anzahl Wahlwiederholungen** 0 auswählen.
Amtsvorwahl	Sie können festlegen, welche Nummer vor dem Wählen einer Rufnummer gewählt wird.Benutzer können diese Nummer festlegen, um auf eine automatische Nebenstellenanlage (z. B. *9) oder eine Vorwahl (z. B. 02) zuzugreifen.Nach Festlegung dieser Nummer wird diese bei Eingabe einer Telefon-/Faxrufnummer automatisch am Display angezeigt.

Option	Beschreibung
ECM-Modus	Sie können das Gerät so einstellen, dass der Fehler korrigiert wird.Dieser Modus ist nützlich, wenn die Qualität der Leitung schlecht ist, und stellt sicher, dass die von Ihnen gesendeten Faxe ordnungsgemäß an jedes andere Faxgerät gesendet werden, das über den Fehlerkorrekturmodus verfügt.Das Senden von Faxen im Fehlerkorrekturmodus dauert möglicherweise etwas länger.
Empfangsmodus	Hier können Sie Optionen für **Empfangsmodus** und **Wählmodus** festlegen. • **Empfangsmodus:** Hiermit ändern Sie den Faxempfangsmodus. - **Telefon:** Zum Empfangen eines Fax durch Drücken auf **Fax** > **Mithören** und dann auf (**Start**). - **Fax:** Beantwortet einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang. - **Anrufbeantworter/Fax:** Wird verwendet, wenn ein Anrufbeantworter an Ihr Gerät angeschlossen ist.Das Gerät nimmt eingehende Anrufe entgegen, und der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen.Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Modus **Fax** um, um das Fax zu empfangen.

Option	Beschreibung
Fernstartcode	Diese Funktion funktioniert am besten, wenn sie mit einem Nebenstellenapparat mit der EXT-Buchse auf der Rückseite des Geräts angeschlossen ist.Sie können ein Fax von einer Person empfangen, mit der Sie sich über den Nebenstellenanschluss unterhalten. Sie müssen dazu nicht am Fax-Gerät sein.Wenn Sie am Nebenstellenapparat einen Anruf entgegennehmen und Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Nebenstellenapparat die Tasten *9*.Das Gerät empfängt das Fax.Drücken Sie die Tasten langsam nacheinander.Wenn weiterhin der Faxton der Gegenstelle zu hören ist, wiederholen Sie die Tastenfolge *9*.*9* ist der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang.Die Sternchen am Anfang und am Ende sind fest vorgegeben, die Nummer in der Mitte können Sie jedoch beliebig ändern.
Wahlverfahren	Legen Sie als Wählverfahren entweder Multifrequenzwahl (Tonwahl) oder Impulswahl fest.Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar.
Rufannahme nach	Sie können die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät einen eingehenden Anruf annimmt.

Option	Beschreibung
Gebühren sparen	Hier können Sie festlegen, dass das Gerät Faxe zu günstigen Zeiten senden soll, um Telefongebühren zu sparen.
Sicherer Empf.[a]	Sie können das Gerät so einstellen, dass die empfangenen Faxe im Speicher verbleiben, so dass keine unbefugten Personen in Ihrer Abwesenheit darauf Zugriff haben.Mit dieser Option wird das Drucken von eingehenden Faxen unterbunden, wenn das Gerät nicht beaufsichtigt wird. • **Aus:** Hiermit deaktivieren Sie den sicheren Empfang. • **Ein:** Hiermit aktivieren Sie den sicheren Empfang. • **Drucken:** Hiermit drucken Sie Faxe aus dem Speicher.Sie müssen sich als Administrator anmelden, um empfangene Faxen im Speicher zu drucken.
Empfangenes Fax drucken	Sie können Optionen für den Druck empfangener Faxe festlegen.
Bericht	Bei Fax-Sendebestätigungsberichten habe Sie Optionen zur Auswahl: Fax-Sendebericht / Fax-Empfangsbericht.
Fax-Ländereinst.	Sie können das Land als Standard angeben.Vor einem Wechsel müssen Sie die Telefonleitung ans Gerät angeschlossen haben.Nach einem Wechsel der Ländereinstellung wird ein Ping-Test durchgeführt.
Smart Fax Diagnostics	Diese Funktion dient zum Optimieren der Einstellungen Ihrer Faxleitung.

a. Steht in Abhängigkeit von den ausgewählten Authentifizierungseinstellungen unter Umständen nur dem Administrator zur Verfügung (siehe „Sicherheit“ auf Seite 305).

3 Drücken Sie auf (**Zurück**), um Änderungen zu speichern und um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Scan-Einstellungen

Hier können Sie die Optionen für das Scannen an E-Mails festlegen.Die hier gewählten Optionen werden angewendet, wenn die eingescannten Vorlagen an eine E-Mail-Adresse gesendet werden.

Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen.Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet ist, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **Scannen**.

Geräte-Setup

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Scan an Email Einst.**.

ODER

Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Scan an Server Einst.**.

ODER

Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Einstellung: An USB scannen**.

ODER

Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Einstellungen für Scannen an Samsung Cloud**.

ODER

Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **An gem. Ordner scannen Einst.**.Diese Menü steht zur Verfügung, wenn das optionale Massenspeichergerät (Festplatte) installiert ist.

2 Legen Sie die entsprechenden Optionen fest.

Option	Beschreibung
Auflösung	Sie können den Wert für die Scanauflösung auswählen.
Helligkeit	Sie können den Grad der Helligkeit für die Ausgabe von Scans anpassen.
Duplex	Die folgenden Duplex-Optionen stehen zur Auswahl: • **1-seitig:** Wählen Sie die Bindung der Vorlage aus. • **2seit., Buch:** Wählen Sie die Bindung der Vorlage aus. • **2seit., Kalender:** Wählen Sie die Bindung der Vorlage aus.
Originalgröße	Sie können die zu verwendende Standard-Vorlagengröße festlegen.
Vorlagen ausrichtung	Wählt die Ausrichtung der Vorlagen aus. • **Bilder hoch:** Wählen Sie diese Einstellung für eine mit der Oberkante zur Geräterückseite eingelegte Vorlage aus. • **Bilder quer:** Wählen Sie diese Einstellung für eine in den AUVE eingelegte Vorlage, deren Oberkante zur linken Seite des Geräts gerichtet ist, oder für eine auf das Scannerglas gelegte Vorlage, deren Oberkante zur rechten Seite des Geräts gerichtet ist.
Vorlagentyp	Hier können Sie die Art der zu scannenden Vorlage auswählen.Dadurch verbessern Sie die Scanqualität entsprechend der Art der zu scannenden Vorlage.

Option	Beschreibung
Farbmodus	Hier können Sie die Farboptionen für die Scanausgabe wählen.
Qualität	Hier können Sie die Qualität für die Scanausgabe wählen. • **Beste:** Erzeugt ein Bild von hoher Qualität, wobei eine große Datei entsteht. • **Normal:** Sowohl Bildqualität als auch Dateigröße liegen zwischen **Beste** und **Entwurf**. • **Entwurf:** Erzeugt ein Bild von geringer Qualität, wobei eine kleine Datei entsteht.

Option	Beschreibung
Dateiformat[a]	Hier können Sie das Dateiformat für die Scanausgabe wählen. • **JPEG:** Scannt Vorlagen im JPEG-Format. • **PDF:** Scannt das Original in ein PDF-Format • **TIFF:** Scannt die Originale in ein TIFF-Format (Tagged Image File Format). • **XPS**[b]**:** Scannt Vorlagen ins XPS-Format.Scannt die Originale in ein TIFF-Format (Tagged Image File Format). Wenn Sie mehrere Vorlagen scannen und in einer einzigen Datei zusammenführen möchten, drücken Sie auf **Ein** unter der Option **Mehrseitig**.Diese Option ist für das Format **JPEG** nicht verfügbar.
Bestätigungsber. drucken[c]	Beim Drucken von Bestätigungsberichten stehen mehrere Optionen zur Auswahl • **Immer:** Bericht wird immer gedruckt. • **Nie:** Bericht wird nie gedruckt. • **Nur b. Fehlern:** Bericht wird nur bei Fehlern gedruckt.

Option	Beschreibung
Dateirichtl.[d]	Sie können eine Richtlinie zum Generieren des Dateinamens auswählen, bevor Sie mit dem Scanauftrag fortfahren. • **Name ändern:** Die gesandte Datei wird mit einem anderen Dateinamen, der automatisch programmiert wurde, gespeichert. • **Abbrechen:** Die gesendete Datei wird nicht gespeichert. • **Überschr.:** Die gesendete Datei überschreibt die vorhandene Datei.

a. Die Option wird von **Einstellungen für Scannen an Samsung Cloud** nicht unterstützt.
b. Diese Menü steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Massenspeichergerät (Festplatte) installiert ist.
c. nur **Scan an Email Einst.** und **Scan an Server Einst.**.
d. nur **Einstellung: An USB scannen** und **An gem. Ordner scannen Einst.**.

3 Drücken Sie auf (**Zurück**), um Änderungen zu speichern und um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Adressbuch

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie häufig verwendete Telefonnummern, Faxnummern und E-Mail-Adressen auf der Festplatte des Geräts speichern.Wenn Sie ein Fax senden, können Sie dann das hier erstellte Adressbuch verwenden.Somit brauchen Sie die Faxnummern und E-Mail-Adressen nicht jedes Mal neu einzugeben.

Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen.Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet ist, klicken Sie auf **Adressbuch**.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anwendungseinst.** > **Adressbuch**.

2 Wählen Sie die entsprechende Option.

Option	Beschreibung
Alle	Drücken Sie auf diese Taste und wählen Sie Ihre Suche.Folgende Kategorien stehen zur Auswahl:**Alle**, **Einzelne**, **Gruppe**, **Favorit** und **Email**.
	Geben Sie das Schlüsselwort (z. B. den ersten Buchstaben des Namens, nach dem Sie suchen) in das leere Feld ein und drücken Sie auf diese Schaltfläche.Das Gerät beginnt, nach dem Namen zu suchen.
Alles auswaehlen	Drücken Sie auf dieses Kontrollkästchen, wenn Sie alle Adressen in der Liste auswählen wollen.
Neu	Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Adresse zu erstellen.

Option	Beschreibung
Bearb.	Wählen Sie die Adresse aus, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie auf diese Schaltfläche.
Löschen	Wählen Sie die Adresse aus, die Sie löschen möchten, und drücken Sie auf diese Schaltfläche.

3 Drücken Sie auf (**Zurück**), um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Schachteinst.

Mit dieser Funktion können Sie die aktuellen Papierfacheinstellungen überprüfen und bei Bedarf ändern.Für Papierfach und Papier stehen viele Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.Wählen Sie die für Ihre Erfordernisse am besten geeigneten Fach- und Papieroptionen.

Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen.Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Eingabefach**.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Schachteinst.**

2 Prüfen Sie die aktuellen Papierfacheinstellungen.Wenn Sie diese Einstellung nicht ändern müssen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

3 Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die aktuellen Einstellungen zu ändern.

4 Drücken Sie auf die zu ändernde Option.

Wenn bestimmte Optionen abgeblendet dargestellt sind, bedeutet dies, dass diese Optionen bei Ihrem Gerät nicht unterstützt werden oder nur aktiv sind, wenn entsprechende optionale Komponenten installiert sind.

Option	Beschreibung
Schacht[x][a]/MZ-Fach	Hier können Sie das Papierformat und den Papiertyp festlegen, der im jeweiligen Papierfach verwendet werden soll.Außerdem können Sie eine Fachbestätigungsmeldung aktivieren, in der gefragt wird, ob Papiergröße und Papiertyp für das gerade geöffnete Fach festgelegt werden sollen.
Autom. Schachtwechsel	Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es automatisch zu dem Fach mit demselben Papierformat wechselt, wenn das Fach leer ist.
Autom. Fortsetzen	Legt fest, ob das Gerät den Druckvorgang fortsetzen soll, wenn das Gerät erkennt, dass das benutzte Papier mit den Einstellungen für das Papier nicht übereinstimmt.

Option	Beschreibung
Papierersatz	Ersetzt automatisch die im Druckertreiber festgelegte Einstellung der Papiergröße, wenn eine Nichtübereinstimmung durch Auswahl von Letter bzw. A4 vorliegt.Wenn beispielsweise DIN A4-Papier im Fach eingelegt ist, Sie im Druckertreiber jedoch das Papierformat US-Letter konfiguriert haben, dann druckt das Gerät auf DIN A4 Papier - und umgekehrt.
Schachtschutz	Sie können das Fach festlegen, das von der Festlegung der Priorität ausgenommen wird.Dazu wählen Sie dieses Fach aus und drücken auf die Optionsschaltfläche, um diese Option zu aktivieren.
Schachtpriorität	Sie können die Nutzungspriorität der verschiedenen Fächer mit demselben Papierformat festlegen.Papier in dem Fach mit der höchsten Priorität wird als erstes verwendet.Wählen Sie das Fach aus und legen Sie mit den Tasten **Nach oben**/**Abwärts** die Priorität fest.

a. [Papierfachtyp] gibt die Fachnummer an.

5 Drücken Sie auf (**Zurück**), um Änderungen zu speichern und um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Eco-Einst.

Hiermit können Sie den Eco-Modus und die zugehörigen Optionen als Standardeinstellung festlegen.Die Optionen des Eco-Modus dienen dazu, den Toner- und Papierverbrauch zu reduzieren.Eine Option des Eco-Modus ist beispielsweise der beidseitige Druck.Anstatt zwei einzelne Blätter zu bedrucken, ermöglicht der Eco-Modus das beidseitige Bedrucken eines Blattes (Duplex-Druck).Wenn Sie im Eco-Modus versuchen, zwei Blätter einseitig zu bedrucken, werden Sie durch eine Meldung gefragt, ob Sie den Eco-Modus deaktivieren möchten.Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um die Eco-Modus-Optionen festzulegen.

Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen.Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **System** > **Öko-Einstellungen**.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Eco-Einst.**

2 Wählen Sie die entsprechende Option.

- **Standard-Oekomodus:** Hiermit legen Sie fest, dass der Eco-Modus standardmäßig aktiviert ist.Wenn Sie diesen Modus aktivieren, müssen die Benutzer auf dem Bedienfeld die Schaltfläche Öko drücken, um ihn zu deaktivieren.Falls Sie (der Administrator) jedoch ein Passwort festgelegt haben, müssen die Benutzer erst das richtige Passwort eingeben, um den Modus zu deaktivieren.Wenn diese Funktion aktiviert ist, sehen

  Sie das Symbol neben den mit dem Eco-Modus festgelegten Optionen.

  - **Ein:** Aktiviert den Eco-Modus.
  - **Aus:** Deaktiviert den Eco-Modus.
  - **Ein-erzw.:** Aktiviert den Eco-Modus mit Passwort.Will ein Benutzer den Öko-Modus ausschalten, muss er dazu das Passwort eingeben.

Wenn Sie diesen Modus deaktivieren, wird ein Eco-Modus-Druckauftrag vom Treiber nicht als Eco-Modus gewertet, und auch die Eco-Modus-LED auf dem Bedienfeld leuchtet nicht.

- **Konfiguration der Öko-Funktionen:** Hier können Sie die Standardoptionen für den Eco-Modus festlegen.
  - **WERKSSTANDARD:** Sie können die Standardeinstellungen unverändert lassen.
  - **Benutzerdef. Setup:** Sie können festlegen, dass für Kopieraufträge und für Druckaufträge vom PC-Druckertreiber bestimmte Einstellungen gelten.Die hier festgelegten Einstellungen gelten für alle Kopieraufträge und Druckaufträge, die vom PC-Druckertreiber an das Gerät gesendet worden sind, es sei denn, der Benutzer hat den Eco-Modus deaktiviert.

3 Drücken Sie auf **OK**, um die Änderung zu speichern, oder auf (**Zurück**), um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Anfangseinst.

Sie können die Anfangseinstellungen ändern, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Anfangseinst.**.

2 Wählen Sie die gewünschte Bildschirmsprache aus und drücken Sie dann auf **Weiter**.

3 Geben Sie das zu benutzende Passwort ein und drücken Sie dann auf **Weiter**.Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein, drücken Sie dann auf **Fertig** > **Weiter**.

4 Stellen Sie die Uhrzeit am Gerät ein.Drücken Sie anschließend auf **Weiter**.

5 Löschen Sie den vorhandenen Gerätenamen, geben Sie den gewünschten Gerätenamen ein und drücken Sie dann auf **OK**.Drücken Sie anschließend auf **Weiter**.Geben Sie bei Bedarf den Standort des Geräts in das Feld **Standort** ein.Falls erforderlich, geben Sie in das Feld Administrator den Namen der Person ein, die kontaktiert werden soll, falls beim Gerät ein Problem auftritt.

6 Wenn "Verbunden" nach dem Drücken auf **Test** angezeigt wird, drücken Sie auf **Weiter**.

Wenn **Nicht verbunden** angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, und überprüfen Sie dann erneut die LAN-Verbindung.

Wenn weiterhin ein Problem mit der Netzwerkverbindung besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

7 Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway in jedes Feld ein.Drücken Sie anschließend auf **Weiter**.

- Wenn automatisch eine neue IP-Adresse von einem DHCP- oder BOOTP-Server zugewiesen wird, drücken Sie auf **DHCP** oder **BOOTP**.
- Wenn Sie sich über Ihre Netzwerkumgebung nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

8 Geben Sie in den entsprechenden Feldern den **Host-Name**, **Domänenname**, **Prim. DNS-Server** und den **Sekund. DNS Server** an.Dann auf **Fertig stellen** drücken.

9 Das ausgefüllte Fenster wird angezeigt.Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.

Wenn die Engine belegt ist, kann das Neustarten des Geräts mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Druckeinst.

Sie können Einstellungen für das Drucken vornehmen.Wenn keine spezifischen Druckoptionen eingegeben werden, druckt das Gerät mit den Einstellungen, die Sie hier festlegen.Legen Sie die am häufigsten verwendeten Druckeinstellungen fest.Diese Funktion kann nützlich sein, wenn Ihr Unternehmen eine bestimmte Druckform bevorzugt.

Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen.Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** > **Geräteeinstellungen** > **Drucker**.

Geräte-Setup

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Druckeinst.**

2 Wählen Sie die entsprechende Option.

Option	Beschreibung
Allgemein	Sie können festlegen: **Leerseiten ignor**, **Papierzufuhr**, **Emulation**. • **Emulation:** Sie können das Emulationsformat festlegen. • **Papierzufuhr:** Sie können für die Papierzufuhr das Fach wählen. • **Leerseiten ignor:** Während des Druckens können Sie die leeren Seiten übergehen.
Layout	Hier finden Sie Optionen zum Layout des Papiers. • **Ausrichtg.:** Wählen Sie die Papierausrichtung. • **Duplex:** Wählen Sie die Papierausrichtung für den Duplex-Modus. • **Anzahl Exemplare:** Wählen Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare. • **Rand:** Randeinstellung für Normal Duplex, Normal Simplex, Emulation.

3 Drücken Sie auf (**Zurück**), um Änderungen zu speichern und um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Netzwerkeinst.

Mit dieser Funktion können Sie das Netzwerk einrichten.Bevor Sie Einstellungen vornehmen, müssen Sie die entsprechenden Informationen über die verwendeten Netzwerkprotokolle und Computersysteme in Erfahrung bringen.Wenn Sie sich bei den Einstellungen unsicher sind, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Netzwerkeinst.**.

2 Legen Sie die entsprechenden Optionen fest.

Option	Beschreibung
TCP/IP	Hier können Sie die Netzwerkeinstellungen festlegen (siehe „Netzwerkeinstellungen (TCP/IP)“ auf Seite 50).
UPnP(SSDP)	Zum Festlegen der UPnP-Einstellungen.
Drucken	Hier können Sie die Ports festlegen, die für das Drucken im Netzwerk benötigt werden.
Samsung Cloud Print	Sie können die Einstellungen für **Samsung Clud Print** festlegen.
PrinterOn	Sie können die **PrinterOn**-Einstellungen festlegen.
SNMPv1/v2	Sie können SNMP (Simple Network Management Protocol) einstellen.Die Administratoren können SNMP benutzen, um Geräte auf dem Netzwerk zu überwachen und zu verwalten.

Option	Beschreibung
mDNS	Zum Festlegen der mDNS-Einstellungen.
SNTP	Zum Festlegen der SNTP-Einstellungen.
SetIP	Zum Festlegen der SetIP-Einstellungen.
SLP	Zum Festlegen der SLP-Einstellungen.
Netzwerkfilterung	Zum Festlegen der Einstellungen für die Netzwerkfilterung.
HTTP	Zum Festlegen der HTTP-Einstellungen.
Wi-Fi	Zum Festlegen der Wi-Fi-Einstellungen. Nach der Installation des Drahtlos/NFC-Kits (optional) stellen Sie das Gerät so ein, dass es diese Funktion benutzt.
NFC	Zum Festlegen der NFC-Einstellungen. Nach der Installation des Drahtlos/NFC-Kits (optional) stellen Sie das Gerät so ein, dass es diese Funktion benutzt.
Einstellung löschen	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück.(Neustart erforderlich)

3 Drücken Sie auf (**Zurück**), um Änderungen zu speichern und um zur vorigen Anzeige zurückzukehren.

Sicherheit

Mit dieser Funktion können Sie sicherheitsrelevante Einstellungen festlegen.

Sie können diese Funktion auch vom SyncThru™ Web Service aus benutzen.Öffnen Sie den Web-Browser im Ihrem Netzwerk-Computer und geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein.Wenn SyncThru™ Web Service geöffnet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Sicherheit** > **Netzwerk Sicherheit**.

1 Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Sicherheit**.

2 Wählen Sie die entsprechende Option.

Option	Beschreibung
Bild überschreiben[a]	Sie können das Gerät so einstellen, dass es die gespeicherten Daten im Speicher überschreibt.Das Gerät überschreibt die Daten mit verschiedenen Zeichen, so dass die Möglichkeit der Wiederherstellung nicht gegeben ist. • **Automatisch Bild überschreiben:** Ist ein Auftrag abgeschlossen sind noch temporale Bilder im Speicher vorhanden.Aus Sicherheitsgründen können Sie das Gerät auf manuell sicheren, nichtflüchtigen Speicher überschreiben einstellen.Wenn Sie mehr Speicherplatz sichern möchten, können Sie das Gerät so konfigurieren, dass es auch den geschützten, nicht flüchtigen Speicher überschreibt. • **Manuell Bild überschreiben:** Beim Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen belegt das Gerät vorübergehend Speicherplatz.Aus Sicherheitsgründen können Sie das Gerät auf manuell sicheren, nichtflüchtigen Speicher überschreiben einstellen.Wenn Sie Speicherplatz sichern möchten, können Sie manuell den sicheren, nichtflüchtigen Speicher überschreiben.Sie können das Gerät so einstellen, dass nach einem System-Neustart "Manuell Bild überschreiben" wiederholt wird.

Option	Beschreibung
Bild überschreiben[a]	• **Überschreib. methode:** Hier können Sie die Methode für das Überschreiben von sicherem nichtflüchtigem Speicher (Festplatte) festlegen. - **German VSITR:** Wählen Sie, dass der Speicher siebenmal überschrieben werden soll.Bei den ersten 6 Überschreibvorgängen werden wechselweise 0x00 und 0xff zum Überschreiben des Laufwerks verwendet. Beim 7. Überschreibvorgang wird das Laufwerk mit 0xAA überschrieben. - **DoD 5220.28-M:** Wählen Sie, dass der Speicher dreimal überschrieben werden soll.Wenn Sie den Speicher dreimal überschreiben, werden die Muster 0x35, 0xCA und 0x97 verwendet, um die Inhalte des Laufwerks zu überschreiben.Dieses Verfahren zum Überschreiben des Laufwerks wird vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium empfohlen. - **Austral. ACSI 33:** Wählen Sie, dass der Speicher fünfmal überschrieben werden soll.Wenn Sie den Speicher fünfmal überschreiben, werden der Buchstabe „C“ und sein Komplement wechselweise verwendet, um die Inhalte des Laufwerks zu überschreiben.Nach dem 2. Überschreiben erfolgt eine obligatorische Validierung.Beim 5. Überschreiben werden zufällige Daten verwendet. - **DoD5220.22-M (ECE):** Wählen Sie, dass der Speicher siebenmal überschrieben werden soll.Dieses Verfahren zum Überschreiben des Laufwerks wird vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium empfohlen. - **B.def.:** Hiermit bestimmen Sie, wie oft der Speicher überschrieben wird.Das Laufwerk wird so häufig wie angegeben überschrieben.

Option	Beschreibung
Authentifizierung	• **Mod.** - **Gerätemodus:** Aktiviert die Geräteauthentifizierung.Die Geräteauthentifzierung fordert Benutzer zur Anmeldung auf, bevor das Gerät verwendet werden kann.Benutzer können Anwendungen nur mit Anmeldung verwenden. - **Anwendungsmodus:** Aktiviert die Anwendungsauthentifizierung.Ein Administrator kann festlegen, für welche Anwendungen sich die Benutzer anmelden müssen.Benutzer können die gewählten Anwendungen erst dann nutzen, nachdem sie sich angemeldet haben. Drücken Sie auf **Anwendungsmodus**, um die Authentifizierung zu aktivieren. - **Einfacher Modus:** Einfache Authentifizierung aktivieren.Benutzer werden zur Anmeldung aufgefordert, wenn sie Optionen wählen, auf die nur Administratoren Zugriff haben.

Option	Beschreibung
Authentifizierung	• **Methode** - **Lokale Auth.**:Führt die Authentifizierung auf Grundlage von Benutzerdaten durch, die auf dem Massenspeichergerät (Festplatte) des Geräts gespeichert sind. - **Nur Standardkontenverw.**:Benutzer können sich durch Eingabe von Benutzername (ID) und Kennwort anmelden. - **SyncThru Anbieter**:Führt die Authentifizierung auf Grundlage von Benutzerdaten durch, die vom SyncThru™ Admin (oder Fleet Admin Pro) zugeordnet sind. - **Kerberos und lokale Authent.**:Führt die Authentifizierung auf Grundlage von Benutzerdaten durch, die auf einem Kerberos-Server gespeichert sind. - **LDAP und lokale Authent.**:Führt die Authentifizierung auf Grundlage von Benutzerdaten durch, die auf einem LDAP-Server gespeichert sind. - **SMB und lokale Authent.**:Führt die Authentifizierung auf Grundlage von Benutzerdaten durch, die auf einem SMB-Server gespeichert sind. • **LUI-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For-LUI. • **SWS-Anmeldung:** Liefert standardmäßig Pre-Installed-For SyncThru™ Web Service. • **Option** :Wählen Sie aus, was für die Anmeldung des Benutzers erforderlich ist. - **Autom. Abm.:** Sie können automatisches Abmelden auswählen. - **Sekunden:** Sie können die Zeit einstellen, nach der automatisches Abmelden erfolgt. - **Anmeldeident.:** Hier können Sie den Typ der Anmelde-Identifizierung auswählen. - **Anmeldebeschränk.:** Für Anmeldebeschränkung können Sie die Uhrzeit, die Anzahl der Versuche oder Abmeldezeit festlegen. - **Abmelderichtlinie:** Sie können die Abmelderichtlinie festlegen.

Option	Beschreibung
IPSec	Wählen Sie **Aus**, um IPSec zu deaktivieren.
HTTPS	Wählen Sie **Aus**, um HTTPS zu deaktivieren.
802.1x	Sie können die 802.1x Authentifizierung aktivieren, bei der es sich um eine Port-basierte Authentifizierung handelt.Wenn diese Authentifizierung aktiviert ist, kann das Gerät erst über die geschützte Seite des Netzwerks zugreifen, wenn es autorisiert ist.Nutzen Sie diese Funktion, um Ihr Netzwerk zu schützen. • **EAP-MD5:** Bietet minimale Sicherheit.Die MD5 Hash-Funktion ist anfällig bei Wörterbuchangriffen und unterstützt nicht die Schlüsselerzeugung. • **PEAP:** Empfohlen für Benutzer, die lediglich die Verwendung von Microsoft Desktop-Clients und Servern beabsichtigen.Für andere Benutzer wird diese Funktion nicht empfohlen. • **EAP-MSCHAPv2:** EAP-MSCHAPv2 bietet eine 2-Wege-Authentifizierung zwischen Peers. Sie kombiniert eine Peer-Challenge-Meldung mit dem Response-Paket und eine Authenticator-Response-Meldung im Success-Paket. • **TLS:** Diese Funktion bietet eine sichere Kommunikation zwischen einem Client und einem Server über das Internet.

Option	Beschreibung
Kontof.	• **Keine Kontofuehrung:** Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet. • **Standard-Kontoführung:** Die installierte Auftragsprotokollierungs-Methode wird verwendet. • **SyncThruAaProvier:** Die Auftragsprotokollierungs-Methode des SyncThru™ Web Admin Service wird verwendet (Detaillierte Informationen dazu siehe die Anleitung zu SyncThru™ Web Admin Service).

a. Je nach Modell oder installierten Options-Kits steht diese Funktion unter Umständen nicht zur Verfügung.

13. Nützliche Werkzeuge

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

Dieses Kapitel enthält:

- **Auf Verwaltungsprogramme zugreifen 310**
- **SyncThru™ Web Service 311**
- **Easy Capture Manager 318**
- **Samsung AnyWeb Print 319**
- **Easy Eco Driver 320**
- **Den Samsung Easy Document Creator anwenden 321**
- **Samsung Drucker-Center verwenden 322**
- **Samsung Easy Printer Manager verwenden 325**
- **Samsung-Druckerstatus verwenden 328**
- **Samsung Printer Experience verwenden 330**

Auf Verwaltungsprogramme zugreifen

Samsung verfügt über eine Vielzahl von Verwaltungsprogramme für die Drucker von Samsung.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wählen Sie im Menü **Starten** die Option **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers**.
   - Bei Windows 8

     In **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche** > **Apps(Apps)** > **Samsung Printers**.
   - Bei Windows 10 / Windows Server 2016

     In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Samsung Printers**.Drückern Sie die Enter-Taste.

     ODER

     Unter dem Symbol **Starten** ( ) wählen Sie **Alle Apps** > **Samsung Printers**.
3. Suchen Sie **Samsung Printers**.
4. Unter **Samsung Printers**, finden Sie installierte Verwaltungsprogramme.
5. Klicken Sie auf das Verwaltungsprogramm, das Sie anwenden möchten.

- Nach der Installation des Treibers können Sie auf einige Verwaltungsprogramme direkt wie folgt zugreifen: **Starten** -Menü > **Programme** oder **Alle Programme**.
- Bei Windows 8 Können Sie nach der Installation des Treibers direkt vom **Starten**-Bildschirm aus auf einige Verwaltungsprogramme zugreifen, indem Sie auf die entsprechende Kachel klicken.

SyncThru™ Web Service

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung der Hardware mit SyncThru™Web Service.

- Internet Explorer® 8,0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für SyncThru™ Web Service.
- Je nach Einstellungen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht auf dem Display angezeigt.In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Was ist SyncThru™Web Service?

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter ordnungsgemäß eingerichtet haben, können Sie das Gerät über SyncThru™ Web Service verwalten.Sie können SyncThru™ Web Service verwenden, um folgende Aktionen durchzuführen:

- Anzeigen der Geräteinformationen und Überprüfen des aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereinstellungen.
- Konfigurieren der E-Mail-Benachrichtigungen, die Sie über den Gerätestatus informieren.
- Erhalt von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät
- Aktualisieren der Gerätesoftware.

Erforderlicher Webbrowser

Für die Verwendung von SyncThru™Web Service benötigen Sie einen der folgenden Webbrowser.

- Internet Explorer® 8.0 oder höher
- Chrome 27.0 oder höher
- FireFox 21.0 oder höher
- Safari 5.9.1 oder höher

Mit SyncThru™ Web Service verbinden

Webbrowser mit IPv4-Unterstützung

1 Starten Sie einen Webbrowser, der die IPv4-Adressierung als URL unterstützt, z. B. Internet Explorer®.

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

Die IP-Adresse des Geräts können Sie dem Gerätebericht entnehmen (siehe „Sonstige Einstellungen“ auf Seite 288).

2 Die SyncThru™ Web Service-Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Webbrowser mit IPv6-Unterstützung

1 Starten Sie einen Webbrowser, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt, z. B. Internet Explorer®.

2 Wählen Sie eine der IPv6-Adressen (**Stateless Address**, **Stateful Address**, **Manual Address**) unter **Stateless Address** aus.

Die IPv6-Adresse des Geräts können Sie dem Gerätebericht entnehmen (siehe „Sonstige Einstellungen“ auf Seite 288).

3 Geben Sie die IPv6-Adressen ein (z. B. http://[3ffe:10:88:194:213:77ff:fe82:75b]).

Die Adresse muss in eckigen Klammern „[ ]“ stehen.

4 Die SyncThru™ Web Service-Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Anmelden bei SyncThru™ Web Service

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden.Sie können SyncThru™ Web Service ohne Anmeldung verwenden, haben aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

1 Klicken Sie auf **Anmeld.** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.

Eine Anmeldeseite wird geöffnet.

2 Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein.

Verwenden Sie dieselbe Anmelde-ID und dasselbe Passwort, die Sie benutzen, wenn Sie sich vom Gerät aus anmelden (siehe „Anmelden“ auf Seite 282.)

Informationen zum Ändern des Passworts siehe „Registerkarte Sicherheit“ auf Seite 315.

SyncThru™ Web Service

Registerkarte Information

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät.Sie können u. a. den Gerätestatus, den Status der Verbrauchsmaterialien, Zähler- oder Netzwerkinformationen etc. einsehen.Sie können auch Berichte wie etwa eine Konfigurationsseite drucken.

- **Aktive Warnungen:** Sie können die aktiven Warnungen des Geräts überprüfen.Verwenden Sie diese Informationen zum Beheben von Gerätefehlern.
- **Verbrauchsmaterialien:** Sie können die Verbrauchsmaterial-Informationen überprüfen.Für Tonerkartuschen wird der Verbrauchsmaterialstatus in Form eines Diagramms dargestellt, das die noch verbleibende Menge der einzelnen Materialien zeigt.Es werden auch Seitenzählerstände angezeigt, anhand derer Sie leichter vorhersehen können, wann Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen.Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar.
- **Nutzungszähler:** Sie können die Gebühreninformationen und den Nutzungszählerstand des Geräts überprüfen.Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar.
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt die aktuellen Einstellungen des Geräts und des Netzwerks an.
  - **Geraeteinformationen:** Zeigt die aktuellen Geräteinstellungen an.
  - **Netzwerkinformationen:** Zeigt die aktuellen Netzwerkeinstellungen an.Verwenden Sie diese Seite als Referenz und ändern Sie die erforderlichen Einstellungen zur Verwendung des Netzwerks.
- **Sicherheitsinformationen:** Zeigt die aktuellen Sicherheitseinstellungen des Geräts und des Netzwerks an.
- **Informationen drucken:** Sie können alle Berichte ausdrucken, die das Gerät bereitstellt.Anhand dieser Berichte können Sie das Gerät leichter instand halten.Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Sonstige Einstellungen“ auf Seite 288).

Registerkarte Adressbuch

Sie können das Adressbuch verwalten.Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Über das Bedienfeld ein Adressbuch einrichten“ auf Seite 224).

- **Einzelne:** Sie können einzelne Einträge im Adressbuch verwalten.
- **Gruppe:** Sie können Gruppenadressbücher verwalten.

Registerkarte Einstellungen

Die Registerkarte Einstellungen enthält zwei Menüs: **Geräteeinstellungen** und **Netzwerkeinstellungen**.Sie können diese Registerkarte nur anzeigen, wenn Sie sich als Administrator anmelden (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 312).

- **Geräteeinstellungen:** Sie können die Geräteeinstellungen festlegen.
  - **System:** Sie können gerätebezogene Einstellungen festlegen.
  - **Drucker:** Sie können Einstellungen für das Drucken festlegen, z. B. die Helligkeit einstellen oder den Hintergrund anpassen.Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar.
  - **Kopie:** Sie können Einstellungen für das Kopieren festlegen, z. B. die Helligkeit einstellen oder den Hintergrund anpassen.
  - **Fax:** Sie können Einstellungen für das Faxen wie etwa die Faxnummer und die Anzahl der Wahlwiederholungen festlegen.Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Erläuterung des Bildschirms Fax“ auf Seite 203).
  - **Scannen:** Sie können Einstellungen für das Scannen vornehmen.Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar (siehe „Überblick über den Bildschirm Scan an Email“ auf Seite 169).
  - **E-Mail-Benachrichtigung:** Wenn ein Fehler auftritt oder nur noch wenig Verbrauchsmaterialien vorhanden sind, sendet das Gerät per E-Mail eine Benachrichtigung an den Administrator.Sie können festlegen, ob die Funktion verwendet werden soll oder nicht.Sie können auch auswählen, welche Meldungen gesendet werden sollen und wann sie gesendet werden sollen.
- **Netzwerkeinstellungen:** Sie können die Netzwerkumgebung so einstellen, dass das Gerät als Netzwerkgerät verwendet wird.Sie können diese Einstellungen auch auf dem Gerät vornehmen.Sehen Sie dazu im Kapitel zum Thema Netzwerkeinrichtung nach (siehe „Netzwerkeinst.“ auf Seite 304).
  - **Allgemein:** Sie können allgemeine Geräteinformationen zur Verwendung im Netzwerk sowie Ethernet-Einstellungen festlegen.Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar.
  - TCP/IPv4, TCP/IPv6, Raw TCP/IP, LPR/LPD, IPP, Telnet, WSD, SLP, UPNP, mDNS, CIFS (Shared Folder), SNMPv1/v2, SNMPv3, FTP Print Server, AirPrint, ThinPrint®, Google Cloud Print**:** Sie können die Protokolleinstellungen festlegen.
  - **Email-Ausgangsserver (SMTP):** Sie können Servereinstellungen für ausgehende E-Mails festlegen.Wenn diese Einstellung nicht konfiguriert ist, können Sie die Funktion „Scannen nach E-Mail“ nicht verwenden.Ausgehende E-Mails werden über den SMTP-Server gesendet, den Sie hier festlegen.
  - **HTTP:** Sie können den Zugriff bestimmter Benutzer auf SyncThru™ Web Service zulassen oder blockieren.
  - **Proxy:** Sie können die Proxy-Einstellungen festlegen und Authentifizierung aktivieren.

- **Standardeinstellungen wiederherstellen:** Durch Klicken auf die Schaltfläche **Löschen** unter dem Abschnitt **Standardeinstellungen wiederherstellen** werden die Sicherheits- und Netzwerkkonfigurationen aufgehoben.Die Wiederherstellung der Einstellungen tritt erst nach Neustart des Systems in Kraft.

Registerkarte Sicherheit

Die Registerkarte „Sicherheit“ verfügt über vier Untermenüs: **Systemsicherheit**, **Netzwerk Sicherheit**, **Benutzerzugriffskontrolle** und **Systemprotokoll**.Sie können auf diese Registerkarte nur zugreifen, wenn Sie sich als Administrator anmelden (siehe „Anmelden bei SyncThru™ Web Service“ auf Seite 312).

- **Systemsicherheit:** Wählen Sie in SyncThru™ Web Service die Registerkarte **Sicherheit** > **Systemsicherheit**.
  - **Systemadministrator:** Geben Sie die Systemadministrator-Informationen ein.Das Gerät sendet E-Mail-Benachrichtigungen an die hier angegebene E-Mail-Adresse.Diese Funktion ist auch auf dem Gerät verfügbar.
  - **Funktionsverwaltung:** Spezifiziert die zu verwendenden Dienste, Sicherheit von PC-Anwendungen, physische Anschlüsse und Netzwerkprotokoll-Funktionen.Wählen Sie die Funktionen, die benutzt werden sollen, und klicken Sie dann auf **Übernehmen.**.
  - **Information verbergen:** Spezifiziert, welche Informationen ausgeblendet werden.Wählen Sie aus, welche Informationen ausgeblendet werden sollen, und klicken Sie dann auf **Übernehmen.**.
  - **Gerät neu starten:** Hiermit können Sie einen Neustart des Systems durchführen.Klicken Sie auf **Jetzt neu starten**, um das Gerät neu zu starten.
- **Netzwerk Sicherheit:** Wählen Sie in SyncThru™ Web Service die Registerkarte **Sicherheit** > **Netzwerk Sicherheit**.
  - **Digitales Zertifikat:** Sie können digitale Zertifikate verwalten.Ein digitales Zertifikat ist ein elektronisches Zertifikat, das die sichere Verbindung zwischen Kommunikationsknoten verifiziert.Sie müssen das Zertifikat für die SSL-Kommunikation hinzufügen.
  - **Sichere Verbindung:** Sie können die geschützte Verbindung aktivieren oder deaktivieren, um einen Netzwerkkanal mit erweiterten Sicherheitsfunktionen zu verwenden.Für eine geschützte Kommunikation wird die Verwendung der Funktion **Sichere Verbindung** empfohlen.
  - **SNMPV3:** Sie können SNMPv3 festlegen.
  - **IP-Sicherheit:** Hier können Sie IP-Sicherheitseinstellungen vornehmen.
  - **IP/MAC-Filterung:** Sie können Filteroptionen für IP- und MAC-Adressen festlegen.Wenn der Administrator keine Filterregel für IPv4-, IPv6- und MAC-Adressen hinzufügt, wird nichts gefiltert.Wenn der Administrator eine Filterregel hinzugefügt hat, wird die Filterung auf die eingegebenen IPv4-, IPv6- und MAC-Adressen angewandt.
    - **IPv4-Filterung:** Sie können die IPv4-Filterung aktivieren oder deaktivieren und Filterregeln verwalten.
    - **IPv6-Filterung:** Sie können die IPv6-Filterung aktivieren oder deaktivieren und Filterregeln verwalten.

- **MAC Filterung:** Sie können die MAC-Filterung aktivieren oder deaktivieren und Filterregeln verwalten.

- **802.1x (Ethernet):** Sie können 802.1x Security aktivieren/ deaktivieren sowie Filterregeln verwalten.
- **Externer Authentifizierungsserver:** Legen Sie die Server für die Authentifizierung fest.

- **Benutzerzugriffskontrolle:** Sie können den Zugriff von Benutzern auf das Gerät oder die jeweilige Anwendung unterbinden.Sie können einem Benutzer auch spezifische Berechtigungen erteilen, mit denen er nur bestimmte Funktionen des Geräts verwenden kann.Beispielsweise können Sie Benutzer A nur die Verwendung der Druckfunktion gestatten.In diesem Fall kann Benutzer A das Gerät nicht zum Scannen, Kopieren oder Faxen verwenden.
  - **Authentifiz.:** Sie können die Authentifizierungsmethode für die Benutzerauthentifizierung auswählen.Wählen Sie einen Modus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Opt.**.
  - **Autorisierung** (Berechtigungen erteilen)**:** Sie können einem Benutzer Berechtigungen erteilen, mit denen er nur bestimmte Funktionen des Geräts verwenden kann.
    - **Rechteverwaltung:** Sie können verschiedenen Benutzern verschiedene Berechtigungen erteilen.Beispielsweise können Sie Benutzer A gestatten, alle Funktionen des Geräts zu verwenden und Benutzer B nur das Drucken erlauben.
    - **Befugnis externer Benutzer:** Legen Sie die Server für die Authentifizierung fest.
  - **Kontenverwaltung:** Sie können Konten verwalten.
  - **Benutzerprofil:** Sie können Benutzerinformationen auf der Festplatte des Geräts speichern.Mit dieser Funktion können Sie die Benutzer des Geräts verwalten.Sie können die Benutzer auch zu Gruppen zusammenfassen und als Gruppe verwalten.Es darf bis zu 500 Einzelbenutzer und bis zu 200 Benutzergruppen geben.

- **Systemprotokoll:** Sie können Protokolle über Ereignisse führen, die im Gerät stattgefunden haben.Der Administrator kann die Gerätenutzungsinformationen aufzeichnen und verwalten, indem er die Systemprotokolldateien aufbewahrt.Die Systemprotokolldateien werden auf dem Massenspeichergerät (Festplatte) des Geräts gespeichert. Wenn dieses Laufwerk voll ist, werden ältere Daten überschrieben.Exportieren und speichern Sie wichtige Audit-Daten separat mittels der Exportfunktion.
  - **Protokollkonfiguration:** Sie können die Protokollführung aktivieren oder deaktivieren.Sie können Protokolldateien auch nach Zeiträumen sichern und an einen Repository-Server übertragen.
  - **Protokollanzeige:** Sie können Protokolldateien anzeigen, löschen und suchen.

Registerkarte Wartung

Auf dieser Registerkarte können Sie Ihr Gerät warten, indem Sie die Firmware aktualisieren, Anwendungen verwalten und die Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben.Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Handbücher und Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Sie können die im Gerät verwendete Firmware-Version überprüfen.Überprüfen Sie die Version und aktualisieren Sie sie gegebenenfalls.
- **Anwendungsmanagement:** Sie können Anwendungen/Lizenzen hinzufügen oder entfernen.Wenn Sie eine Application hinzufügen, müssen Sie die Lizenz der installierten Application aktivieren.Bei einigen Anwendungen gibt es möglicherweise keine Lizenz.
- **Kontaktinformationen:** Sie können Kontaktinformationen anzeigen.
- **Link:** Sie können Links zu nützlichen Websites anzeigen, auf denen Sie Folgendes tun können:
  - Produktinformationen anzeigen und Support erhalten (Samsung-Website).
  - Handbücher und Treiber herunterladen.
  - Verbrauchsmaterial bestellen.
  - Ihr Gerät online registrieren.
- **Samsung MIB Version:** Die Versionsnummer des MIB (Management Information Base).
- **Lizenzverwaltung: Lizenzverwaltung** bietet Einstellungen zur Verwaltung der Lizenzen installierter Anwendungen.
- **Klonen:** Das Gerät druckt mehrere Originalbilder auf einer einzigen Seite.Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt.Sie können das Klonen-Menü aktivieren oder deaktivieren.
- **Wi-Fi-Schnittstelle:** Sie können das Wi-Fi-Menü aktivieren oder deaktivieren.

Easy Capture Manager

- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.
- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Software“ auf Seite 10).

Um einen Screenshot (Erfassung des aktuellen Bildschirminhalts als Bild) zu machen, einfach die Taste Druck auf der Tastatur drücken. Dann wird Easy Capture Manager gestartet und zeigt das Bild.Jetzt können Sie das erfasste Bild einfach drucken, und Sie können es auch bearbeiten.

Samsung AnyWeb Print

- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.
- Je nach Modell und Ausstattung steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung (siehe „Funktionen nach Modell“ auf Seite 10).

Dieses Tool ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms.

Laden Sie die Software von der Samsung-Website herunter, entpacken Sie die Datei und starten Sie dann die Installation:(http://www.samsung.com > Produkt finden > Support oder Downloads).

Easy Eco Driver

- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows (siehe „Software“ auf Seite 10).
- Um die Funktionen des Easy Eco Driver nutzen zu können, muss das **Eco Driver Pack** installiert sein.

Mit dem Easy Eco Driver können Sie vor dem Ausdrucken festlegen, dass Öko-Funktionen verwendet werden, um Papier und Toner zu sparen.

Mit dem Easy Eco Driver können Sie auch noch kleine Bearbeitungen vornehmen, z. B. Bilder und Texte entfernen usw.Oft benutzte Einstellungen können Sie als Favorit (Voreinstellung) speichern.

Verwendung:

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
2. Öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Favoriten** die Option **Öko-Druck-Vorschau**
4. Klicken Sie im Fenster auf **OK** > **Drucken**.Ein Vorschau-Fenster wird geöffnet.
5. Wählen Sie die Optionen, die in Bezug auf das Dokument angewendet werden sollen.

   Im Vorschaufenster können Sie die Auswirkungen sehen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

- Wenn Sie Easy Eco Driver ausführen, dann sollten Sie bei jedem Drucken im Fenster für Drucker-Voreinstellungen das Kontrollkästchen **Easy Eco Driver vor dem Drucken des Auftrags ausführen** auf der Registerkarte **Einfach** aktivieren.
- Um diese Funktion von Stylish User Interface zu benutzen, klicken Sie auf **Samsung Drucker-Center** > **Geräteoptionen** und wählen dann **Elegante Benutzeroberfläche** (siehe „Samsung Drucker-Center verwenden“ auf Seite 322).

Den Samsung Easy Document Creator anwenden

- Steht nur den Benutzern der Betriebssysteme Windows oder Mac zur Verfügung.
- Windows® XP Service Pack 3 oder höher und Internet Explorer 6.0 oder höher sind die Mindestanforderungen für Samsung Easy Document Creator.

Samsung Easy Document Creator ist eine Anwendung, um den Benutzer beim Scannen, Kompilieren und dem Speichern von Dokumenten in verschiedenen Formaten, einschließlich dem .epub Format, zu unterstützen.Diese Dokumente können auf Social-Networking-Sites genutzt der als Fax versandt werden.Sei es, dass Sie ein Student sind, der seine Forschungsdokumente in der Bibliothek organisieren möchte, oder eine Mutter, die sich um das Haus kümmert und gescannte Bilder der letzten Geburtstagsparty mit anderen austauscht, Samsung Easy Document Creator liefert Ihnen dazu die notwendigen Tools.

Der Samsung Easy Document Creator bietet folgende Funktionen:

- **Scannen:** Wird für das Scannen von Bildern oder Dokumenten benutzt.
- **Textkonvertierung-Scan** (nur Windows)**:** Wird für gescannte Dokumente benutzt, die in einem editierbaren Textformat gespeichert werden müssen.
- **Dokument konvertieren:** Bietet die Möglichkeit, vorhandene Dateien in unterschiedliche Formate zu verwandeln.
- **Fax:** Bietet die Möglichkeit, mit dem Easy Document Creator ein Dokument direkt zu faxen, wenn der Netzwerk-PC-Fax-Treiber von Samsung installiert ist.

Samsung Drucker-Center verwenden

Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.

Das **Samsung Drucker-Center** ermöglicht, alle auf dem Computer installierten Druckertreiber von einer einzigen integrierten Anwendung aus zu verwalten.Sie können das **Samsung Drucker-Center** benutzen, Druckertreiber hinzuzufügen und zu entfernen, den Status von Druckern zu prüfen, Drucker-Software zu aktualisieren und die Einstellungen von Druckertreibern zu konfigurieren.

Samsung Drucker-Center verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Unter Windows

Wählen Sie **Starten** > **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Drucker-Center**

- Bei Windows 8

  In **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche** > **Apps(Apps)** > **Samsung Printers** > **Samsung Drucker-Center**.

- Bei Windows 10 / Windows Server 2016

  In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Samsung Printers**.Drücken Sie die Enter-Taste und wählen Sie **Samsung Drucker-Center**.

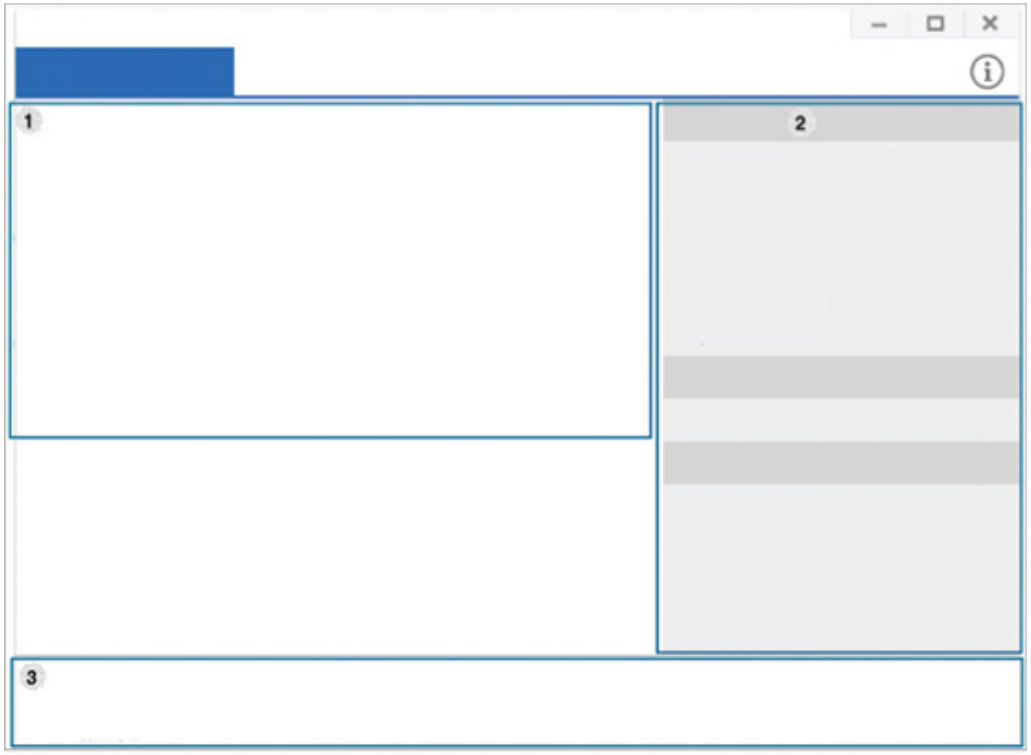
  ODER

  Unter dem Symbol **Starten** ( ) wählen Sie **Alle Apps** > **Samsung Printers** > **Samsung Drucker-Center**..

Samsung Drucker-Center verwenden

Drucker-Registerkarte

Je nach Betriebssystem, Modell oder Optionen kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.

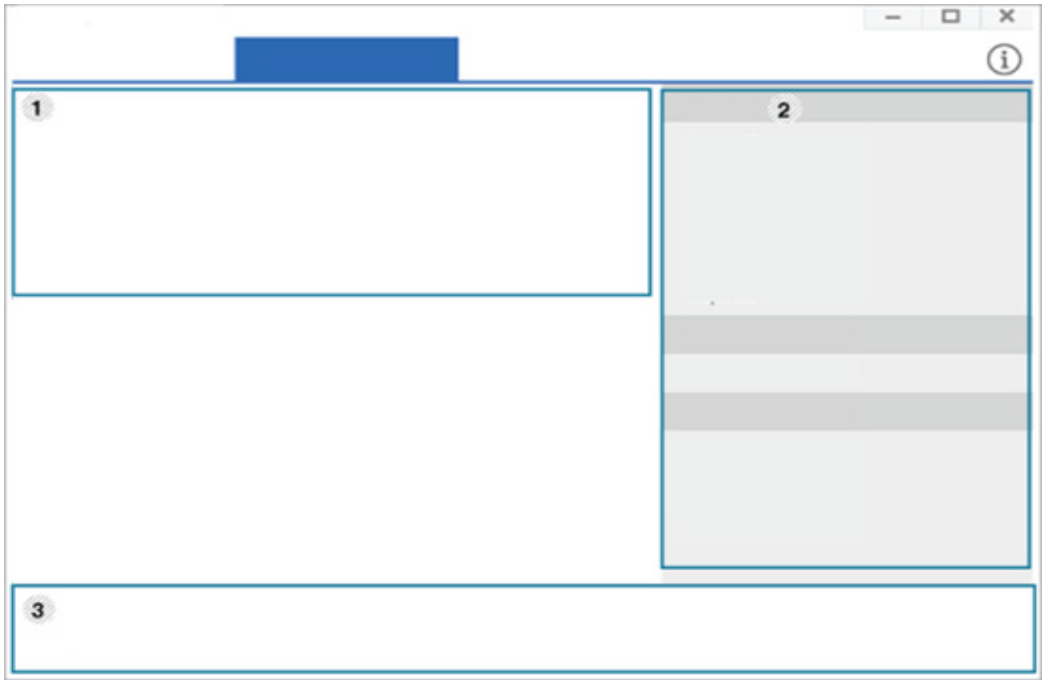


1	**Druckerliste**	Zeigt die auf Ihrem Computer installierten Druckertreiber an.Um der Liste einen Druckertreiber hinzuzufügen, auf die Schaltfläche klicken.
2	**Schnelle Links**	Zeigt Links zu verschiedenen Funktionen zum Verwalten von Druckertreibern.Die schnellen Links auf der Registerkarte **Drucker** führen zu folgenden Funktionen: • **Einstellungen:** Zum Konfigurieren der Einstellungen eines einzelnen Druckertreibers. - **Als Standarddrucker festlegen:** Der ausgewählte Druckertreiber wird als Standarddrucker festgelegt.Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn der ausgewählte Druckertreiber bereits als Standarddrucker fungiert. - **Druckeinstellungen:** Zum Konfigurieren der Standard-Druckeinstellungen. - **Geräteoptionen:** Zum Konfigurieren erweiterter Funktionen, zum Beispiel von Einstellungen für optionale Geräte und zusätzlicher Funktionen. Zum Ändern des **Druckerstatus** und der Einstellungen des **Elegante Benutzeroberfläche**. - **Gerät wechseln:** Ermöglicht den Wechsel auf ein anderes Gerät. - **Eigenschaften:** Zum Konfigurieren der Eigenschaften eines Druckertreibers, z. B. dessen Name und Standort, oder um Kommentare zu einem Druckertreiber hinzuzufügen. • **Aktionen:** Ermöglicht, die Scanfunktion zu benutzen (nur wenn das ausgewählte Gerät die Scanfunktion unterstützt). • **Management:** Zum Verwalten der im Programm registrierten Geräte. - **Einen neuen Drucker hinzufügen / Drucker entfernen:** Zum Hinzufügen eines neuen Geräts oder zum Entfernen eines vorhandenen Geräts. - **Drucker-Diagnose:** Zum Diagnostizieren von Problemen beim ausgewählten Drucker und um Lösungen vorzuschlagen. - **Software aktualisieren:** Zum Herunterladen geeignete Software-Updates und um diese anzuwenden.
3	**Druckerinformationen**	Liefert allgemeine Informationen über das ausgewählte Gerät, z. B. Modell, IP-Adresse, Portnummer und Status.

Samsung Drucker-Center verwenden

Registerkarte Scanner u. Fax

- Je nach Betriebssystem, Modell oder Option kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.
- **Nur bei Multifunktionsgeräten verfügbar.**



1	**Druckerliste**	Zeigt die auf Ihrem Computer installierten Fax- und Scannertreiber an.Um der Liste einen Fax- oder Scannertreiber hinzuzufügen, auf die Schaltfläche (**Fax hinzufügen**) oder (**Scanner hinzufügen**) klicken.
2	**Schnelle Links**	Zeigt die Links zu verfügbaren Funktionen an, die zum Verwalten von Fax- oder Scannertreibern dienen.Die schnellen Links auf der Registerkarte **Scanner u. Fax** eröffnen folgende Funktionen: Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Scanner- und ein Faxtreiber auf dem Computer installiert sein. • **Einstellungen:** Zum Konfigurieren der Einstellungen von Fax- oder Scannertreibern. - **Adressbuch** (nur Fax)**:** Öffnet das Adressbuch. - **Verlauf von Fax-Aussendungen** (nur Fax)**:** Öffnet das Fenster zur Anzeige des Fax-Übertragungsverlaufs. - **Fax-Einstellungen** (nur Fax)**:** Zum Konfigurieren der Standard-Faxeinstellungen. - **Gerät wechseln:** Ermöglicht den Wechsel auf ein anderes Gerät. - **Eigenschaften:** Zum Konfigurieren der Eigenschaften eines Geräts, z. B. dessen Standort oder um Kommentare zu einem Gerät hinzuzufügen. • **Aktionen:** Ermöglicht Ihnen, die Scanfunktion zu benutzen. • **Management:** Zum Verwalten der im Programm registrierten Geräte. - **Fax entfernen** oder Scanner entfernen**:** Zum Entfernen des ausgewählten Fax- oder Scannertreibers. - **Software aktualisieren:** Zum Herunterladen geeignete Software-Updates und um diese anzuwenden.
3	**Druckerinformationen**	Liefert allgemeine Informationen über das ausgewählte Gerät, z. B. Modell, IP-Adresse, Portnummer und Gerätestatus.

Samsung Easy Printer Manager verwenden

- Steht nur den Benutzern der Betriebssysteme Windows oder Mac zur Verfügung.
- Unter Windows ist der Internet Explorer 6.0 oder höher die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von Samsung Easy Printer Manager.

Der Samsung Easy Printer Manager ist eine Anwendung, in der alle Einstellmöglichkeiten des Samsung-Geräts zusammengefasst sind.Mit dem Samsung Easy Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen.Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem Samsung-Gerät arbeiten zu können.

Samsung Easy Printer Manager verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Unter Windows

Wählen Sie **Starten** > **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Samsung Easy Printer Manager**

- Bei Windows 8

  In **Charms(Charms-Menü)** wählen Sie **Suche** > **Apps(Apps)** > **Samsung Printers** > **Samsung Easy Printer Manager**.

- Bei Windows 10 / Windows Server 2016

  In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Samsung Printers**.Drücken Sie die Enter-Taste und wählen Sie **Samsung Easy Printer Manager**.

  ODER

  Unter dem Symbol **Starten** ( ) wählen Sie **Alle Apps** > **Samsung Printers** > **Samsung Easy Printer Manager**..

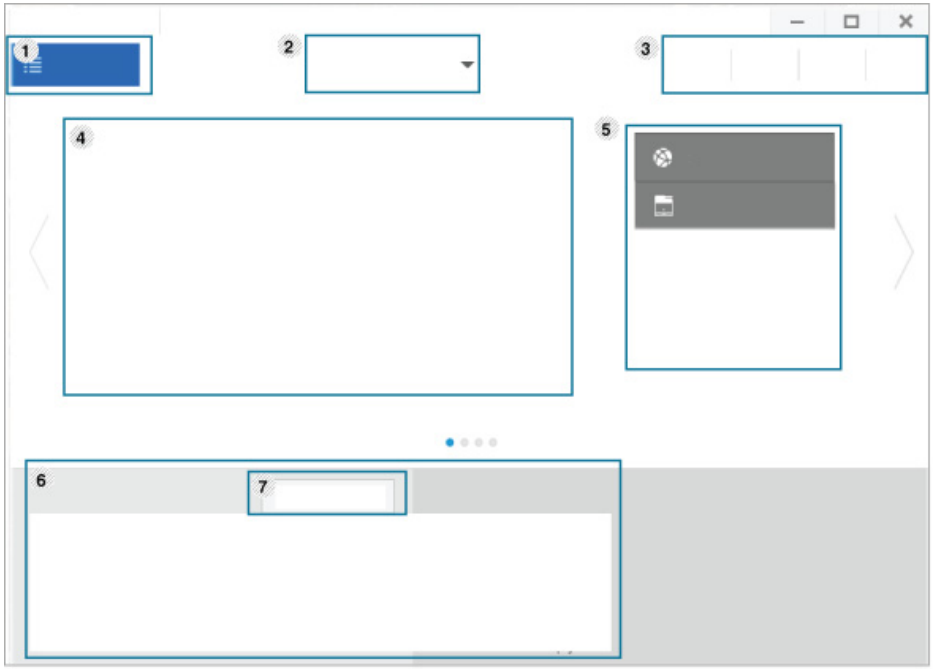
Für Mac,

Den Ordner **Programme** öffnen, dann Ordner > **Samsung** > **Samsung Easy Printer Manager**.

Die Oberfläche vom Samsung Easy Printer Manager ist in verschiedene Grundbereiche unterteilt. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert:

Samsung Easy Printer Manager verwenden

Je nach Betriebssystem, Modell oder Option kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	**Druckerliste**	In der Druckerliste werden die Drucker aufgeführt, die auf dem Computer installiert sind, und die Drucker, die im Netzwerk ermittelt wurden (nur Windows).
2	**Erweiterte Einstellung**	Die erweitere Benutzeroberfläche ist konzipiert für Personen, die für Netzwerkadministration und die Verwaltung von Geräten verantwortlich sind. Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt.In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt. • **Geräteeinstellungen:** Sie können verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren, z. B zur Einrichtung, zum Papier, zu Layout, Emulation, Netzwerk und zu Druckdaten. Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Symbol SyncThru™ Web Service angezeigt. • **Über PC scannen:** Das Menü bietet u. a. Möglichkeiten, Profile anzulegen oder zu löschen, in denen festgelegt ist, wie vom PC aus gescannt werden kann. - **Scannen aktivieren:** Legt fest, ob mit dem Gerät gescannt werden darf oder nicht. - Registerkarte **Standard:** Bietet allgemeine Einstellmöglichkeiten zum Scanvorgang und für das Gerät. • **Alarmeinstellungen** (nur Windows)**:** Dieses Menü bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Meldungen bei Fehlern. - **Druckerwarnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Warn- bzw. Alarmmeldungen. - **E-Mail-Warnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Versendung von Warnmeldungen per E-Mail. - **Warnungsverlauf:** Zeigt eine Liste über den Verlauf von Warnmeldungen hinsichtlich des Gerätes und des Toners.

Samsung Easy Printer Manager verwenden

3	**Informationen zur Anwendung**	Enthält u. a. Links zum Wechseln auf aktualisierte Anzeige, auf Voreinstellungen, zur Hilfe und zum Info-Fenster.
4	**Druckerinformationen**	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät.Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. die Modellbezeichnung, die verwendete IP-Adresse (oder Anschlussbezeichnung) und Gerätestatus. Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die **Problemlösung** geöffnet.Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
5	**Schnelle Links**	Zeigt **Schnellzugriffe** zu gerätespezifischen Funktionen.In diesem Bereich sind auch Links zu Anwendungen erweiterter Einstellungen. Wenn Sie Ihr Gerät an ein Netzwerk anschließen, wird das Symbol SyncThru™ Web Service angezeigt.
6	**Inhaltsbereich**	Zeigt Informationen über die ausgewählte Maschine, den Toner-Füllstand und das Papier.Diese Informationen variieren abhängig von dem ausgewählten Gerät.Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
7	**Material bestellen**	Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen** im Fenster zum Bestellen von Verbrauchsmaterial.Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.

Öffnen Sie das **Hilfe**-Menü oder klicken Sie im Fenster auf die Schaltfläche ? und klicken Sie dann auf das Thema oder den Punkt, zu dem Sie Informationen wünschen.

Samsung-Druckerstatus verwenden

Samsung-Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.

- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Samsung-Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind (siehe „Systemanforderungen“ auf Seite 463).
- Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows.

Samsung-Druckerstatus im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das in Samsung-Druckerstatus überprüfen.

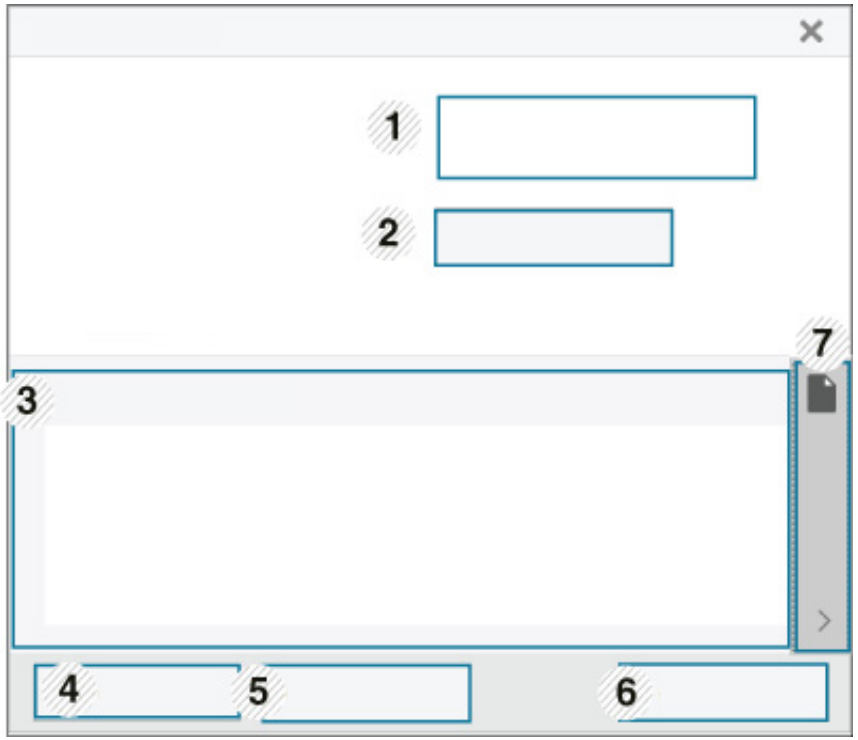
Sie können Samsung-Druckerstatus auch manuell starten.Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus**.

In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann.Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.

Samsung-Druckerstatus verwenden

Je nach Betriebssystem, Modell oder Option kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	**Geraeteinformationen**	Sie können die Geräteformationen anzeigen.
2	**Benutzerhandbuch**	Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen. Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die **Problemlösung** geöffnet.Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
3	**Verbrauchsmaterial-Info**	Sie können sehen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist.Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein.Einige Geräte verfügen nicht über diese Funktion.
4	**Option**	Hier können Sie druckauftragsspezifische Einstellungen für Meldungen festlegen.
5	**Verbrauchsmaterial bestellen**	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
6	**Drucken abbrechen** oder **Schließen**	• **Drucken abbrechen:** Wenn Druckaufträge in einer Druckerwarteschlange oder im Drucker warten, können Sie alle Druckaufträge in der Druckerwarteschlange oder im Drucker stornieren. • **Schließen :** Je nach Gerätestatus oder unterstützten Funktionen kann die Schaltfläche **Schließen** angezeigt werden, mit der man das Statusfenster schließen kann.
7	**Toner/Papier-Informationen**	Je nach Gerät gibt es diese Schaltflächenbereiche für Papier- und Tonerinformationen.

Samsung Printer Experience verwenden

Samsung Printer Experience ist eine Anwendung von Samsung, die Einstellungen von Samsung Geräten und die Geräteverwaltung in einer Speicherstelle verbindet.Sie können Geräteeinstellungen vornehmen, Bestellungen aufgeben, Anleitungen zur Fehlerbehebung öffnen, die Website von Samsung aufrufen und Informationen zu angeschlossenen Geräten einsehen.Diese Anwendung wird automatisch vom Windows **Store(Store)** heruntergeladen, wenn das Gerät mit dem Computer, der mit dem Internet verbunden ist, angeschlossen ist.

Nur für Benutzer des Betriebssystems Windows 8 oder jünger.

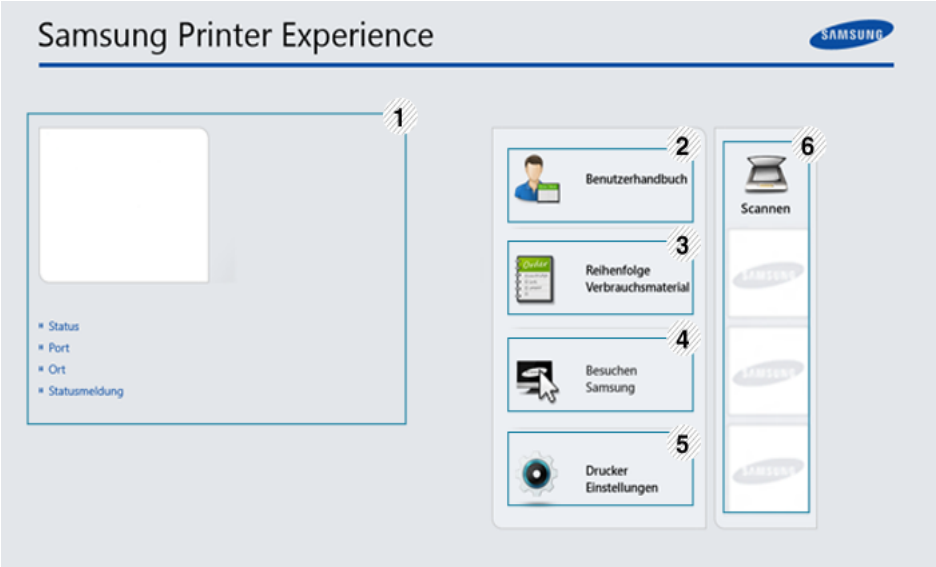
Über die Samsung Printer Experience

Um die Anwendung zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

Vom **Starten**-Bildschirm aus oder unter dem Symbol **Starten**( ) wählen Sie die Kachel **Samsung Printer Experience** ( ).

Die Schnittstelle der **Samsung Printer Experience** beinhaltet verschiedene hilfreiche Funktionen, die in der folgenden Tabelle beschrieben werden:

Je nach Betriebssystem, Modell oder Option kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.



1	**Druckerinformationen**	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät.Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. den Gerätestatus, Standort, IP-Adresse und den aktuellen Tonerstand.

Samsung Printer Experience verwenden

2	**Benutzerhandbuch**	Sie können die Benutzerhandbuch online anzeigen.Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die **Anleitung zur Problemlösung** geöffnet.Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
3	**Reihenfolge Verbrauchsmaterial**	Klicken Sie auf diese Taste, oder bestellen Sie die Ersatztonerkartuschen online.Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
4	**Besuchen Samsung**	Verknüpft Sie mit der Website des Samsung Druckers.Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie mit dem Internet verbunden sein.
5	**Drucker Einstellungen**	Sie können verschiedene Geräteeinstellungen, z. B Einrichtung, Papier, Layout, Emulation, Netzwerk und Druckdaten mittels **SyncThru™ Web Service** konfigurieren.Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein.Diese Taste ist deaktiviert, wenn Ihr Gerät mittels einem USB-Kabel angeschlossen ist.
6	**Geräteliste & Zuletzt gescanntes Bild**	Die Scanliste zeigt Geräte an, die **Samsung Printer Experience** unterstützen.Unter dem Geräte werden die zuletzt gescannten Bilder angezeigt.Ihr Gerät muss mit einem Netzwerk verbunden sein , um von hier aus zu scannen.Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.

Drucker hinzufügen/löschen

Wenn Sie **Samsung Printer Experience** bislang noch keine Drucker hinzugefügt haben, oder falls Sie einen Drucker hinzufügen oder löschen wollen, folgenden Sie den nachfolgenden Instruktionen.

Sie können nur Drucker hinzufügen oder löschen, die über das Netzwerk verbunden sind.

Drucker hinzufügen

1. Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen dann **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Drucker hinzufügen**.

3 Wählen Sie den Drucker, den Sie hinzufügen wollen.

Der hinzugefügte Drucker wird angezeigt.

Falls Sie die Marke ⊕ sehen, können Sie auch auf die Marke ⊕ klicken, um Drucker hinzuzufügen.

Drucker löschen

1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Seite **Samsung Printer Experience** und wählen Sie dann **Einstellungen**.

2 Wählen Sie **Drucker entfernen**.

3 Wählen Sie den Drucker, den Sie löschen wollen.

4 Bestätigen Sie mit **Ja**.

Sie sehen, dass der ausgewählte Drucker nicht mehr angezeigt wird.

Von Windows 8 drucken

Dieser Abschnitt erläutert allgemeine Druckaufgaben im **Starten**-Bildschirm.

Je nach Betriebssystem, Modell oder Option kann der Inhalt des Screenshots unterschiedlich aussehen.

Grundlagen zum Drucken

1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.

2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste

4 Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.

5 Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Löschen eines Druckauftrags

Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt löschen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol ( ) doppelklicken.
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf dem Bedienfeld die Taste ⊗(**Stopp**) drücken.

Zusätzliche Einstellungen öffnen

Der Bildschirm kann etwas anders angezeigt werden. Dies hängt vom Modell oder der Option, die verwendet wird, ab.

Sie können zusätzliche Druckparameter einstellen.

1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

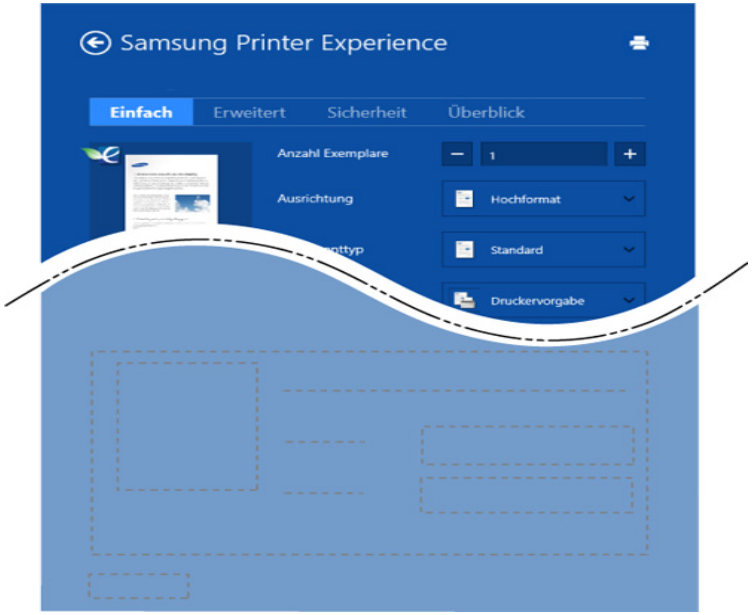
2 Wählen Sie **Drucken** im Menü **Datei**.

3 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste

4 Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.

Samsung Printer Experience verwenden

Registerkarte Einfach



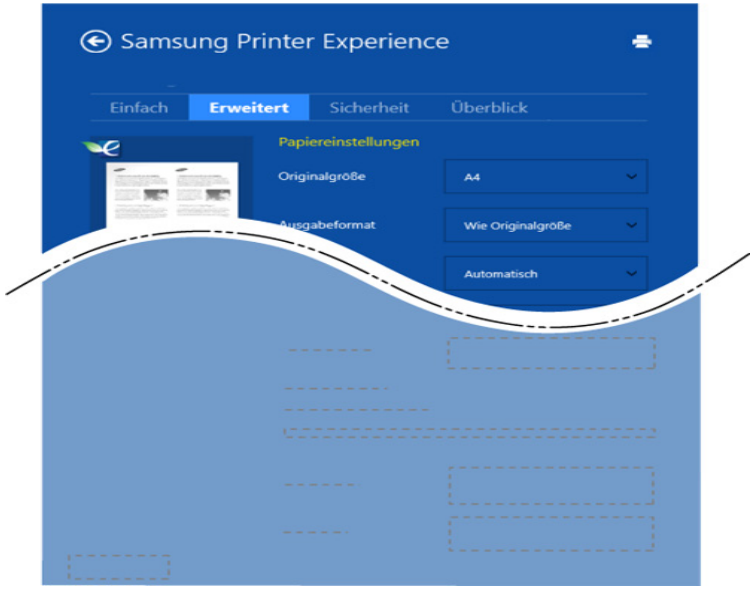
Einfach

Diese Option ermöglicht Ihnen die Standard Druckeigenschaften zu wählen wie zum Beispiel Kopie, Ausrichtung und Dokumententyp.

Eco-Einstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, mehrere Seiten pro Blatt zu wählen, um Medien einzusparen.

Registerkarte Erweitert



Papiereinstellungen

Diese Option ermöglicht es Ihnen, die allgemeinen Papierspezifikationen einzustellen.

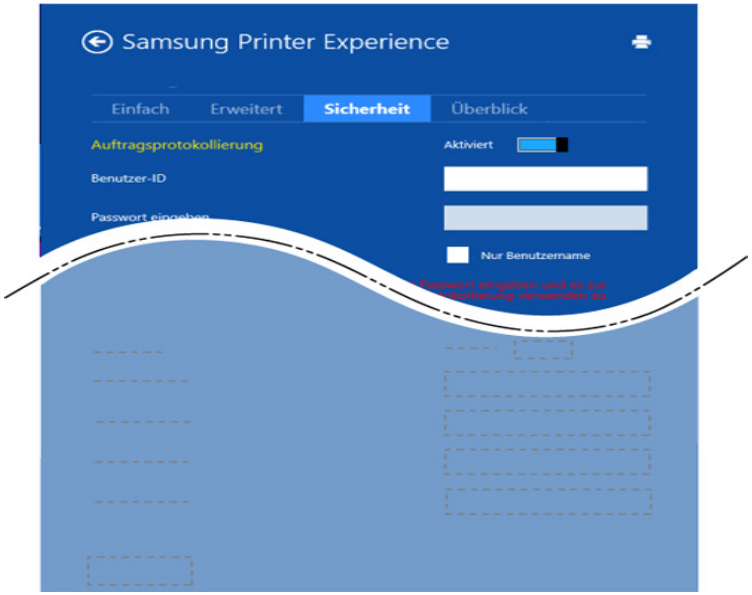
Layout-Einstellungen

Diese Option ermöglicht Ihnen, verschiedene Layoutverfahren für Ihr Dokument auszuwählen.

Samsung Printer Experience verwenden

Registerkarte Sicherheit

Je nach Modell oder Optionen stehen nicht unbedingt alle Funktionen zur Verfügung.Wenn diese Taste nicht angezeigt wird, oder sie ist deaktiviert, bedeutet dies, dass die Funktion nicht unterstützt wird.



Auftragsprotokollierung

Diese Option erlaubt Drucken gemäß einer erteilten Erlaubnis.

Vertraulicher Druckauftrag

Diese Option dient zum Drucken vertraulicher Dokumente.Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich.

So benutzen Sie die Freigabefunktion

Mit **Samsung Printer Experience** ist es möglich, über die Freigabefunktion aus anderen Anwendungen heraus zu drucken, die auf dem Computer installiert sind.

Diese Funktion ist nur verfügbar für Dateien in den Formaten jpeg, bmp, tiff, gif und png.

1. Wählen Sie in der anderen Anwendung den Inhalt aus, den Sie drucken möchten.
2. Klicken Sie auf **Freigeben** oder drücken Sie die Windows-Taste + **H**.
3. Wählen Sie die Druckereinstellungen, wie zum Beispiel die Anzahl der Kopien und die Ausrichtung.
4. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckauftrag zu starten.

Samsung Printer Experience verwenden

Von Windows 8 scannen

Dieser Abschnitt bezieht sich auf Nutzer mit multifunktionalen Druckern.

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Mit Samsung Printer Experience scannen

Die am häufigsten verwendeten Druck-Menüs werden zum schnellen Scannen angezeigt.

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, oder legen Sie die Vorlagen mit der zu faxenden Seite nach oben in den Vorlageneinzug.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Samsung Printer Experience** auf dem **Starten**-Bildschirm.
3. Klicken Sie auf **Scannen** ( ).
4. Stellen Sie die Scan-Parameter wie zum Beispiel Bildtyp, Dokumentengröße und Auflösung ein.
5. Klicken Sie auf **Vorschauscan** ( ), um das Bild zu überprüfen.
6. Passen Sie den Vorschauscan mittels des Spiegels und Drehen an.
7. Klicken Sie auf **Scannen** ( ), um das Bild zu speichern.

- Wenn Sie die Originale in den AUVE einlegen, steht **Vorschauscan** ( ) nicht zur Verfügung.
- Sie können Schritt 5 überspringen, wenn die Option Vorschauscan gewählt wurde.

14. Wartung

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen über die Wartung Ihres Geräts.

Dieses Kapitel enthält:

- **Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör** 338
- **Verfügbare Verbrauchsmaterialien** 339
- **Verfügbares Zubehör** 340
- **Verfügbare Verschleißteile** 343
- **Lagern der Tonerkartusche** 344
- **Verteilen des Toners** 346
- **Ersetzen der Tonerkartusche** 349
- **Austauschen der Bildeinheit** 352
- **Austauschen des Rest-Tonerbehälters** 356
- **Installieren von Zubehör** 359
- **Überprüfen Sie die Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien.** 362
- **Reinigen des Gerätes** 363
- **Tipps zur Lagerung des Geräts, der Verbrauchsmaterialien und des Papiers** 382
- **Tipps zum Transport des Geräts** 383

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren.Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs und der Verschleißteile bei Ihrem Händler an.

- Siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 339.
- Siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 340.

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.Sie können auch **www.samsung.com/supplies** besuchen, Ihr Land / Ihre Region auswählen, um dann Informationen darüber zu erhalten, wo Sie technischem Support und Service erhalten können.

Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn die Verbrauchsmaterialien aufgebraucht sind, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen.

Die Lebensdauer der Tonerkartusche variiert je nach Optionen und verwendetem Auftragsmodus.

Neue Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde.Andernfalls sind Tonerkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien aufgrund von verschiedenen Konfigurationen der Tonerkartuschen und der Verbrauchsmaterialien gemäß den spezifischen Landesbedingungen nicht mit Ihrem Gerät kompatibel.

Art	Modell	Durchschnittliche Kapazität	Bezeichnung
Tonerkartusche	**X322x/ X328x Series**[a]	Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz):Etwa 20.000 Standardseiten.	**CLT-K804S** (Schwarz)
		Durchschnittliche Kartuschenlebensdauer bei fortlaufendem Druck:Etwa 15.000 Standardseiten (Cyan/Magenta/Gelb)	**CLT-C804S** (Cyan) **CLT-M804S** (Magenta) **CLT-Y804S** (Gelb)
	K325x/ K330x Series[b]	Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz):Etwa 25.000 Standardseiten.	**MLT-D704S** (Schwarz)
Bildeinheit	**X322x/ X328x Series**	Etwa 50.000 Seiten	**CLT-R804**
	K325x/ K330x Series	Etwa 100.000 Seiten	**MLT-R704**
Rest-Tonerbehälter	**X322x/ X328x Series**	Etwa 33.700 Seiten	**CLT-W808**
	K325x/ K330x series	Etwa 100.000 Seiten	**MLT-W708**

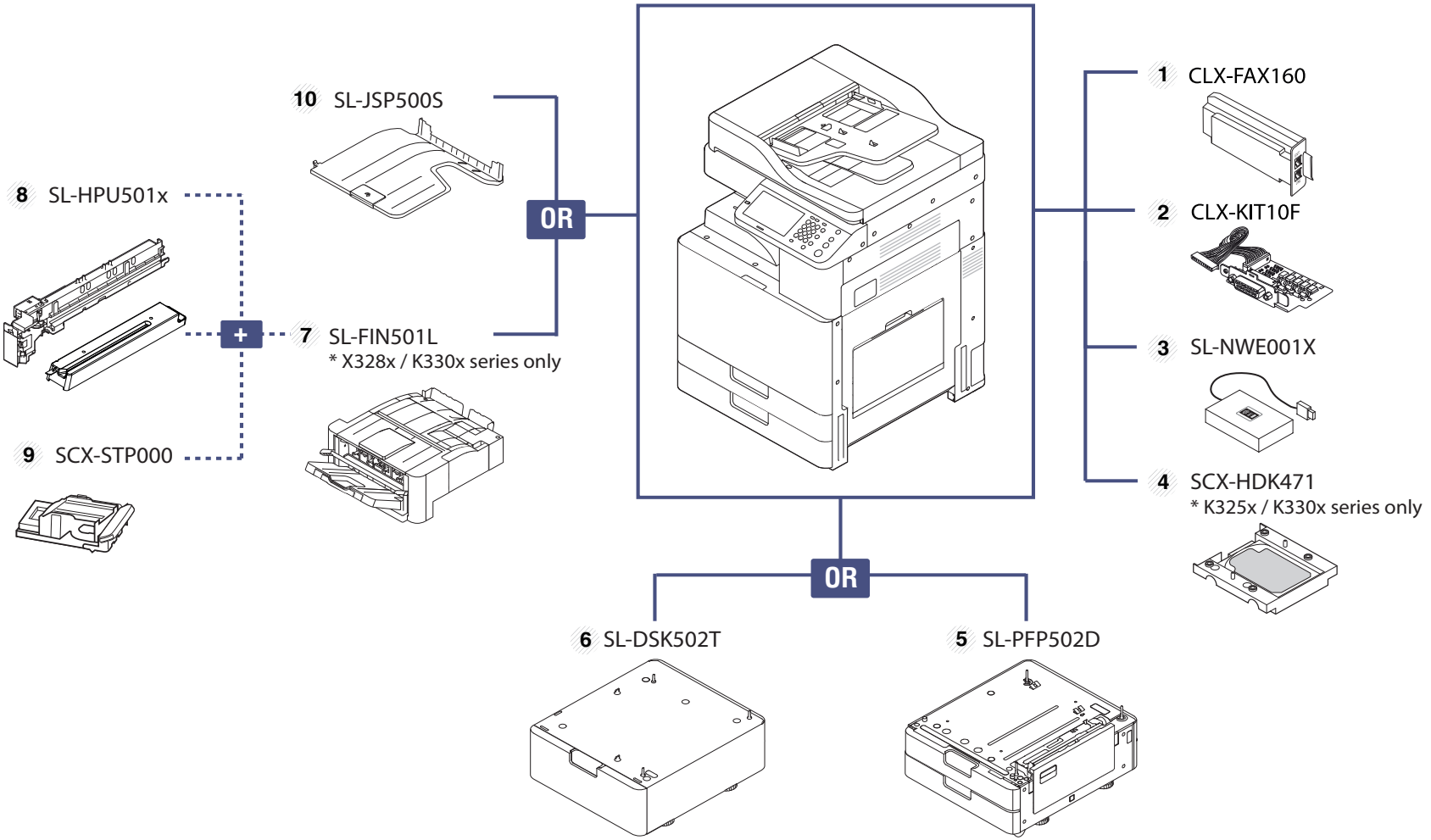
a. Angegebene Druckleistung bei Seiten mit einer Deckung von 5 %
b. Angegebene Druckleistung bei Seiten mit einer Deckung von 6%

Verfügbares Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Geräts erhöhen, käuflich erwerben und installieren.

Verfügbares Zubehör

Falls die Installationsanleitung für optionales Zubehör keine Beschreibung enthält, wie das Zubehör bei Ihrem Druckermodell installiert wird, dann besuchen Sie die Website von Samsung (www.samsung.com), suchen Sie nach Ihrem Druckermodell und dann nach Informationen, wie das Zubehör installiert wird.



Verfügbares Zubehör

Nr.	Zubehör	Funktion	Bezeichnung
1	**Faxeinheit**	Dieses Fax-Kit ermöglicht Ihnen die Verwendung Ihres Geräts als Fax.	**CLX-FAX160**
2	**FDI-Kit (Fremdgeräteschnittstelle)**	Diese Karte wird im Gerät installiert, so dass ein anderes Gerät wie z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät angeschlossen werden kann.Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.	**CLX-KIT10F**
3	**Drahtlos/NFC-Kit**	Um das Drahtlos/NFC-Kit zu erwerben, wenden Sie sich an den Fachhändler oder den Vertrieb, bei dem Sie das gerät gekauft haben.Nur autorisierte Dienstanbieter, Fachhändler oder Wiederverkäufer sind befugt, das Drahtlos/NFC-Kit zu installieren.	**SL-NWE001X**
4	**Massenspeichergerät (Festplatte)**[a]	Das Festplatten-Kit unterstützt die Nutzung des Geräts auf unterschiedliche Weise.	**SCX-HDK471**
5	**Doppelkassetten-Papiereinzug**	Wenn Ihnen öfters das Papier ausgeht, können Sie ein zusätzliches Papierfach anbringen.Das optionale Fach hat ein Fassungsvermögen von 1.040 Blatt.Sie können Dokumente auf verschiedenen Formaten und Materialien im Fach drucken.	**SL-PFP502D**
6	**Schrankunterbau**	Sie können das Gerät auf den ergonomisch gestalteten Schrank stellen, der Ihnen einen bequemen Zugriff auf das Gerät ermöglicht.Sie können den Schrank dank seiner Rollen bei Bedarf leicht verschieben und verschiedene Materialien wie beispielsweise Papier im Schrank aufbewahren.	**SL-DSK502T**
7	**Finisher**[b]	Dieser Finisher ermöglicht das Sortieren, Gruppieren und Heften der Ausdrucke.	**SL-FIN501L**
8	**Lochstanzungs-Kit**[c]	Mit diesem Kit können Sie Ausdrucke lochen, um sie in einen Ordner einheften zu können.	**SL-HPU501x**
9	**Heftklammern-Kassette**[c]	3 x 5.000 Heftklammern pro Verpackungseinheit. Es werden maximal 50 Blätter geheftet, 1 Heftposition.	**SCX-STP000**
10	**Auftrags-Separator**	Dieser Auftrags-Separator erlaubt das Sortieren von Ausdrucken.	**SL-JSP500S**

a. Nur K325x/ K330x series.
b. Nur K330x/ X328x series.
c. Dieses Zubehör ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Verfügbare Verschleißteile

Sie müssen die Verschleißteile in bestimmten Zeitabständen austauschen, damit das Gerät im optimalem Zustand bleibt und vermieden wird, dass durch verschlissene Teile die Druckqualität abnimmt und es zu Problemen beim Papiertransport kommt.Bei den Verschleißteilen handelt es sich im Wesentlichen um Walzen, Riemen und Gummi-Pads.Je nach Modell können aber die Austauschintervalle und die Teile, die dann auszutauschen sind, unterschiedlich sein.Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.Der Austauschzeitraum für die Verschleißteile wird im "Samsung Druckerstatus" Programm mitgeteilt.Oder auf der Benutzeroberfläche, falls das Gerät über ein Display verfügt.Das Austauschintervall variiert je nach verwendeter Anwendungssoftware, Art des Papiers, Papierformat und Komplexität des Auftrags.

Lagern der Tonerkartusche

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten.Samsung rät, die folgenden Empfehlungen zu befolgen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Tonerkartusche in derselben Umgebung, in der auch der Drucker verwendet wird,d. h. unter kontrollierten Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen.Die Tonerkartusche sollte bis zur Installation in ihrer ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich.Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden.Wenn die Tonerkartusche aus dem Drucker entfernt wird, folgen Sie den nachfolgenden Instruktionen zur ordnungsgemäßen Lagerung der Tonerkartusche.

- Lagern Sie die Tonerkartusche in der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Legen Sie sie flach hin, mit der Seite nach oben liegend (nicht auf der Seite stehend), die normalerweise auch nach dem Einbau in das Gerät nach oben zeigen würde.
- Verbrauchsmaterialien dürfen nicht unter folgenden Bedingungen gelagert werden:
  - Bei Temperaturen von über 40 ?.
  - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
  - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
  - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
  - An staubigen Orten.
  - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
  - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
  - In einer Umgebung mit salzhaltiger Luft.

Hinweise zur Handhabung

- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.

Tonerkartusche verwenden

Die Verwendung von Tonerkartuschen fremder Marken in Ihrem Drucker, beispielsweise markenloser, handelsketteneigener, wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Tonerkartuschen, wird von Samsung Electronics nicht empfohlen und nicht für zulässig erklärt.

Lagern der Tonerkartusche

Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Lebensdauer (die Kapazität der Tonerkartusche) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist.Die tatsächliche Befüllung variiert je nach Druckdichte der zu druckenden Seiten, der Betriebsumgebung, der mit Bildern bedruckten Fläche, dem Druckintervall, dem Druckmedientyp und/oder der Druckmediengröße.Wenn Sie zum Beispiel viele Grafiken drucken, wird viel Toner verbraucht und Sie müssen die Kartusche öfter wechseln.

Verteilen des Toners

Gegen Ende des Lebenszyklus einer Tonerkartusche geschieht Folgendes:

- Auf gedruckten Seiten treten weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf, oder es sind direkt nebeneinander Bereiche mit unterschiedlicher Druckdichte zu sehen.
- Die **Status**-LED blinkt in Orange.Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.
- Das Programmfenster von Samsung Druckstatus wird beim Computer angezeigt und informiert darüber, in welcher Kartusche sich nur noch wenig Toner befindet (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 328).

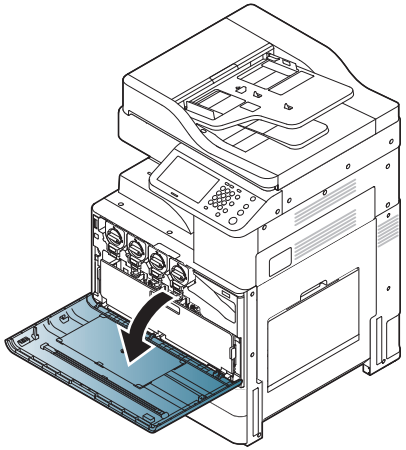
Wenn dies geschieht, können Sie die Druckqualität noch einmal für eine kurze Zeit verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche neu verteilen.Manchmal treten aber auch nach dem Verteilen des Toners noch weiße Streifen oder aufgehellte Bereiche auf.

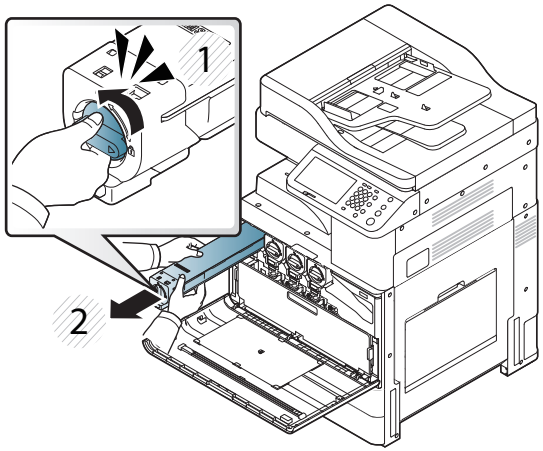
Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 22).

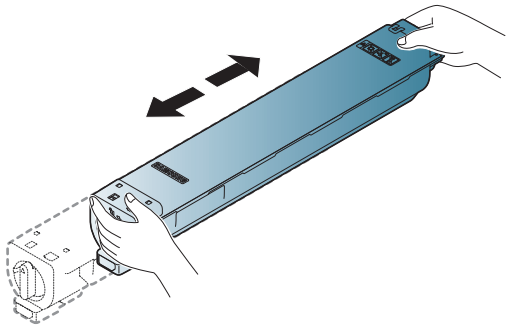
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus.Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

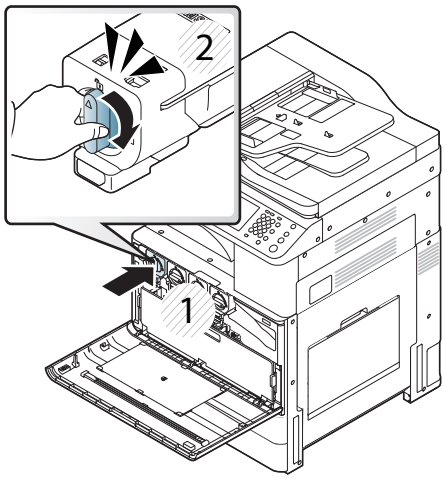
Verteilen des Toners

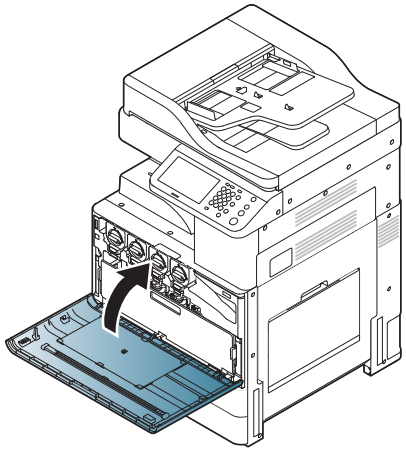
X322x/ X328x series





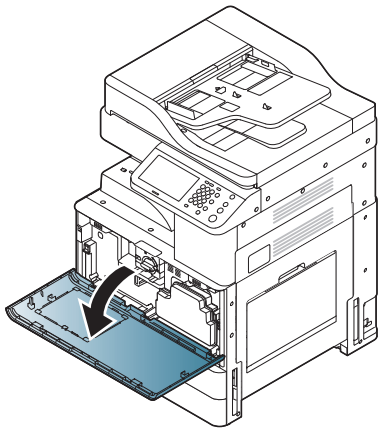


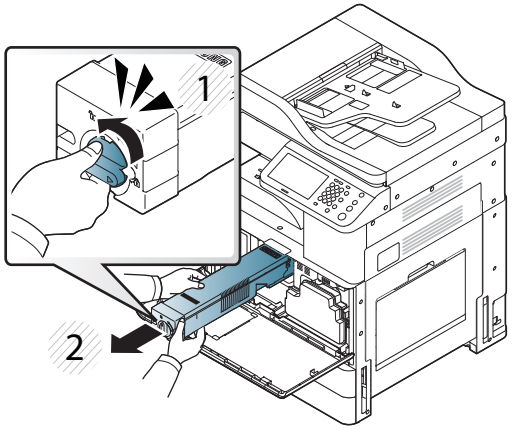


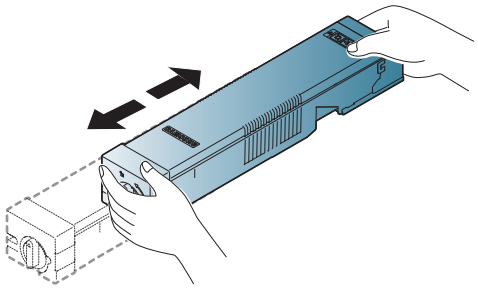


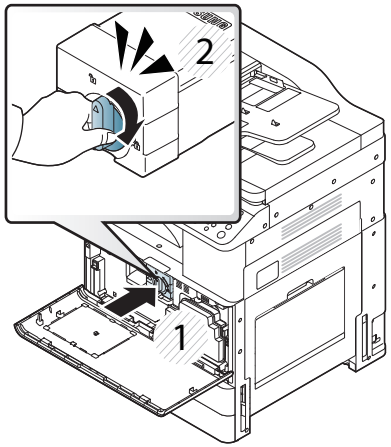
Verteilen des Toners

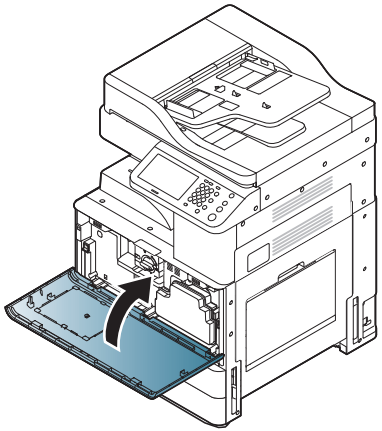
K325x/ K330x series











Ersetzen der Tonerkartusche

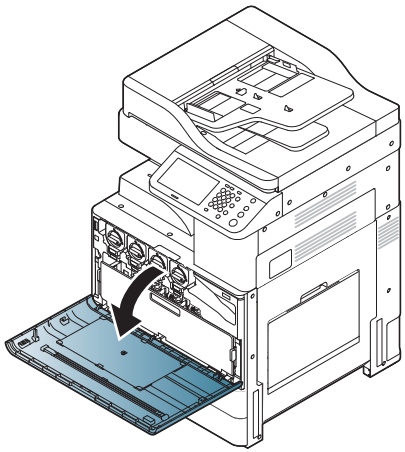
Wenn die Tonerkartusche vollständig leer ist, geschieht Folgendes:

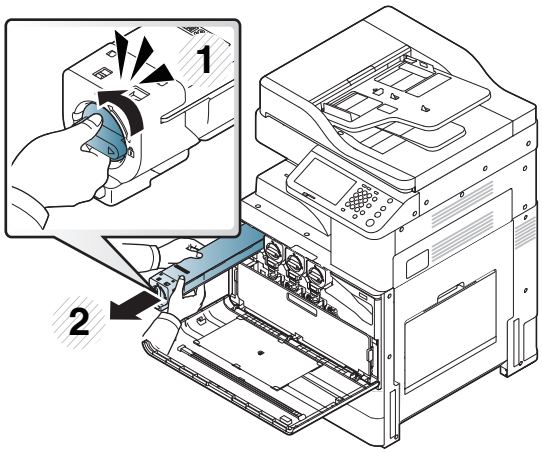
- Die Status-LED leuchtet orange, und am Display wird die Meldung angezeigt, dass die Tonerkartusche ausgetauscht werden muss.
- Das Gerät bricht den Druckvorgang ab, und eingehende Faxe werden im Speicher gespeichert.

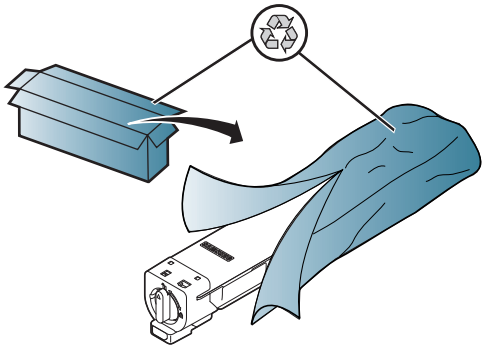
  Wenn die Tonerkartusche jedoch leer ist, Sie dennoch Schwarzweiß-Druckaufträge drucken können (der gesendete Auftrag muss in Schwarzweiß sein).
- Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 339).

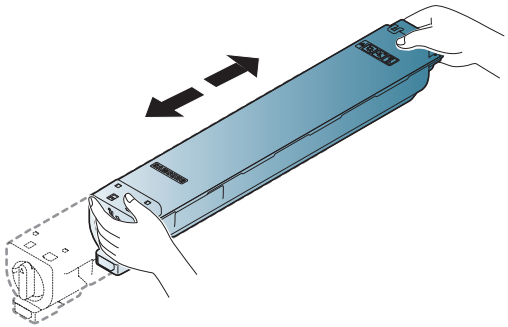
Ersetzen der Tonerkartusche

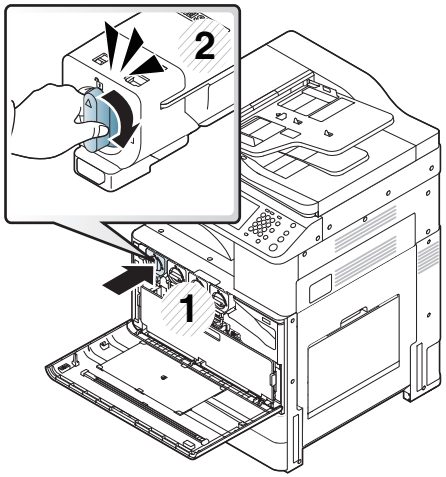
X322x/ X328x series

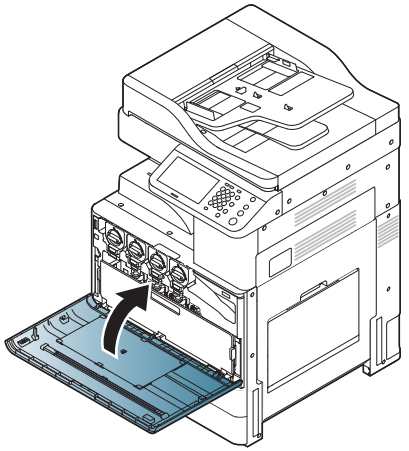






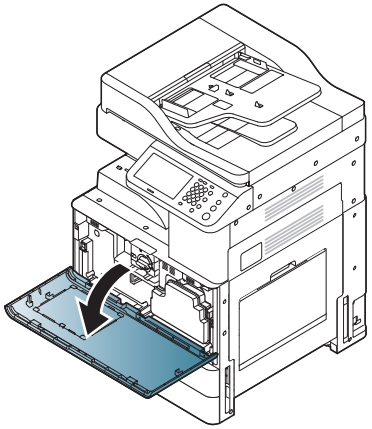


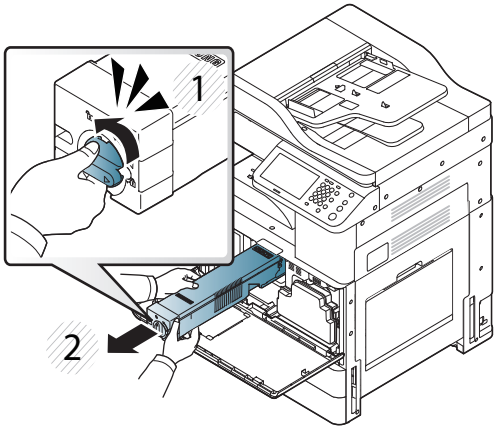


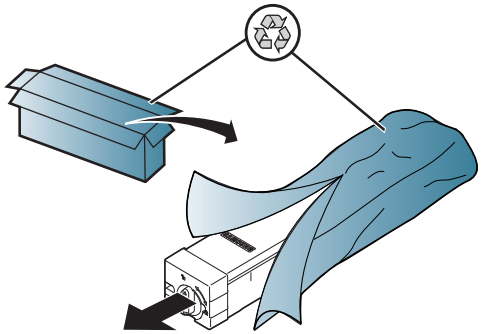


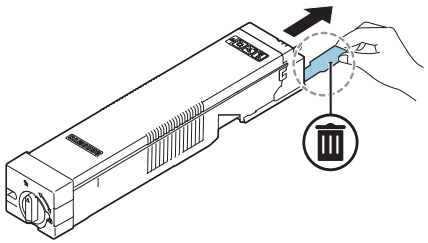
Ersetzen der Tonerkartusche

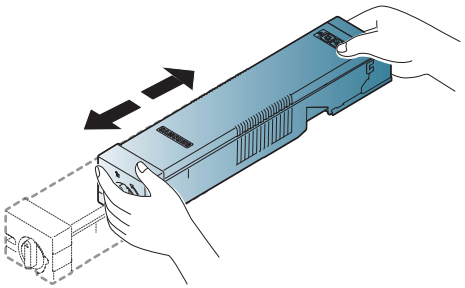
K325x/ K330x series

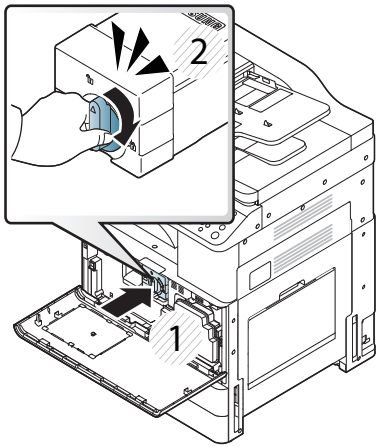


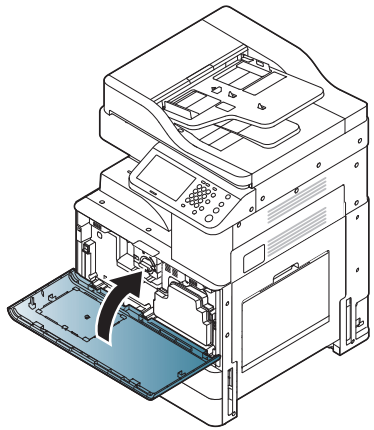












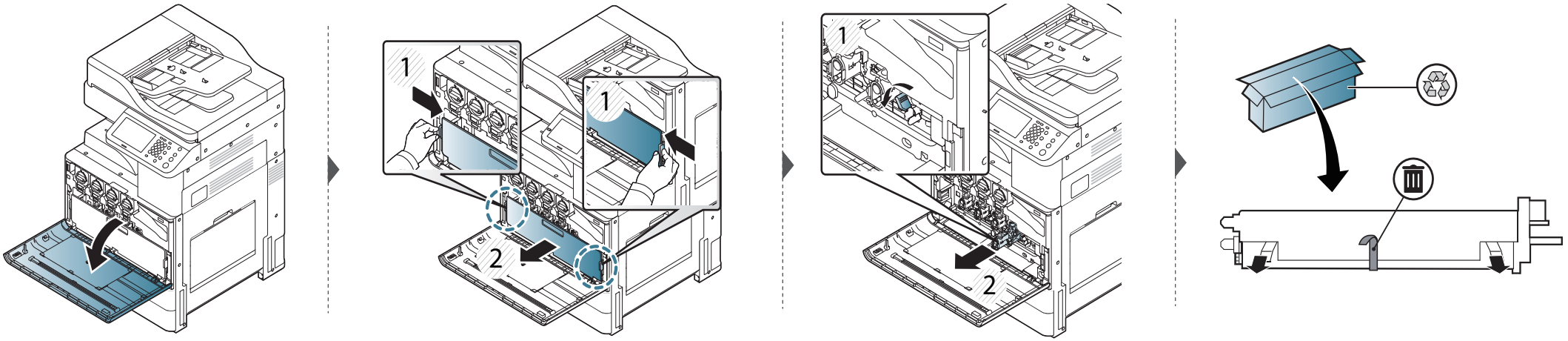
Austauschen der Bildeinheit

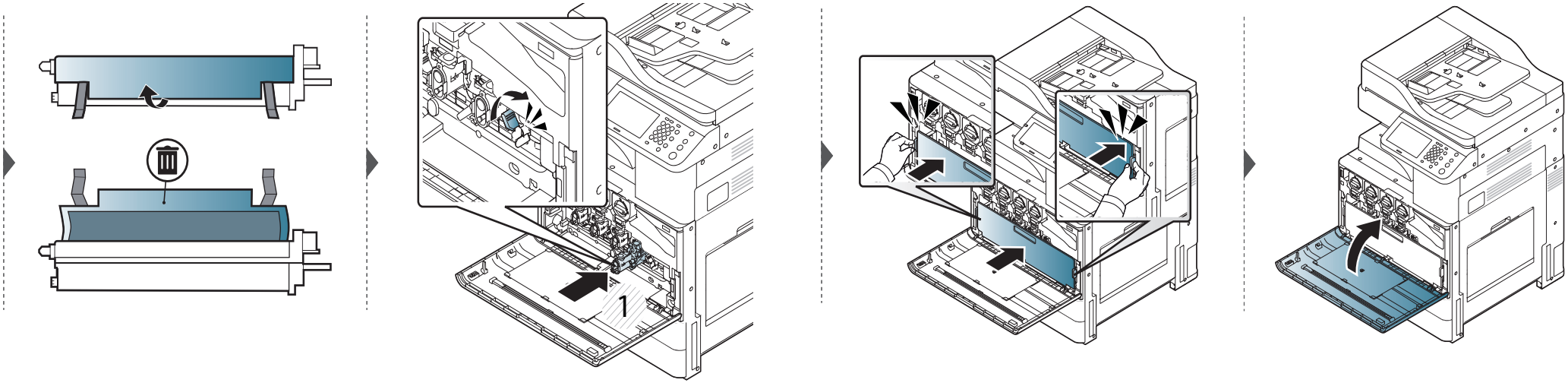
Wenn die Bildeinheit vollständig leer ist, geschieht Folgendes:

- Die Status-LED leuchtet orange, und am Display wird die Meldung angezeigt, dass die Bildeinheit ausgetauscht werden muss.
- Sehen Sie nach, welchen Bildeinheitstyp Sie für Ihr Gerät benötigen („Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 339).

Austauschen der Bildeinheit

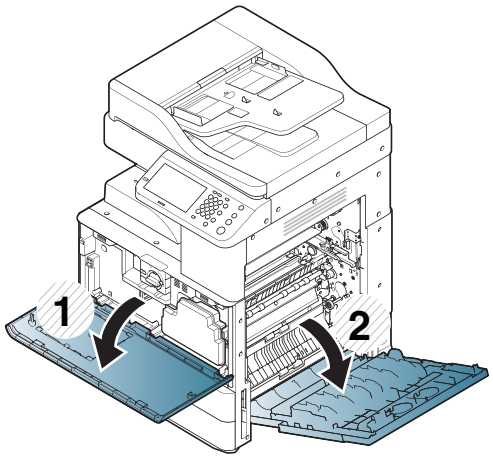
X322x/ X328x series

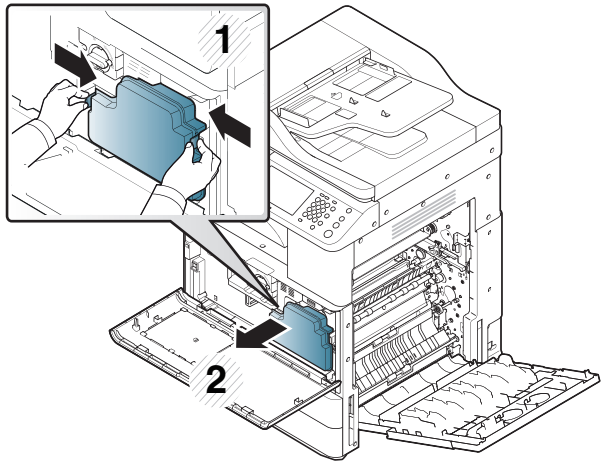


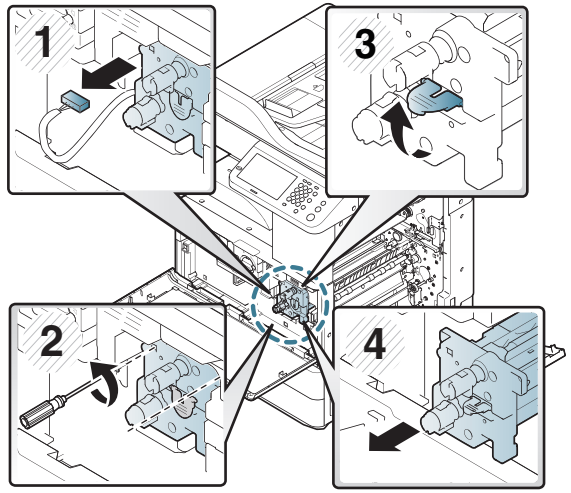


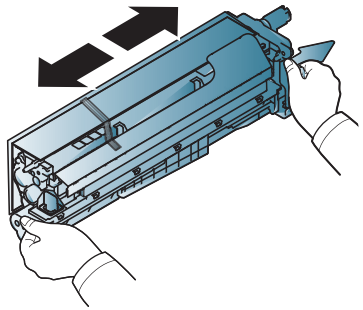
Austauschen der Bildeinheit

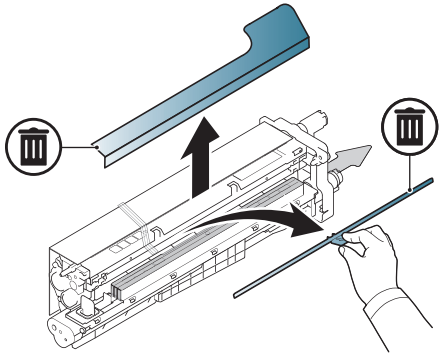
K325x/ K330x series

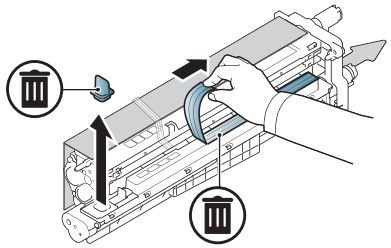


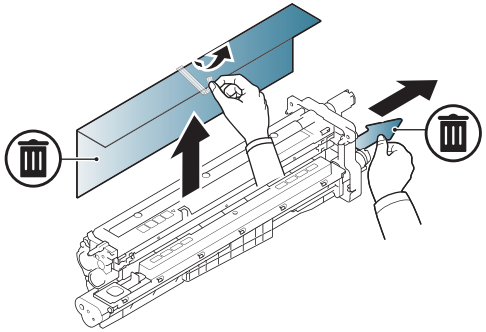




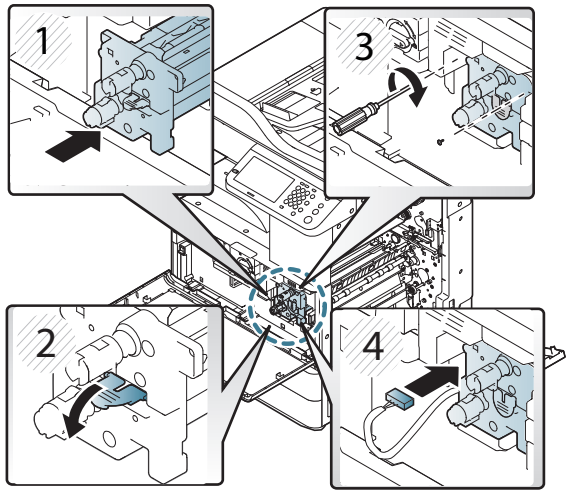


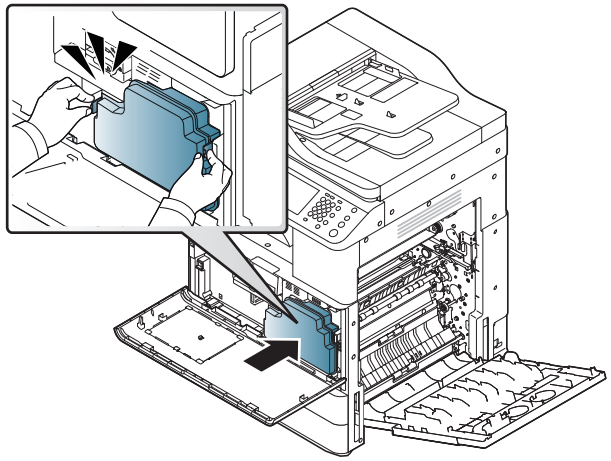


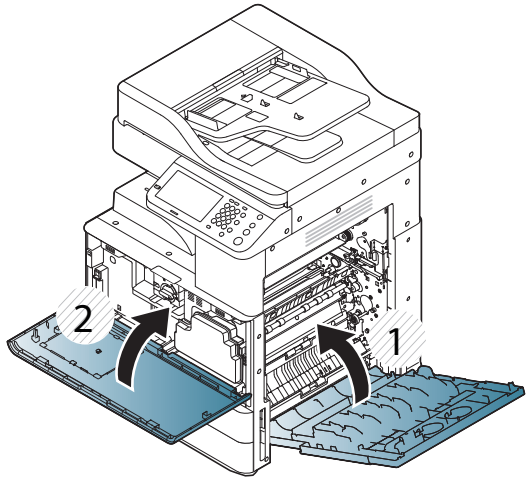




Austauschen der Bildeinheit







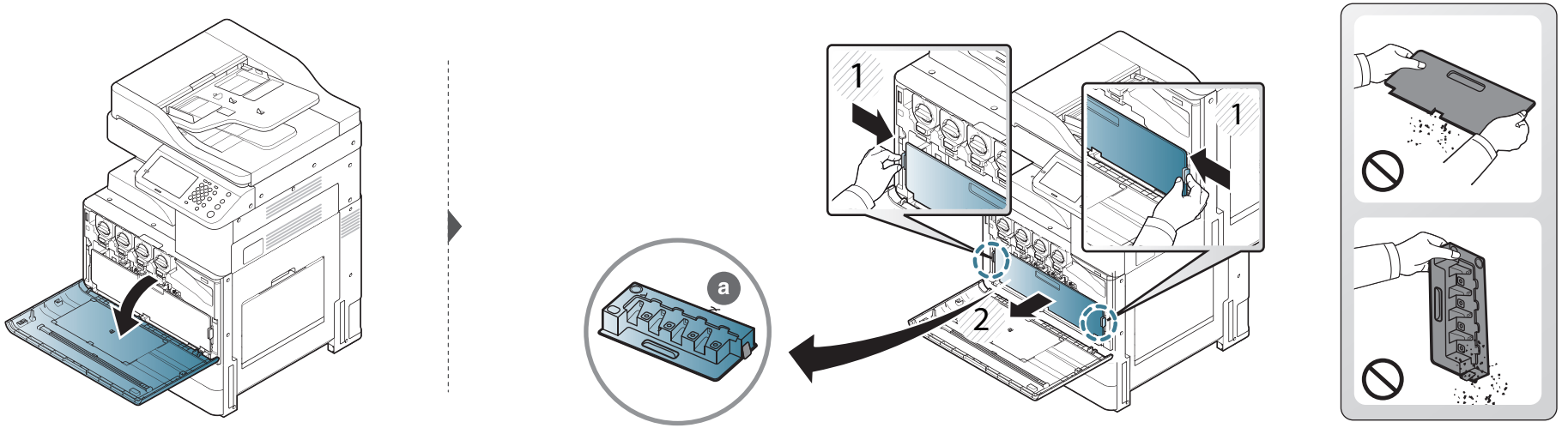
Austauschen des Rest-Tonerbehälters

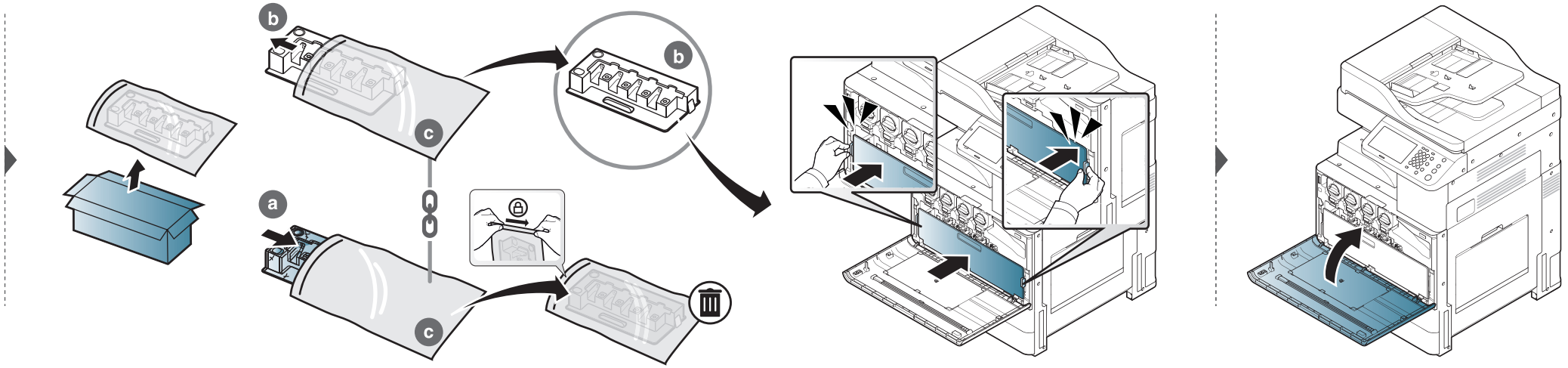
Wenn die Rest-Tonerbehälter vollständig leer ist, geschieht Folgendes:

- Die Status-LED leuchtet orange, und das Display zeigt die Meldung, dass der Rest-Tonerbehälter ausgetauscht werden muss.
- Prüfen Sie die Art desRest-Tonerbehälters Ihres Geräts („Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 339).

Austauschen des Rest-Tonerbehälters

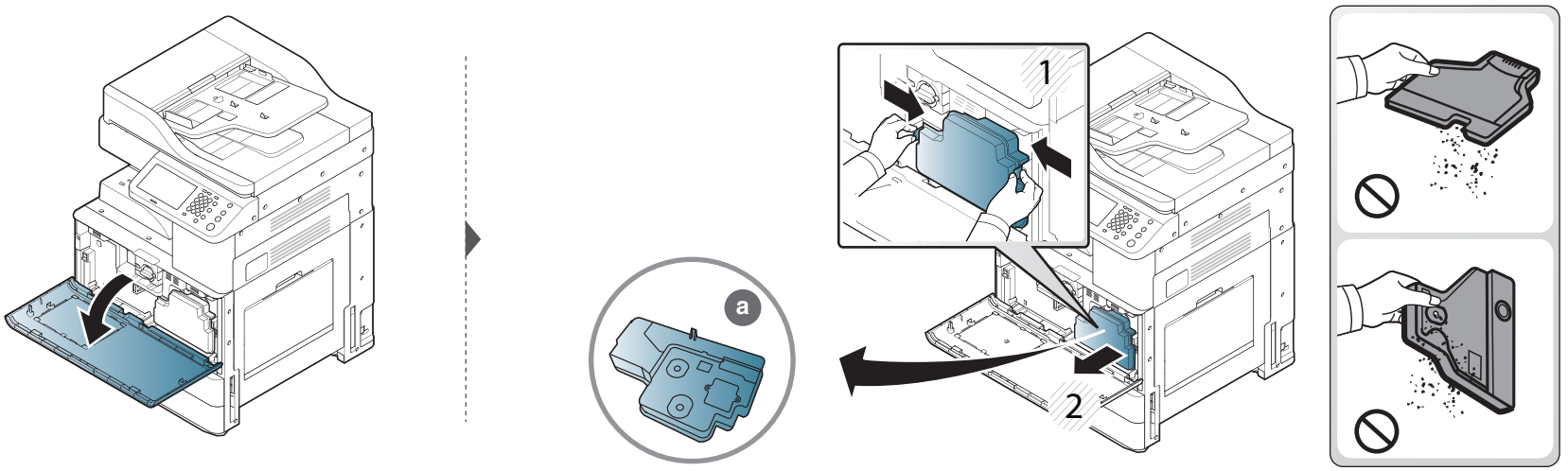
X322x/ X328x series

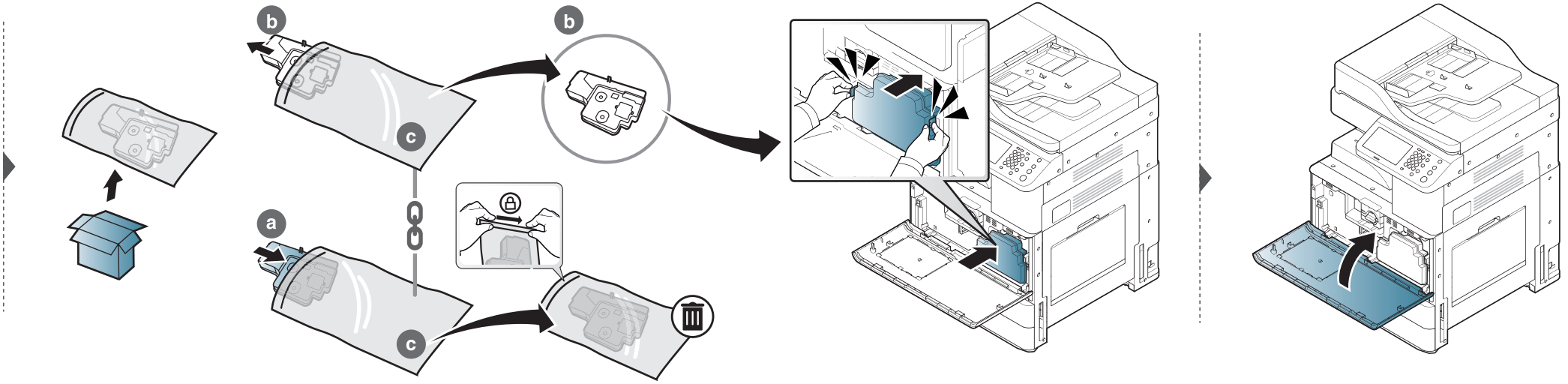




Austauschen des Rest-Tonerbehälters

K325x/ K330x series





Installieren von Zubehör

Vorkehrungen und Vorsichtsmaßnahmen

- Ziehen Sie das Netzkabel.

  Entfernen Sie die Abdeckung der Steuerplatine nicht bei bestehender Netzverbindung.

  Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlags STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.

- Entladen Sie statische Elektrizität.

  Die Steuerplatine und die internen Zubehörteile (Netzwerkkarte und Speichermodul) laden sich leicht elektrisch auf.Beseitigen Sie vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehörteile jegliche elektrostatische Spannungen, indem Sie einen Metallgegenstand wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Geräts berühren.Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.

Für die Installation von Zubehör gilt, dass die Batterie im Gerät eine Servicekomponente ist.Wechseln Sie sie nicht selbst aus.Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird.Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen.

Geräteoptionen einstellen

Wenn Sie optionale Geräte wie optionales Papierfach, optionalen Speicher usw. installieren, wird das vom Gerät automatisch erkannt, und es nimmt die entsprechenden Einstellungen vor.Wenn Sie das optionale Gerät mit dem installierten Treiber nicht benutzen können, können Sie das optionale Gerät in **Geräteoptionen** einstellen.

1. Wählen Sie unter Windows XP Service Pack 3/Server 2003 im Menü **Starten** die Option **Drucker und Faxgeräte**.

   - Unter Windows Server 2008/Vista wählen Sie **Starten**, Systemsteuerung > **Hardware und Sound** > **Drucker**.
   - Unter Windows 7 wählen Sie im **Starten**-Menü unter Systemsteuerung > **Geräte und Drucker**.

     Unter Windows 8 wählen Sie unter **Charms(Charms-Menü)** die Funktion **Suche** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker**.
   - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware** > **Geräte und Drucker**.

Installieren von Zubehör

- Bei Windows 10 / Windows Server 2016

  In der Taskleiste tippen Sie in das Eingabefeld **Suche** den Suchbegriff **Geräte und Drucker**.Drückern Sie die Enter-Taste.

  ODER

  Wählen Sie unter dem Symbol **Starten** ( ) die Option **Einstellungen** > **Geräte** > **Drucker u. Scanner** >**Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Starten** ( )-Symbol, so dass Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** wählen können.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.

3 Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie **Eigenschaften**.

Wählen Sie unter Windows 7 / Windows 8 oder Windows Server 2008 R2 im Kontextmenü die Option **Druckereigenschaften** aus.

Wenn beim Eintrag **Druckereigenschaften** ein ► steht, können Sie zu diesem Drucker weitere Druckertreiber auswählen.

4 Wählen Sie **Geräteoptionen**.

Je nach Treiber und Betriebssystem, mit dem Sie arbeiten, kann das Fenster **Eigenschaften** unterschiedlich aussehen.

5 Wählen Sie die entsprechende Option.

Einige Menüs verfügen möglicherweise nicht über die Anzeige. Dies hängt von den Optionen oder dem Modell ab. Ist dies der Fall, können Sie es nicht auf Ihrem Gerät anwenden.

- **Papierfachoptionen:** Wählen Sie das optionale Fach, das Sie installiert haben.Sie können das Fach auswählen.
- **Speicheroptionen:** Wählen Sie den optionalen Speicher, den Sie installiert haben.Wurde diese Funktion markiert, dann wählen Sie den **Druckmodus**.
- **Erweiterte Funktionen:** Sie können den **Druckerstatus** und **Elegante Benutzeroberfläche** auswählen.
- **Admin-Auftragsprotokol.:** Jedem Dokument, das gedruckt wird, können Sie Benutzer und Konto zuordnen.
  - **Benutzererlaubnis:** Wird diese Option aktiviert, können nur Benutzer mit Erlaubnis einen Druckauftrag geben.
  - **Gruppenberechtigung:** Wird diese Option aktiviert, können nur Gruppen mit Gruppenberechtigung einen Druckauftrag geben.

Soll das Passwort für Auftragsprotokollierung verschlüsselt werden, dann aktivieren Sie **Verschlüsselung des Druckauftragskontos**.

- **Einst. für ben. Papiergr.:** Sie können benutzerdefinierte Papierformate definieren.

6 Klicken Sie auf **OK**, bis Sie das Fenster **Eigenschaften** oder **Druckereigenschaften** verlassen.

Überprüfen Sie die Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien.

Prüfen Sie die verbleibende Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien und stellen Sie neue Verbrauchsmaterialien bereit.

Sie können auch den Bericht zur Verbrauchsmaterial-Lebensdauer ausdrucken.Wählen Sie dazu unter **Materialinformationen** die Option **Bericht** (siehe „Sonstige Einstellungen“ auf Seite 288).

Vom Gerät aus

1. Drücken Sie auf dem Display auf **Geräte-Setup** > **Andere** >**Materiallebensd**.
2. Überprüfen Sie die Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien.

Es empfiehlt sich, neues Verbrauchsmaterial bereitzustellen, wenn das alte über 90 % seiner durchschnittlichen Druckleistung erreicht hat.

Vom SyncThru™ Web Service aus

1. Wählen Sie in SyncThru™ Web Service die Registerkarte **Information** > **Verbrauchsmaterialien**.
2. Prüfen Sie den verbleibenden Anteil.

Wir empfehlen, dass Sie für neue Verbrauchsmaterialien sorgen, wenn der verbleibende Anteil weniger als 10% beträgt.

Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder Sie das Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie Ihr Gerät für optimale Druckbedingungen und längere Haltbarkeit regelmäßig reinigen.

Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät reinigen:Schäden aufgrund einer falschen Verwendung durch den Benutzer werden nicht durch die Garantie abgedeckt:

- Schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie alle Stromversorgungskabel.
- Zerlegen Sie das Gerät nicht, ohne die Anweisungen in diesem Handbuch zu befolgen.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit Reinigungsmitteln, die große Mengen Alkohol, Lösungsmittel oder andere scharfe Substanzen enthalten.Solche Mittel könnten zu Verfärbungen oder Verformungen des Gehäuses führen.
- Verwenden Sie zum Entfernen des Tonerstaubs keinen Staubsauger. Stattdessen sollten Sie ihn mit einem angefeuchteten Lappen oder Papiertuch abwischen.Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.
- Achten Sie bei Verwendung eines angefeuchteten Tuches darauf, dass kein Wasser in das Gerät tropft.Dies könnte einen Stromschlag bewirken.
- Weitere Sicherheitshinweise finden Sie im Kapitel zum Thema Sicherheit des *Benutzerhandbuchs*.

Außenseite des Displays reinigen

Reinigen Sie das Gerätegehäuse und das Display mit einem weichen, flusenfreien Tuch.Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln.Diese Ablagerungen können die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen.Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

Tonerkartuschenbereich

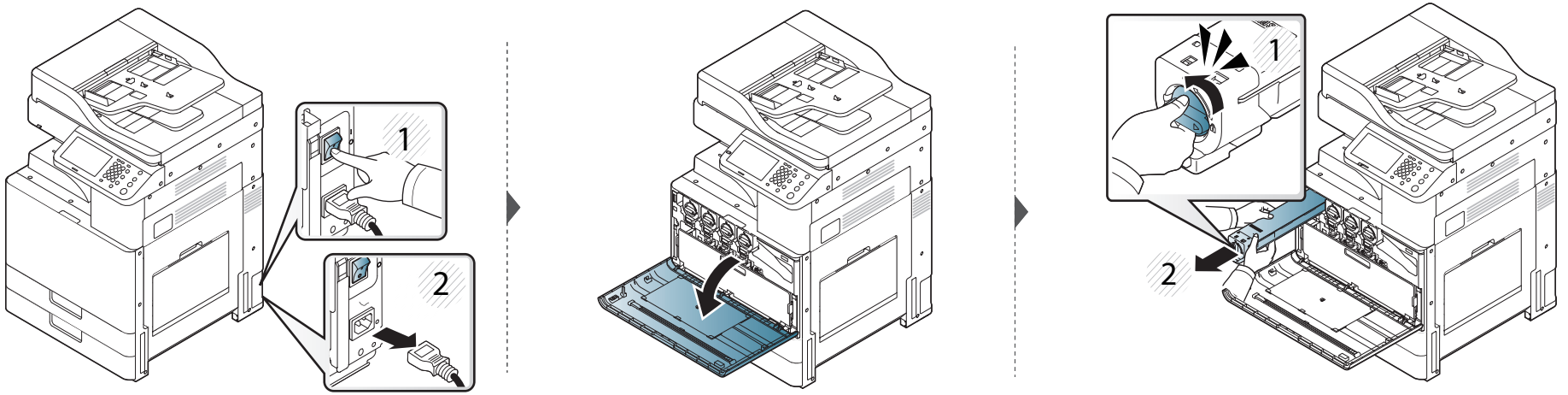
Wollen Sie das Innere des Geräts reinigen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch. Dabei darauf achten, beim Reinigen nicht die Übertragungswalze oder andere Teile im Geräteinneren zu beschädigen.Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Benzol oder Verdünner verwenden.Dies kann zu Problemen mit der Druckqualität und zu einer Beschädigung des Geräts führen.

Reinigen des Gerätes

- Verwenden Sie ein fusselfreies Tuch, wenn Sie das Gerät reinigen wollen.
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel.Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst diesen Schalter aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 22).

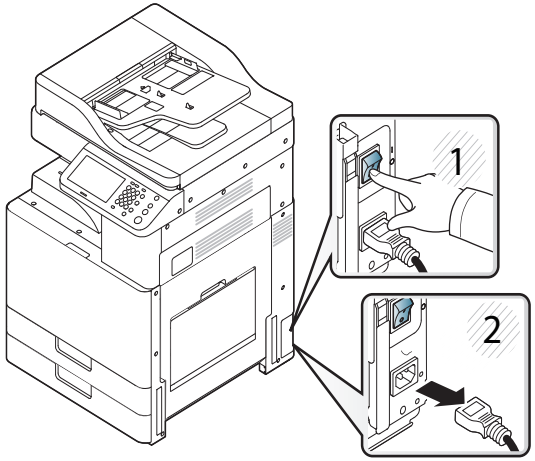
Reinigen des Gerätes

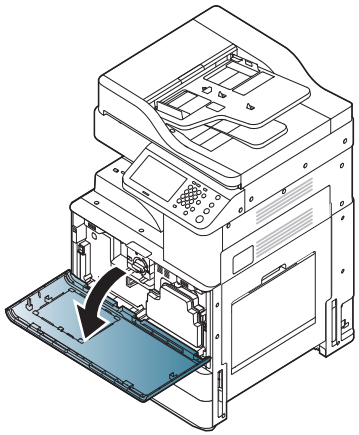
X322x/ X328x series

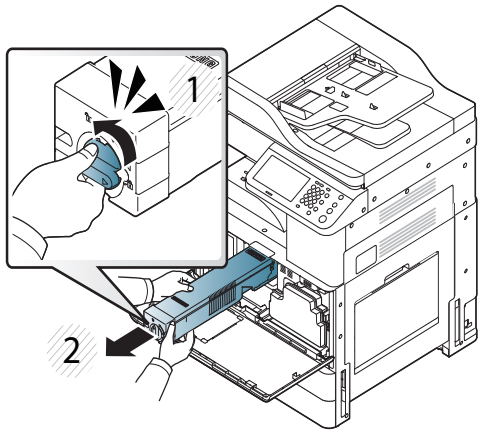


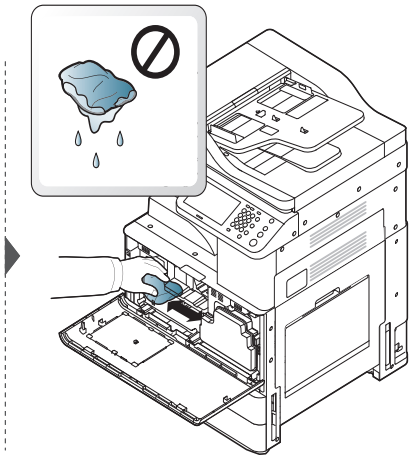
Reinigen des Gerätes

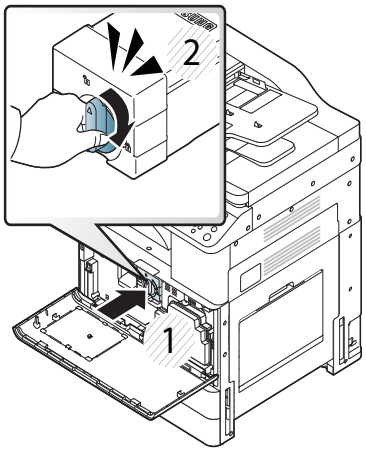
K325x/ K330x series

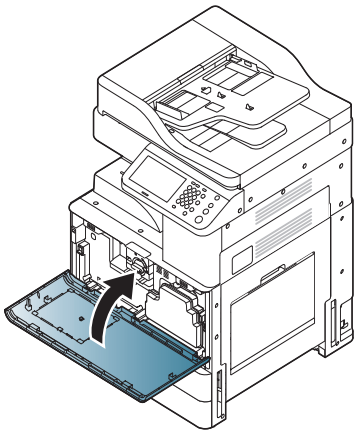


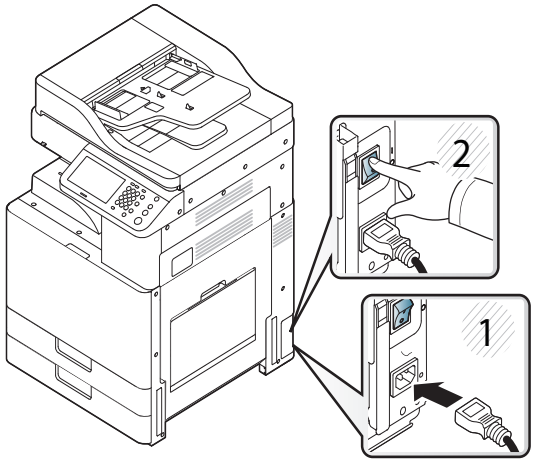












Reinigen des Gerätes

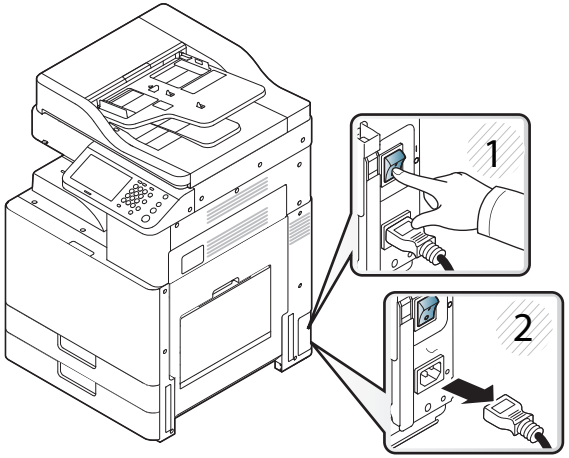
Reinigen des Bildeinheitbereichs

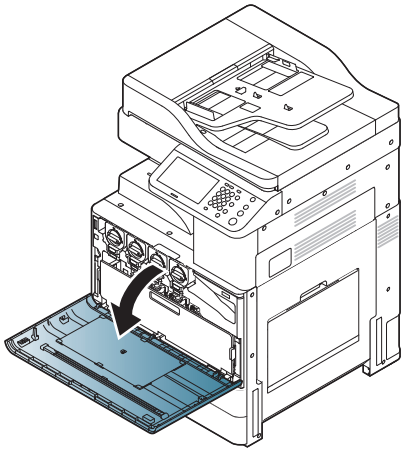
- Setzen Sie die die Bildgebungseinheit am besten gar nicht oder nur ein paar Minuten dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.Decken Sie diese, falls erforderlich, mit einem Blatt Papier ab.
- Berühren Sie nicht die grüne Fläche an der Unterseite der Bildeinheit.

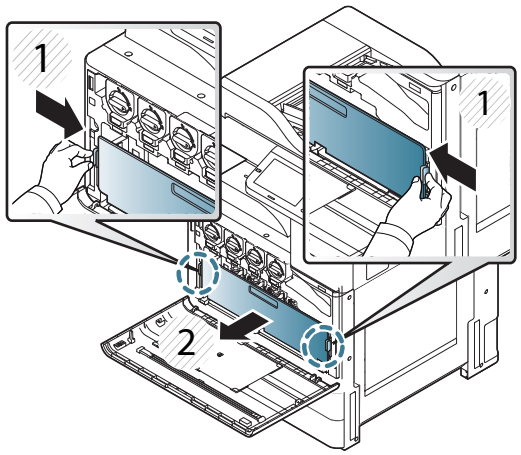
Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

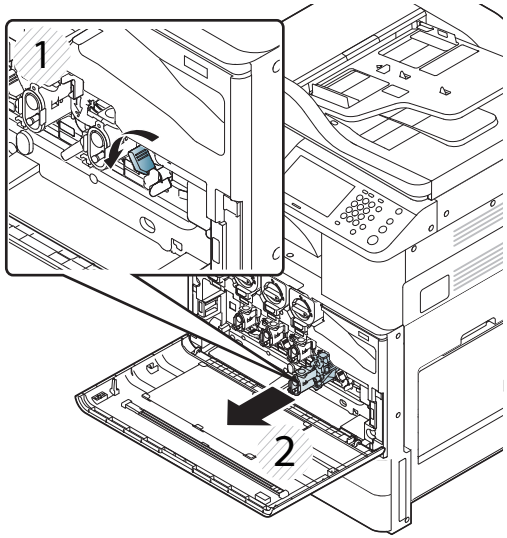
Reinigen des Gerätes

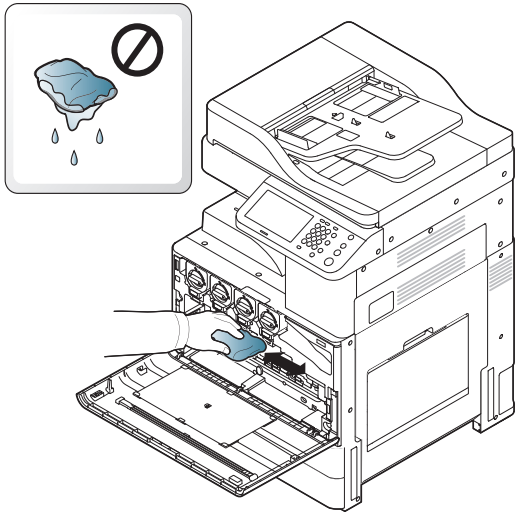
X322x/ X328x series

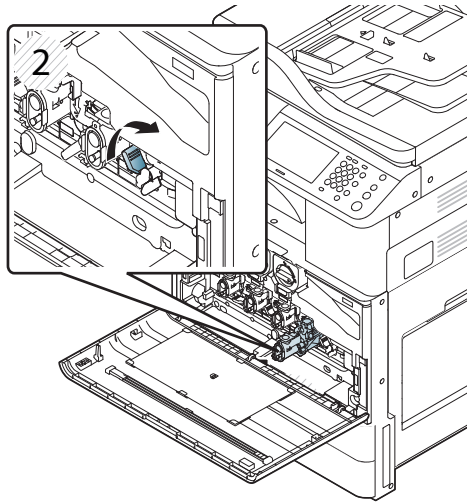




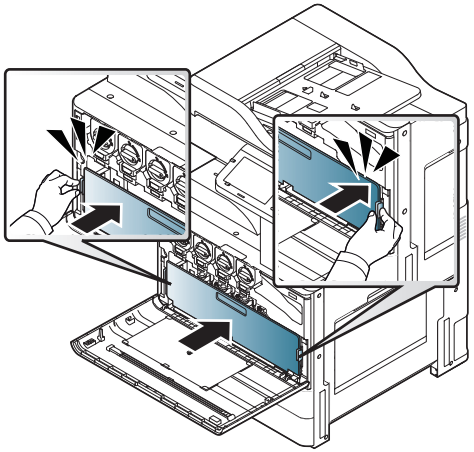


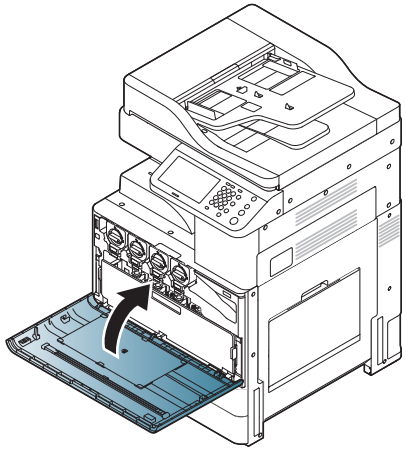


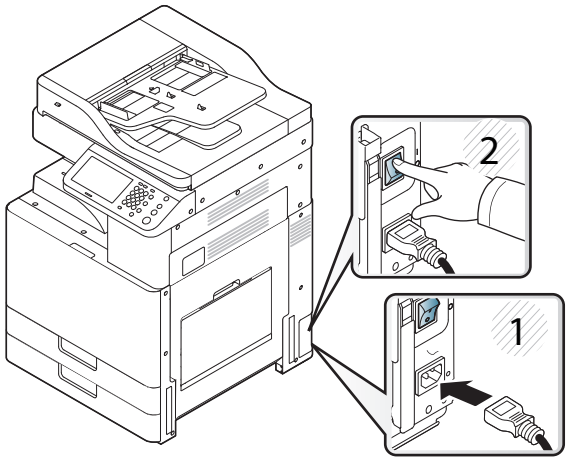




Reinigen des Gerätes

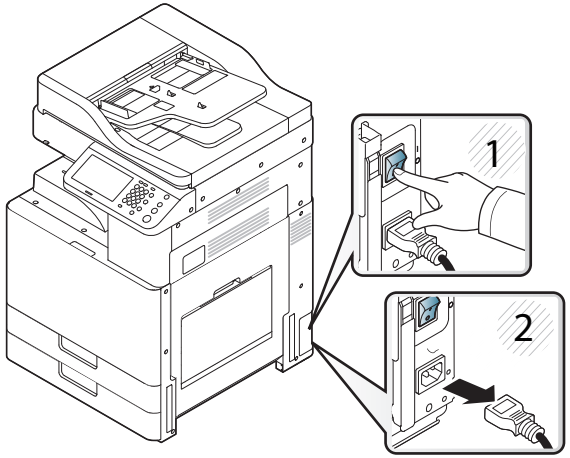


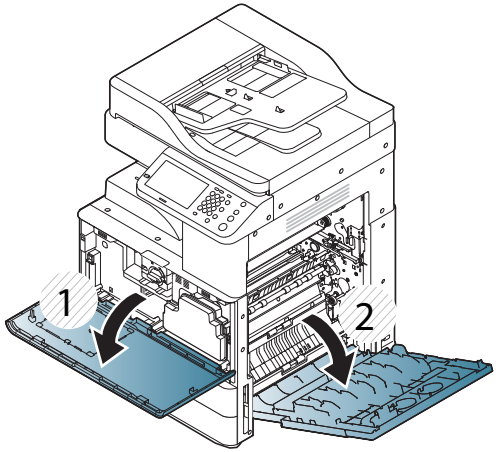


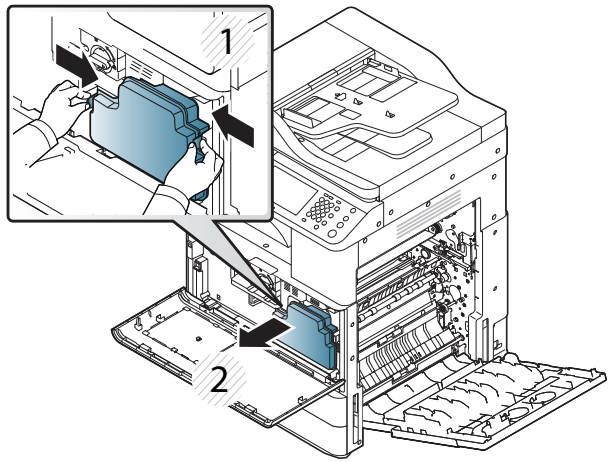


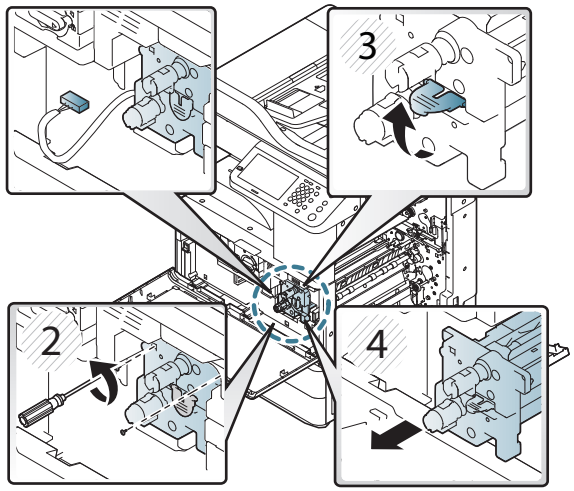
Reinigen des Gerätes

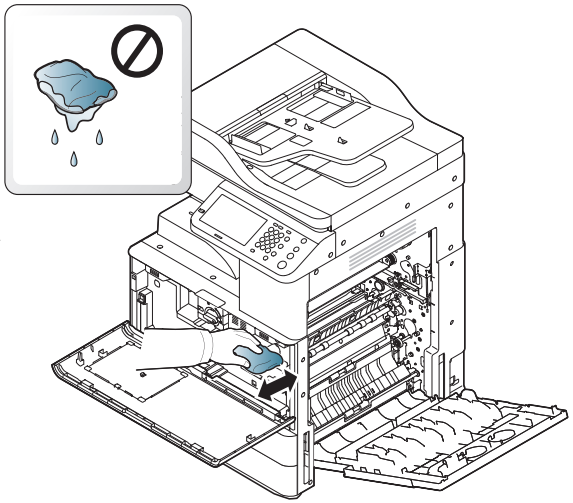
K325x/ K330x series

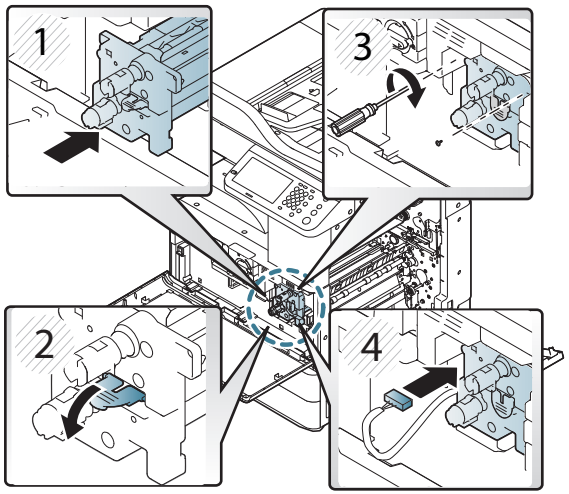




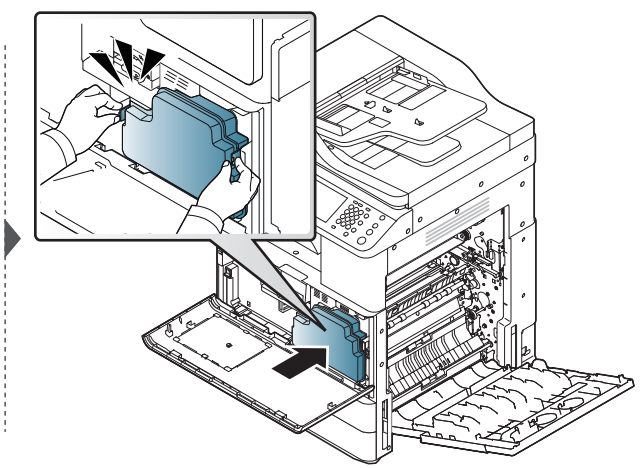


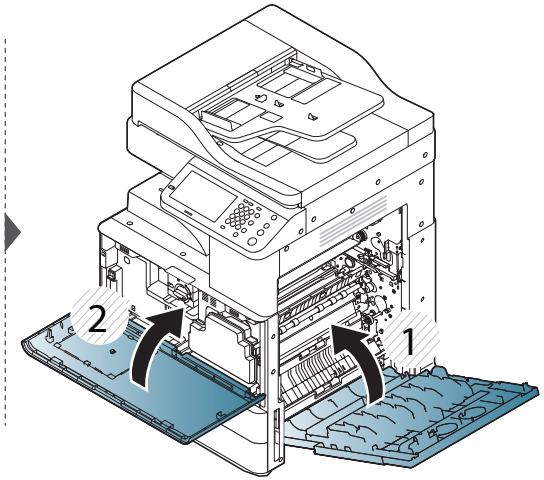


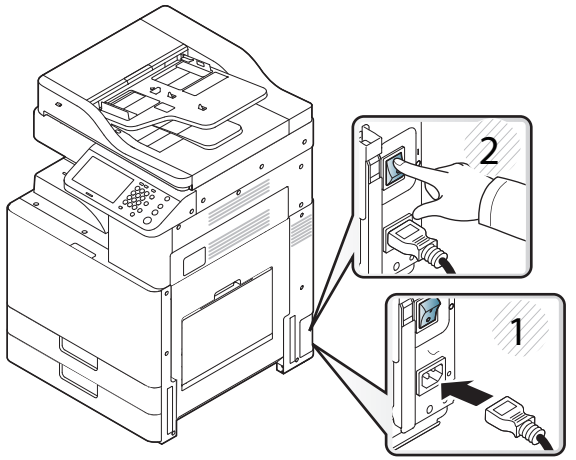




Reinigen des Gerätes



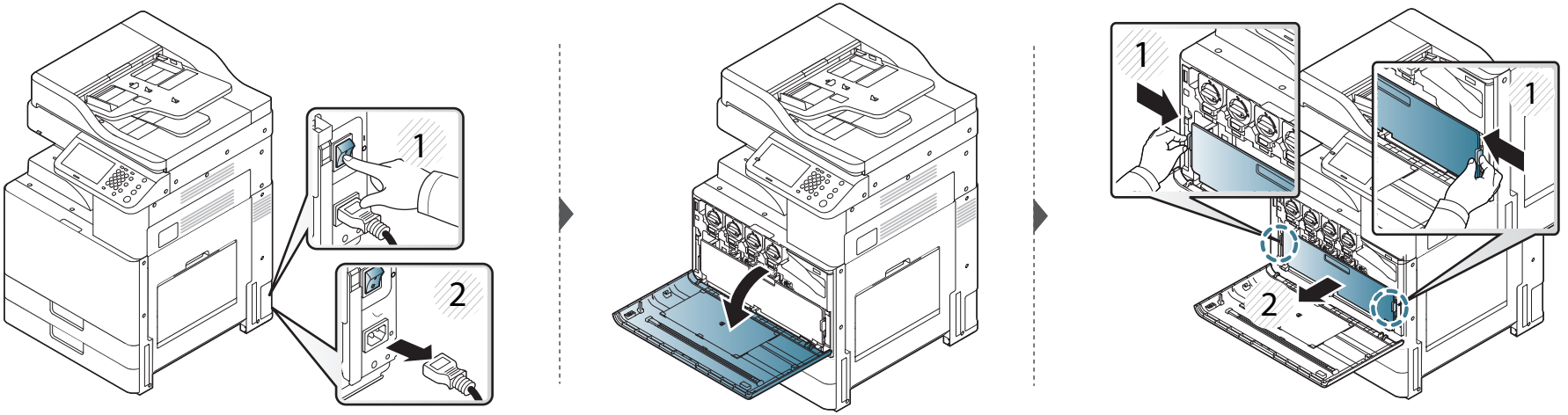


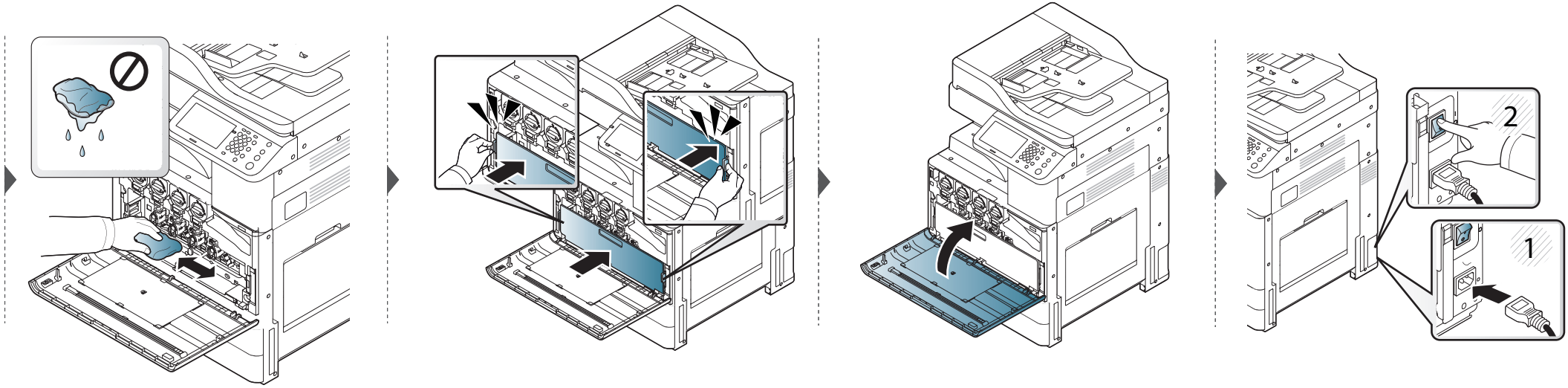


Reinigen des Gerätes

Reinigen des Bereichs des Rest-Tonerbehälters

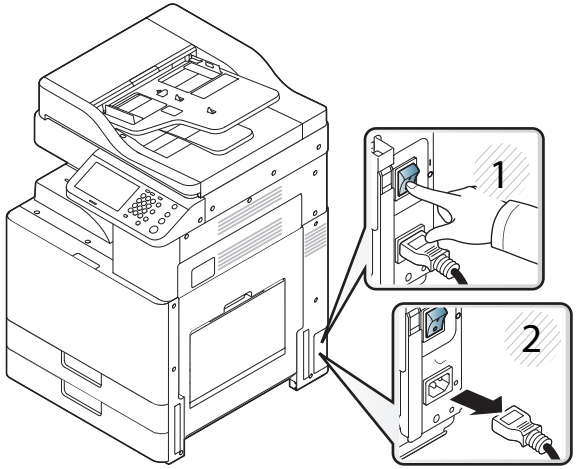
X322x/ X328x series

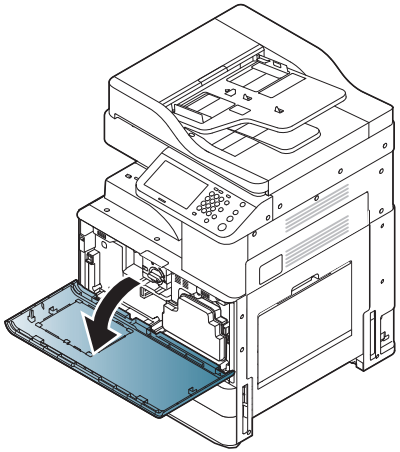


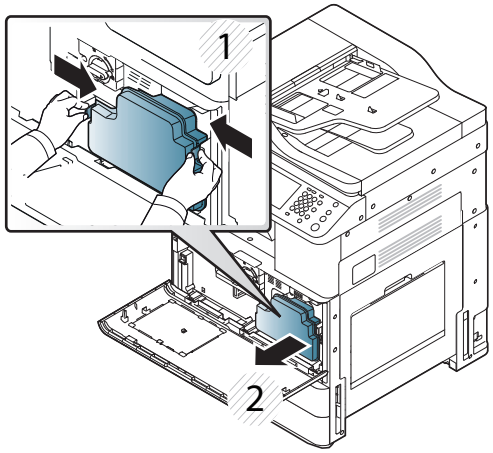


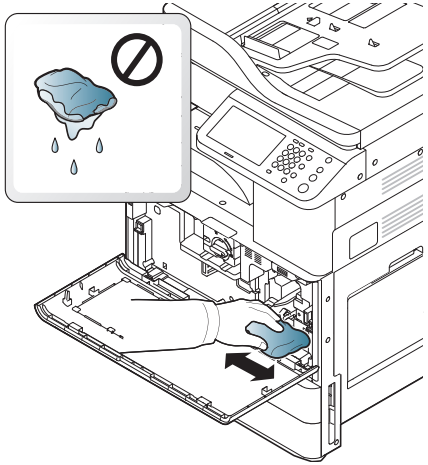
Reinigen des Gerätes

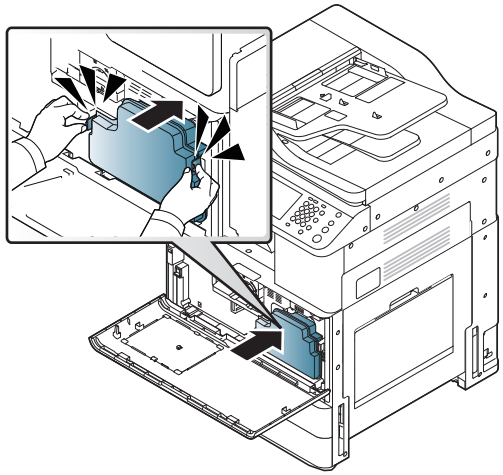
K325x/ K330x series

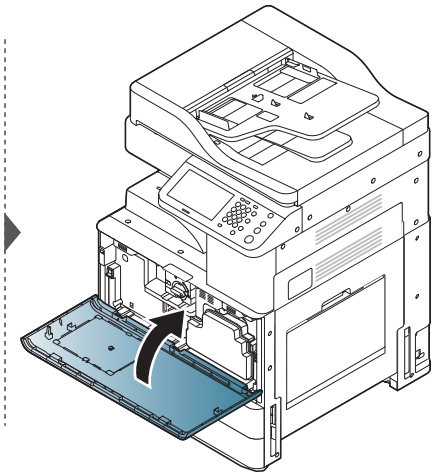


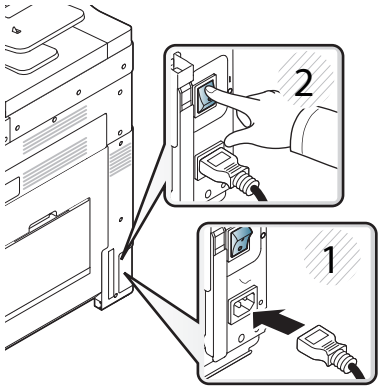








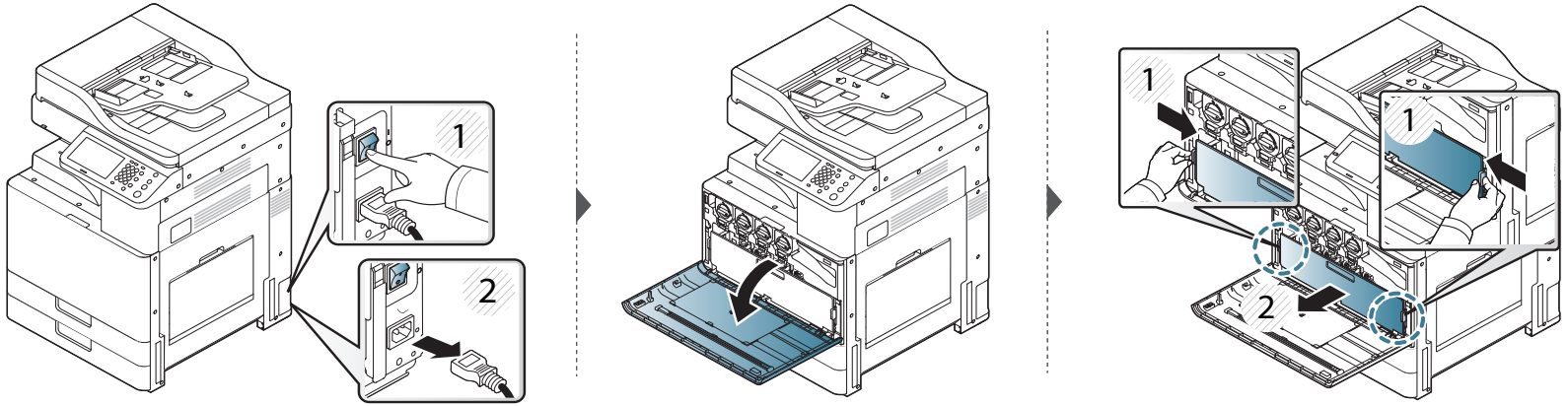


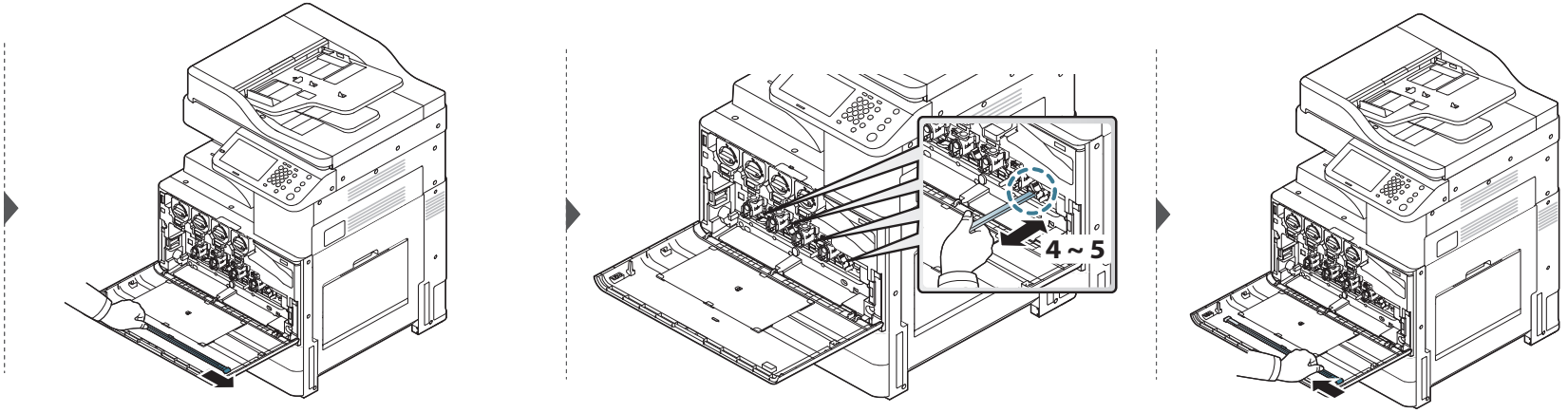


Reinigen des Gerätes

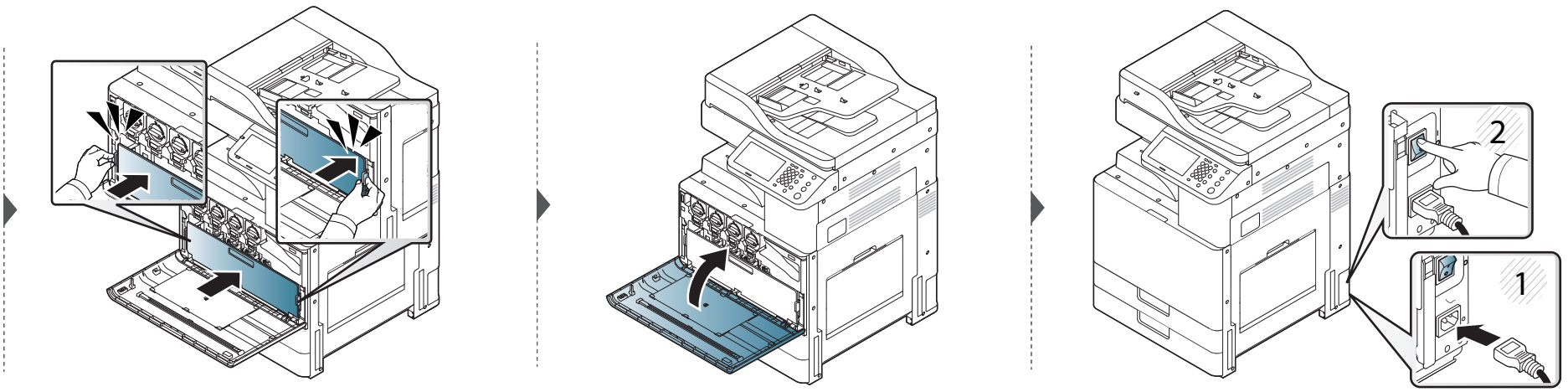
Reinigen des LSU-Fensters (nur X322x/ X328x series)

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.





Reinigen des Gerätes



Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmögliche Kopiequalität.Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages zu reinigen.

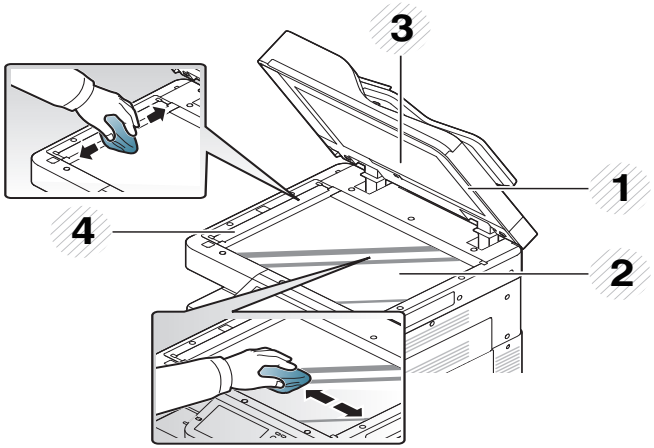
- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel.Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.Wenn Ihr Gerät über einen Netzschalter verfügt, schalten Sie erst das Gerät aus, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 22).

1 Halten Sie ein weiches, flusenfreies Tuch bereit.

2 Öffnen Sie die Scannerabdeckung.

Reinigen des Gerätes

3 Reinigen und trocknen Sie das Vorlagenglas und das Glas des Vorlageneinzugs mit dem Tuch, bis sie sauber und trocken sind.Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.



1 Scannerabdeckung
2 Vorlagenglas
3 Weiße Platte
4 Glas des Vorlageneinzugs

4 Schließen Sie die Scannerabdeckung.

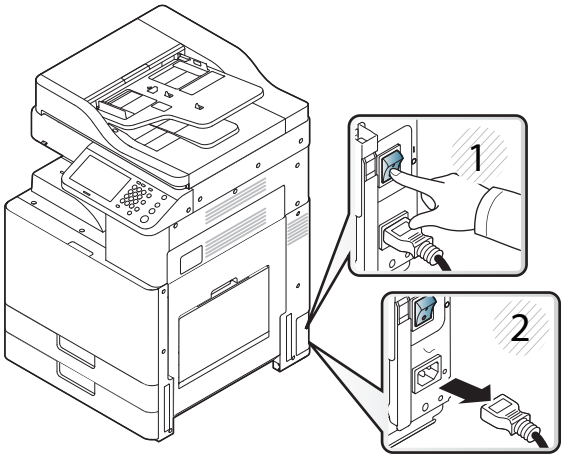
Reinigen des Gerätes

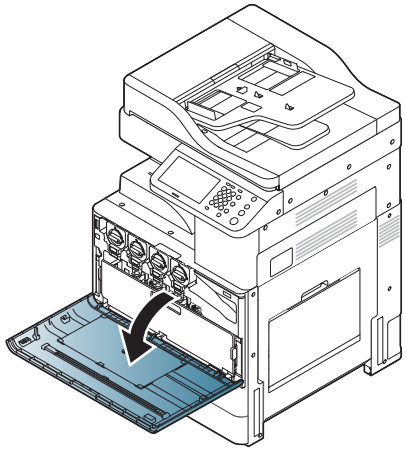
Reinigen der Charger der Bildeinheit

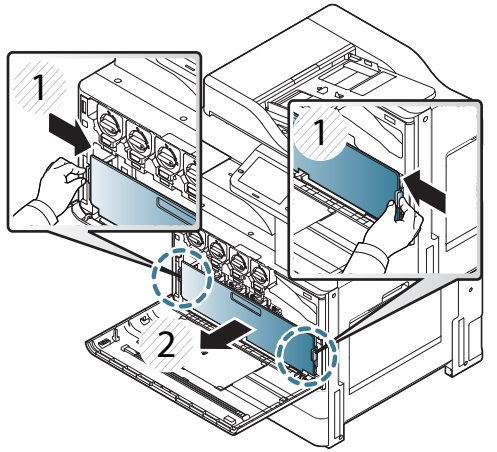
Der Papierstaubstab und die Charger der Bildeinheiten müssen gereinigt werden, nachdem eine bestimmte Anzahl von Seiten ausgedruckt wurde.Wenn die Meldung angezeigt wird, die Sie zum Reinigen der Charger der Bildeinheit auffordert, müssen Sie zunächst den Papierstaubstab reinigen.Reinigen Sie anschließend die Charger.Der Zeitpunkt, wann die Meldung angezeigt wird, hängt von Umweltfaktoren wie etwa der Höhe, der Temperatur, der Feuchtigkeit etc. ab.Sie müssen den Charger reinigen, um die Druckqualität aufrecht zu erhalten.Nach erfolgter Reinigung wird die Meldung automatisch gelöscht.

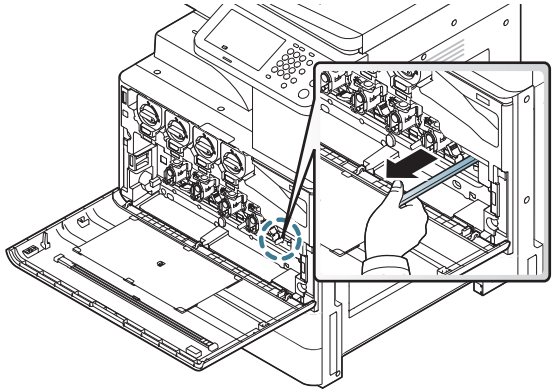
Reinigen des Gerätes

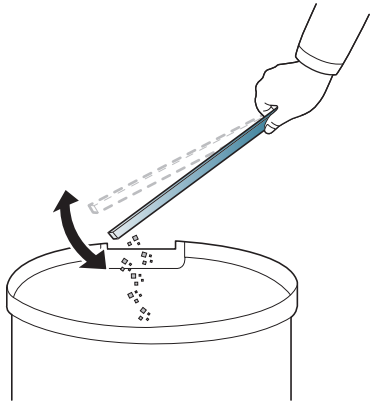
X322x/ X328x series

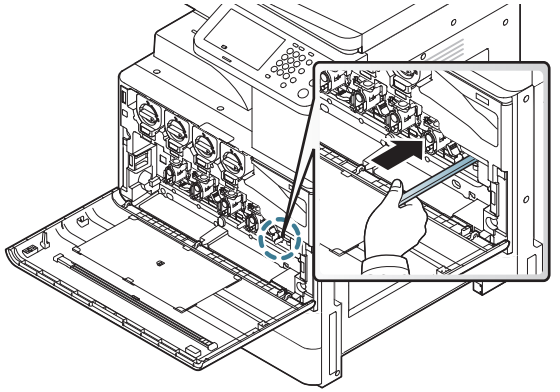




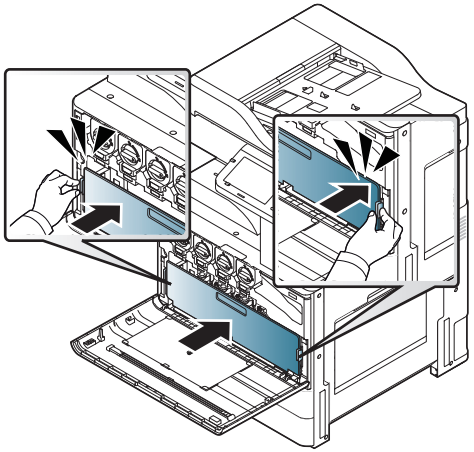


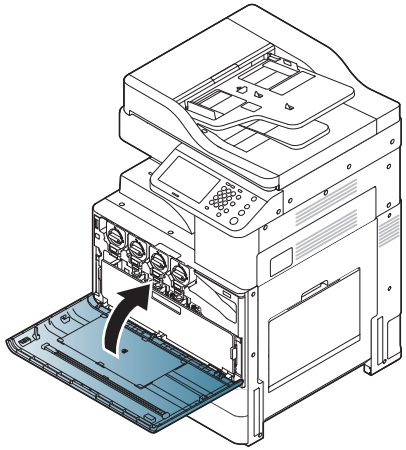


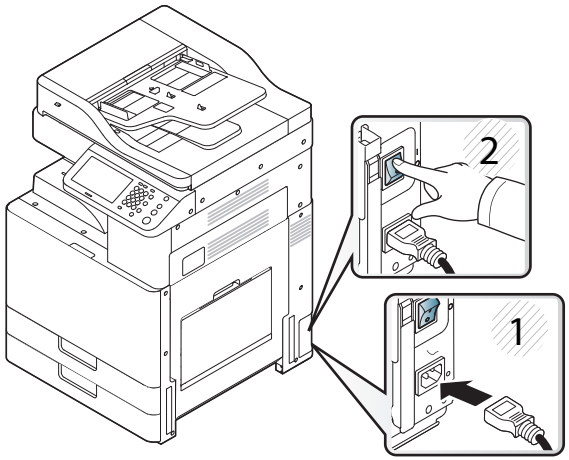




Reinigen des Gerätes

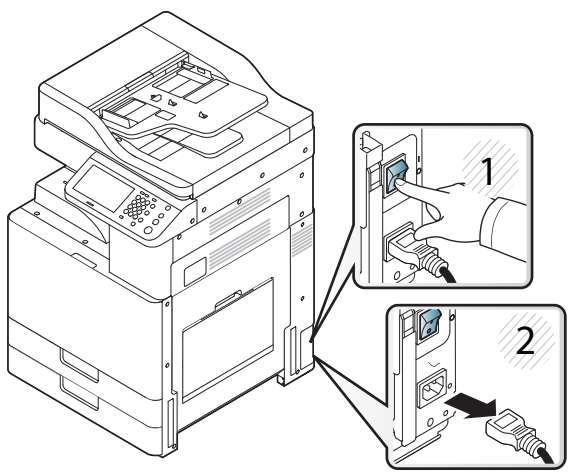


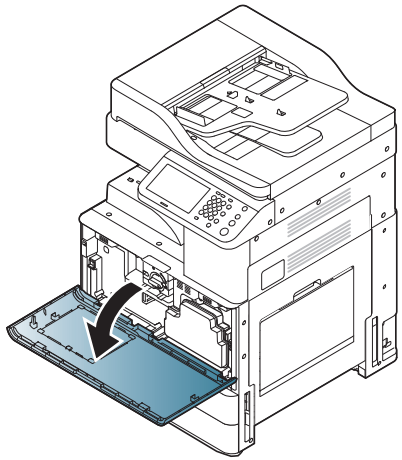


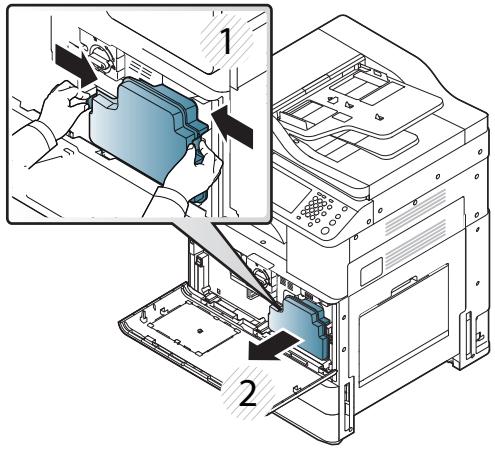


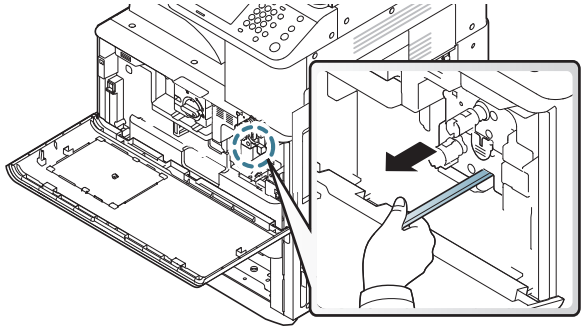
Reinigen des Gerätes

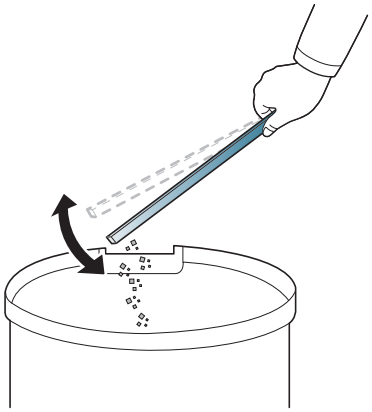
K325x/ K330x series

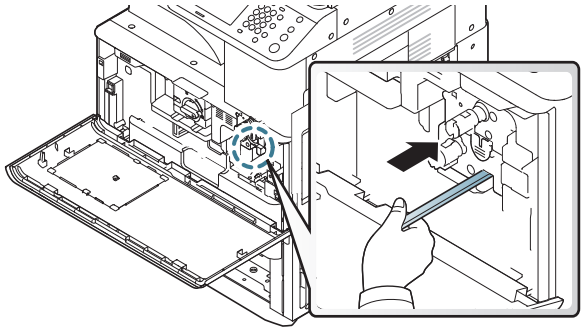




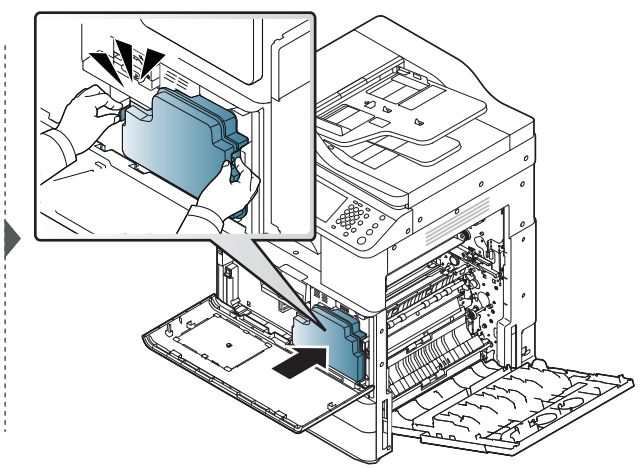


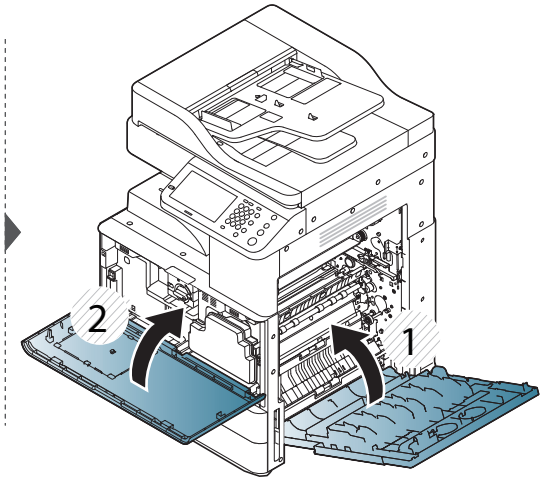


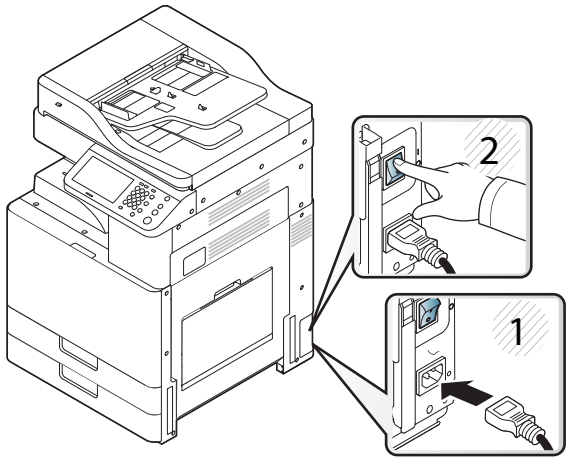




Reinigen des Gerätes







Tipps zur Lagerung des Geräts, der Verbrauchsmaterialien und des Papiers

- Bewahren Sie sie an einem kühlen Ort ohne Luftfeuchtigkeit auf.
- Decken Sie sie ab, so dass sie nicht verstauben.
- Halten Sie sie von Feuchtigkeit fern.

System

- Halten Sie das Gerät waagerecht, wenn Sie dessen Position ändern. Kippen Sie es nicht und drehen Sie es nicht um.Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, was u. U. Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität zur Folge haben kann.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens vier Personen transportiert werden.

Tonerkartusche/Bildeinheit

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um eine optimale Druckqualität der Tonerkartusche zu gewährleisten:

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach.Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Bewahren Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung wie das Gerät auf.
- Bewahren Sie Tonerkartuschen auf einer festen Unterlage auf, damit sich der Tonerstaub nicht einseitig verteilt.

Papier

- Lagern Sie die Druckmedien bis zu deren Verwendung in der Originalverpackung.
- Lagern Sie Kartons mit Papier auf Paletten oder Regalen, nicht auf dem Fußboden.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem (verpackten oder unverpackten) Papier ab.
- Schützen Sie es vor Feuchtigkeit oder anderen Bedingungen, die zur Falten- oder Wellenbildung des Papiers führen können.
- Lagern Sie es bei Temperaturen zwischen 15 ? und 30 ? und einer Luftfeuchtigkeit von 10 % bis 70 %.

Tipps zum Transport des Geräts

Gehen Sie bei der Handhabung und beim Anheben des Geräts vorsichtig vor.Wenn Sie dieses Gerät bewegen müssen, sind mindestens vier Personen erforderlich.Nutzen Sie die Tragegriffe, wie unten abgebildet.Der Versuch, das Gerät mit weniger als vier Personen anzuheben, kann Rückenverletzungen zur Folge haben.

- Achten Sie beim Umsetzen des Gerätes darauf, dass das Bedienfeld keinen harten Stößen ausgesetzt wird, denn dadurch könnte dessen Display oder dessen Kanten beschädigt werden.
- Schäden durch Stürze oder Stöße, ob intentional oder unbeabsichtigt herbeigeführt, werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

- Es darf nicht gekippt oder umgedreht werden.Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät von mindestens vier Personen sicher gehalten wird.
- Schließen Sie die Scannerverriegelung.
- **Transport über weite Entfernungen mittels eines LKW**:
  - Entfernen Sie den Finisher, optionale Fächer oder Unterschrank und die innere Bildeinheit sowie die Tonerkartuschen.
  - Ziehen Sie die Scannerverriegelungsschraube und die Verriegelungsschrauben des Finishers an.
  - Fixieren Sie die Fächer und die Abdeckung des AUVE mittels Klebeband.
- **Transport über kurze Entfernungen (z. B. zwischen Etagen), um vibrationsbedingte Schäden zu verhindern:**
  - Entfernen Sie den Finisher.

15. Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie bei Fehlern oder Problemen ergreifen können.Falls Sie auch mit Hilfe des Benutzerhandbuch das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Dieses Kapitel enthält:

- **Tipps zur Vermeidung von Papierstaus** **385**
- **Beseitigen von Papierstaus** **386**
- **Bedeutung der Display-Meldungen** **416**
- **Probleme mit dem Papiereinzug** **432**
- **Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen** **433**
- **Beheben anderer Probleme** **435**

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt.Um Papierstaus zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Leitlinien:

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind (siehe „Papierfach-Übersicht“ auf Seite 88).
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf. Richten Sie dann den Stapel sauber an den Kanten aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459).

Beseitigen von Papierstaus

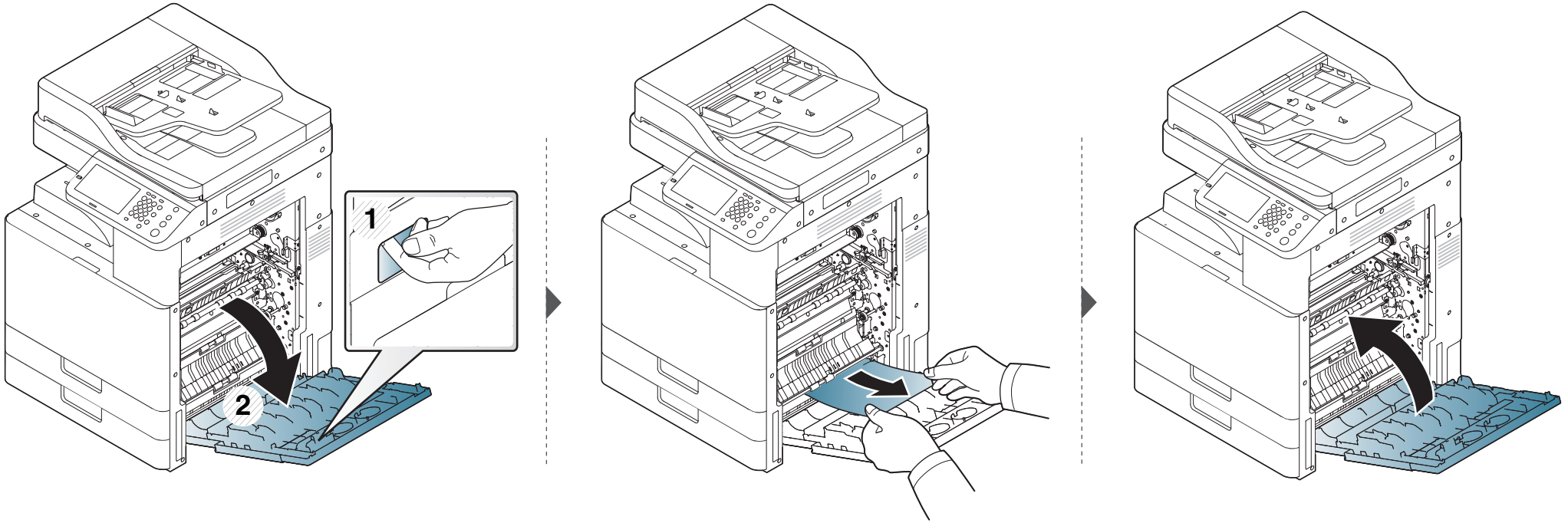
Wenn ein Papierstau auftritt, wird eine Warnmeldung auf der Bildschirmanzeige angezeigt.

Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

Beseitigen von Papierstaus

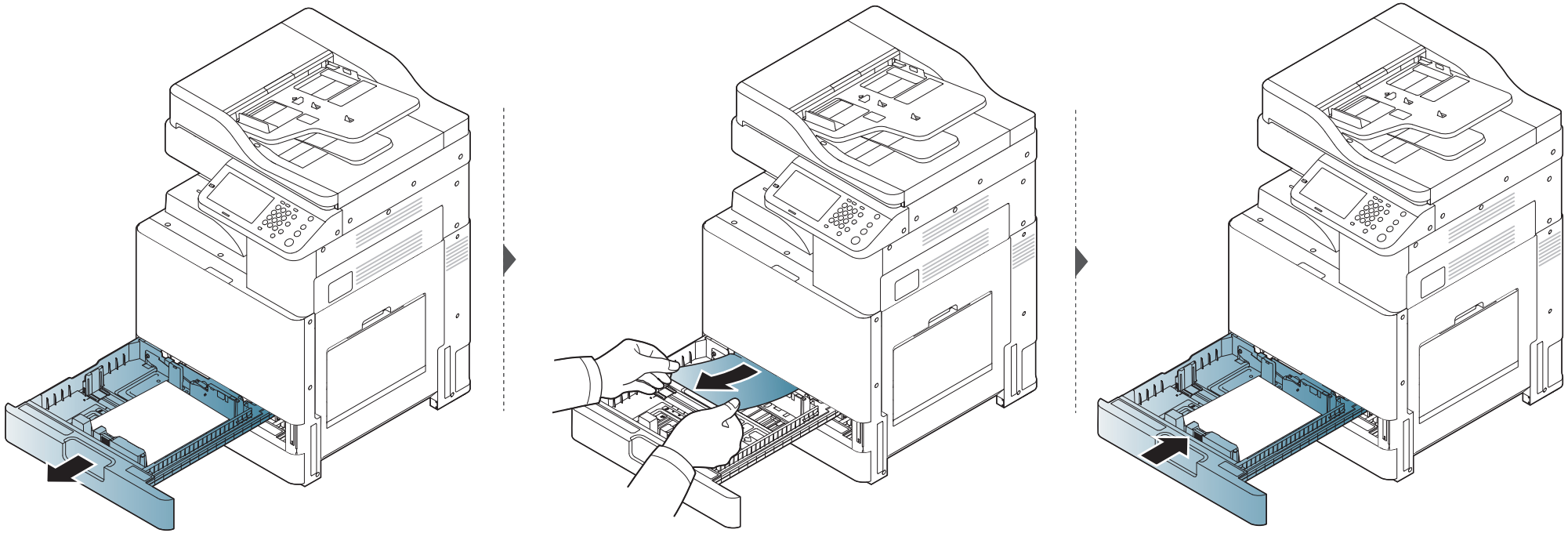
In Fach 1, 2

Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 22).



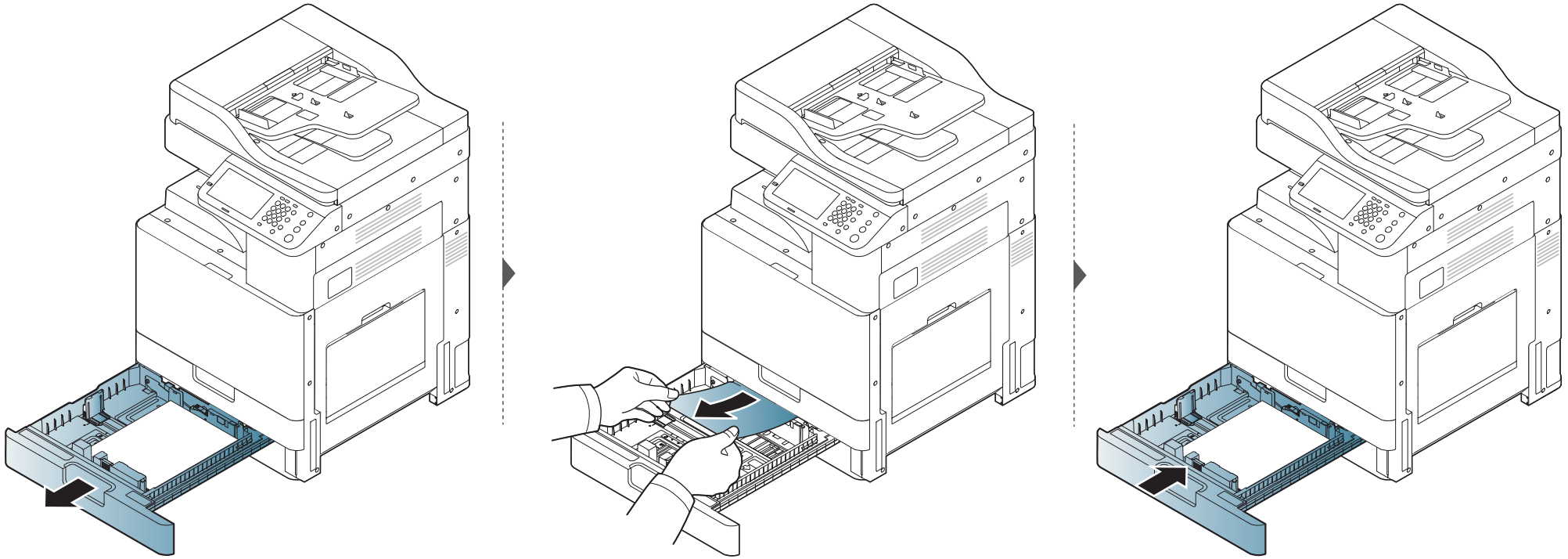
Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Papierstaus

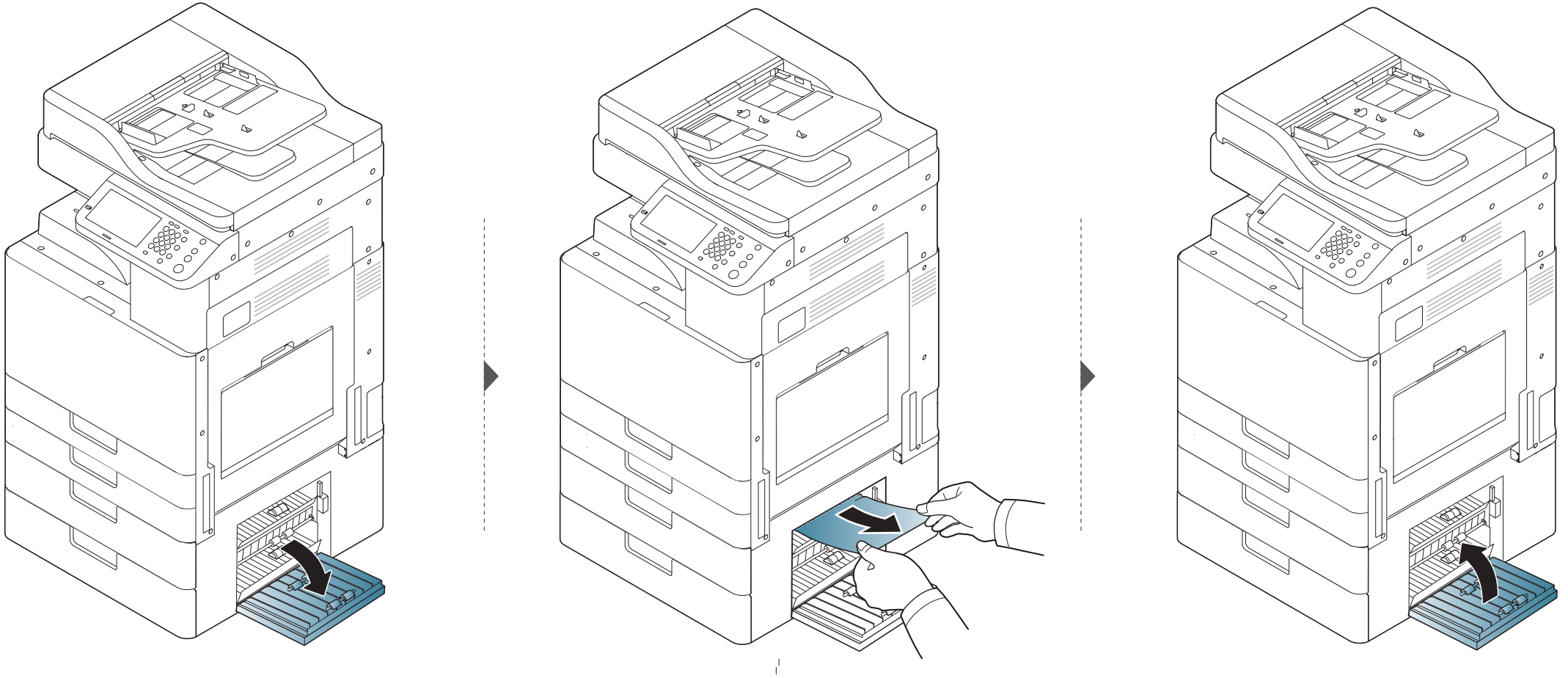
Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Papierstaus

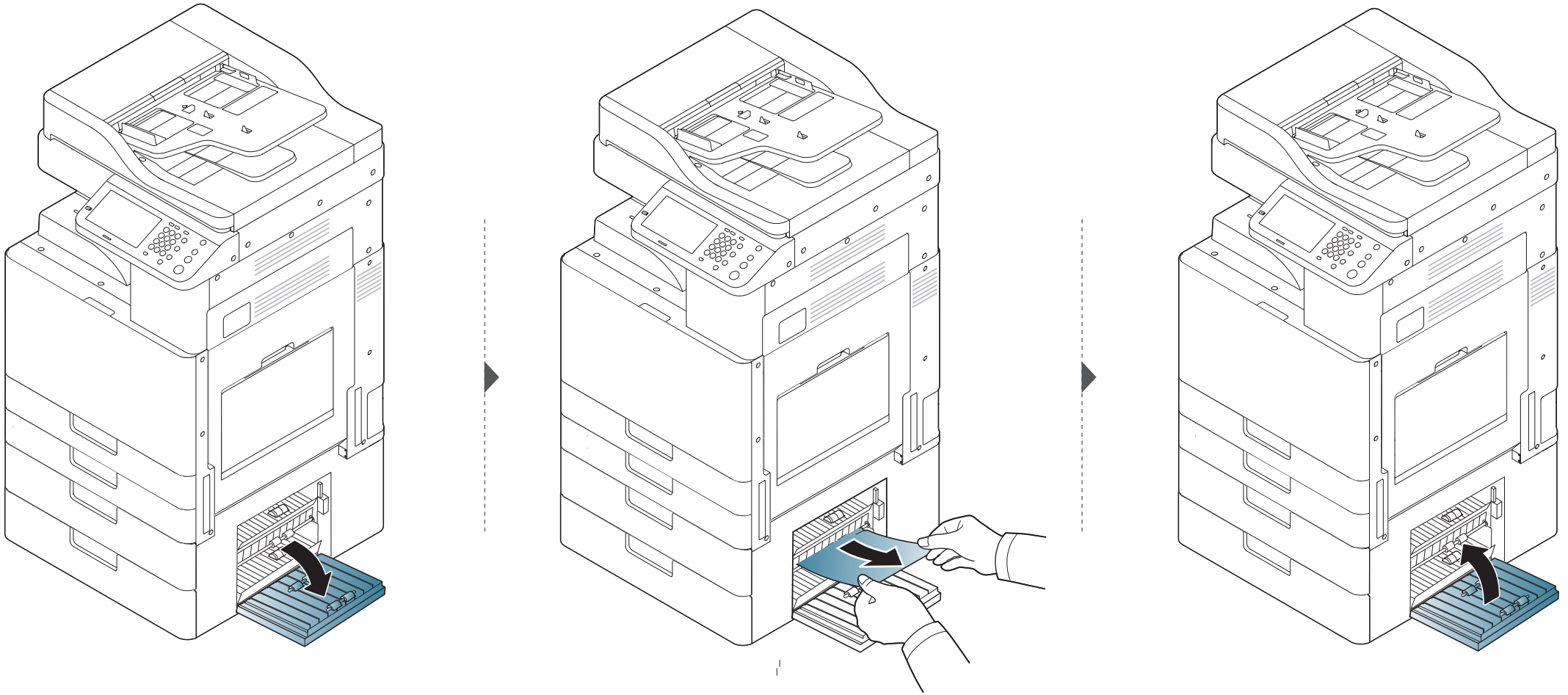
In optionalen Fächern

Der Vorgang ist für alle Fächer der gleiche.



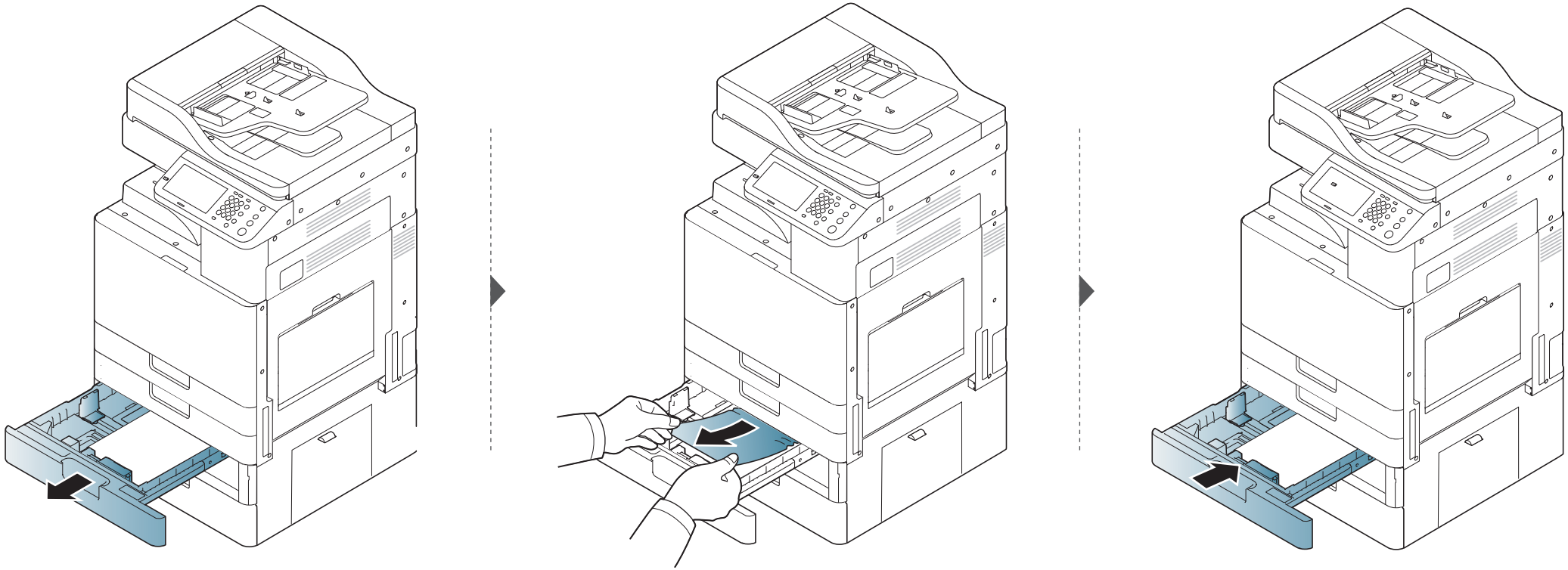
Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



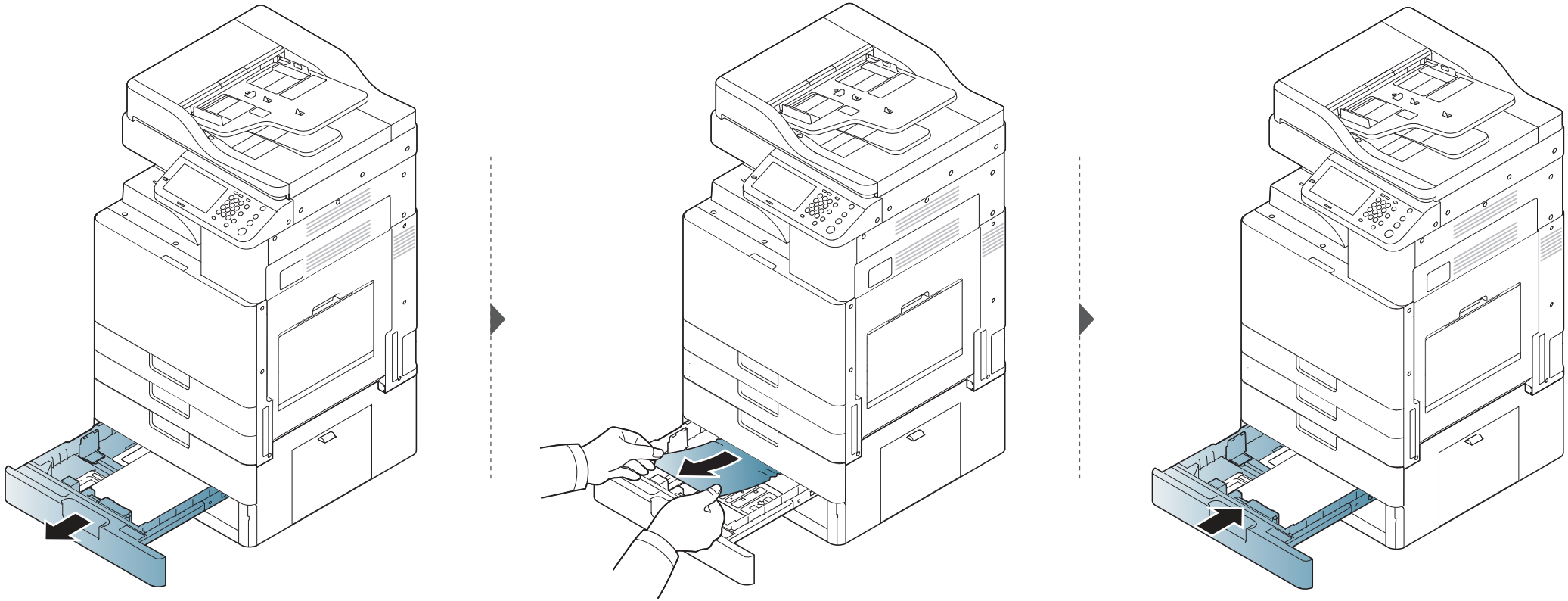
Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



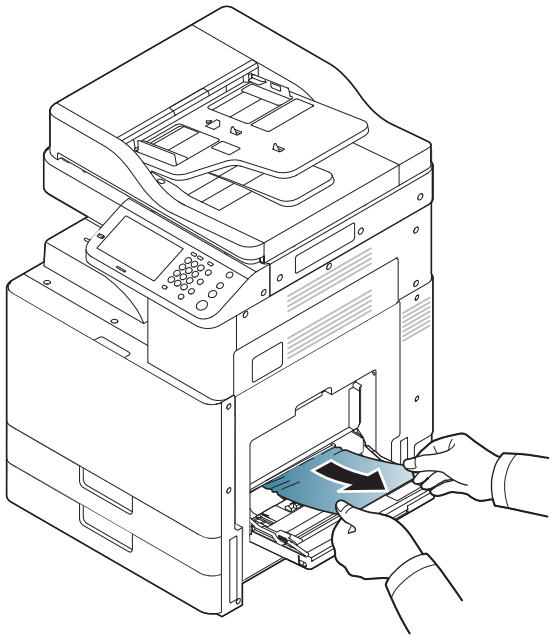
Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Papierstaus

Im Mehrzweckschacht



Beseitigen von Papierstaus

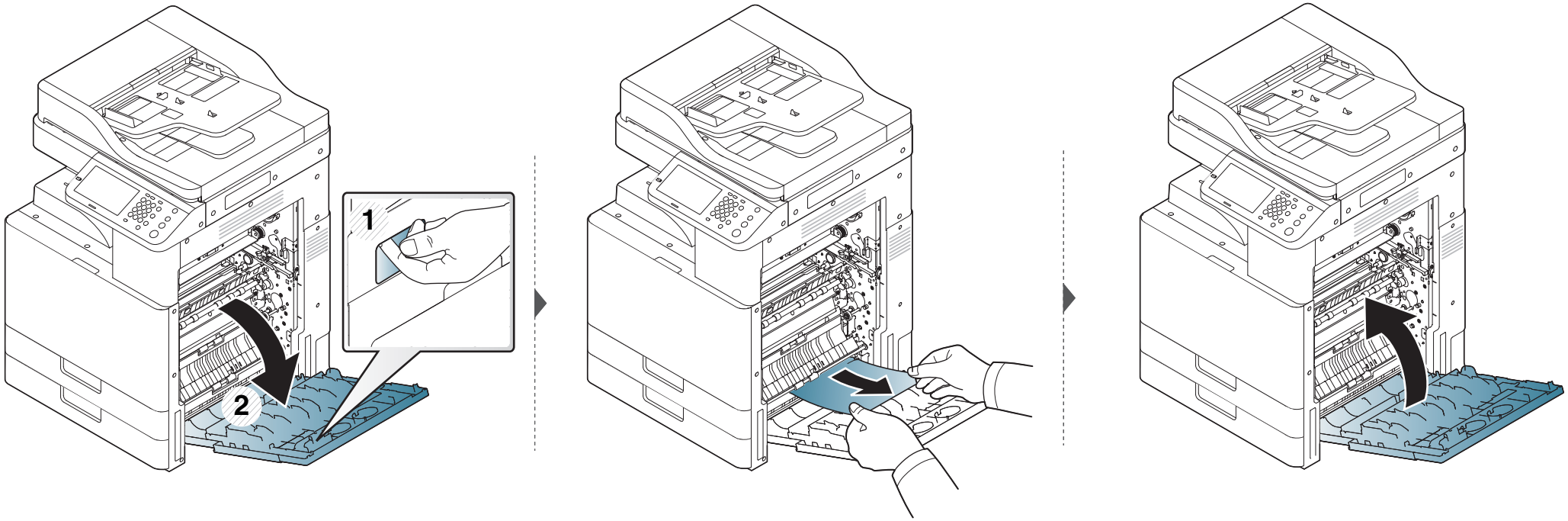
Im Gerät

Der Fixierbereich des Geräts ist heiß.Schalten Sie das Gerät aus, und lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie das Papier aus dem Bereich der Fixiereinheit entnehmen.Führen Sie dies vorsichtig durch, da in diesem Bereich Verletzungsgefahr besteht.

Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 22).

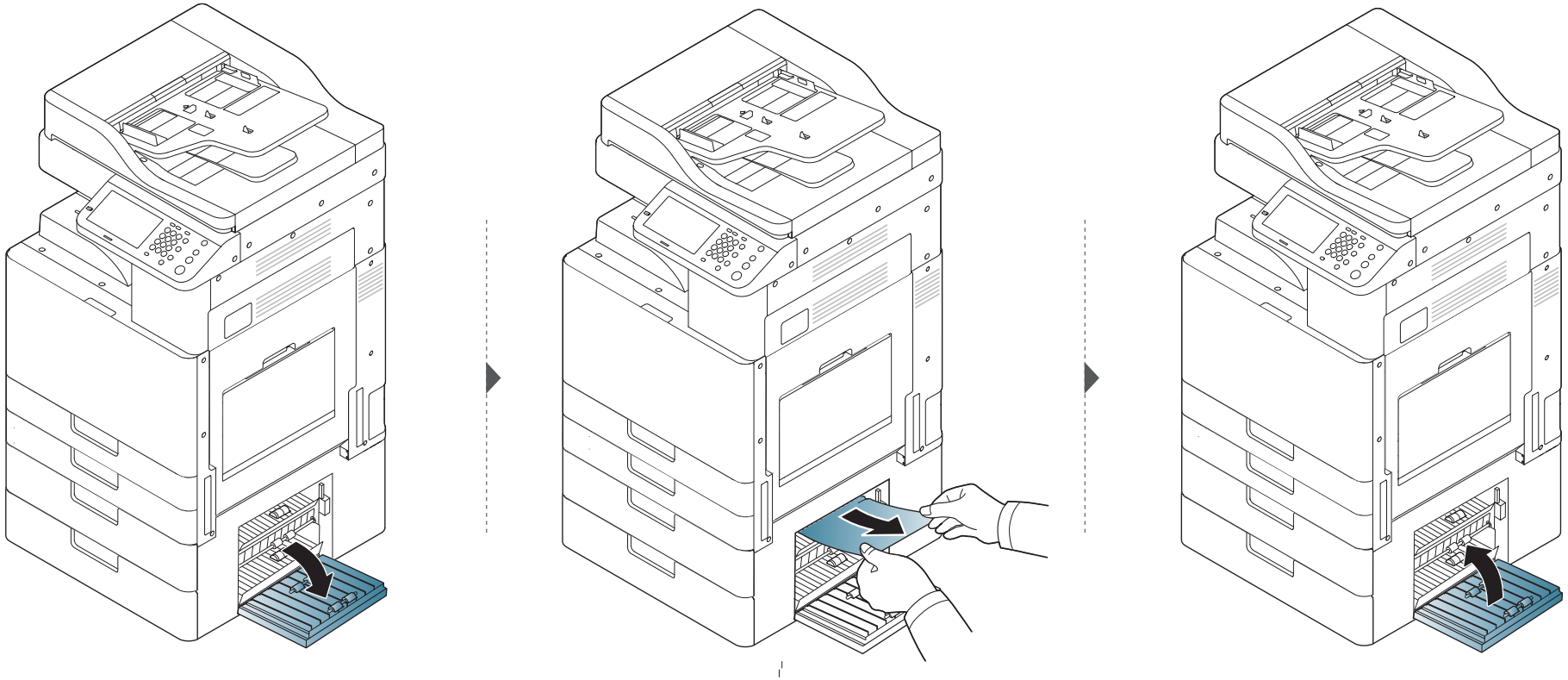
Beseitigen von Papierstaus

Papierstau 1, Papierstau 2



Beseitigen von Papierstaus

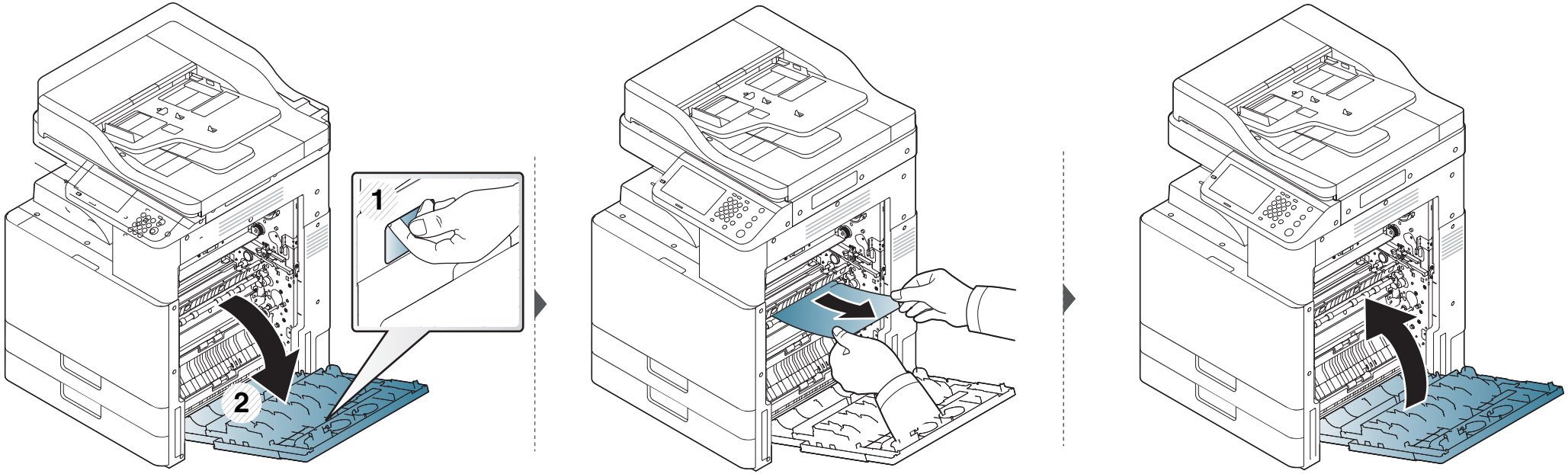
Papierstau 3, Papierstau 4 (nur bei optionalem Gerät)



Beseitigen von Papierstaus

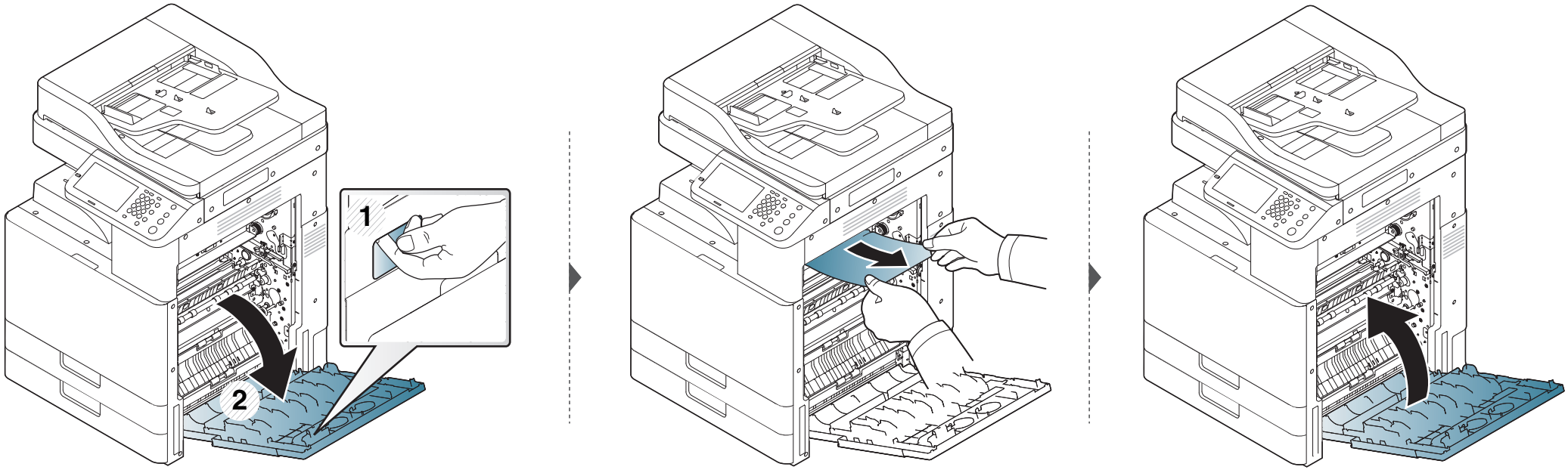
Papierstau im Bereich des Fixierers.

Der Fixierbereich des Geräts ist heiß.Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



Beseitigen von Papierstaus

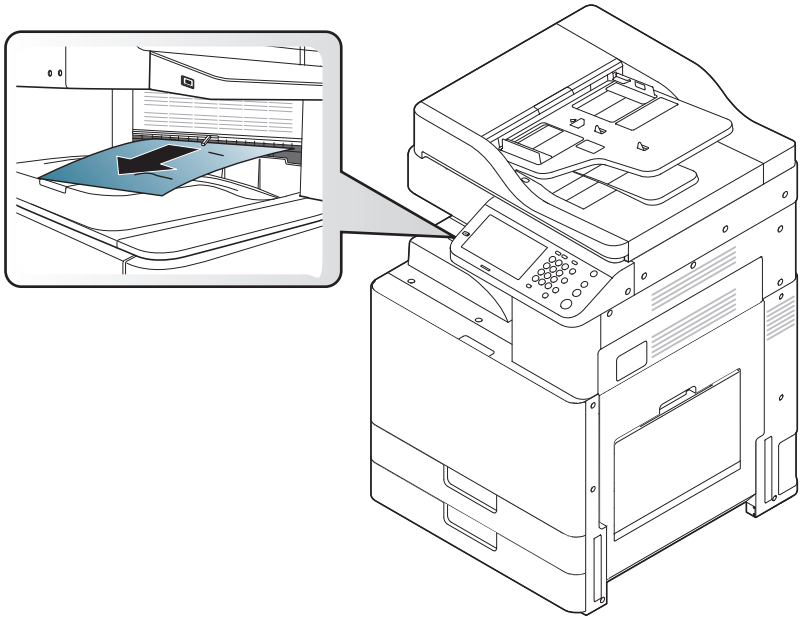
Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Papierstaus

Im Ausgabebereich

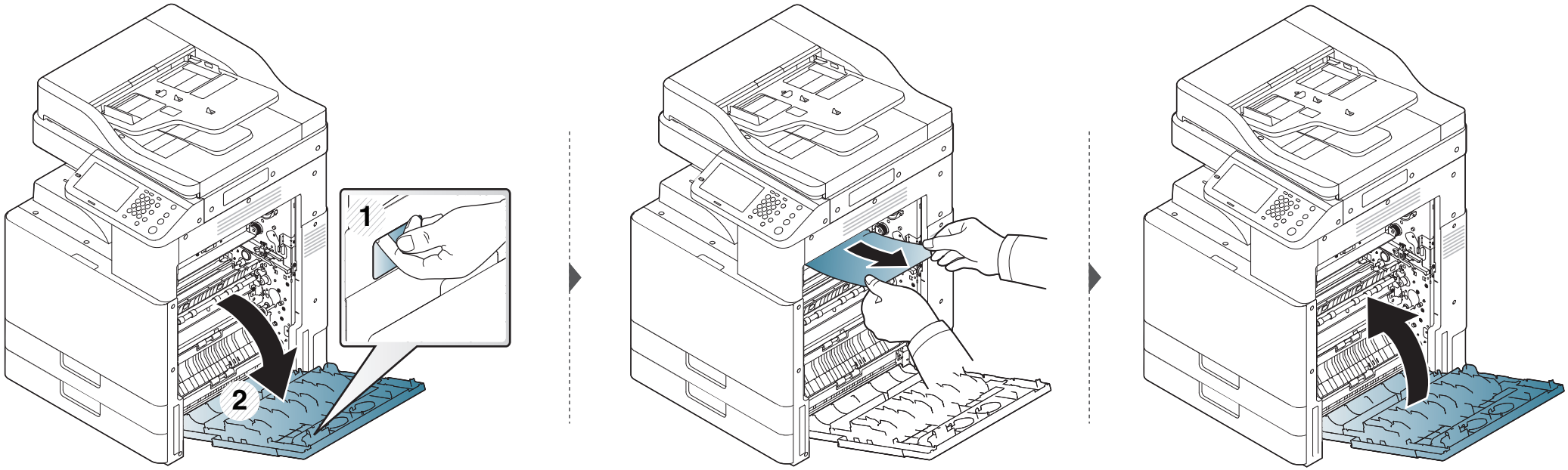
Der Fixierbereich des Geräts ist heiß.Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

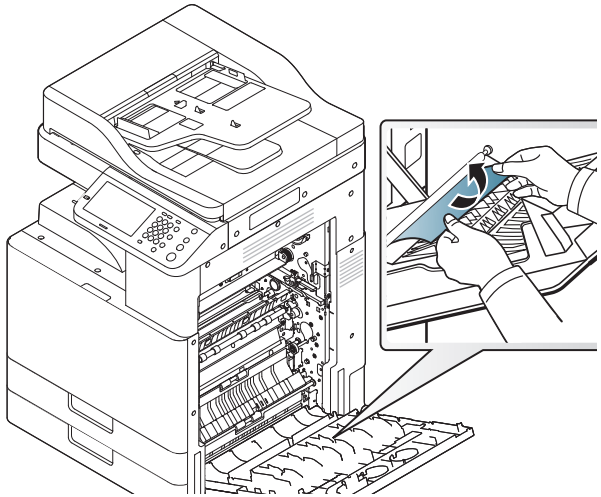
Beseitigen von Papierstaus

Der Fixierbereich des Geräts ist heiß.Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

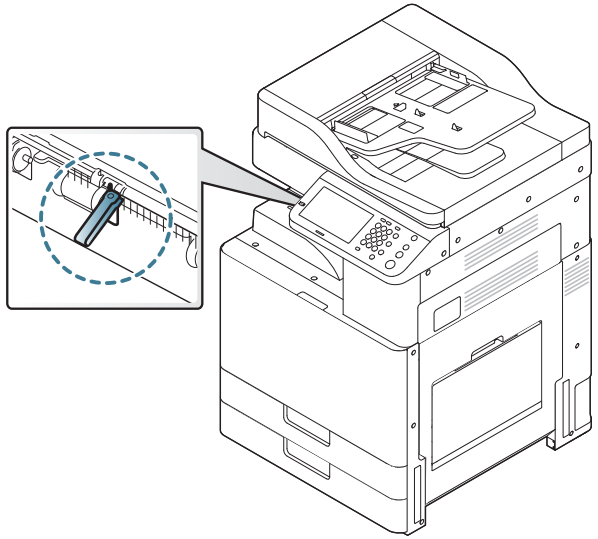


Beseitigen von Papierstaus

Wenn der optionale Finisher installiert ist, entfernen Sie gestautes Papier wie unten gezeigt.



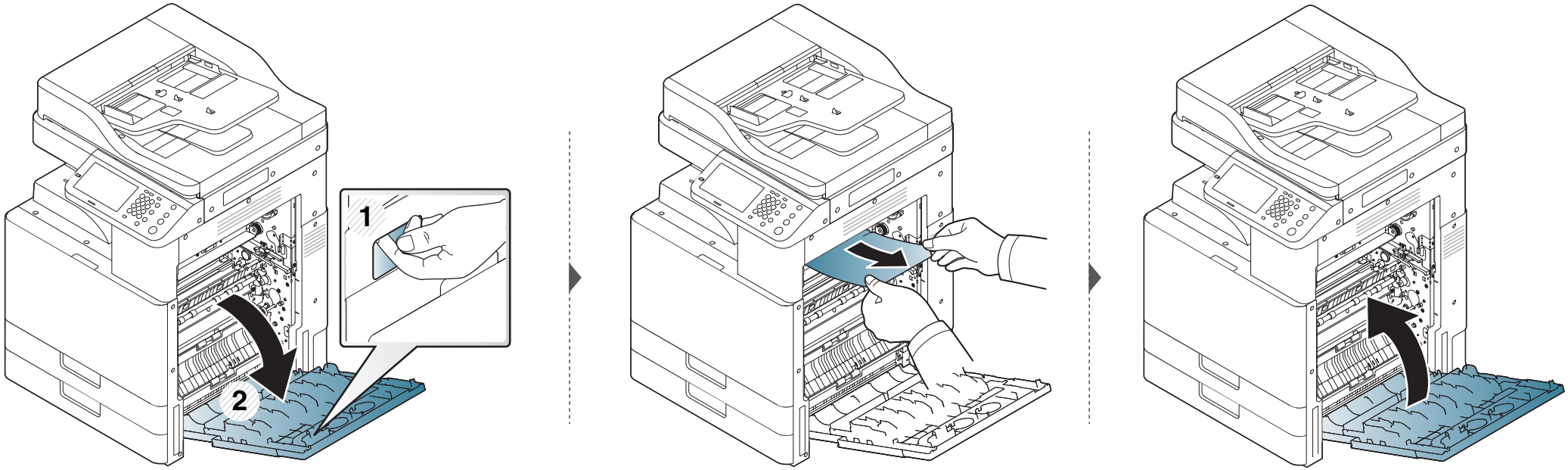
Wenn der Papierstau weiterhin besteht, stellen Sie sicher, dass der Sensor zur Erkennung eines vollen Fachs herausgeklappt ist.Der Sensor zur Erkennung eines vollen Fachs befindet sich vor dem Ausgabefach.



Beseitigen von Papierstaus

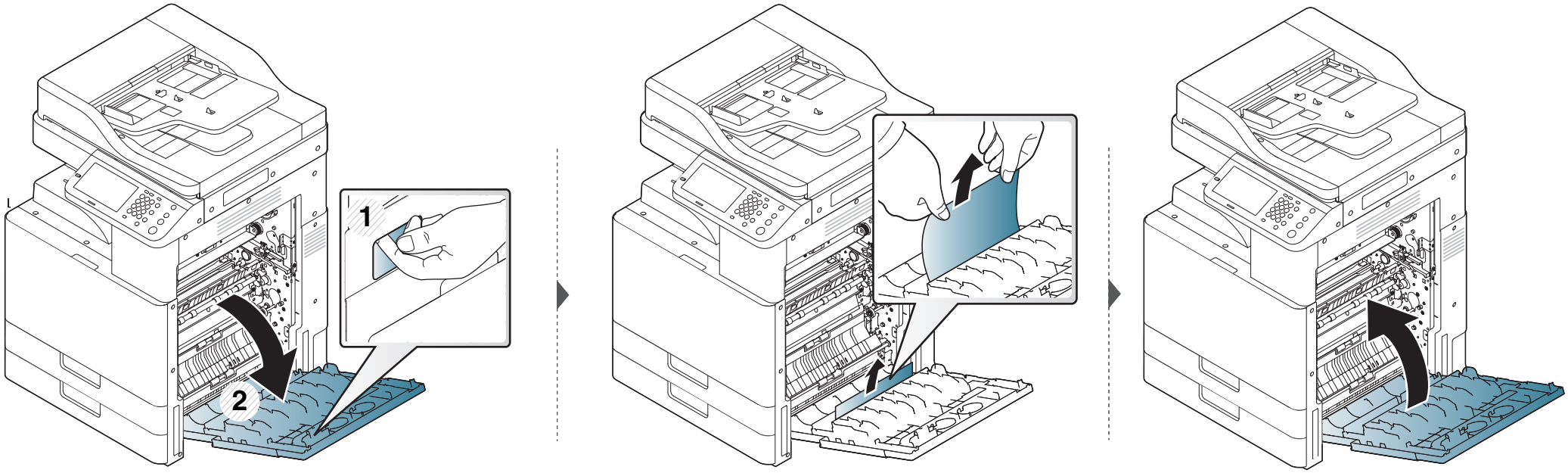
Im Bereich der Duplex-Einheit

Der Fixierbereich des Geräts ist heiß.Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.



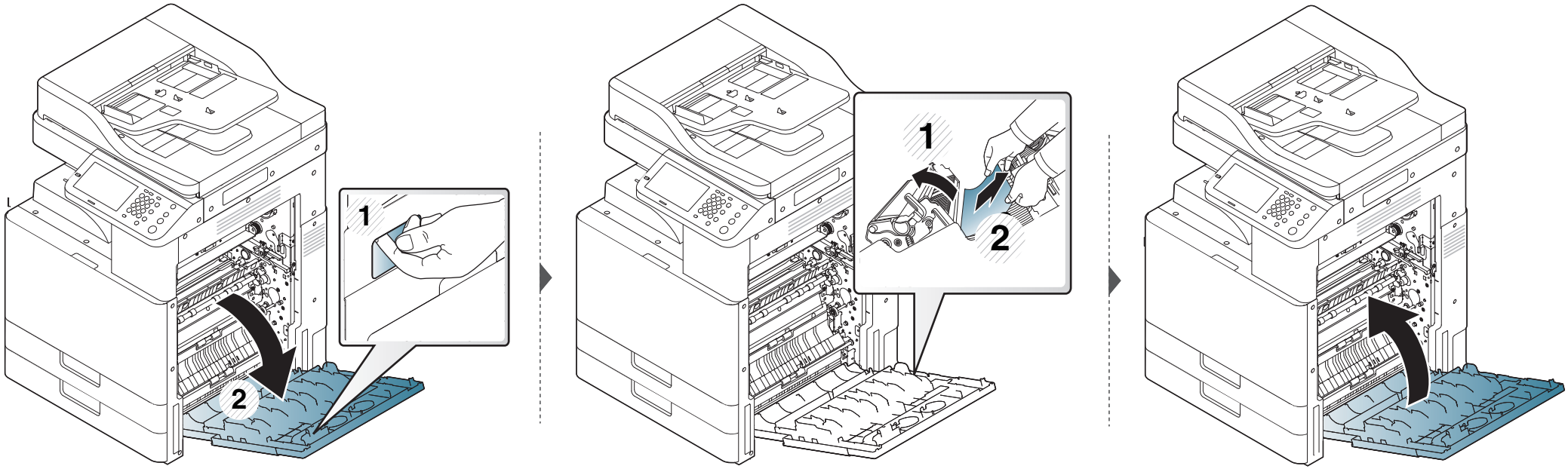
Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Papierstaus

Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug

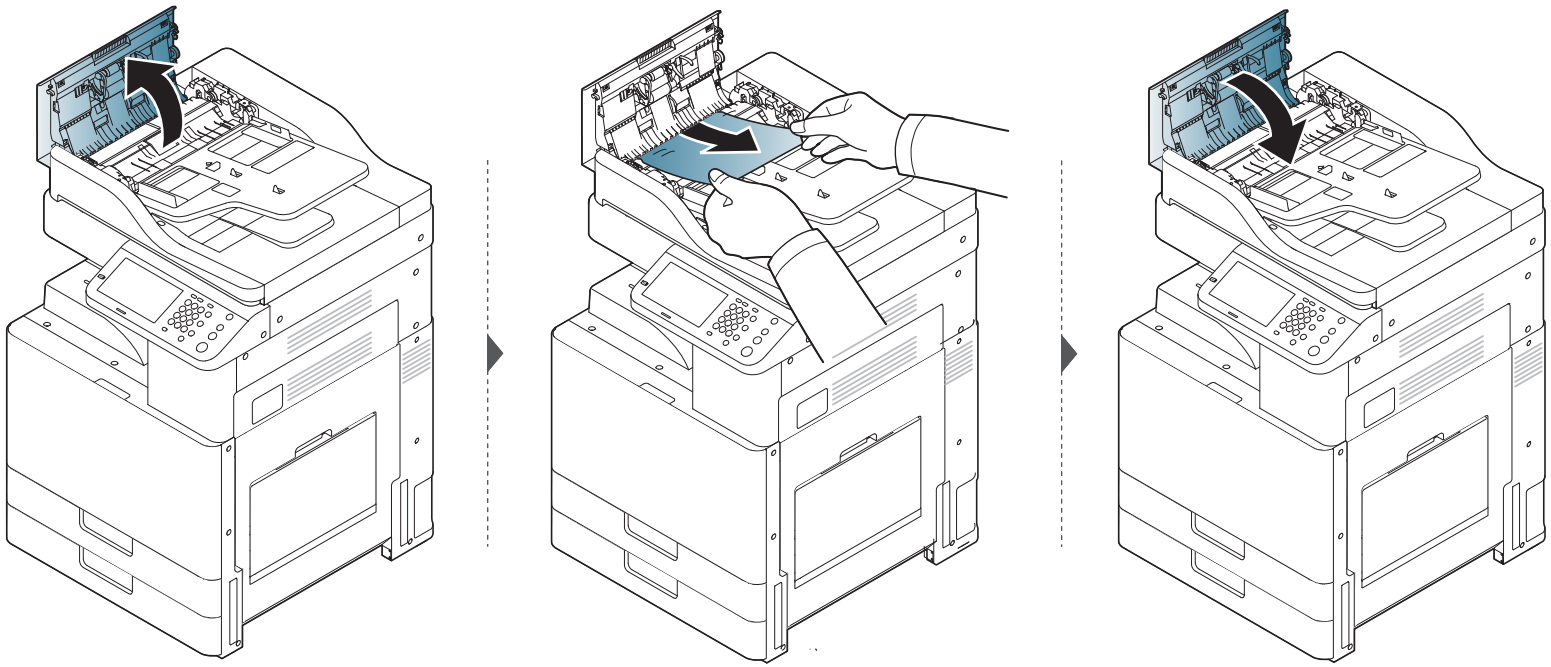
Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papierarten das Vorlagenglas verwenden.

Um das gestaute Dokument nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus.

Beseitigen von Papierstaus

Vorlagenpapierstau vor Scanner

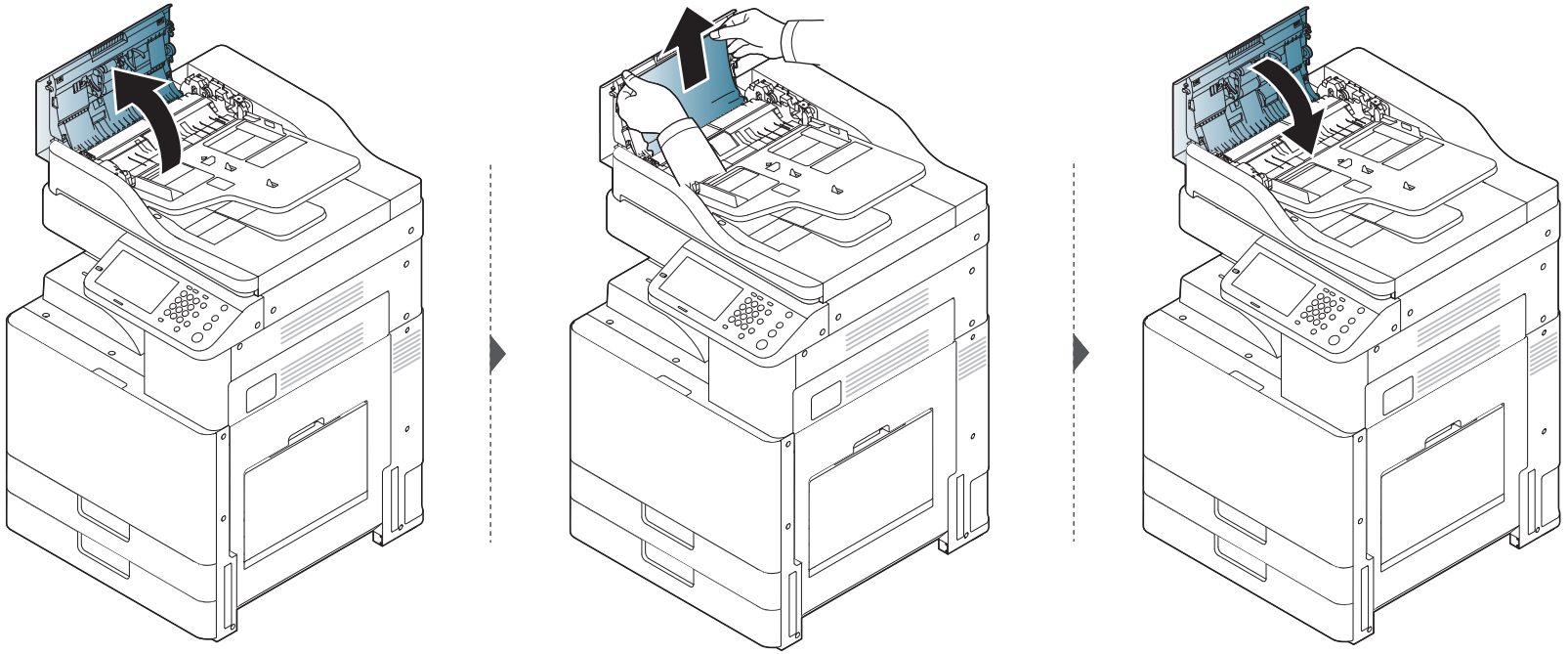
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung.Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 22).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 12).



Beseitigen von Papierstaus

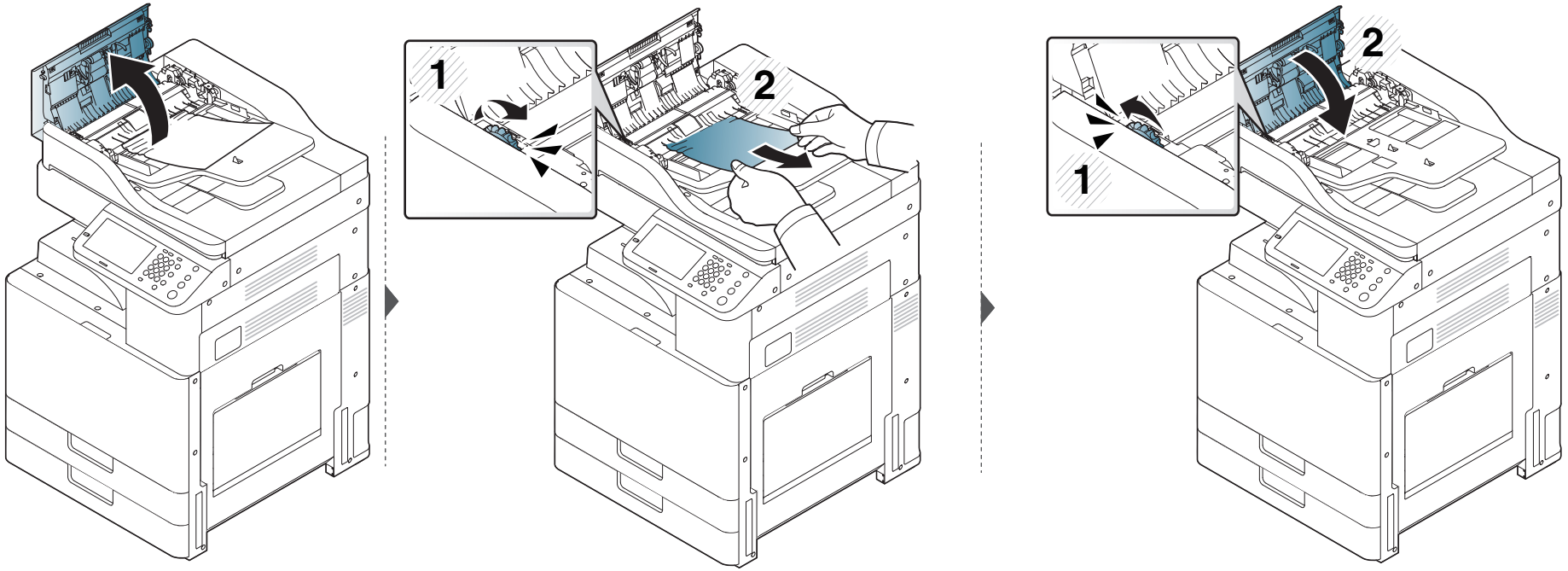
Vorlagenstau im Scanner

- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung.Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 22).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Funktionsvielfalt“ auf Seite 12).



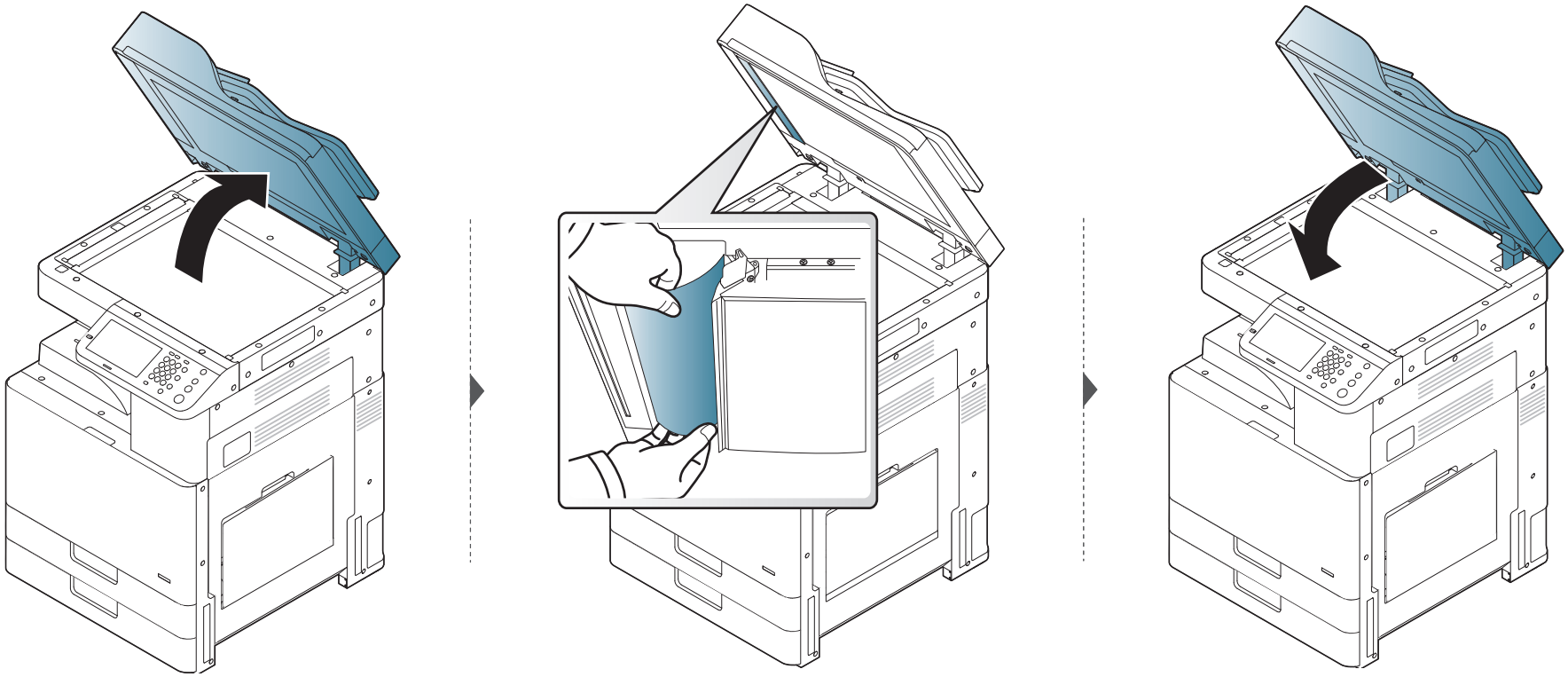
Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Papierstaus

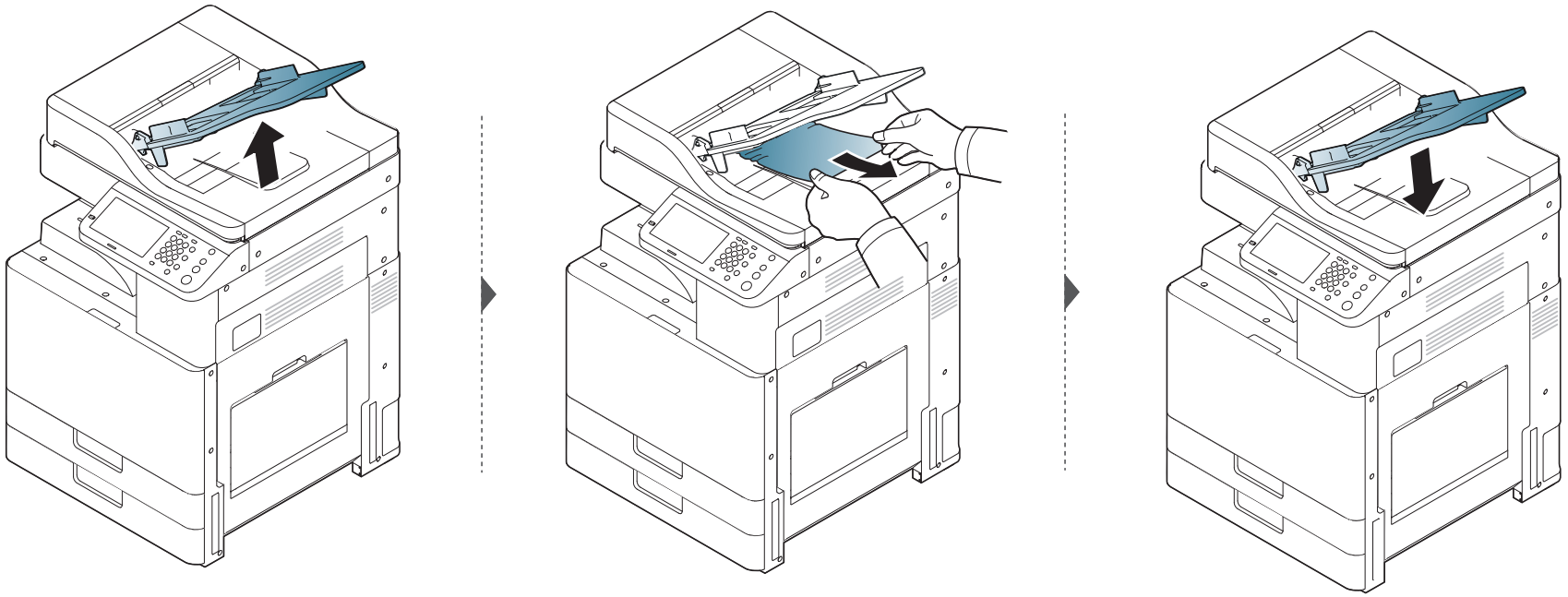
Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



Beseitigen von Papierstaus

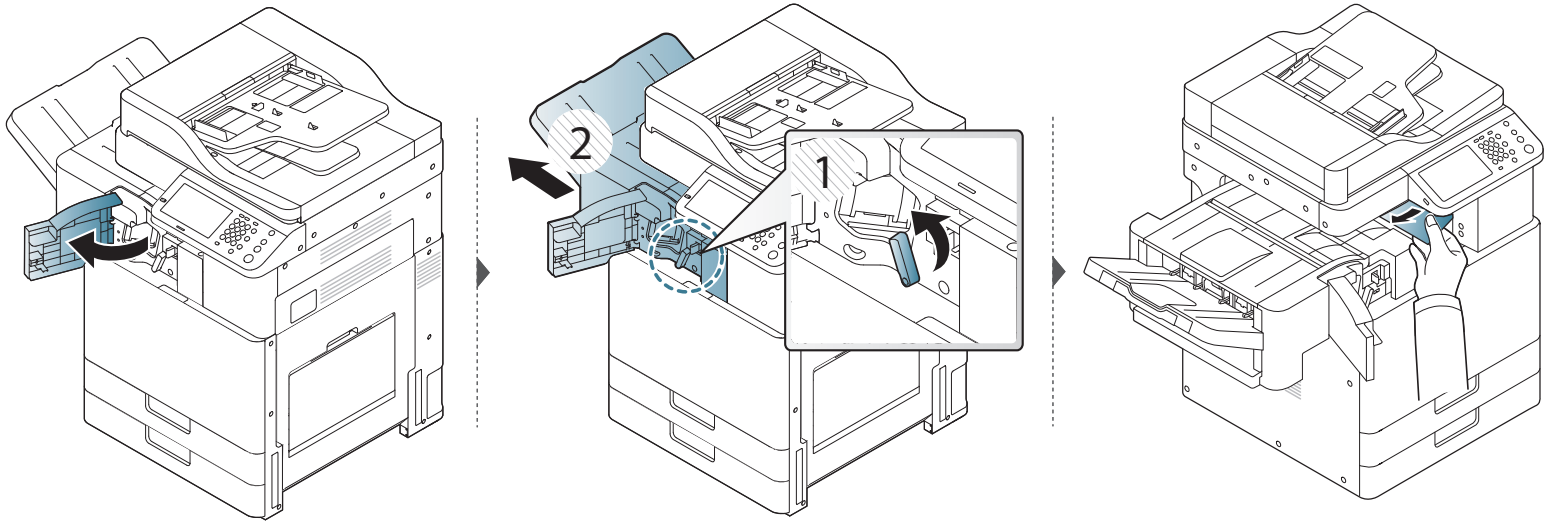
Vorlagenstau in Scanner-Ausgangsbereich.

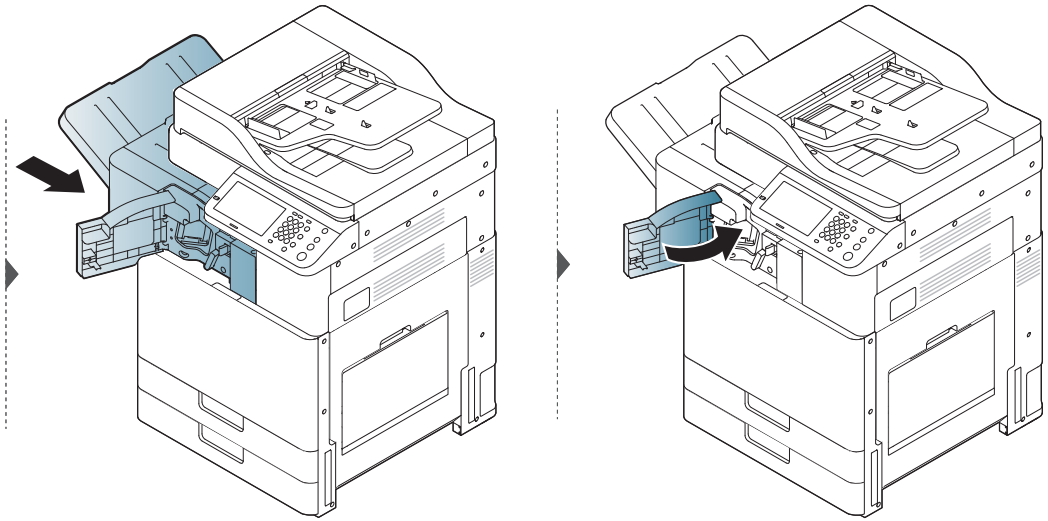
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können von Ihrem Gerät abweichen, je nach Modell und dessen optionaler Ausstattung.Ermitteln Sie Ihren Gerätetyp (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 22).
- Je nach Modell stehen nicht unbedingt alle Problemlösungsmöglichkeiten und optionale Komponenten zur Verfügung (siehe „Übersicht über das Gerät“ auf Seite 22).



Beseitigen von Papierstaus

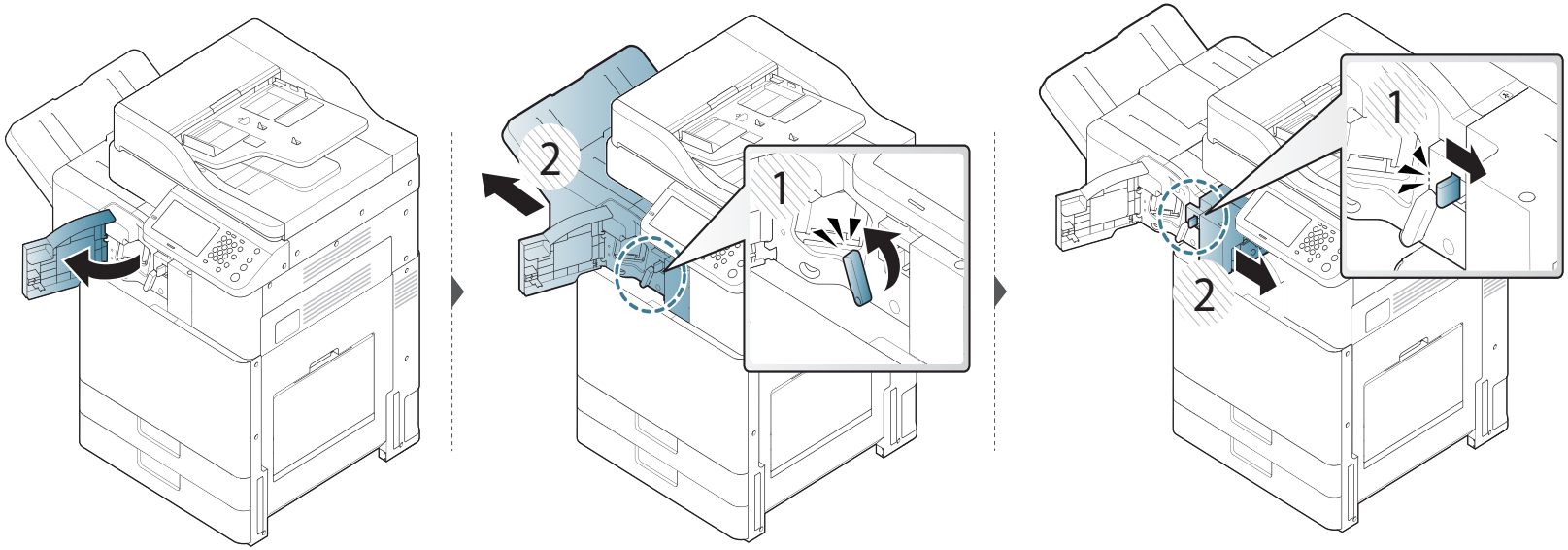
Im Bereich des optionalen Finishers

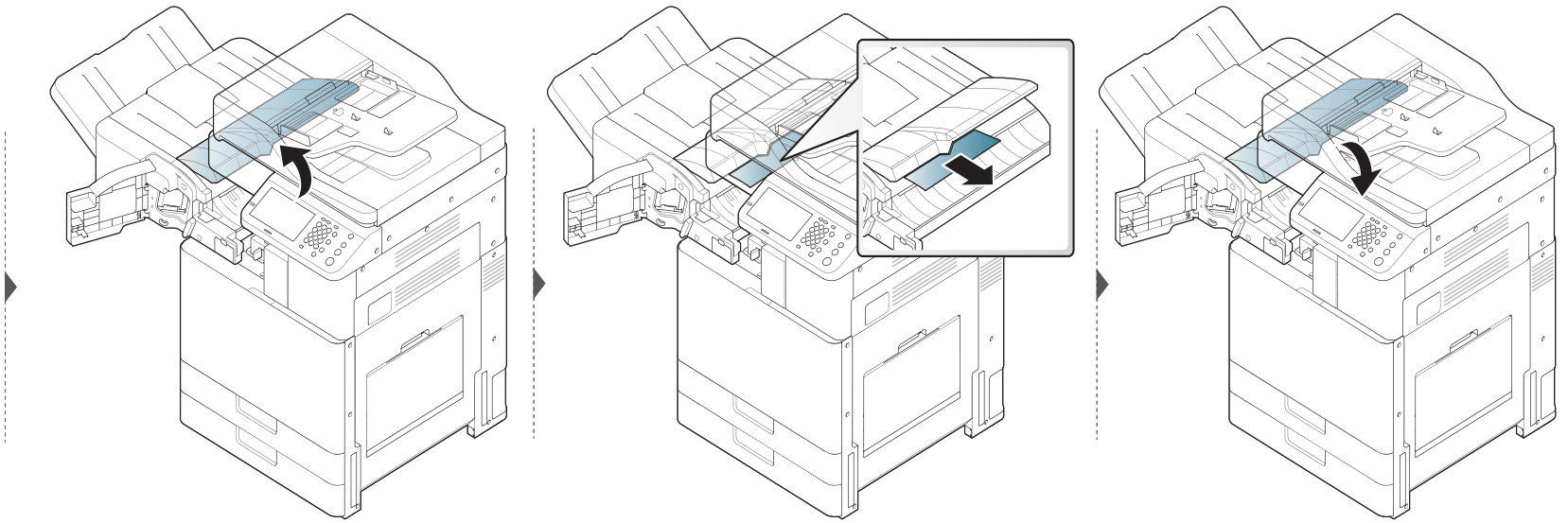




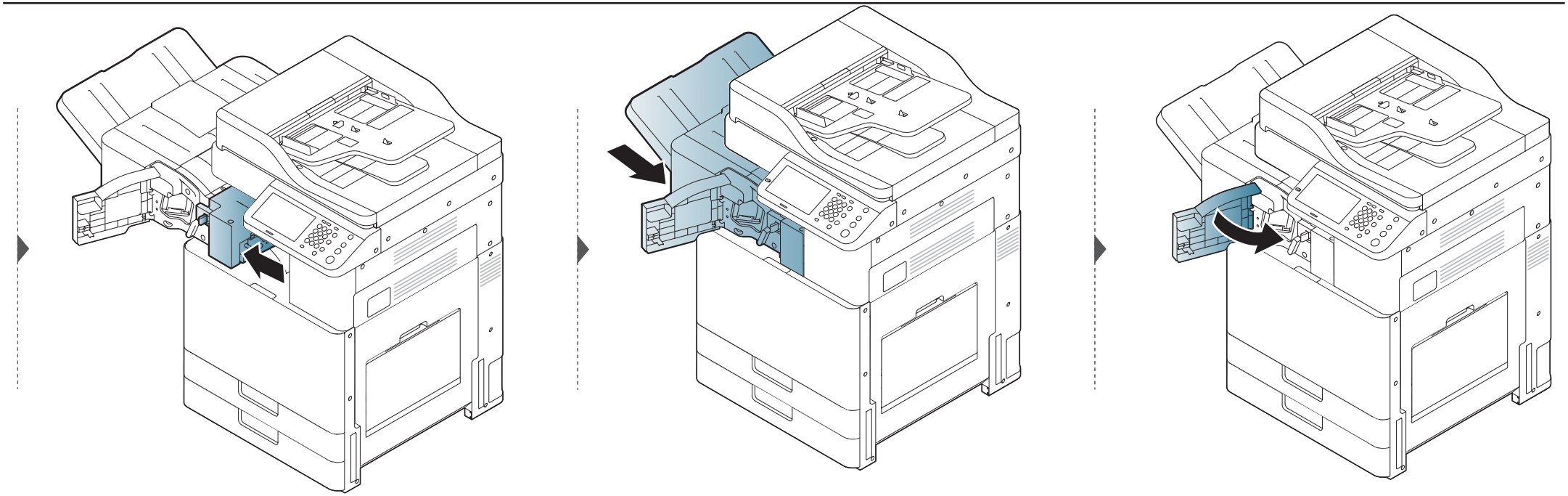
Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



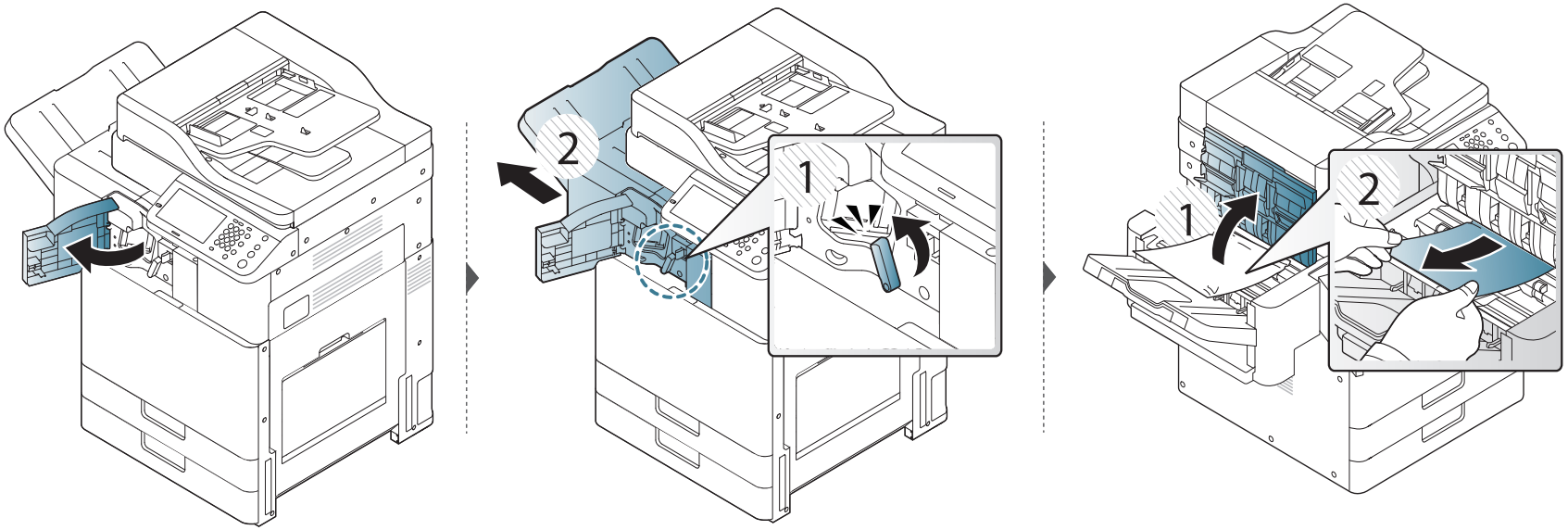


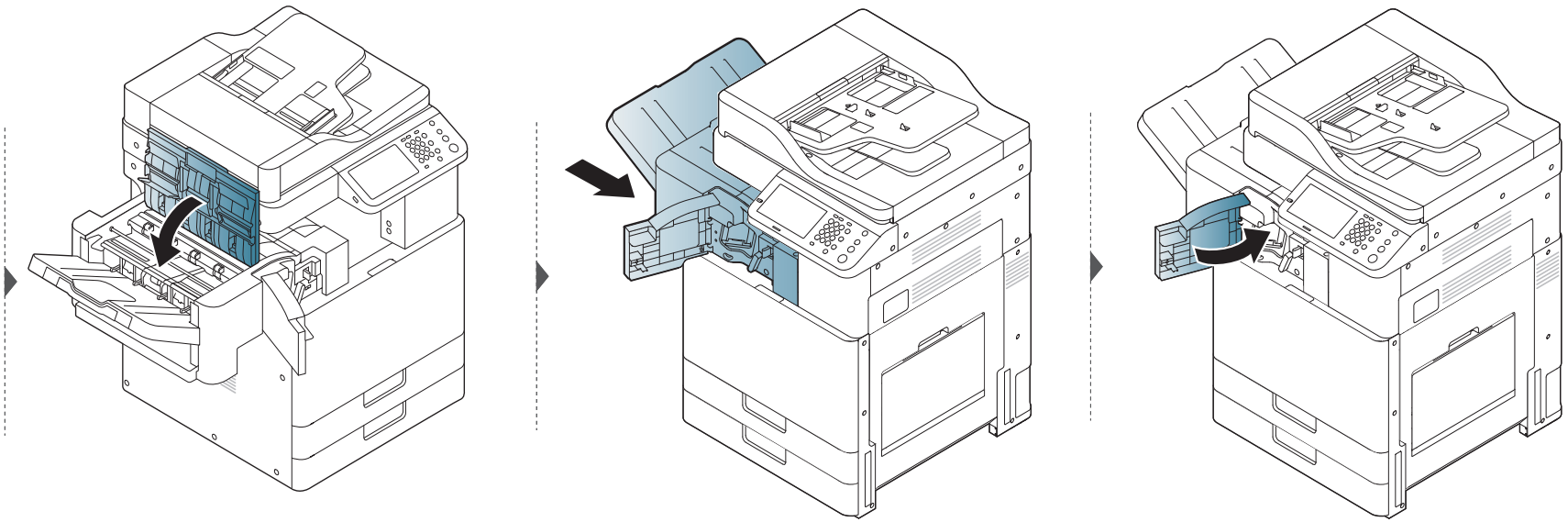
Beseitigen von Papierstaus



Beseitigen von Papierstaus

Wenn Sie in diesem Bereich kein Papier vorfinden, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.





Bedeutung der Display-Meldungen

Meldungen erscheinen auf dem Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen.In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.

- Sie können den Fehler mithilfe des Leitfadens in dem Programmfenster des Druckerstatus Ihres Computers lösen (siehe „Samsung-Druckerstatus verwenden“ auf Seite 328).
- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- Je nach Optionen und Modell werden einige Meldungen möglicherweise nicht angezeigt.
- [Fehlernummer] gibt die Fehlernummer an.
- [Papierfachnummer] gibt die Fachnummer an.
- [Farbe] gibt die Farbe des Toners an.

Meldungen in Bezug auf Papierstau

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Vorlagenpapierstau n Scanner** • **Vorlagenstau in Scanner-Ausgangsbereich**	Vorlagen, die in den Vorlageneinzug eingelegt wurden, haben sich gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Beseitigen von Papierstaus im Vorlageneinzug“ auf Seite 406).
• **Papierstau im Umkehrpfad, oben** • **Papierstau im Umkehrpfad, unten**	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut.Gilt nur für Geräte, die über diese Funktion verfügen.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 386).
• **Papierstau im Innern des Geräts** • **Papierstau im Gerät. Das Papier bitte entfernen.**	Im Gerät hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Im Gerät“ auf Seite 395).
Papierstau im Ausgabebereich	Im Papierausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 400).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Papierstau in MZ-Schacht	Im Mehrzweckschacht hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 386).
• **Papierstau in [Fachnummer]** • **Papierstau in [Fachnummer]. Bitte Tür öffnen, Papier entfernen, dann Tür schließen.**	Im Fach hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 386).
Papierstau am Finisher-Ausgang	Während des Finishing-Vorgangs hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau (siehe „Im Bereich des optionalen Finishers“ auf Seite 412).
Paperstau vor Finisher		
Papierstau im Finisher		

Meldungen in Bezug auf Toner

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Nicht ausreichend [Farbe]-Toner geliefert. Dichtband der [Farbe]-Tonerkartusche entfernen oder Kartusche schütteln. Rufen Sie den Kundendienst, wenn das Problem weiterhin besteht.	Das Gerät erkennt die Tonerkartuschen nicht.Oder es erkennt nicht, dass das Versiegelungsband der Tonerkartusche nicht entfernt ist.	Entfernen Sie das Band zur Versiegelung der Tonerkartusche.Siehe Installations-Kurzanleitung.
[Farbe]-Tonerkart. ist nicht kompatibel. Im Handbuch nachsehen	Die installierte Tonerkartusche ist nicht für das Gerät geeignet.	Installieren Sie eine Original-Tonerkartusche von Samsung, die für Ihr Gerät konzipiert ist (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 339).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Tonerkartusche ist nicht installiert. Bitte Tonerkartusche installieren** • **[Farbe]-Tonerkartusche ist nicht installiert. Installieren.**	Es ist keine Tonerkartusche installiert.	Setzen Sie die Tonerkartusche erneut ein.
	Das Gerät hat keine Tonerkartusche erkannt.	Versuchen Sie zwei- oder dreimal, die Tonerkartusche erneut einzusetzen, um sicher zu gehen, dass sie korrekt installiert ist.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Entfernen Sie nicht die Schutzfolie vom Toner.	Entfernen Sie die Schutzfolie von der Tonerkartusche.Beziehen Sie sich auf die Installationskurzanleitung, die mit dem Gerät geliefert wurde.
Neue [Farbe]-Tonerkartusche vorbereiten	Die geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche ist beendet.	Stellen Sie eine neue Kartusche als Ersatz bereit.Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 346).

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Ende der Lebensdauer, durch neue [Farbe]-Tonerkartusche ersetzen** • **Ende der Lebensdauer, durch neue [Farbe]-Bildeinheit ersetzen**	Die angegebene Tonerkartusche hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht.[a].	• Sie können zwischen **Stopp** oder **Fortsetzen** auf dem Bedienfeld wählen.Wenn Sie **Stopp** wählen, hört der Drucker auf zu drucken.Wenn Sie **Fortsetzen** wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. • Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Tonerkartusche, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten.Wenn die Tonerkartusche in diesem Zustand weiterverwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 349).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **[Farbe]-Tonerkartusche schütteln und dann installieren.** • **[Farbe]-Tonerkartusche schütteln und installieren. Service rufen, falls das Problem fortbesteht.**	In der angegebenen Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner.	• Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 346). • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
[Farbe]-Tonerkartusche schütteln und installieren. Tonerkartusche austauschen, falls das Problem fortbesteht		• Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen (siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 346). • Ersetzen Sie die Tonerkartusche, falls das Problem fortbesteht.

a. Die geschätzte Lebensdauer der Kartusche ist die erwartete oder voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche. Diese gibt die durchschnittliche Anzahl der Ausdrucke an, die mit einer Kartusche gemäß der Norm ISO/IEC 19752 (K325x/ K330x Series) oder ISO/IEC 19798 (X322x/ X328x Series) erstellt werden können (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 339).Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Papierart, Größe des durch Bilder bedruckten Bereichs und Papierformat ab.Auch wenn die Meldung zum Austauschen der Tonerkartusche angezeigt wird und der Drucker zu drucken aufhört, ist u. U. noch eine kleine Menge Toner in der Kartusche vorhanden.

Die Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen, beispielsweise wiederbefüllter oder wiederaufbereiteter Kartuschen, wird von Samsung nicht empfohlen.Samsung kann die Qualität von Nicht-Original-Samsung-Tonerkartuschen nicht gewährleisten.Eine Wartung oder Reparatur, die aufgrund der Verwendung nicht originaler Samsung-Tonerkartuschen erforderlich wird, wird von der Gerätegarantie nicht abgedeckt.

Meldungen in Bezug auf ein Papierfach

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Kein Papier in [Fachnummer] Papier einlegen.** • **Kein Papier in MZ-Schacht. Papier einlegen.** • **Kein Papier bei allen Fächern. Papier einlegen**	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 88).
Wenig Papier in [Fachnummer] Papier einlegen.	Es ist kein Papier mehr im Fach vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
[Fachnummer]-Kassette herausgezogen. Richtig einsetzen	Die Abdeckung ist nicht eingerastet.	Schließen Sie das Fach, sodass es einrastet.
• **[Fachnummer] Falsches Papier** • **MZ-Schacht Falsches Papier**	Das in den Druckereinstellungen spezifizierte Papierformat stimmt nicht mit dem Format des Papiers im Papierfach überein.	Falls Sie mit dem falschen Papier fortfahren wollen, wählen Sie **Fortsetzen**. Sonst wählen Sie Abbrechen, damit der Auftrag storniert wird und Sie das richtige Papier laden können.
Fach-Fehler: [Fehlernummer]. Fach [Fach-Nummer] herausziehen und dann wieder einsetzen. Service rufen, falls das Problem fortbesteht	Das Fach ist nicht richtig angeschlossen.	Das Fach erneut installieren.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fach-Fehler: [Fehlernummer]. Verbindung zu Fach 3 prüfen und aus- und wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht.	Das Fach ist nicht richtig angeschlossen.	Das Fach erneut installieren.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldungen in Bezug auf das Netzwerk

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
802.1x-Authentifizierung ist fehlgeschlagen. Bitte den Systemadministrator kontaktieren	Authentifizierung nicht möglich.	Überprüfen Sie das im Netzwerk verwendete Protokoll zur Authentifizierung.Wenn dieses Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Kann kein Drahtlosnetzwerk finden. Bitte überprüfen Sie die Drahtlosnetzwerk-Umgebung.	Das Gerät kann das Drahtlosnetzwerk nicht finden.	Überprüfen Sie den Status des WLAN-Routers oder Zugriffspunktes, auch dessen Konfiguration und Netzanschluss für die Stromversorgung. Prüfen Sie auch, ob es Geräte gibt, die die drahtlose Kommunikation beeinträchtigen könnten.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Verbindungsaufbau zu Wi-Fi Direct ist fehlgeschlagen. Schalten Sie das Mobilgerät aus und dann wieder ein.	Das Gerät konnte keine Verbindung per Wi-Fi Direct herstellen.	Schalten Sie die Wi-Fi Direct Funktion aus und dann wieder ein, oder starten Sie das Gerät oder das Mobilgerät neu.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Verbindung zu WPS fehlgeschlagen. Bitte erneut versuchen oder eine andere Drahtlosverbindung einrichten.	Das Gerät konnte keine Verbindung per WPS herstellen.	Überprüfen Sie die WPS-Einstellungen (siehe „Das WPS-Menü verwenden“ auf Seite 67).
MSOK-Systemfehler: [Fehlernummer]. Aus- und wieder einschalten	Es liegt ein Problem in einem Motorsystem vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Keine Netzwerkkabel-Verbindung. Überprüfen.	Das Gerät ist nicht mittels eines Netzwerkkabels angeschlossen.	Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk an.
Netzwerkfehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht.	Es liegt ein Problem im Netzwerk vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Keine Verbindung vom WLAN-Zugriffspunkt. Falls die Verbindung nicht automatisch erneut aufgebaut wird, überprüfen Sie die WLAN-Einstellungen.	Dem Gerät ist es nicht gelungen, sich mit dem AP (Access Point, d. h. Zugriffspunkt oder WLAN-Router) zu verbinden.	Überprüfen Sie den Status des Zugriffspunktes, auch dessen Konfiguration und Netzanschluss für die Stromversorgung. Prüfen Sie auch, ob es Geräte gibt, die die drahtlose Kommunikation beeinträchtigen könnten.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
IP-Adresse steht in Konflikt mit der eines anderen Systems.	Die von Ihnen festgelegte IP-Adresse wird bereits von einem anderen Gerät verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse, und setzen Sie diese bei Bedarf zurück.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Videosystemfehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann einschalten	Es liegt ein Problem in der CPU vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Wi-Fi Direct ist nicht bereit. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht.	Das Gerät konnte die Wi-Fi Direct-Verbindung nicht initialisieren.	Starten Sie das Gerät neu, damit die Drahtlos-Einstellungen initialisiert werden.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Die Sicherheitseinstellungen des Drahtlosnetzwerks sind nicht korrekt. Die Einstellungen bitte ändern.	• Für die gesicherte Methode sind die Funktionen des Drahtlosnetzwerks nicht korrekt konfiguriert. • Das Passwort, das für die Sicherheitsfunktionen des Drahtlosnetzwerks eingegeben worden ist, ist falsch. • Die vom Zugriffspunkt oder WLAN-Router benutzte Sicherungsmethode wird vom Gerät nicht unterstützt. • Der Zugriffspunkt oder WLAN-Router hat nicht richtig funktioniert.	Konfigurieren Sie neu die WLAN-Funktionen des Geräts, den SWS, den Zugriffspunkt oder WLAN-Router.Es wird die Sicherungsmethode WPA2-PSK/AES empfohlen.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Verschiedene Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **[Farbe] Fixiereinheit-Fehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten** • **[Farbe] Fixiereinheit-Fehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht.**	Es liegt ein Problem im Entwickler vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
[Farbe] Bildeinheit ist nicht kompatibel. Im Benutzerhandbuch nachsehen	Die in Ihrem Gerät eingebaute Bildeinheit ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Samsung-Bildeinheit ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 339).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **[Farbe] Bildeinheit nicht installiert. Installieren.** • **Bildeinheit ist nicht installiert. Installieren**	Die Bildeinheit ist nicht installiert oder die Bildeinheit ist nicht richtig eingesetzt.	Installieren Sie die Bildeinheit.Wenn diese bereits installiert ist, installieren Sie die Bildeinheit erneut.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fehler bei [Farbe]-Bildeinheit: [Fehlernummer]. [Farbe]-Bildeinheit erneut installieren	Die Bildeinheit ist nicht installiert.	Installieren Sie die Bildeinheit.Wenn diese bereits installiert ist, installieren Sie die Bildeinheit erneut.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ende der Lebensdauer. Durch neue [Farbe]-Bildeinheit ersetzen	Die angegebene Bildeinheit hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht.[a].	Ersetzen Sie die Bildeinheit durch eine Original-Bildeinheit von Samsung (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 352).

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Engine-Systemfehler: [Fehlernummer] Aus-/einschalten	Es liegt ein Problem in einem Motorsystem vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen .
Lüfterfehler: [fehlernummer]. Tür öffnen, dann wieder schließen. Service rufen, falls das Problem fortbesteht	Es liegt ein Problem beim Lüfter vor.	Tür öffnen, dann wieder schließen.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Lüfterfehler: [fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht	Es liegt ein Problem beim Lüfter vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen .

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Finisher-Fehler: [Fehlernummer] Tür des Finishers öffnen und wieder schließen. Aus- und dann wieder einschalten, falls das Problem fortbesteht.** • **Finisher-Fehler: [fehlernummer]. Finisher prüfen**	Im Finisher-System gibt es ein Problem.	Tür öffnen, dann wieder schließen.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Finisher ist herausgezogen. Richtig einsetzen.	Der Finisher ist nicht sicher angeschlossen.	Den Finisher erneut installieren.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Finisher-Papierstau, Tür ist offen. Schließen	Die Tür des Finishers ist nicht richtig eingerastet.	Schließen Sie die Tür und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Finisher-Hefter-Tür ist offen. Bitte schließen	Die Finisher-Hefter-Tür ist nicht richtig eingerastet.	Schließen Sie die Tür und achten Sie darauf, dass sie einrastet.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Vord.Klappe offen. Schließen** • **Rechte Klappe offen Schließen**	Die vordere oder die rechte Tür ist nicht richtig eingerastet.	Schließen Sie die Tür und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Fixiereinheit nicht kompatibel. Handbuch lesen.	Die in Ihrem Gerät eingesetzte Fixiereinheit ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Samsung-Fixiereinheit ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist; wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fixiereinh. nicht installiert. Installieren	Die Fixiereinheit ist nicht richtig installiert.	Setzen Sie die Fixiereinheit erneut ein.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
• **Fixiereinheit-Fehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht** • **Fixiereinheit-Fehler: [Fehlernummer] Aus- und einschalten** • **Fixiereinheit-Fehler: [Fehlernummer]. Aus-/einschalten**	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
Festplattensystem Fehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht	Es liegt ein Problem im Festplattensystem vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
Lochstanzbehälter ist voll. Abfall des Lochstanzers entfernen	Der Locher-Abfallbehälter ist voll.	Den Abfall entfernen.
Lochstanzbehälter ist nicht installiert. Lochstanzer installieren	Der Locher-Abfallbehälter ist nicht installiert.	Den Locher-Abfallbehälter bitte installieren.Falls er bereits installiert ist, versuchen Sie, ihn erneut zu installieren.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Bei der Bildeinheit müssen die Charger gereinigt werden. Die Einheit reinigen.	Bei der Bildeinheit müssen die Charger gereinigt werden.	Bitt die Charger reinigen (siehe „Reinigen der Charger der Bildeinheit“ auf Seite 377).
Bildeinheit-Fehler: [Fehlernummer]. Bitte aus- und dann wieder einschalten.	Es liegt ein Fehler in der Bildeinheit vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das innere Ausgabefach ist voll. Bedruckte Medien entfernen	Inneres Ausgabefach ist voll.	Die ausgedruckten Medien bitte entfernen.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Eingangssystem Fehler [fehlernummer]: [fachnummer] herausziehen und einsetzen.	Es liegt ein Problem im Fach vor.	Öffnen und schließen Sie das Fach.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
LSU Fehler: [Fehlernummer]. Gerät aus- und wieder einschalten	Problem bei der LSU.	Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein.
LSU-Fehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht	Problem bei der LSU.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen .
Motorfehler: [Fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht.	Es liegt ein Problem beim Motor vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen .

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Ausgabefach (Druck unten) voll Medium entfernen	Ausgabefach ist voll.	Die ausgedruckten Medien bitte entfernen.
Neue [Farbe]-Bildeinheit vorbereiten	Das Ende der Lebensdauer[a] der Bildeinheit steht kurz bevor.	Halten Sie eine neue Bildgebungseinheit als Ersatz bereit (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 352).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Durch neue [Farbe]-Entwicklereinheit ersetzen.	Die Lebensdauer der Entwicklereinheit ist vollständig abgelaufen.	• Sie können zwischen **Stopp** oder **Fortsetzen** auf dem Bedienfeld wählen.Wenn Sie **Stopp** wählen, hört der Drucker auf zu drucken.Wenn Sie **Fortsetzen** wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. • Wechseln Sie die Entwicklereinheit gegen eine neue aus.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Fixiereinheit ersetzen.	Die Lebensdauer der Übertragungswalze ist vollständig abgelaufen.	Wechseln Sie die Fixiereinheit gegen eine neue aus.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Durch neue [Farbe]-Bildeinheit ersetzen.	Die angegebene Bildeinheit hat ihre geschätzte Lebensdauer fast erreicht[a].	Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Bildgebungseinheit, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten.Wenn die Bildeinheit in diesem Zustand weiter verwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten (siehe „Austauschen der Bildeinheit“ auf Seite 352).

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Neue Ü-Bandeinheit vorbereiten	Das Übertragungsband ist bald verbraucht.	Wechseln Sie das Übertragungsband aus.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Durch neue Ü-Bandeinheit ersetzen	Die Lebensdauer des Übertragungsbandes ist abgelaufen.	
Übertragungswalze ersetzen	Die Lebensdauer der Übertragungswalze ist vollständig abgelaufen.	Ersetzen Sie die Übertragungswalze durch eine Original-Übertragungswalze von Samsung; wenden Sie sich an den Kundendienst.
Scanner gesperrt oder ein andere Problem ist aufgetreten	Die CCD (Charged Couple Device)-Sperre wurde aktiviert.	Entriegeln Sie die CCD-Sperre.Oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Scansystemfehler: [Fehlernummer]. Aus-/einschalten	Es liegt ein Problem in einem Scansystem vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Sensorfehler: [fehlernummer]. Aus- und dann wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht	Es liegt ein Problem im Sensor vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
Klammernkartusche ist leer. Ersetzen.	Es ist nur noch eine geringe Anzahl von Heftklammern in der Heftklammernkartusche vorhanden.Die Heftklammernkartusche ist bald leer.	Halten Sie eine neue Heftklammernkartusche für den Austausch bereit.
• **Die Heftklammern-Kassette ist fast leer. Neue vorbereiten.** • **Heftklammern-Kassette bald leer. Ersetzen**	Die Heftklammernkartusche ist leer.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Heftklammernkartusche vollständig leer ist.Heftklammern-Kassette bereit halten.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Heftklammern-Kassette nicht installiert. Installieren.	Die Heftklammernkartusche ist gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Setzen Sie eine Heftklammernkartusche ein.Wenn diese bereits installiert ist, installieren Sie die Heftklammernkartusche erneut.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Die Temperatur der Maschine ist zu niedrig. Bitte warten Sie eine Weile, bis das Gerät aufgewärmt wurde	Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig.	Bitte etwas warten, bis es sich aufgewärmt hat.
Es ist ein Problem mit Fax-Modem-Karte aufgetreten. Erneut installieren. Den Kundendienst anrufen, wenn das Problem weiterhin besteht.	Bei der Fax-Modemkarte gibt es ein Problem.	Fax-Modemkarte installieren.Wenn bereits installiert, dann installieren Sie die Fax-Modemkarte erneut.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Der ACR-Sensor ist schmutzig Bitte den Sensor mit weichem Tuch oder Papier reinigen	Der ACR-Sensor ist schmutzig.	Den ACR-Sensor bitte mit einem weichen Tuch oder Papier reinigen.
Der CTD-Sensor ist schmutzig Bitte den Sensor mit weichem Tuch oder Papier reinigen	Der CTD-Sensor ist schmutzig.	Den CTD-Sensor bitte mit einem weichen Tuch oder Papier reinigen.
Zu viel Papier im Finisher-Ablagefach. Bedrucktes Papier entfernen	Der Finisher-Stapler ist voll.	Nehmen Sie Ausdrucke aus dem Finisher-Stapler. Der Drucker setzt den Druckvorgang fort.
Obere Tür des Scanners ist offen	Die Tür des Vorlageneinzugs wurde nicht sicher verriegelt.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.

Bedeutung der Display-Meldungen

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Ü-Band-Rein.Einheit verschlissen. Bitte ersetzen	Die Lebensdauer der Übertragungsband-Reinigungseinheit ist vollständig abgelaufen.	Ersetzen Sie die Reinigungseinheit für das Übertragungsband durch eine Original-Samsung-Reinigungseinheit für das Übertragungsband; wenden Sie sich an den Kundendienst.
UI-Fehler:[Fehlernummer]. Aus- und wieder einschalten. Service rufen, falls das Problem fortbesteht.	Es liegt ein Problem in einem UI-System vor.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
Resttonertank fast voll. Neu bestellen	Der Rest-Tonerbehälter ist fast voll.	Bereiten Sie einen Rest-Tonerbehälter mit einem Original Rest-Tonerbehälter von Samsung aus vor.
Resttonertank ist voll. Ersetzen	Der Rest-Tonerbehälter ist voll und der Drucker wird aufhören zu drucken, bis ein neuer Rest-Tonerbehälter im Drucker platziert wurde.	Ersetzen Sie den Rest-Tonerbehälter durch einen Original Rest-Tonerbehälter von Samsung (siehe „Austauschen des Rest-Tonerbehälters“ auf Seite 356).
Resttonerbehälter nicht installiert. Installieren	Der Tonerbehälter ist nicht eingesetzt.	Installieren Sie den Rest-Tonerbehälter.Wenn diese bereits installiert ist, installieren Sie den Rest-Tonerbehälter erneut.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

a. Die geschätzte Lebensdauer der Kartusche ist die erwartete oder voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche. Diese gibt die durchschnittliche Anzahl der Ausdrucke an, die mit einer Kartusche gemäß der Norm ISO/IEC 19752 (K325x/ K330x Series) oder ISO/IEC 19798 (X322x/ X328x Series) erstellt werden können (siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 339).Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Prozentsatz der Bildflächen, Druckintervallen, Papierart, Größe des durch Bilder bedruckten Bereichs und Papierformat ab.Auch wenn die Meldung zum Austauschen der Tonerkartusche angezeigt wird und der Drucker zu drucken aufhört, ist u. U. noch eine kleine Menge Toner in der Kartusche vorhanden.

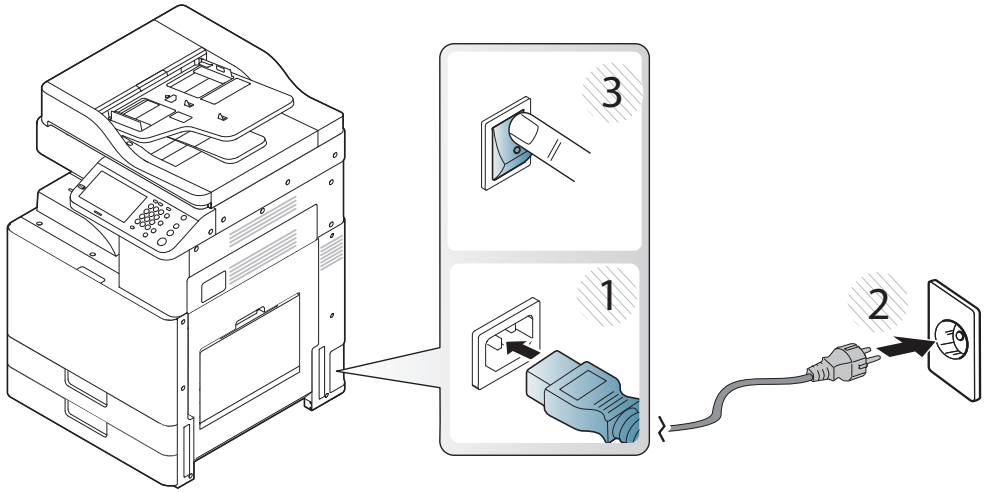
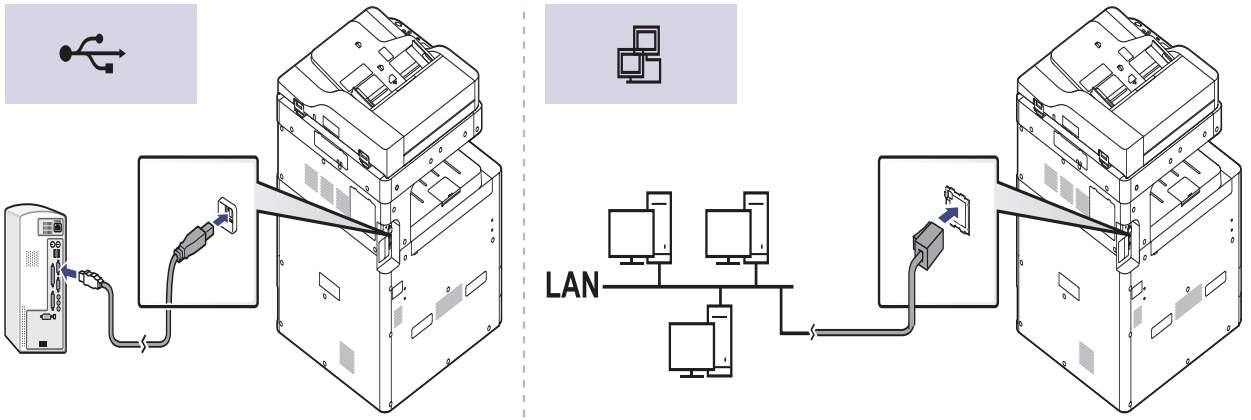
Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau.
Die Seiten haften aneinander.	• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten.Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt.Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach.Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick.Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach.Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.Verwenden Sie zum Drucken auf speziellen Druckmaterialien den manuellen Papiereinzug. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp.Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt.Öffnen Sie die vordere Klappe und entfernen Sie jegliche Rückstände.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Probleme mit der Stromversorgung und den Kabelanschlüssen

Starten Sie das System neu.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Probleme mit der Stromversorgung und den

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt **oder das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.**	**1** Erst das Gerät am Stromversorgungsnetz anschließen.  **2** Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts das USB-Kabel oder das Netzwerkkabel.  **3** Trennen Sie auf der Rückseite des Geräts das USB-Kabel oder das Netzwerkkabel und schließen Sie es dann wieder an.

Beheben anderer Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen.Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

Zu den anderen Problemen zählen:

- Siehe „Probleme mit dem Display“ auf Seite 435.
- Siehe „Probleme mit dem Papiereinzug“ auf Seite 435.
- Siehe „Druckerprobleme“ auf Seite 437.
- Siehe „Probleme mit der Druckqualität“ auf Seite 440.
- Siehe „Probleme beim Kopieren“ auf Seite 446.
- Siehe „Probleme beim Scannen“ auf Seite 447.
- Siehe „Faxprobleme (optional)“ auf Seite 449.
- Siehe „Betriebssystem-Probleme“ auf Seite 451.

Probleme mit dem Display

Zustand	Lösungsvorschläge
Keine Anzeige auf dem Display.	• Passt die Helligkeit des Displays an. • Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 386).
Die Seiten haften aneinander.	• Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.Verwenden Sie zum Drucken einen neuen Papierstapel.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	• Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten.Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein. • Wenn durch den Einzug mehrerer Seiten gleichzeitig ein Papierstau entstanden ist, beseitigen Sie den Stau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 386).

Beheben anderer Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt.Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach.Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick.Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise das AUVE-Separationsgummi ausgewechselt werden.Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Es kommt ständig zu Papierstaus.	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach.Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach.Wenn Sie auf speziellen Materialien drucken, verwenden Sie den Mehrzweckschacht. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp.Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt.Öffnen Sie die vordere Klappe und entfernen Sie jegliche Rückstände. • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise das AUVE-Separationsgummi ausgewechselt werden.Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels.Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die vordere Klappe ist nicht geschlossen.Fronttür schließen. • Es ist ein Papierstau aufgetreten.Beseitigen Sie den Papierstau (siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 386). • Es ist kein Papier eingelegt.Legen Sie Papier ein (siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 88). • Die Tonerkartusche oder die Bildeinheit wurde nicht installiert.Installieren Sie die Tonerkartusche bzw. die Bildeinheit. Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag.Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.
Das Gerät druckt nicht.	Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde.Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die **Druckeinstellungen**, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Führen Sie eine reparierende Installation der Druckersoftware durch.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt.Wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Bei Drucken der GUI sorgen Sie dafür, dass der Druckauftrag mehr freien Speicherplatz zur Verfügung hat, und drucken Sie dann das Dokument erneut.

Beheben anderer Probleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den **Druckeinstellungen** ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte **Papier** in den **Druckeinstellungen**.Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus.Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung.Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Stellen Sie sicher, dass die eingestellte Papiergröße der Papiergröße im Fach entspricht.Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben.Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag.Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu.Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
	Wenn Sie in einer DOS-Umgebung drucken, ist die Geräteschriftart u. U. falsch eingestellt.	Ändern Sie die Spracheinstellung.

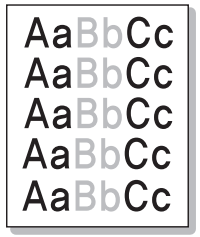
Beheben anderer Probleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner.Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt die PDF-Datei nicht richtig.Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut.Aktivieren Sie **Als Bild ducken** in den Acrobat-Druckfunktionen. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
	Wenn in der PDF-Datei Schriftarten und/oder Bilder/Objekte fehlen, weil auf interaktiven Modus gestellt.	Versuchen Sie, den Auftrag über den Printer Driver zu drucken.

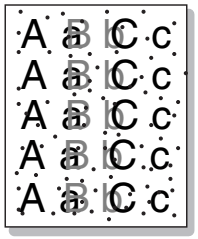
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße.Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem.Setzen Sie den Druck einfach fort.Verwenden Sie zum Drucken einen neuen Papierstapel.
Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie z. B. Rechnungsvordrucke.	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Stellen Sie das richtige Papierformat in den **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **Liste benutzereigener Papierformate** unter **Papier** ein (siehe „Papieroptionen“ auf Seite 113).
Bei der ersten Verwendung entwickelt das Gerät einen ungewöhnlichen Geruch.	Das Öl zum Schutz des Fixierers verdampft.	Nachdem Sie im Farbmodus ca. 100 Seiten gedruckt haben, geht der Geruch zurück.Das Problem ist vorübergehend.

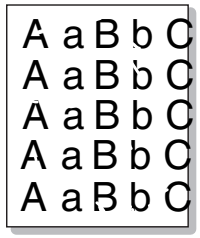
Probleme mit der Druckqualität

Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität.In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

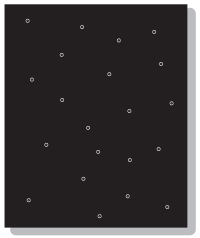
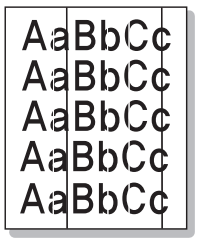
Zustand	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck 	• Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche.Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern.Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Der Farbton ist möglicherweise nicht angepasst.Passen Sie den Farbton an. • Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert.Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus.Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss.Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein.Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.

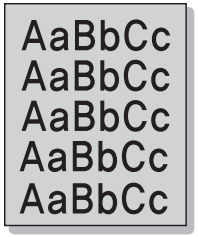
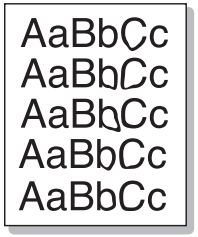
Beheben anderer Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Tonerflecken 	• Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Die Übertragungswalze ist schmutzig.Reinigen Sie den Innenraum des Geräts.Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden.Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Überprüfen Sie den Aufstellungsort des Geräts.Dieses Problem kann auftreten, wenn der Bereich nicht gut belüftet ist.

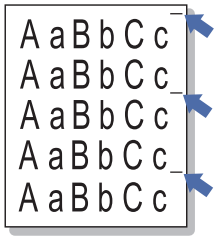
Zustand	Lösungsvorschläge
Aussetzer 	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft.Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf.Verwenden Sie eine andere Papiermarke (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Das verwendete Papier ist schadhaft.Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen.Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang.Rufen Sie die **Druckeinstellungen** auf, klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie dann dickes Papier aus (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110). • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.

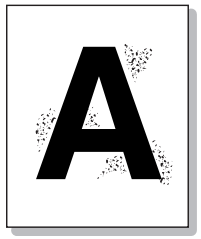
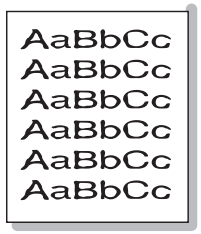
Beheben anderer Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Weiße Flecken 	Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken: • Das Papier ist zu rau und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten im Gerät. Daher kann die Übertragungsrolle verschmutzt sein.Reinigen Sie den Innenraum des Geräts.Reinigen Sie den Geräteinnenraum oder wenden Sie sich an den Kundendienst. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden.Reinigen Sie den Geräteinnenraum oder wenden Sie sich an den Kundendienst.
Vertikale Streifen 	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die Trommel verkratzt.Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein.Wenden Sie sich an den Kundendienst. Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein.Reinigen Sie den Geräteinnenraum oder wenden Sie sich an den Kundendienst. Wenn vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Möglicherweise sind das Vorlagenglas und das weiße Abdeckblatt verschmutzt.Reinigen Sie den Geräteinnenraum oder wenden Sie sich an den Kundendienst.

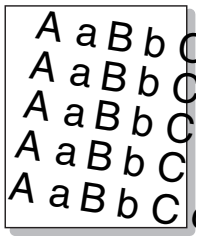
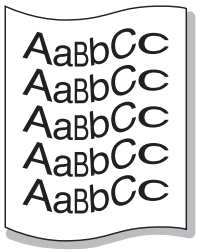
Zustand	Lösungsvorschläge
Farbiger oder schwarzer Hintergrund 	Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Wechseln Sie das Übertragungsband aus, wenn es das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat.Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen:Eine sehr trockene Umgebung (geringe Luftfeuchtigkeit) oder eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit (mehr als 80 %) können zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein.
Tonerschmierer 	Wenn Toner auf der Seite verschmiert: • Reinigen Sie den Innenraum des Geräts.Reinigen Sie den Geräteinnenraum oder wenden Sie sich an den Kundendienst. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein.Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Wechseln Sie das Übertragungsband aus, wenn es das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat.Wenden Sie sich an den Kundendienst.

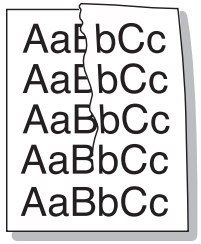
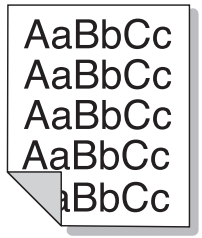
Beheben anderer Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Vertikale, wiederholt auftretende Defekte 	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise beschädigt.Wenn ein Fleck wiederholt erscheint, lassen Sie mehrmals ein Reinigungsblatt durchlaufen, um die Bildeinheit zu reinigen.Reinigen Sie den Geräteinnenraum.Wenn dasselbe Problem weiterhin auftritt, ersetzen Sie die Bildeinheit durch eine neue.Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt.Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt.Wenden Sie sich an den Kundendienst.

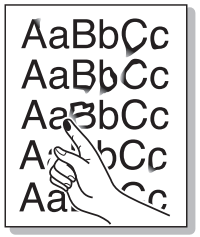
Zustand	Lösungsvorschläge
Tonerflecken im Hintergrund 	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht.Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel.Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen.Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den **Druckeinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110).
Deformierte Zeichen 	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt.Verwenden Sie ein anderes Papier (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt.Reinigen Sie die Scaneinheit oder wenden Sie sich an den Kundendienst.

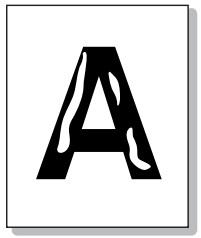
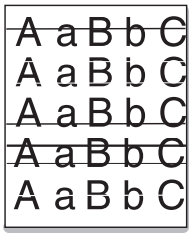
Beheben anderer Probleme

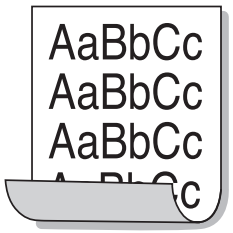
Zustand	Lösungsvorschläge
Verzerrte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt. • Vergewissern Sie sich, dass die rechte untere Abdeckung des Standardfachs, des Doppelkassetten-Papiereinzugs oder des Papiereinzugs mit hoher Kapazität sicher geschlossen ist.Wenn die unteren Abdeckungen nicht vollständig geschlossen sind, öffnen und schließen Sie diese.
Gewellte oder gewölbte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers.Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um.Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.

Zustand	Lösungsvorschläge
Papier zerknittert oder gefaltet 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um.Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Vergewissern Sie sich, dass die rechte untere Abdeckung des Standardfachs, des Doppelkassetten-Papiereinzugs oder des Papiereinzugs mit hoher Kapazität sicher geschlossen ist.Wenn die unteren Abdeckungen nicht vollständig geschlossen sind, öffnen und schließen Sie diese.
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	Prüfen Sie, ob Toner ausläuft.Reinigen Sie den Innenraum des Geräts.Reinigen Sie den Geräteinnenraum oder wenden Sie sich an den Kundendienst.

Beheben anderer Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Vollkommen farbige oder schwarze Seiten 	• Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise nicht korrekt installiert.Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Bildeinheit ist möglicherweise schadhaft und muss ersetzt werden.Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein.Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Das Gerät ist reparaturbedürftig.Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts.Reinigen Sie den Geräteinnenraum oder wenden Sie sich an den Kundendienst. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459). • Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein.Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig.Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Unvollständige Zeichen 	Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers.Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 459).
Horizontale Streifen 	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß installiert.Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Bildgebungseinheit ist möglicherweise defekt.Nehmen Sie die Bildgebungseinheit aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein.Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig.Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Gewellte Seiten 	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um.Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang.Rufen Sie die **Druckeinstellungen** auf, klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie dann dünnes Papier aus (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 110). • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	Sie verwenden Ihr Gerät in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck).Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor.

Probleme beim Kopieren

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel	Erhöhen oder verringern Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien.
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	• Wenn sich die Verschmutzungen auf der Vorlage (Original) befinden, können Sie mit der Einstellung für Helligkeit die Hintergrundeigenschaften bei den Kopien ändern. • Wenn die Vorlage nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit.Reinigen Sie die Scaneinheit oder wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Vergewissern Sie sich, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im AUVE liegt. • Überprüfen Sie, ob das Kopierpapier richtig eingelegt ist. • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig.Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Vergewissern Sie sich, dass das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf dem Vorlagenglas oder mit der bedruckten Seite nach oben im AUVE liegt.

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um.Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier.Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier das richtige Gewicht hat. • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck.Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Der AUVE des Scanners wurde beim Kopieren nicht geschlossen. • Das Gerät wird häufig ein- und ausgeschaltet.

Probleme beim Scannen

Zustand	Lösungsvorschläge
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AUVE liegt. • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung.Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion des Scan-Programms, um festzustellen, ob es funktioniert.Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Prüfen Sie, ob das Gerätekabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob das Gerätekabel beschädigt ist.Tauschen Sie das Kabel gegen ein funktionierendes Kabel aus.Tauschen Sie ggf. das Kabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist.

Beheben anderer Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt.Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text. • Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird.Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest.Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich.Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer.

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet: • **Das Gerät kann nicht in den gewünschten H/W-Modus wechseln.** • **Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet**. • **Der Anschluss ist deaktiviert.** • **Scanner empfängt oder druckt Daten.Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen.** • **Ungültige Zugriffsnummer.** • **Scanvorgang fehlgeschlagen.**	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt.Wiederholen Sie den Auftrag, wenn dieser Auftrag beendet ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt.Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Gerätekabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Faxprobleme (optional)

Zustand	Lösungsvorschläge
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer oder die Tasten funktionieren nicht.	• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.
Kein Wählton.	• Vergewissern Sie sich, dass die Telefonleitung richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen. • Finden Sie die für die Kommunikation optimale Leitung (siehe „Faxeinst.“ auf Seite 293).
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden.
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist.Überprüfen Sie, dass die Vorlage das korrekte Format hat (nicht zu dick oder zu dünn). • Vergewissern Sie sich, dass der AUVE fest geschlossen ist. • Möglicherweise muss das Separationsgummi des AUVE ausgewechselt werden.Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	• Der Empfangsmodus sollte auf „Fax“ eingestellt sein. • Papier muss eingelegt sein. • Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird.Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem • Finden Sie die für die Kommunikation optimale Leitung.Um eine derartige Überprüfung vorzunehmen, siehe Menü **Smart Fax Diagnostics** (siehe „Faxeinst.“ auf Seite 293).

Beheben anderer Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät sendet nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage im AUVE eingelegt oder auf das Vorlagenglas gelegt ist. • Überprüfen Sie das Faxgerät des Empfängers auf Probleme. • Finden Sie die für die Kommunikation optimale Leitung.Um eine derartige Überprüfung vorzunehmen, siehe Menü **Smart Fax Diagnostics** (siehe „Faxeinst.“ auf Seite 293).
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei. • Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen. • Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren. • Die Tonerkartusche ist leer.Wechseln Sie die Tonerkartusche aus. • Finden Sie die für die Kommunikation optimale Leitung.Um eine derartige Überprüfung vorzunehmen, siehe Menü **Smart Fax Diagnostics** (siehe „Faxeinst.“ auf Seite 293).
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf Ihren gesendeten Vorlagen erscheinen Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie.Reinigen der Scaneinheit.
Das Gerät wählt die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstation her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe.Am besten wenden Sie sich direkt an den Benutzer der Gegenstelle und bitten ihn, das Problem zu beheben.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei.Wenn im Display die Meldung über geringen Arbeitsspeicher angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Arbeitsspeicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt.

Betriebssystem-Probleme

Allgemeine Probleme unter Windows

Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen.Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner, und starten Sie Windows erneut.Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt.Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat.Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckvorgangs angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.
Samsung Printer Experience wird nicht angezeigt, wenn Sie Weitere Einstellungen anklicken.	**Samsung Printer Experience** wurde nicht installiert.Laden Sie die Anwendung vom Windows **Store(Store)** herunter und installieren Sie sie.

Zustand	Lösungsvorschläge
Es werden keine Geräteinformationen angezeigt, wenn Sie das Gerät unter Geräte und Drucker anklicken.	Überprüfen Sie die**Druckereigenschaften**.Klicken Sie auf die Registerkarte **Ports**. (**Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker** > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckereigenschaften**) Wurde der Port für Datei oder LPT eingerichtet, entfernen Sie die Markierung und wählen Sie TCP/IP, USB, oder WSD.

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme mit Mac

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig.Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut.Aktivieren Sie **Als Bild ducken** in den Acrobat-Druckfunktionen. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal gezeigt.	Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen.Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Mac mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben nicht korrekt gedruckt.	Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die Auflösung in Acrobat Reader an.

Beheben anderer Probleme

Beziehen Sie sich hinsichtlich weiterer Informationen bezüglich der Mac-Fehlermeldungen auf das Mac-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Allgemeine Probleme unter Linux

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf meinem Linux-Gerät sind die Anwendungen xsane oder simple-scan nicht installiert.	Bei einigen Linux-Distributionen wird möglicherweise keine Standardanwendung für Scannen mitgeliefert.Um Scanfunktionen nutzen zu können, installieren Sie eine der Anwendungen. Laden Sie dazu die Anwendung zunächst vom Download-Zentrum des betreffenden Betriebssystems herunter (z. B.Ubuntu Software Center bei Ubuntu, Install/ Remove Software bei openSUSE, Software bei Fedora).
Über das Netzwerk wird kein Scanner gefunden.	Bei einigen Linux-Distributionen wird die Firewall sehr restriktiv eingestellt, so dass das Installationsprogramm gehindert wird, den erforderlichen Port zu öffnen, um nach Netzwerkgeräten zu suchen.In diesem Fall öffnen Sie SNMP Port - 22161 manuell. Oder deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall, wenn Sie das Gerät benutzen.
Wird mehr als eine Kopie gedruckt, wird die zweite Kopie nicht gedruckt.	Das Problem tritt auf bei Ubuntu 12.04 wegen Problemen im Standard-CUPS-Filter 'pdftops'.Aktualisieren des 'cups-Filter-Pakets auf Version 1.0.18 behebt das Problem ('pdftops' ist ein Teil des 'cups-Filter'-Pakets).
Deaktivieren der Sortierfunktion im Druckdialog funktioniert nicht.	Bei einigen Distributionen hat der GNOME Print-Dialog ein Problem im Umgang mit der Sortierfunktion.Als Workaround stellen Sie den Standardwert der Sortierfunktion auf **False**. Benutzen Sie dazu das Druck-Dienstprogramm ("system-config-printer" im Terminal-Programm ausführen).
Druck funktioniert nur mit Duplex.	Das Problem mit der Duplex-Ausgabe gab es beim Ubuntu 9.10 CUPS-Paket.Aktualisieren Sie die CUPS-Version auf 1.4.1-5ubuntu2.2.

Beheben anderer Probleme

Zustand	Lösungsvorschläge
Der Drucker ist durch das Druck-Dienstprogramm des Systems nicht hinzugefügt worden.	Das Problem tritt bei Debian 7 auf aufgrund eines Defekts beim 'system-config-printer'-Paket von Debian 7 (siehe http://bugs.debian.org/cgi-bin/bugreport.cgi?bug=662813 im Bug-Tracking-System von Debian).Fügen Sie den Drucker auf anderem Weg hinzu (z. B. über die Web-Benutzeroberfläche von CUPS)
Beim Öffnen von Textdateien sind im Drucken-Dialogfeld die Einstellmöglichkeiten für Papierformat und Ausrichtung deaktiviert.	Das Problem tritt auf bei Feodora 19 und hat zu tun mit dem 'leafpad'-Texteditor von Fedora 19. Benutzen Sie bitte einen anderen Texteditor, z. B. 'gedit'.

Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme mit PostScript

Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden	Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.	• Installieren Sie den PostScript-Treiber. • Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist. • Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.
Der Bericht Grenzprüfungsfehler wird gedruckt	Der Druckauftrag war zu komplex.	Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren.
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript“.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt.Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.

Beheben anderer Probleme

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das optionale Fach wurde im Treiber nicht ausgewählt	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass das optionale Fach erkannt wird.	Öffnen Sie die Eigenschaften des PostScript-Treibers, wählen Sie die Registerkarte **Geräteoptionen** und legen Sie die Fachoption fest.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Mac mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben nicht korrekt gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

16. Anhang

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des Gerätes sowie Gesetze und Vorschriften, die das Gerät betreffen.

Dieses Kapitel enthält:

- **Technische Daten** **457**
- **Konformitätshinweise** **467**
- **Copyright** **482**

Technische Daten

Allgemeine technische Daten

Diese Spezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.Für weitere Spezifikationen und Informationen über Änderungen bei Spezifikationen besuchen Sie bitte **www.samsung.com**.

Elemente		Beschreibung
Abmessungen[a]	**Breite x Tiefe x Höhe**	• **X322x/ X328x series:** 566 x 620 x 870 mm • **K325x/ K330x series:** 566 x 620 x 820 mm
Gewicht[a]	**Maschine mit Verbrauchsmaterial**	• **X322x series:** 78,20 kg • **X328x series:** 78,70 kg • **K325x series:** 58,30 kg • **K330x series:** 59,00 kg
Geräuschpegel[b] [c]	**Bereitschaftsmodus**	30 dB(A)
	Druckmodus	• **X322x series:** 48 dB(A) • **X328x/ K325x series:** 50 dB(A) • **K330x series:** 51 dB(A)
	Kopiermodus	• **X322x/ K325x series:** 53 dB(A) • **X328x series:** 54 dB(A) • **K330x series:** 55 dB(A)

Technische Daten

Elemente		Beschreibung
Temperatur	**Betrieb**	10 bis 30 °C
	Lagerung (verpackt)	-20 bis 40 °C
Feuchtigkeit	**Betrieb**	20 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	10 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit
Netzspannung[d]	**Modelle für 110 Volt**	AC 110 - 127 V
	Modelle für 220 Volt	AC 220 - 240 V
Stromverbrauch[e]	**Normaler Betrieb**	• **X322x series:** Unter 480 W • **X328x series:** Unter 560 W • **K325x series:** Unter 550 W • **K330x series:** Unter 590 W
	Bereitschaftsmodus	• **X322x series:** Unter 60 W • **X328x series:** Unter 60 W • **K325x series:** Unter 100 W • **K330x series:** Unter 100 W
	Energiesparmodus	Unter 1,5 W
	Ausschaltmodus[f]	Unter 0 W

a. Abmessungen und Gewichtsangaben zum Gerät ohne Zubehör und Tonerkartuschen.
b. Schalldruckpegel, ISO 7779. Getestete Konfiguration:Basisinstallation des Geräts, Papierformat A4, einseitiger Druck.
c. Nur ChinaWenn das Gerät lauter als 63 db (A) ist, sollte das Gerät in einem relativ separaten Bereich aufgestellt werden.
d. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Stromstärke (A) für Ihr Gerät.
e. Der Energieverbrauch im Energiesparmodus kann durch den Status des Geräts, die Einstellungen, die Betriebsumgebung sowie durch die im jeweiligen Land verwendeten Messgeräte und -verfahren beeinflusst werden.
f. Der Stromverbrauch kann nur dann komplett eingestellt werden, wenn das Stromkabel nicht angeschlossen ist.

Technische Daten der Druckmedien

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht/Kapazität (einseitiger Druck)[a]	
			Fach 1, 2, 3, 4	Mehrzweckfach
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	70 bis 90 g/m^2 • 520 Blatt 80 g/m^2 für jedes Fach. A3, Ledger und 8K werden in Fach 1 nicht unterstützt.	70 bis 90 g/m^2 • 100 Blatt a 80 g/m^2
	US-Ledger	279 x 432 mm		
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
	US-Statement	140 x 216 mm		
	DIN A3	297 x 420 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	A5	148 x 210 mm		
	B4	257 x 364 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Folio	216 x 330 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	8K	270 x 390 mm		
	16K	195 x 270 mm		
	A6	105 x 148 mm	Nicht verfügbar in Fach 1, 2, 3, 4	

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht/Kapazität (einseitiger Druck)[a]	
			Fach 1, 2, 3, 4	Mehrzweckfach
Umschlag	US-Letter, DIN A4	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Nicht verfügbar in Fach 1, 2, 3, 4	75 bis 90 g/m^2 • 10 Blatt
	Umschlag Monarch	98 x 191 mm		
	Umschlag Nr. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag Nr. 9	98 x 225 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
	Umschlag C4	229 x 324 mm		
DickesPapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	91 bis 105 g/m^2 • 400 Blatt für jedes Fach	91 bis 105 g/m^2 • 50 Blatt
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 69 g/m^2 • 520 Blatt	60 bis 69 g/m^2 • 100 Blatt
Schweres Papier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	106 bis 176 g/m^2 • 250 Blatt	106 bis 176 g/m^2 • 20 Blatt
	Postkarte 4x6	101,6 x 152,4 mm	-	
Extraschwer Gewicht	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	177 bis 220 g/m^2 • 200 Blatt	Nicht verfügbar im Mehrzweckfach

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht/Kapazität (einseitiger Druck)[a]	
			Fach 1, 2, 3, 4	Mehrzweckfach
Baumwollpapier **Farbiges Papier/ Vorbedrucktes Papier**	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m^2 • 400 Blatt	75 bis 90 g/m^2 • 50 Blatt
Briefpapier / Loch Gestanzt	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	75 bis 90 g/m^2 • 350 Blatt	75 bis 90 g/m^2 • 20 Blatt
Recycling-Papier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	60 bis 90 g/m^2 • 400 Blatt	60 bis 90 g/m^2 • 100 Blatt
Bankpost-Papier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	105 bis 120 g/m^2 • 350 Blatt	105 bis 120 g/m^2 • 20 Blatt
Archivpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	-	-
Dünnes Kartonpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	106 bis 163 g/m^2 • 250 Blatt	106 bis 163 g/m^2 • 20 Blatt
Dünnes Glanzpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	106 bis 163 g/m^2 • 50 Blatt	106 bis 163 g/m^2 • 10 Blatt
Etiketten[b]	US-Letter, DIN A4	Siehe hierzu den Abschnitt Normalpapier	Nicht verfügbar in Fach 1, 2, 3, 4	120 bis 150 g/m^2 • 20 Blatt

Technische Daten

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht/Kapazität (einseitiger Druck)[a]	
			Fach 1, 2, 3, 4	Mehrzweckfach
Fach 1	Mindestgröße (benutzerdefiniert)	148 x 210 mm	60 bis 220 g/m^2	-
	Maximalgröße (benutzerdefiniert)	297 x 364 mm		
Fach 2, 3, 4	Mindestgröße (benutzerdefiniert)	148 x 210 mm		
	Maximalgröße (benutzerdefiniert)	297 x 432 mm		
Mehrzweckfach	Mindestgröße (benutzerdefiniert)	98 x 148 mm	-	60 bis 176 g/m^2
	Maximalgröße (benutzerdefiniert)	297 x 432 mm		

a. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.
b. Die Glätte der in diesem Gerät verwendeten Etiketten muss zwischen 100 und 250 (Sheffield) liegen.Dies ist der numerische Glättegrad.

Technische Daten

Systemanforderungen

Microsoft® Windows®

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Windows® XP Service Pack 3	Intel® Pentium® III 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (1 GB)	1,5 GB
Windows Server® 2003	Intel® Pentium® III 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (1 GB)	1,5 GB
Windows Server® 2008	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista®	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows® 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (um das Design „Aero“ zu ermöglichen). • DVD-R/W Laufwerk		
Windows Server® 2008 R2	Intel® Pentium® IV 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB

Technische Daten

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Windows® 8	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	2 GB (2 GB)	20 GB
Windows® 8.1 **Windows® 10** **Windows Server® 2016**	• Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (um das Design „Aero“ zu ermöglichen). • DVD-R/W Laufwerk		
Windows Server® 2012 **Windows Server® 2012 R2**	Intel® Pentium® IV 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	32 GB

- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Die Software kann nur von Benutzern mit Administratorrechten installiert werden.
- **Windows Terminal Services** ist mit Ihrem Gerät kompatibel.

Technische Daten

Mac

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	CPU	Arbeitsspeicher	Freier Festplattenspeicher
Mac OS X 10.6	• Intel®-Prozessoren	1 GB (2 GB)	1 GB
Mac OS x 10.7-10.10	• Intel®-Prozessoren	2 GB	4 GB

Linux

Menüpunkte	Anforderungen
Betriebssystem	Red Hat Enterprise Linux 5, 6, 7 Fedora 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 OpenSUSE 11.3, 11.4, 12.1, 12.2, 12.3, 13.1, 13.2 Ubuntu 10.04, 10.10, 11.04, 11.10, 12.04, 12.10, 13.04, 13.10, 14.04, 14.10 SUSE Linux Enterprise Desktop 11, 12 Debian 6, 7, 8 Mint 13, 14, 15, 16, 17
CPU	Pentium IV 2,4 GHz (Intel Core™2)
Arbeitsspeicher	512 MB (1 GB)

Menüpunkte	Anforderungen
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2 GB)

Unix

Elemente	Anforderungen
Betriebssystem	Sun Solaris 10, 9, 11 (x86, SPARC) HP-UX 11.0, 11i v1, 11i v2, 11i v3 (PA-RISC, Itanium) IBM AIX 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1, 7.1 (PowerPC)
Freier Festplattenspeicher	Bis zu 100 MB

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für herkömmliche Arbeitsumgebungen konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den in DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1) festgelegten US-Vorschriften. In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 60825-1: 2007 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich.Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass Laserstrahlung während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen oberhalb der Werte der Klasse I niemals auf Menschen einwirken kann.

Warnung

Das Gerät niemals betreiben oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung der Laser- / Scannereinheit entfernt ist.Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

CAUTION - CLASS 3B. INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

ATTENTION - CLASSE 3B. RADIATION LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EVITER L'EXPOSITION AU FAISCEAU.

GEFAHREN - KLASSE 3B: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG WENN GEOFFNET. STRAHLENAUSSETZUNG VERMEIDEN.

ATTENZIONE - CLASSE 3B. RADIAZIONI LASER INVISIBILI CON IL DISPOSITIVO APERTO. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL RAGGIO.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE DE CLASE 3B PRESENTE AL ABRIR. EVITE LA EXPOSICIÓN AL HAZ.

PERIGO - CLASSE 3B. RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.

GEVAAR - KLASSE 3B. ONZICHTBARE LASERSTRALING INDIEN GEOPEND. VERMIJD BLOOTSTELLING AAN DE STRAAL.

ADVARSEL - KLASSE 3B. USYNLIG LASERSTRÅLING VED ÅBNING. UNDGÅ UDSÆTTELSE FOR STRÅLING.

ADVARSEL - KLASSE 3B. USYNLIG LASERSTRÅLING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.

VARNING - KLASS 3B OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPNAD. STRÅLEN ÄR FARLIG.

VAROITUS - LUOKAN 3B NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASER-SÄTEILYÄ AVATTUNA. VÄLTÄ ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注 意 - CLASS 3B。严禁打开,以免被不可见激光辐射 泄漏灼伤

주 의 - 열리면 등급 3B 비가시 레이저 방사선이 방출됩니다. 광선에 노출을 피하십시오.

注 意 - CLASS 3B。嚴禁打開,以免被不可見激光輻射洩漏灼傷

Konformitätshinweise

Ozonemission

Die Ozon-Emissionsrate dieses Produkts liegt unter 0,1 ppm.Da Ozon schwerer als Luft ist, sollte das Gerät an einem gut belüfteten Ort aufgestellt sein.

Perchlorat-Warnung

Diese Perchlorat-Warnung gilt nur für primäre CR (Mangan-Dioxid) Lithium-Knopfzellen für NUR in Kalifornien, USA, verkaufte oder vertriebene Produkte.

Perchlorathaltige Materialien – Unter Umständen gelten spezielle Handhabungsvorschriften.

Siehe www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate.(nur USA).

Strom sparen

Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter http://www.energystar.gov

Bei Modellen, die gemäß ENERGY STAR zertifiziert sind, befindet sich das ENERGY STAR Etikett auf dem Gerät.Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät gemäß ENERGY STAR zertifiziert ist.

Recyclingstelle

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Konformitätshinweise

Fachgerechte Entsorgung des Produkts (Waste Electrical & Electronic Equipment, WEEE)

(Gilt für Länder mit Mülltrennung)

Dieses Zeichen auf dem Produkt, auf Zubehör oder auf der Dokumentation zeigt an, dass das Produkt und sein elektronisches Zubehör (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach Ende seiner Lebensdauer nicht mit anderem Haushaltsmüll entsorgt werden darf.Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Geschäftliche Benutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Kaufvertrags prüfen.Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

(Nur Vereinigte Staaten von Amerika)

Elektronikabfälle nur über eine zugelassene Recyclingstelle entsorgen.Um die nächstgelegene Recyclingstelle zu finden, informieren Sie sich auf unserer Website:www.samsung.com/recyclingdirect Oder rufen Sie an: (877) 278 - 0799

Proposition 65, Warnung des Staates Kalifornien (Nur USA)

The California Safe Drinking Water and Toxic Enforcement Act requires the Governor of California to publish a list of chemicals known to the State of California to cause cancer or reproductive toxicity and requires businesses to warn of potential exposure to such chemicals.

WARNING: This product contains chemicals known to the State of California to cause cancer, birth defects or other reproductive harm.
This appliance can cause low-level exposure to the chemicals, which can be minimized by operating the appliance in a well ventilated area.

Konformitätshinweise

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen.Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht.Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten.Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann.Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten.Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsehtechniker.

Konformitätshinweise

Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse A für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe A prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur:« Appareils Numériques », ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

Vereinigte Staaten von Amerika

US-Bundesbehörde für Kommunikation (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden.Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind.Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben.Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Konformitätshinweise

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen:(1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden.Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor.Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm^2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist.Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten.Dieses Gerät darf nicht mit einer anderen Sendeanlage oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

RFID (Radio Frequency Interface Device)

Der RFID-Betrieb unterliegt folgenden Bedingungen: (1) Es erzeugt keine Interferenzen. (2) Es muss alle Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben(nur USA, Frankreich, Taiwan).

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。
我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。
当您要废弃您正在使用的产品时，请您及时与授权耗材更换中心取得联系，
我们会及时为您提供服务。

Website:http://www.samsung.com/cn/support/location/supportServiceLocation.do?page=SERVICE.LOCATION

中国能效标识

型号	能效等级	典型能耗（kW·h）
MultiXpress X3220NR	1	1.60
MultiXpress X3280NR	1	2.10
MultiXpress K3250NR	2	1.70
MultiXpress K3300NR	2	2.27

依据国家标准 GB 21521-2014

产品中有害物质的名称及含量

部件名称	有害物质					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr^{6+})	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
塑料	O	O	O	O	O	O
金属 (机箱)	X	O	O	O	O	O
印刷电路部件 (PCA)	X	O	O	O	O	O
电缆 / 连接器	X	O	O	O	O	O
电源设备	X	O	O	O	O	O
电源线	X	O	O	O	O	O
机械部件	X	O	O	O	O	O
卡盒部件	X	O	O	O	O	O
定影部件	X	O	O	O	O	O
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	O	O	O	O
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	O	O	O	O	O
印刷电路板部件 (PBA)	X	O	O	O	O	O
墨粉	O	O	O	O	O	O
滚筒	O	O	O	O	O	O

本表格依据 SJ/T 11364 的规定编制。
○ : 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 GB/T 26572 规定的限量要求以下。
╳ : 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 GB/T 26572 规定的限量要求。

此为A级产品，在生活环境中，该产品可能会造成无线电干扰。
在这种情况下，可能需要用户对其干扰采取切实可行的措施。

Nur Taiwan

警告使用者：
此爲甲類資訊技術設備，於居住環境中使用時，可能會造成射頻擾動，在此種情況下，使用者會被要求採取某此適當的對策 .

警告

本電池如果更換不正確會有爆炸的危險
請依製造商說明書處理用過之電池

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Konformitätshinweise

Nur Russland / Kasachstan / Weißrussland

EAC

Изготовитель: «Самсунг Электроникс Ко., Лтд.»
(Мэтан-донг) 129, Самсунг-ро, Енгтонг-гу, г. Сувон, Кёнги-до, Республика Корея
Импортер: ООО «Самсунг Электроникс Рус Компани»
Адрес: 125009, г. Москва, ул. Воздвиженка 10

Самсунг Электроникс Ко. Лтд
(Мэтан-донг) 129, Самсунг-ро, Енгтонг-гу, Сувон қ., Кёнги-до, Корея Республикасы
«САМСУНГ ЭЛЕКТРОНИКС КЗ ЭНД ЦЕНТРАЛ ЭЙЖА» ЖШС
Заңды мекен-жайы:Қазақстан Республикасы, Алматы қ., Әл-Фараби даңғылы, 36, 3,4-қабаттар

Nur Deutschland

Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäß BildscharbV vorgesehen.

Das Gerät kann der Bildschirmarbeitsverordnung unterliegen und in diesem Zusammenhang Abweichungen von an Bildschirmarbeitsplätze zu stellenden Anforderungen (Zeichengröße auf Bildschirmgerät und Tastatur) aufweisen. Es ist daher für Tätigkeiten nicht geeignet, bei denen Beschäftigte das Gerät für einen nicht unwesentlichen Teil ihrer normalen Arbeit mit Bildschirmarbeit benutzen.

Bei Aufstellung des Gerätes darauf achten, dass Blendungen durch in der Anzeige spiegelnde Lichtquellen vermieden werden.

Nur Türkei

- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti suresi 2 yildir.

Nur Thailand

Diese Telekommunikationsausrüstung passt sich den NTC technischen Voraussetzung an.

Nur Kanada

Dieses Produkt entspricht dem gültigen Industriestandard Kanadas./ Le present materiel est conforme aux specifications techniques applicables d’Industrie Canada.

Konformitätshinweise

Die REN (Ringer Equivalence Number) gibt die maximale Anzahl zulässiger Geräte an einer Telefonschnittstelle an.Das Ende an einer Schnittstelle kann aus einer beliebigen Kombination von Geräten bestehen, für die lediglich die Bedingung gilt, dass die Summe der RENs aller Geräte höchstens fünf beträgt./ L'indice d'equivalence de la sonnerie (IES) sert a indiquer le nombre maximal de terminaux qui peuvent etre raccordes a une interface telephonique.La terminaison d'une interface peut consister en une combinaison quelconque de dispositifs, a la seule condition que la somme d'indices d'equivalence de la sonnerie de tous les dispositifs n'excede pas cinq.

Fax-Kennzeichnung

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act" von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

1. Datum und Uhrzeit der Übertragung
2. Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat
3. Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrechtzuerhalten.

Rufzeichen-Äquivalenzzahl

Sie finden die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts.In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Konformitätshinweise

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“.Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen.Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen.In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel.Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

Das Gerät erfüllt die Vorschriften aus Teil 68 der FCC-Bestimmungen und die Vorschriften, die von der ACTA übernommen wurden.Auf der Rückseite dieses Geräts befindet sich ein Aufkleber, der neben anderen Informationen eine Produktkennung im Format US:AAAEQ##TXXXX enthält.Diese Nummer muss der Telefongesellschaft auf Anfrage mitgeteilt werden.

In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können.Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen.In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

a Der Kunde wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

b Der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.

c Der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten.Es wird empfohlen, keine anderen Geräte – mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate – auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.

- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen.Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren.Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist.Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen.Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen.Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, besorgen Sie zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte geeignet sein.In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker.In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter.Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.

Konformitätshinweise

Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung

Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit „E“ oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit „N“ beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit „L“ beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.

CE-Konformitätserklärung (EU-Mitgliedsstaaten)

Prüfung und Zertifizierung

CE

Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass dieses [X322x/ X328x series, K325x/ K330x series Gerät die wesentlichen Anforderungen und weitere Normen der R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG) erfüllt.

Die Konformitätserklärung kann unter **www.samsung.com** eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

1. Januar 1995: Richtlinie 2006/95/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.

1. Januar 1996: Richtlinie 2004/108/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

9. März 1999: Richtlinie 1999/5/EC des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.Eine komplette Erklärung mit Definitionen der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

EC-Zertifizierung

Zertifizierung gemäß 1999/5/EC Radio Equipment & Telecommunications Terminal Equipment Directive (FAX) (EU-Richtlinie zu Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen)

Diesem Samsung-Produkt wird durch Samsung bescheinigt, dass es gemäß der Richtlinie 1999/5/EC konform ist mit den Standards für paneuropäische Einzelanschlüsse an das öffentliche Telefonnetz (PSTN - Public Switched Telephone Network).Das Produkt ist so konstruiert, dass es an öffentlichen Telefonnetzen und kompatiblen Nebenstellenanlagen der europäischen Länder angeschlossen und betrieben werden kann:

Bei Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an das Euro QA Lab von Samsung Electronics Co., Ltd.

Das Produkt ist gemäß TBR21 getestet worden.Um bei der Nutzung und Verwendung von Endgeräten, die mit diesem Standard konform sind, Hilfestellung zu geben, hat das ETSI (European Telecommunication Standards Institute) ein konsultatives Dokument herausgegeben (EG 201 121). Es enthält Hinweise und listet weitere Erfordernisse auf, um die Netzwerk-Kompatibilität mit TBR21-Endgeräten zu gewährleisten.Das Produkt ist so konstruiert, dass es alle relevanten und in diesem Dokument aufgeführten Anforderungen erfüllt bzw. vollständig damit kompatibel ist.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlangen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem für den privaten oder kommerziellen Gebrauch können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung verbaut sein, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden.Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind.Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

CE

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem CE-Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Konformitätshinweise

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der drahtlose Betrieb gestattet ist:

EU-Länder

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU

In Frankreich darf das Gerät möglicherweise nur in Innenräumen verwendet werden.

EEA/EFTA-Länder

Derzeit keine Beschränkung

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4/5 GHz betrieben werden.Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen).Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind.Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde.Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Konformitätshinweise

Die Leistungsabgabe der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter den derzeit bekannten Grenzwerten für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen.Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen.Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und Daten senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte.Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:

Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören.Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben.Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.

In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein.Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen.Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.

Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land.Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.

Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden.Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor.Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.

Verwenden Sie ausschließlich Treiber, die für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassen sind.Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

Copyright

© 2015 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken.Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuches.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows XP Service Pack 3, Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows Server 2008 R2, Windows 10 und Windows Server 2016 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- Microsoft, Internet Explorer, Excel, Word, PowerPoint und Outlook sind entweder registrierte Warenzeichen von Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern.
- Google, Picasa, Google Cloud Print, Google Docs, Android und Gmail sind entweder registrierte Warenzeichen oder Warenzeichen von Google Inc.
- iPad, iPhone, iPod Touch, Mac und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Inc., registriert in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern.
- AirPrint und das AirPrint-Logo sind Warenzeichen von Apple Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

QR-Code	Die in diesem Produkt integrierte Software enthält Open Source Software.Drei Jahre lang nach Auslieferung dieses Produkts haben Sie die Möglichkeit, den entsprechenden Source Code vollständig zu erhalten. Senden Sie dazu ein E-Mail an mailto:oss.request@samsung.com. Sie können den vollständigen Source Code auch auf einem physikalischen Datenträger wie CD-ROM erhalten. In diesem Fall wird eine geringe Gebühr erhoben. **Die URL http://opensource.samsung.com/opensource/X3220_K3250_series/seq/0 bringt Sie zu der Seite, wo Sie den verfügbar gemachten Source Coder herunterladen können, ferner die Lizenzinformationen in Bezug auf dieses Produkt.**Dieses Angebot gilt für jeden, der diese Information erhält.

REV. 1.00

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
ALGERIA	3004 (Toll Free)	www.samsung.com/n_africa/support
ANGOLA	917 267 864	www.samsung.com/support
ARGENTINE	0800-555-SAM(7267)	www.samsung.com/ar
ARMENIA	0-800-05-555	www.samsung.com/support
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au/support
AUSTRIA	0800-SAMSUNG (0800-7267864)[Only for Premium HA] 0800-366661[Only for Dealers] 0810-112233	www.samsung.com/at/support
AZERBAIJAN	0-88-555-55-55	www.samsung.com/support
BAHRAIN	8000-GSAM (8000-4726)	www.samsung.com/ae/support (English) www.samsung.com/ae_ar/support (Arabic)
BANGLADESH	0961-2300300 0800-0300300 (Toll free)	www.samsung.com/in/support
BELARUS	810-800-500-55-500	www.samsung.com/support
BELGIUM	02-201-24-18	www.samsung.com/be/support (Dutch) www.samsung.com/be_fr/support (French)
BOLIVIA	800-10-7260	www.samsung.com/cl/support
BOSNIA	055 233 999	www.samsung.com/support
BOTSWANA	8007260000	www.samsung.com/support
BRAZIL	0800-124-421 (Demais cidades e regiões) 4004-0000 (Capitais e grandes centros)	www.samsung.com/br/support
BULGARIA	0800 111 31 , Безплатна телефонна линия	www.samsung.com/bg/support
BURUNDI	200	www.samsung.com/support

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
CAMEROON	7095- 0077	www.samsung.com/africa_fr/support
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ca/support(English) www.samsung.com/ca_fr/support (French)
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864) [HHP] 02-24828200	www.samsung.com/cl/support
CHINA	400-810-5858	www.samsung.com/cn/support
COLOMBIA	Bogotá en el 600 12 72Sin costo en todo el pais 01 8000 112 112Y desde tu celular #726	www.samsung.com/co
COSTA RICA	00-800-1-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
CROATIA	072 726 786	www.samsung.com/hr/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
Cote D' Ivoire	8000 0077	www.samsung.com/africa_fr/support
CYPRUS	8009 4000 only from landline, toll free	www.samsung.com/gr/support
CZECH	800-SAMSUNG (800-726786)	www.samsung.com/cz/support
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com/dk/support
DOMINICAN REPUBLIC	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
DRC	499999	www.samsung.com/support
ECUADOR	1-800-SAMSUNG (72-6786)	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support(English)

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
EGYPT	08000-7267864 16580	www.samsung.com/eg/support
EIRE	0818 717100	www.samsung.com/ie/support
EL SALVADOR	8000-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com/ee/support
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com/fi/support
FRANCE	01 48 63 00 00	www.samsung.com/fr/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
GERMANY	0180 6 SAMSUNG bzw. 0180 6 7267864* (*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf) [HHP] 0180 6 M SAMSUNG bzw. 0180 6 67267864* (*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)	www.samsung.com/de/support
GEORGIA	0-800-555-555	www.samsung.com/support
GHANA	0800-10077 0302-200077	www.samsung.com/africa_en/support
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line (+30) 210 6897691 from mobile and land line	www.samsung.com/gr/support

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
GUATEMALA	1-800-299-0033	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
HONDURAS	800-2791-9111	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
HONG KONG	3698 4698	www.samsung.com/hk/support (Chinese) www.samsung.com/hk_en/support (English)
HUNGARY	0680SAMSUNG (0680-726-786)0680PREMIUM (0680-773-648)	www.samsung.com/hu/support
INDIA	1800 3000 8282 - Toll Free1800 266 8282 - Toll Free	www.samsung.com/in/support
INDONESIA	021-56997777 08001128888	www.samsung.com/id/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
IRAN	021-8255 [CE] 021-42132 [HHP]	www.samsung.com/iran/support
ITALIA	800-SAMSUNG (800.7267864)	www.samsung.com/it/support
JAMAICA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin_en/support (English)
JAPAN	0120-363-905	www.samsung.com/jp/support
JORDAN	0800-22273 06 5777444	www.samsung.com/Levant
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM: 7799, VIP care 7700)	www.samsung.com/kz_ru/support
KENYA	0800 545 545	www.samsung.com/support
KUWAIT	183-CALL (183-2255)	www.samsung.com/ae/support (English) www.samsung.com/ae_ar/support (Arabic)
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500 (GSM: 9977)	www.samsung.com/support

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com/lv/support
LEBANON	961 1484 999	www.samsung.com/Levant
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt/support
LUXEMBURG	261 03 710	www.samsung.com/be_fr/support
MACAU	0800 333	www.samsung.com/support
MACEDONIA	023 207 777	
MALAYSIA	1800-88-9999 603-77137477 (Overseas contact)	www.samsung.com/my/support
MAURITIUS	800 2550	www.samsung.com/support
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/mx/support
MOLDOVA	0-800-614-40	www.samsung.com/support
MONGOLIA	+7-495-363-17-00	www.samsung.com/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
MONTENEGRO	020 405 888	www.samsung.com/support
MOROCCO	080 100 22 55	www.samsung.com/n_africa/support
MOZAMBIQUE	847267864 / 827267864	www.samsung.com/support
MYANMAR	+95-01-2399-888	www.samsung.com/support
NAMIBIA	08 197 267 864	www.samsung.com/support
NIGERIA	0800-726-7864	www.samsung.com/africa_en/support
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min)	www.samsung.com/nl/support
NEW ZEALAND	0800 726 786	www.samsung.com/nz/support
NICARAGUA	001-800-5077267	www.samsung.com/latin/support(Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
NORWAY	815 56480	www.samsung.com/no/support
OMAN	800-SAMSUNG (800 - 726 7864)	www.samsung.com/ae/support (English) www.samsung.com/ae_ar/support (Arabic)
PAKISTAN	0800-Samsung (72678)	www.samsung.com/pk/support
PANAMA	800-0101	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
PARAGUAY	0800-11-SAMS(7267)	www.samsung.com/ar
PERU	0800-777-08	www.samsung.com/pe/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
PHILIPPINES	1-800-10-726-7864 [PLDT Toll Free] 1-800-8-726-7864 [Globe Landline and Mobile] 02- 422-2111 [Standard Landline]	www.samsung.com/ph/support
POLAND	801-172-678* lub +48 22 607-93-33* Dedykowana infolinia do obsługi zapytań dotyczących telefonów komórkowych: 801-672-678* lub +48 22 607-93-33* * (koszt połączenia według taryfy operatora)	www.samsung.com/pl/support
PORTUGAL	808 20 7267	www.samsung.com/pt/support
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
QATAR	800-CALL (800-2255)	www.samsung.com/ae/support (English) www.samsung.com/ae_ar/support (Arabic)
REUNION	0262 50 88 80	www.samsung.com/support
RWANDA	9999	www.samsung.com/support
ROMANIA	*8000 (apel in retea) 08008-726-78-64 (08008-SAMSUNG) Apel GRATUIT	www.samsung.com/ro/support
RUSSIA	8-800-555-55-55 (VIP care 8-800-555-55-88)	www.samsung.com/ru/support
SAUDI ARABIA	800 247 3457 (800 24/7 HELP)	www.samsung.com/sa/home www.samsung.com/sa_en
SENEGAL	800-00-0077	www.samsung.com/africa_fr/support
SERBIA	011 321 6899	www.samsung.com/rs/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sg/support
SLOVENIA	080 697 267 (brezplačna številka)	www.samsung.com/si
SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG (0800-726 786)	www.samsung.com/sk/support
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726 7864)	www.samsung.com/support
SPAIN	0034902172678[HHP] 0034902167267	www.samsung.com/es/support
SRI LANKA	0117540540 0115900000	www.samsung.com/support
SUDAN	1969	www.samsung.com/support
SWEDEN	0771 726 7864 (0771-SAMSUNG)	www.samsung.com/se/support
SWITZERLAND	0800 726 78 64 (0800-SAMSUNG)	www.samsung.com/ch/support (German) www.samsung.com/ch_fr/support (French)

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
SYRIA	18252273	www.samsung.com/Levant
TAJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com/support
TAIWAN	0800-329999	www.samsung.com/tw/support
TANZANIA	0800 755 755 0685 889 900	www.samsung.com/support
THAILAND	0-2689-3232, 1800-29-3232	www.samsung.com/th/support
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin/support (Spanish) www.samsung.com/latin_en/support (English)
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com/tr/support
TUNISIA	80-1000-12	www.samsung.com/n_africa/support

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
U.A.E	800-SAMSUNG (800 -726 7864)	www.samsung.com/ae/support (English) www.samsung.com/ae_ar/support (Arabic)
UK	0330 SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/uk/support
U.S.A -Consumer Electonics	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/us/support
U.S.A -(Mobile Phones)	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/us/support
UGANDA	0800 300 300	www.samsung.com/support
UKRAINE	0-800-502-000	www.samsung.com/ua/support (Ukrainian) www.samsung.com/ua_ru/support (Russian)
URUGUAY	0800-SAMS(7267)	www.samsung.com/ar

Contact SAMSUNG worldwide

Country/Region	Customer Care Center	WebSite
UZBEKISTAN	00-800-500-55-500 (GSM: 7799)	www.samsung.com/support
VENEZUELA	0-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ve/support
VIETNAM	1800 588 889	www.samsung.com/vn/support
ZAMBIA	0211 350370	www.samsung.com/support

Glossar

Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden.802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s.802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken.War bereits im ersten Mac-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild.Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben.Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß.1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

Glossar

BOOTP

Bootstrap-Protokoll.Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird.Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen.Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu.BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag.Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt.Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden.Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird.Zum Beispiel bedeutet 5 % Deckung, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist.Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV).Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet.Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DSDF

Der Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

Glossar

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll.Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann.DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet.Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird.Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung.Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann.Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Glossar

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann.Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben.Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit.Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1.ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen.Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN).Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells.Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert.Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken.War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät.Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

Glossar

FTP Scan

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt.Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen.Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung.Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden.Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

Massenspeichergerät (Festplatte)

Massenspeichergerät (Festplatte), normalerweise bezeichnet als Festplatte oder Festplattenlaufwerk, dient zum nicht flüchtigen, d. h. permanenten Speichern von digital codierten Daten, normalerweise auf sich schnell drehenden Platten mit magnetisierter Oberfläche.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt.Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Glossar

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren.In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit.Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw.IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange.Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme.IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP.IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind.Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

Glossar

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation.Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen.A -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos.Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

Mac-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters.Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e).Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

Glossar

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen.Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen.Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4.MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH.Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten.Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

Glossar

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell.Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt.Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL.Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

Postscript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet wird,- d. h. die in einem Interpreter ausgeführt wird, um ein Abbild zu erzeugen.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

Glossar

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung.RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe.Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB Scan

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen.Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

Glossar

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet.SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen.Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN).Alle drahtlosen Gerät in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren.Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten.Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung.TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen.TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes.Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält.Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt.Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

Glossar

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software.Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden.Dabei handelt es sich um ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft.Das Format für einen UNC-Pfad lautet:\\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet.Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden.Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird.Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten.WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

Glossar

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP.Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender.Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert.WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks.Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet.Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

Index

A

Adressbuch 299, 313
- Einstellungen 299
- einzeln 313
- Gruppe 313
- SyncThru Web Service 229

AirPrint 254
Allgemeine Einstellungen 283
Allgemeine Symbole 14
Anforderungen
- SyncThru Web Service 311

Anmeldung 282, 312
Anpassung
- Druckbereich 286

anschließen
- Druckerkabel 27

Anwendung
- installieren 290

AnyWeb Print 319
Anzeigen
- IPAdresse 51

anzeigen
- Faxnummer 296

aufbewahren
- Gerät 382
- Papier 382
- Verbrauchsmaterialien 382

Ausweiskopie 151, 153
Authentifizierung
- Anmeldung 282, 312

B

bearbeiten
- Einzeladresse 227
- Gruppenadresse 228

Bedienfeld 25
beidseitiger Druck
- Drucken 123

Benutzer
- Profil 316
- Verwalten 316

Benutzerzugriffskontrolle 316
Berechtigung 316
berichte
- EMailÜbertragungsprotokoll 176
- Faxbericht 220
- Geräteinformationen 189, 217, 218, 219

Broschüren 122
Broschüren drucken 122

D

DirektdruckDienstprogramm 131
DisplayAnzeige 25
Dokument drucken
- Mac 136

Dokumentfach
- Beschreibung des Bildschirms DokumentBox 268

drahtlos
- WPS
  - trennen 68, 69

Drahtlosnetzwerk WLAN
- Netzwerkkabel 75

Drucken
- Betriebssystem mobiler Geräte 251
- mobil drucken 250

drucken
- als Standardgerät festlegen 134
- Ändern der Standarddruckeinstellungen 133
- ändern des Druckprozentsatzes 124
- beidseitiges Drucken

Index

Mac 137
Windows 123
DirektdruckDienstprogramm verwenden 131
Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen 125
Dokument drucken
Windows 108
Drucken in eine Datei 135
Duplex 303, 314
Linux 139
Mac 136
Papierausrichtung 303, 314
Poster 122
Rand 303, 314
UNIX 141
Verwenden von Überlagerungen 128
verwenden von Wasserzeichen 126
von mehreren Seiten auf ein Blatt Papier
Mac 136
Windows 121
Drucken eines Dokuments
Linux 139
UNIX 141
Druckereigenschaften
Linux 140
Druckereinstellungen
Öffnen der Druckeinstellungen 110
Druckerstatus
allgemeine Informationen 328
Druckmedien
Ausgabehalterung 459
BriefpapierFormulare 102
Einstellen des Papierformats 103
Einstellen des Papiertyps 103
Etiketten 100
Grußkarten 102
Registerkarte Papier in den Druckereigenschaften 112
Richtlinien 86
spezielle Druckmedien 98
umschlag 99

E

einfacher Dokumentenersteller 321
einlegen
in den Vorlageneinzug 83
Papier im Mehrzweckschacht 94
Papier in Papierfach 1 88
spezielle Druckmedien 98
Vorlagen auf dem Vorlagenglas 82
Einrichten eines Adressbuchs
ausgehend vom Bedienfeld 224
Einstellungen 305
Adressbuch 299
aktuelle 313
allgemeine 283
Anwendung 291
DNS 51
Drucker 314
EcoModus 301
Ethernet 50
Fax 293, 314
Gerät 314
HTTP 314
Kopieren 314
Netzwerk 47, 50, 238, 304, 314
Papierfach 300
Rand 303, 314
scannen 314
Server 47, 238
Sicherheit 315

Index

Netzwerk 315
SyncThru Web Service 314
TCPIPv4 50
WINS 51
Erläuterungen zum Fenster Scannen 168
Ethernet 50
Externer AuthentifizierungsServer 316

F

Favoriteneinstellung für den Druck 119
Fax
Adressbuch 299, 313
Amtsholung 294
drucken 296
Einstellungen 293
Gebühren sparen 296
sicherer Empfang 296
weiterleiten 296
Fax EMail
Einzeladresse 224
fax sending
resending automatically 210
Faxempfang
Ändern des Empfangsmodus 214
Empfang im Duplexmodus 215
in AnrufbeantworterFax 216
sicherer Empfang 214
Faxen
Ändern des Empfangsmodus 214
Drucken eines Faxberichts 220
Empfang im Telefonmodus 214
empfangen 214
Empfangen von Faxnachrichten im Speicher 216
FaxKopfzeile festlegen 205
Programmeinstellung 221
senden 205
Überblick über den Faxbildschirm 203
verzögern einer Faxübertragung 211
Wahlwiederholung der letzten Nummer 210
faxen
Senden von zweiseitigen Vorlagen 215
Vorbereiten des Faxbetriebs 200
Faxversand
Senden von Faxen 205
Wahlwiederholung der letzten Nummer 210
zeitverzögertes Senden 211
Fehlerkorrekturmodus 295
Fehlermeldung 416
Filtern 315
IPv6 315
MAC 316
Firmware 317
freigegebener Ordner 265
Funktionen 7
Druckertreiber 107
Druckmedienfunktionen 459
für ein USBSpeichergerät 187, 274

G

Gerätedetails 283
Geräteoptionen 359
GeräteSetup 282
Glossar 492
Google Cloud Print 261
Gruppe
Gruppenadresse 227

H

heften 292
Hilfe verwenden 120, 138
HTTPEinstellungen 314

Index

I

Innenansicht 23
IPPEinstellungen 314

J

JPEG
USB scanning
memory device 190, 226, 231

K

Konformitätshinweise 467
Kontoführung 316
Konvention 14
Kopieren
Ausweiskopie 151, 292
Duplex 291, 293, 297
Einstellungen 291, 314
Grundlagen des Bildschirms Kopie 144
Helligkeit 292, 294
Manuelle Ausweiskopie 153
Programmeinstellung 165
Standardvorgehensweise beim Kopieren 147
Vorlagentyp 292, 294

L

LED
Erläuterung der StatusLED 30
Gerätestatus 30, 32
Taste Unterbrechen 37
Linux
allgemeine Probleme unter Linux 453
drucken 139
Druckereinstellungen 140
Scannen 198
SetIP verwenden 53
Systemanforderungen 466
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte 62
lochen 292
LPRLPDEinstellungen 314

M

Mac
Allgemeine Probleme mit Mac 452
drucken 136
Neuinstallation des Treibers für per USBKabel angeschlossenes Gerät 45
SetIP verwenden 53
Systemanforderungen 465
Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte 62
Macintosh
Scannen 197
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken
Mac 136
Windows 121
Mehrzweckschacht
einlegen 94
Tipps zur Verwendung 94
Verwenden von speziellen Druckmedien 98
MenüÜbersicht 277
Mopria 252

N

Netzwerk
Allgemeine Einstellungen 304
drahtloses Netzwerk einrichten 66
Einrichtung 48
Installationsumgebung 48
IPv4Konfiguration 52
IPv6Konfiguration 54

Index

SetIP 52, 53, 76
Treiberinstallation
Linux 62
Mac 62
UNIX 63
Windows 58
Netzwerkeinstellungen 304
Nutzung
Verbrauchsmaterialien 313
Zähler 313

O

optionales Papierfach
bestellen 342
Einlegen von Papier 88

P

Papierfach
Ändern der Papierfachgröße 88
Anpassen von Länge und Breite 88
Bestellen eines optionalen Papierfachs 342
Einstellen von Papierformat und Papiertyp 103
Papier einlegen in den Mehrzweckschacht 94
Papierfacheinstellung 300
Poster drucken 122
PostScriptTreiber
Problemlösung 454
PrinterOn 259
Problem
BetriebssystemProbleme 451
Probleme
Probleme beim Kopieren 446
Probleme mit dem Papiereinzug 432, 435
Probleme mit der Druckqualität 440
Probleme mit der Stromversorgung 433
TouchScreen 435
Protokoll 316

R

Rand
drucken 303
Raw TCPIPEinstellungen 314
registrieren
PrinterOn 259
Reinigen
Außenseite 363
Bildeinheitsbereich 367
Charger der Bildeinheit 377
Innenraum 363
LSUFenster 374
RestTonerFlaschenbereich 372
Scaneinheit 375
Tonerbereich 363
Reinigen des Gerätes 363
Rückansicht 24

S

Samsung Cloud Print 256
Samsung Printer Experience 330
SamsungDruckerstatus 328
ScanAssistent 196
Scannen
Ändern von Einstellungen 188
für die Netzwerkverbindung
An EMail 169
an FTP SMB WEBDAV 177
Macintosh 197
Mit dem Samsung Scan Assistent scannen 196
Programmeinstellung 193
Scannen unter Linux 198

Index

TWAIN 195
scannen
An EMail 296
an Server 296
EMailServer 314
Farbe 298
Format 298, 299
Helligkeit 297
Qualität 298
Vorlagentyp 297
zu freigegebenem Ordner 296
zu USB 296
Scannen nach EMail 169
Scannen nach Server 177
Scannen unter Linux 198
Scanner
Glas 82
Vorlagen einlegen 82
Schnellkopie 150
Servereinstellungen 47, 238
service contact numbers 483
SetIP 52, 76
Sicherheit
Informationen 15
Symbole 15
System 315
Sicherheitseinstellungen 305
Bilder überschreiben 306
SMB FTP
Einzeladresse 225
Standardeinstellungen
Einstellen eines Faxkopfs 205
Papierfacheinstellung 103
Standardpapierauswahl
drucken 303
Stau
Beseitigen von Papier 386
Tipps zur Vermeidung von Papierstaus 385
suchen
Adressbuch 228
SyncThru Web Service 311
Anforderungen 311
Anwendungsverwaltung 317
Benutzerprofil 316
Benutzerzugriffskontrolle 316
Drucker 314
Einstellungen 313
Externer AuthentifizierungsServer 316
Fax 314
konfigurieren 314
Kontoführung 316
Kopieren 314
Netzwerk 314
Protokoll 316
Registerkarte Adressbuch 313
Registerkarte Einstellungen 314
Registerkarte Informationen 313
Registerkarte Sicherheit 315
Registerkarte Wartung 317
scannen 314
verbinden mit 311
Was ist 311

T

Tastatur
Grundlagen der Tastatur 38
Taste Stopp 25
Tasten
Auftragsstatus 36
ECO 35
Unterbrechen 37
Zähler 35

Index

TCPIPv4 50
Technische Daten 457
  Druckmedien 459
Tonerkartusche
  aufbewahren 344
  Bildgebungseinheit austauschen 352
  ersetzen der Tonerkartusche 349
  ersetzen des RestTonerbehälters 356
  geschätzte Lebensdauer 345
  Hinweise zur Handhabung 344
  nicht von Samsung hergestellte und nachgefüllte 344
  Verteilen des Toners 346
TouchScreen
  Problemlösung 435
Treiberinstallation 57
  Unix 63
TWAIN scannen 195

U

Überblick über den Faxbildschirm 203
Überlagerung drucken
  Drucken 129
  erstellen 128
  löschen 130
Überschreiben
  Bild 306
Übersicht
  Menü 277
Umstellen 383
UNIX
  drucken 141
  Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte 63
Unix
  Systemanforderungen 465
USB
  Grundlagen des Bildschirms USB 270
USBKabel
  Treiberinstallation 40, 45
USBSpeichergerät
  drucken 272
  scannen 186

V

verbindung 317
Verbrauchsmaterialien
  aufbewahren 382
  bestellen 339
  erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche 345
  Überwachen der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial 362
  Verfügbare Verbrauchsmaterialien 339
Verschleißteile 343
Verwalten
  Adressbuch 299, 313
  Anwendung 317
  Benutzer 316
  Kopieren 291
verwenden
  PrinterOn 260
Vorderansicht 1 22
Vorderansicht 2 23
Vorlage
  einlegen
    auf das Vorlagenglas 82
    in den Vorlageneinzug 83
Vorlageneinzug 83
Vorlagenglas
  Vorlagen einlegen 82

Index

W

Wasserzeichen
- bearbeiten 127
- Drucken 126
- erstellen 126
- löschen 127

Windows
- Allgemeine Probleme unter Windows 451
- drucken 106
- Neuinstallation des Treibers für per USBKabel angeschlossenes Gerät 44
- Scannen 167
- SetIP verwenden 52, 76
- Systemanforderungen 463
- Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte 58
- Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossene Geräte 40

WSDEinstellungen 314

Z

Zertifikat 315

zu einem USBSpeichergerät 186

Zubehör
- bestellen 340
- Installieren 359